Bibl. Mont.
1583

BREDOW'S

WELTGESCHICHTE

IN TABELLEN.

1583

Bibl. Mont.

Mo Lwyl

A. Montgelais.

Febr 1824

52

<36622103770017 S

<36622103770017

Bayer. Staatsbibliothek

WELTGESCHICHTE

IN

TABELLEN

NEBST

EINER TABELLARISCHEN ÜBERSICHT

DER

LITTERÄRGESCHICHTE

VON

G. G. BREDOW

FÜNFTE VERBESSERTE UND FORTGESETZTE AUSGABE

ALTONA

BEI JOHANN FRIEDRICH HAMMERICH

1821

GEDRUCKT BEI FRIEDRICH GRUNERT IN HALLE.

Vorrede.

Dieſe Tabellen arbeitete ich zu dem Zweck, daſs ſie, ein Handbuch der Geſchichte in tabellariſcher Form, die Vortheile der ſynchroniſtiſchen Methode mit den Vorzügen der ethnographiſchen vereinigten, ohne daſs die Erwartung, die man zunächſt von Tabellen hat, getäuſcht würde, eine leichte Ueberſicht der Geſchichte einzelner Völker und der geſammten Weltgeſchichte zu gewähren. — Die allgemein wichtigſten Begebenheiten hebt die erſte Tabelle aus, auf welcher wiederum die unter dieſen hervorragenden durch gröſsere Schrift ausgezeichnet ſind. Die folgenden Tabellen umfaſſen die Geſchichte der einzelnen Völker, die wichtigen Begebenheiten derſelben in der gedrängteſten Kürze an einander gereiht und Merkwürdigeres durch die Schrift unterſchieden. — So, ſchien es mir, könnten ſie nützlich werden dem Lehrling, der zuerſt die wichtigſten Weltbegebenheiten einzeln dem Gedächtniſſe einprägt, dann durch einen vorläufigen Ueberblick jeder einzelnen Volksgeſchichte das Behalten und Vergleichen ſich zu erleichtern ſucht, und endlich bei der Wiederholung der vom Lehrer vollſtändiger vorgetragenen Begebenheiten nur kurze Andeutung der Hauptmomente verlangt: ſie ſchienen mir brauchbar werden zu können dem Geſchichtkundigen, der ſchnell eine Periode der Geſchichte oder die Geſchichte eines Volkes überſehen will.

Das Publikum, ſcheint es, hat die Arbeit brauchbar gefunden, und mir wenigſtens hat ſich dieſe Einrichtung als zweckmäſsig bewährt. Ich habe daher für dieſe neue Ausgabe alle Tabellen ſtreng verglichen, Irriges gebeſſert, Schwankendes beſtimmt, Unwichtiges ausgelaſſen, Wichtiges ergänzt oder herausgehoben, und nach dem Wunſch Einiger, deren Urtheil Achtung verdient, die Tabellen der Litterärgeſchichte erweitert. Sollten dennoch Verſehen oder Lücken meiner Sorgfalt entgangen ſein, ſo kann der auf meinen Dank Anſpruch machen, der ſie mir anzeigt.

Auch, hoffe ich, wird man Urſache haben, mit dem Druck und dem Preiſe zufrieden zu ſein.

Frankfurt a. d. Oder, den 22ſten Mai 1809. G. G. Bredow.

Verfaſſer und Verleger wünſchten, daſs ich, wenn ein neuer Abdruck dieſer Tabellen nöthig würde, ſie durchſehen und fortführen möchte. Da ſie in ihrer urſprünglichen Geſtalt gefallen haben und für brauchbar erkannt worden ſind, ſo hielt ich mich nicht für berechtigt, über das Werk einer fremden Hand nach Willkühr zu ſchalten, um ſo weniger, da ich, nach meiner Ueberzeugung, nur wegſtreichen, nicht zuſetzen konnte. Ich habe mich daher, die Aenderung unbedeutender Kleinigkeiten abgerechnet, darauf beſchränkt, die neueſten Ereigniſſe nachzutragen, und dabei, wie billig, Wedekinds treffliche Arbeit benutzt. Wenn ich auch hier eher zu viel als zu wenig aufnahm, ſo wird mich theils die Anlage der Tabellen ſelbſt, theils der ſtärkere Antheil, den Jeder an der Geſchichte des Tages nimmt, wie ich hoffe, entſchuldigen.

Breslau, im Sommer 1815. Friedrich Manſo.

Was bei der vierten Ausgabe erinnert worden iſt, gilt auch von dieſer fünften. Die Tabellen ſind, wie nicht nur der Raum, ſondern auch die veränderten Verhältniſſe Europens geboten, mit einer ganz neuen vermehrt, und, was ſich ſeit den letzten ſechs Jahren auſser Europa ereignet hat, auf der letzten, (jetzt dreizehnten), in der Kürze zuſammengefaſst worden. Auch habe ich nicht unterlaſſen, mehrere Berichtigungen, die mir einer meiner jüngern Freunde, Herr Profeſſor Stenzel, mittheilte, gehörigen Orts zu benutzen. Was mit Recht bei dieſer Arbeit vermiſst wird, iſt eine allgemeine Ueberſicht deſſen, was ſich ſeit der Entdeckung von Amerika hier und in Aſien und Afrika zugetragen hat, und eine etwas ausführlichere der Ereigniſſe in jenen Welttheilen ſeit der Seeherrſchaft Englands. Vielleicht iſt es möglich, dieſen Bedürfniſſen bei einer künftigen Ausgabe abzuhelfen, ohne das Buch ſelbſt zu vertheuern.

Breslau, im October 1820. Friedrich Manſo.

Bayerische Staatsbibliothek München

Allgemeiner Ueberblick der Litterärgeſchichte,

nach drei Jahrtauſenden.

I. Das Jahrtauſend vor Chriſti Geburt.

vor Chr.	Orientaliſche Völker.	Hellenen.	Römer.
1000	Mechanik, Aſtronomie u. Geometrie in *Aegypten* (Obelisken, Piramyden, Nil, Jahr), in *Babylon* u. *Ninive* (Paläſte, Tempel, Schleuſen, Magie), in *Phönicien* (Schifbau, Purpur, Glas, Meerfahrt nach Sternen). *Buchſtabenſchrift* fängt an ſich zu verbreiten. *David.* Pſalme. Genealogie.	Orakel, Hymnen. *Orpheus. Daedalus.* Hiſtoriſch-mythiſches Epos. *Homer* in Ionien.	
900	*Propheten.*	*Lycurgus*, Geſetzgeber Spartas nach *kretiſchem* Muſter.	
800			
700			Numa.
600	*Daniel* nach Babylon. *Ezechiel* nach Aegypten. *Zoroaſter* in Perſien.	*Alcäus* u. *Sappho*, lyr. — *Solon*, Geſetzgeber Athens. *Thales*, Philoſ. — *Pherecydes Syrius*, autor proſae. *Pythagoras* in Unteritl. — *Epicharmus* in Sicil., autor comoediae.	
500	Hebräiſch u. Chaldäiſch gemiſcht.	*Pindar.* — *Aeſchylus. Sophocles. Herodotus. Phidias.*	
	Esdra u. Nehemia.	*Euripides. Thucydides. Ariſtophanes. Hippocrates.*	xii tabb. legum.
400		*Meton*, Aſtron. *Gorgias*, Sophiſt. *Socrates.* *Xenophon. Platon. Iſocrates. Eudoxus*, Aſtron. *Demoſthenes. Ariſtoteles.*	
300	Griechiſche Kultur und Sprache wird herſchend. οἱ ὁ.	*Menander. Euclides.* *Kallimachus. Theocrit.*	*Livius Andronicus*, Sklave aus Hellas, überſ. Gr. Trag. ins Lat.
200		*Archimedes. Eratoſthenes.* *Ariſtarch*, Gramm. — *Hipparch*, Aſtron. *Polybius.*	*Fabius Pictor*, hiſt. *Plautus. Ennius.* *Terentius. Cato.*
100	Phariſäer u. Saducäer.	*Geminus*, Aſtron. u. Geogr. *Dionyſius* Halicarnaſſ. *Diodorus* Siculus.	*L. Craſſus* orat. *Lucretius. Jul. Caeſar.* *Cicero. Salluſtius.* *Virgilius. Horatius. Vitruvius.*
Chr. Geb.			

II. Das erſte Jahrtauſend nach Chriſti Geburt.

nach Chr. Geb.	Orientalen.	Griechen.	Römer.	Franzoſen.	Deutſche.	Brittiſche Inſeln.	Spanien.	Nord- u. Oſt-Europa.	nach Chr. Geb.
	Philo. Joſephus. N. T.	*Strabon.* *Dioscorides. Epiktet.*	*Livius. Ovidius. Manilius.* *Columella. Seneca. Perſius.*	Man ſchreibt *lateiniſch.*	*Barden* ſingen.		Man ſchr. *lateiniſch.*		
100		*Plutarch.* *Ptolemäus. Arrian.* *Galenus.* Appian.	*Plinius. Juvenal. Quintilian. Tacitus.* *Sueton.*	*Druiden.*					100
200	*Miſchnah.* *Gemarah.*	*Pauſanias. Antoninus. Lucian.* *Maximus Tyr.* *Philoſtrati. Clemens Alex.* *Dio Caſſius. Athenäus. Ammonius Saccas.* Herodian. *Jul. Africanus. Origenes.*	*Edictum perpetuum.* *Cajus* JC. *Juſtinus.* *Papinian. Ulpian.* *Palladius. Tertullian.*			*Oſſian*, der Schotte.		*Skalden* ſingen. *Isländiſche* Sagen.	200
300		*Longinus. Euſebius.*	*Lactantius.* Script. hiſt. Aug. — *Donat.*		*Ulphilas*, der Gothe.				300
400		*Libanius. Julian.* *Pappus.* Theon. *Joh. Chryſoſtomus.* *Nonnus.* *Codex Theodoſianus.*	*Ammian. Marcellin.* *Auguſtin. Claudian.* Orosius. *Martianus Capella. Caſſiodor.*			*Angelſächſiſche* Spr.	*Gothiſch* eingemiſcht. *Geſetze.*		400
500	Babyloniſch. *Talmud.*	*Proclus* Diadochus. Stephanus Byz. *Stobäus.*	*Boëthius. Priſcian.* *Dionyſius Exiguus.*	*Gregorius* Turonenſ. hiſt. Franc.		*Barden* ſingen.			500
600	*Muhamed. Koran.*	*Pandecten.* Inſtitutt. Novellen. *Procopius.*	*Jornandes.* *Gregor I.*, P.						600
700	Ariſtoteles.	*Scriptores Byzantt.* bis 1470.	*Paul Warnefried*, Longobarde.	*Geſetze* gelammelt.	*Bonifacius.*	*Beda* Venerabilis.	*Iſidorus* v. Sevilla.		700
800	Euclides, Ptolemäus, *griechiſche* Aerzte *ins Arabiſche überſetzt.*	*Georg Syncellus.* *Photius.*		*Karl d. Gr.* *Alcuin. Theodulph.* weſtfränk. Spr.	*Groſse. Eginhard.* *Otfried*, deutſch.	*Miſſionare* gebildet in Irland.	*Arabiſche* Sprache u. Cultur werden herſchend.		800
900	*Algebra.*	*Leo VI.* *Conſtantinus Porphyrogenneta:* Auszüge, Anthologie.		*Gerbert*, als Papſt *Sylveſter II.*	*Hroswitha.* *Dithmar* v. Merſeb.	*Alfred* der Gr.			900
1000	*Ferduſi*, perſ. Homer.		in *Salerno* Schule der Medicin.					Chriſtenthum.	1000

III. Das zweite Jahrtauſend nach Chriſti Geburt.

nach Chr. Geb.	Orientalen.	Griechen.	Italiener.	Franzoſen.	Deutſche und Holländer.	Engländer.	Spanier u. Portugieſen.	Nord- u. Oſt-Europäer.
1000	Jüd. Gelehrſamk. in Span. *Avicenna.* *Dſchelaleddin.*	*Eudocia.* *Mich. Pſellus.*	Italieniſche Sprache. *Medicina Salernitana.*	Provenzalſprache. Troubadours.	Deutſche Sprache.	Das *Franzöſiſche* herſcht.		
1100	*Edriſi.* *Benjamin* v. Tudela.	*Anna Comnena.* *Euſtathius.* *Joh. Tzetzes.* *Wilh. Tyrius.*	*Irnerius*, JC. in Bologna. Bulgarus. Goſias. *Gratian.*	*Abälard*, ſcholaſtiſche Philoſ. Juriſtenſchule in Paris.	*Adam* v. Bremen. *Schwäb.* Dialekt. *Minneſinger.* *Helmold*, Chron. Slavorum.	Ritterromane. in *Oxford* gelehrte Schule.	*Alfons II.*, limolin. Dichter.	*Neſtor*, ruſſ. Isl. Annal. *Sueno* u. *Saxo Gr.* Dan.
1200	*Maimonides.* *Averrhoes.* *Naſireddin.* *Saadi.*	hiſt. Byz.	*Accurſius.* *Thomas v. Aquino.* *Marco Polo.*	*Fabliaux* in Nordfrankr. *franzöſiſch.* *Ludwig IX.* Troubadours hören auf.	*Sachſenſpiegel.* *Friedrich II.* *Albert d. Gr.* *Schwabenſpiegel.*	Balladen der *Minſtrels.* *Roger Bacon.*	*Alfons X.*, kaſtil. Dichter u. Aſtron.	Origg. Livon. hiſt. Polon. Norweg. Geſch.
1300	Kompaſs. *Abulfeda.*	*Maximus Planudes.* *Em. Chryſoloras.*	*Dante.* *Petrarca.* *Boccaccio.* Sonnette. *Tosc.* Dialekt.	*Wilhelm Occam.* *Froiſſart*, hiſt.	*Gerhard Magnus.* Huſs. Joh. *Guttenberg.*	*Engliſch* wird Landesſprache. *Joh. Wiclef.*	*Raimund Lullius.*	Skalden hören auf.
1400	*Ulugh Beigh.* *Mirkhond.*	*Gemiſtius.* *Moſchopul.* *Th. Gaza.* *Conſt. Lascaris.*	*Lorenz Valla.* *Aen. Sylvius.* Die *Mediceer.* *Angel. Politianus.* *Marſil. Ficinus.*	*Comines*, hiſt.	Ge. v. *Peurbach* u. *J. Regiomontanus.* *Rudolph Agricola* Reineke Voſs.	Proſa geübt.	*Colon. Amerigo.* *Vasco.*	Deutſche Ritterrom.
1500	*Leo* African.	*Neu-Griechen.*	*Aldus Manutius* et filii. *Leo X. Macchiavelli.* *Arioſt. Guicciardini.* *Alciatus.*	*Scaliger. Rabelais.* *Petrus Ramus.* Muretus. Cujacius. Amyot. *Henr. Stephanus.* Caſaubonus. *Thuanus.*	*Reuchlin. Albrecht Dürer.* *Luther*, Meiſniſcher Dialekt. *Melanchthon. Erasmus. Theophr. Paracelſus. Juſt. Lipſius.* *Copernicus. Janſen.* *Georg Agricola* u. *Conr. Gesner.* Centuriae Magdeburg.	*Franz Drake.* *Shakeſpeare.* *Nepper. Drebbel* *Baco v. Verulam.* *Harvey.*	*Ximenes.* *Magellan.* *Camoens.*	*Kochanowsky*, poln. Pindar. *Sozini* Pol.
1600	Feriſchta.		*Vesal, Euſtachi, Falopi.* *Taſſo. Gregor XIII.* *Cäſalpin. Aldrovandi.* Vanini. *Galilei.* Caſtelli, Torricelli.	*des Cartes.* *Petavius. Bochart.* *Acad. d. Wiſſenſch.* in Paris. *Corneille. Moliere. Racine.* *Bayle.* *Tournefort. Boileau.* *Fenelon.* Dacier. Harduin. Rollin. Montfaucon.	*Kepler. Hugo Grotius.* *Opitz. Huygens.* *Ottov. Guerike. Golius. Coccejus.* *Herm. Conring.* die *Gronove.* *Lohenſtein. Puffendorf. Spinoza.* *Leibnitz. Thomaſius. Noodt.* J. A. *Fabricius.* *Stahl. Fahrenheit. Leuwenhoek.* *Chriſti. Wolf. Boerhave.* *Gottſched. Klopſtock.* *Erneſti. Reiske. Winkelmann.* Tiber. *Leſſing. Hemſterhuis.* *Kant.*	*Butler. Milton.* *Locke. Dryden.* *Newton. Shaftesbury.* *Flamſteed. Halley.* *Bentley.* *Swift. Young. Pope.* *Cavallo.* *Hume. Robertſon. Gibbon.* *Cook. Franklin.* *Herſchel. Brown.* Jenner.	*Cervantes.* *Calderone.* *Ferreras.*	*Tycho de Brahe.* Rudbeck. *Holberg.* *Linné.*
1700			*Muratori.* *Metaſtaſio. Goldoni.* *Beccaria.* *Spallanzani. Fontana.* *Galvani. Volta.*	*Montesquieu. Reaumur.* *Voltaire. Rouſſeau.* *Buffon.* d'Anville. *Barthelemy. Bailly.* *Montgolfier. Lavoiſier.*				
1800	Mendelsſohn.							

Alte Litteratur.
bis 400 p. C. n.

Alte Li

der Juden, Grie

bis 400 nach

Die Menschen denken u. sprechen, erzählen u. dichten, leben in häusl. u. bürgerl. Verbindungen, lange vorher, ehe sie schreiben. Da aber das Gedächtniss nicht so treu u. unverfälsc Geistesthätigkeit u. ihrer Aeusserungen, der Willensch. u. der in ihnen wicht. Menschen, nicht weit über den Zeitpunkt hinaus wagen, in welchem bei den einzeln. Völkern Schreibkun des menschl. Geistes auszudrücken: u. ist Gelehrsamk. dann noch d. Erbtheil einzeln. Familien (Kasten), wie in Aegypt., Indien, China; so sind die meist. Stände dieser Völker selbst hörte, u. dessen Interesse war, zu verstehen und verstanden zu werden, und auch in der Ferne Nachrichten zu erhalten u. zu geben, das Bedürfniss fühlen, *Zeichen für Töne* zu erfinde ben seien, u. dass *Kadmus aus Phönicien* (um 1500 v. Chr.) die Buchstaben nach Hellas gebracht habe, von wo sie sich weiter üb. das westl. Europa verbreitet haben. Auch hatten die Oceans, das sich schon früh durch Civilisation vor allen gleichzeitigen Völkern auszeichnet, ist wahrscheinlich durch sich selbst auf die Erfindung der Schrift geleitet; u. *Fohi*, der Sohn d die Phönicier Sylbenschrift; *die Griechen* zuerst *Buchstabenschrift*. Wenn nun auch Aegypter, Chinesen, Inder, Phönicier u. Chaldäer früher schon wissenschaftliche Kenntnisse erfu

Wichtige politische Begebenheiten.	Hebräer, und andere Völker des Ostens, den Griechen Barbaren genannt.	Olympiaden.	Griechen.
	Mit dem Nachdenken über die Dinge ausser sich fängt der Mensch an; mit dem Nachdenken über sich selbst endet er. — Daher rohe astronomische u. geometrische Kenntnisse. Nil-Ueberschwemmungen: ägyptisches Jahr. Das Bärengestirn, von den seefahrenden Phöniciern beobachtet. Magie bei den Chaldäern. Dichtungen über Weltschöpfung, Zustand der ersten Menschen u. erste Menschenversammlungen bei den Hebräern. Fragmente davon Genesis K. 1 b. 11.		Bei freier Entwickelung nicht ungünstiger Geistesanlagen des Menschen bildet sich zu *logie*. *Apollon* erfindet die vierfaitige Leier; *Amphion* die siebenfaitige; *Marsyas* *Orakel. Hymnen.* *Dädalus* um 1260 macht die Statuen gehen. *Pieria* in Thracien, Mutterland der Musen: Olympus. — *Orpheus. M* *Von Thracien* wanderte Musenkunst *nach Böotien:* Helikon, Parnass. *Ausbildung des Epos* durch Ionier in Klein-Asien.
Zeit der Richter 1400 b. 1100.	MOSES um 1470, Gesetzgeber u. Geschichtschr., wenn die fünf Bücher auch nicht so von ihm sind.		HOMER um 1000, *sang* nur (Wolf Prolegg.) — Ὁ τῶν ἐποποιῶν κύκλος.
888 *Lykurg.* Dido. Sardanapal.	*Sanchoniathon,* Phön., um 1200. Philo bei Euseb. de Praepar. ev. I, 10. (??)		*Hesiodus,* wahrscheinlich erst gegen 800. (Voss myth. Br. II. S. 95.)
600 *Nebukadnezar.* *Solon.*	*Genealogie,* von den jüd. Priestern aufgezeichnet. — Schlachtgesänge.	46, 3. (594)	*Lycurgus* 888, Ll. in Sparta. — Homer in Hellas bekannter. (Plut. Lyc. 4.)
	Samuels Prophetenschule, um 1100. — *Piramyden* in Aegypten.		680 *Tyrtäus* aus Athen, Ἐμβατήρια. — *Terpander,* Skolien. Helle
555 *Cyrus.* *Pisistratus.*	1050 David, Psalmist. — *Salomo* st. 975. — Blüthe d. hebr. Dichtkunst.	55	666 *Zaleucus*, Ll. der epizephyrischen Lokrer. *Die ersten geschriebenen Gesetze.*
	Seit der Theilung des Reichs *Propheten,* begeistert durch die Abgötterei der Könige u. ihre verkehrte Politik:		600 *Archilochus* aus Paros, Jamben; *Alcäus* u. *Sappho* aus Lesbos, äol.
	777 *Jesaïas, Amos, Hoseas;* 754 *Micha;* durch das Unglück ihres Volks:		SOLON 594, Ll., (ob in Versen od. Prosa?) auch Pt. — *Thales* aus Milet, Kosmolog *Mimnermus,* Elegie. — *Thespis,* Auct. Trag. in Athen. *Susarion,* Aut. Comoediae in Athen.
	Hanno Punier, Περιπλοῦς; vielleicht gegen 1000, nach andern um 500.		
490 *Marathon.*	600 *Jeremias.*		
480 *Salamis.*			
444 *Perikles.* Cimon.	*Daniel* u. *Ezechiel* im babylon. Exil. Doch von diesen prophetischen Dichtungen, wie von den früheren Genealogien, haben wir nur Fragmente, aus mündl. u. schriftl. Ueberlieferungen gesammelt, u. den berühmtesten der erhaltenen Namen beigelegt. — Die Sprache der Hebräer bleibt roh: keine Prosa, keine Grammatik.	72, 3. 75, 1. 84, 1.	555 *Aesopus,* (Babrius unter Aug., Maxim. Planudes im 14ten Jahrh.) — *A* los., (Mittel zwischen Luft u. Wasser,) Landkarten. — *Anaximenes* aus M von Milet, Hist. — *Pherecydes* aus Syros, Hist. u. Philos. — *Theogni lides* aus Milet, Gnomen.
	Pilpai. Locman, Fabeldichter.		Pythagoras 580 b. 500 aus Samos, lehrte in Unter-Ital., politischer Philos., lophon lehrte in *Elea* Ewigkeit der Welt.
	Zoroaster, Rignslehrer der Perser.		530 *Anakreon* aus Teos: (seine Lieder?) — 510 *Phrynichus,* Trag. (Στρατ
	Konfuz, der chinesische Weise, um 500.		500 *Parmenides* aus Elea, Philos., (Licht u. Finsterniss verband Eros.) — *Zeno* aus rik, u. veranlasst die Sophistik. — *Heraklitus* aus Ephesus: die trockenste Se *charmus* aus Kos lebt in Sicilien, Homer der Komöd. — *Skylax,* Περιπ
			490 *Pindar* aus Theben. — *Simonides* aus Ceos, Lyriker. (Hiero, Xen.)
			480 *Aeschylus* aus Athen, Trag. — SOPHOKLES aus Athen, 480 Jüngling, st. 4 Dithyramb. — *Ocellus Lucanus,* Pythagor. — *Cratinus* u. *Crates,* Comoed.
404 Ende des peloponnesischen Krieges. — *Cyrus* jun. Agesilaus.	*Aus dem babylon. Exil* bringen die Hebr. viel *neue Ideen* zurück (530): Dämonologie, Teufel, verändert. Scheol. — *Hiob* daher, eine moralisch-poetische Disputation, vor Moses gesetzt, ist wahrscheinlich erst aus dieser Zeit. Die *chaldäische* Sprache mischt sich in die hebräische.	94, 1. (404)	444 *Euripides* aus Salamis 480 b. 407. — *Achäus,* Trag. — *Antiphon* Rham *goras* aus Klazomenä in Athen, Deist, st. 428.
			HERODOTUS in Halikarn. 484 geb., Thurii 444, Hist. — *Empedokles* v. Agrigent,
			429 HIPPOKRATES aus Kos 460 b. 350, Med. — 426 *Gorgias,* Rh. aus Leontiu Sohn des Kephalos, (Plat. Rep.,) geb. 459, Rh.
			Aristophanes, Com., st. um 390. — THUCYDIDES, Sohn des Olorus aus *Demokritus* v. Abdera, Schüler des Leucipp: Atome. — *Archelaus,* Ph
			SOKRATES 469 b. 399. — *Protagoras* aus Abdera, *Hippias* aus Elis, *Prodi schines* u. *Cebes,* Socrat.
387 *Antalcidas.*			
363 *Epaminondas.* *Dionysius II.*		98, 2. (387)	400 *Xenophon* Athen. 449 b. 360, Hist. u. Philos. — *Ktesias* aus Knidos, lebt in P geb., Rh. — *Aristippus* aus Cyrene: Ἡδονικοί. — *Euklides* aus Megara:
			Antisthenes aus Athen, lehrt im Kynosarges: Κυνικοί.
338 Philipp bei Chäronea.		104, 2. (363)	380 *Timäus* Locrus u. *Archytas* Tarent., pythag. Philos. — PLATON 429 b. 348 *Eudoxus* aus Knidos, Astron. — — Nach 380 viele Schriftsteller verloren.
333 *Alexander.*	468 sammelt *Esdra* die Bücher des A. T.		350 *Alexis* u. *Antiphanes,* Com. med. — *Theopompus,* Philipp. — *Ephorus,* Hist
	444 stiftet *Nehemia* die heilige Bibliothek. Synagogen.	110, 3. (338) 112 (332)	Demosthenes, geb. 385, Orat. — *Aeschines,* Demosth. Gegner. — ARISTOT Lyceum περιπατῶν, schied einzelne Wissenschaften.
	410 *Samaritaner* auf Garizim.		
	Jede, auch dichterische Kultur verschwindet:		330 *Kallippus* 76jähr. Cyclus. — *Diogenes* v. Sinope, ὁ κύων in Korinth: st. 322. — *Pyrrho* aus Elis, Skeptiker.
	einzig Rignszwist beschäftigt die Priester, u. veranlasst rabbinische Deuteleien.		*Alexanders* des Gr. Geschichtschreiber: *Aristobolus, Ptolemaeus La* u. A. verloren. — *Nearchus,* Alex.'s Admiral, Περιπλοῦς 325. (St. Croix
300 *Ptolemäer* in Aegypten. *Seleucus* in Syrien.	333 *Berosus,* chaldäischer Priester, Hist. in Fragmenten.	120	320 *Theophrastus* v. Lesbos, (392 b. 288.) Peripat. u. N. H. — Epikur aus Gargettus 341 *Euemerus,* hist. Myth. — *Timäus* Sicul., (Ἐπιτίμαιος.) — *Dicäarch,* Peripat.
			300 Menander (st. 289) u. *Philemon,* Com. nov. — *Cleanthes,* Hymn. — Euk *metrius Phalereus,* gezierter Redner. — *Herophilus* u. *Erasistratus,* Anato
280 *Pyrrhus.* Achäischer und ätolischer Bund.	Seit 300 Juden unter dem Einflusse der griechisch-alexandrinischen Kultur. Daher griechische Sprache in Palästina herschend.	125	280 *Lykophron* aus Chalcis, Lyr. — *Zenodotus* Ephes., primus διορθωτὴς Homeri. Germanicus, Avien.) — *Kallimachus* Battiades aus Cyrene: Pt. in Alex. — pirische Aerzte, (methodische.)
222 *Kleomenes* in Sparta. *Antiochus* in Syrien. *Hannibal.* Philopömen.	280 *Septuaginta.* (Aristeas.) — *Manetho,* ägypt. Priester.	129, 1. =	264 *Marmor Parium Arundelianum.* — 250 *Apollonius* aus Perga, Mathem. — ler. — *Aeneas,* Taktiker. (?)
180 *Pergamum.*		139	222 ARCHIMEDES aus Syrakus, Math., get. 210. — *Eratosthenes* 270 b. 19 βῆτα. — *Zoïlus* Homeromastix. — *Apollonius* l. in Rhodus, Argonaut. —
168 Macedonien röm. Provinz.	180 *Jesus,* Sohn Sirachs, Sittensprüche, nur griechisch erhalten.		*Chrysippus,* Disc. Cleanthis, Stoic. — 200 *Aristophanes* Byzantius, erfan
146 *Korinth* u. *Karthago zerstört.*		150, 1.	180 *Apollonius* Alexandr., de Syntaxi. — 170 *Aristarchus,* Crit. — *Bion* u. *Mo* 160 *Nikander* v. Kolophon, medic. Pt. — *Diogenes* Babylonius, 155 in Rom. — C
	150 b. 100 die Verfasser der vier Bücher der *Makkabäer.*	158, 3.	146 *Polybius* aus Megalopolis, Hist. — *Apollodorus,* Chron. in Versen. M
88 *Mithradates. Sylla.*	*Sakontala,* ein indisches Drama von Kalidas, (100 vor Chr.?)	173, 1. (88)	100 *Meleager,* Antholog. — *Skymnus,* Περιήγησις. — *Ezechiel,* (?) Jude, Dra
48 *Cäsar bei Pharsalus.*	70 Pharisäer. Saducäer. Essener. — Synedrium. Die Sprache griechisch u. syro-chaldäisch.	187, 3.	70 *Posidonius* und *Geminus,* astronom. Geogr. — *Panätius,* Stoic. — *Sosige*
30 *Augustus* bei Actium, st. 14 *nach Christi Geb.*	20 vor Chr. *Hillel* u. *Schamai,* Stifter zweier Sekten von Schrifterklärern.	195, 1. = Von jetzt an rechnet man nicht mehr nach Olympiaden, sondern nach Konsuln, (Jahren Roms,) u. wir am bequemsten nach Jahren von Chr. Geb.	30 *Dionysius* Halicarnass., Archäol. Roms, und Aesthet., (geb. um 66.) — nach Chr. — *Antonius Musa,* Arzt in Rom, 23 vor Chr. — *Didymus* X
	JESUS CHRISTUS.		*Chr. Geb. Strabo* v. Amasea, Geogr. — *Nikolaus* Damascen., Hist. in Frag
Tiberius 14 bis 37. Caligula st. 41. — Claudius 54. — *Nero* 68.	40 *nach Chr. Philo,* durch griech. Philos. gebildet in Rom.		40 *nach Chr. Philo* Iudaeus. — *Onosander,* Taktiker. — *Ann. Cornutus* (Phur Mythol.
	60 *Flav. Josephus* 37 b. 93, Hist. Jud.		69 *Musonius Rufus,* Stoic. — *Apollonius* v. Tyana, pythag. Schwärmer, (Philostr *danius Dioskorides* Cilix, Botan. u. Med. — *Flav. Josephus,* Iud.
70 *Jerusalem erob.*	*Zeitalter der* Rabbinen,		90 Epiktet, phryg. Sklave, Stoic., Lehrer des Arrian, (Simplicius im sechsten Jah
81 b. 96 *Domitian.*	im zweiten Jahrh. berühmte Schulen zu Tiberias. (Masora.)		*Chrysostomus* von Prusa, Rh. *Dionysius* Periegetes, (Eustath.)
98 b. 117 Trajan.	120 st. *Akibha,* Rabbi: Jezirah, (Kabbala?)		100 *Philo* aus Byblus, (Sanchoniathon.) — *Aretaeus* Cappadox, Medic. — *Rufus* tom. — *Menelaus* Alexandr., Sphaerica. — Plutarch aus Chäronea, Rom. Histor. et Moral. — *Cleomedes,* Astron.
138 st. *Adrian.*	120 *Aquila,* Uebersetzer des A. T. ins Griech.		130 *Theon* Smyrnens., Astronom. — *Aelianus,* Taktik. (?) — *Marinus Tyri* Claud. PTOLEMÄUS Pelus., astron. Geogr., (Theon Alex.) — *Apollo lus,* Gr.
161 st. *Antoninus Pius.*	160 *Symmachus,* Uebers. des A. T.		149 *Flav. Arrianus* l. in Rom, Schüler Epiktets, Ἀνάβασις Ἀλεξάνδρου, Πε ler. — *Antoninus Liberalis,* Mythol.
	Aus ungewisser Zeit *Targum,* chaldäische Paraphrase der fünf Bücher Mosis, von Onkelos.		160 GALENUS v. Pergamum 131 bis 200, Med. u. Philos. — *Appian* in Rom, *Hermogenes* v. Tarsus, Rh. — *Aristides Quintilianus,* Mus. — 165 *Pol*
180 st. *M. Aurel. Philosoph.*	180 *Theodotion,* Uebers. des A. T.		170 *Ael. Aristides* Smyrn., Rh. — *Pausanias* aus Cäsarea: Ἑλλάδος περιήγησις. Stoic., st. 180.
193 b. 211 *Septim. Severus.*	200 MISCHNAH, Sammlung der mündlich überlieferten Gesetze, durch R. Juda den Heiligen.		180 LUCIAN aus Samosata, Dialog. — *Marcellus* aus Syde, medic. Pt. — *Pollux* aus Naukratis, Onomasticon. — *Phrynichus* Bithyn., Eclogae. —
211 b. 227 Caracalla.	GEMARAH, Erklärung der Mischnah.		200 *Oppian* Cilix, naturhist. Pt. — *Sextus Empiricus,* Med. u. skept. Philos. — Exeget. — *Philostrati,* Rh. Beschreibung von Gemählden.
222 b. 235 *Alex. Severus.*	a. *Jerusalemische,* im dritten Jahrh. gesammelt durch R. Jochanan.		220 *Dio Cassius Coccejanus* aus Nicäa, l. in Rom. Hist. Rom., (Xiphilin im Präneste, V. H. u. N. H. — *Athenäus,* Aegypt., Deipnosoph. — *Am* oder alexandr. Philos. — *Herodian,* röm. Gesch. — *Sext. Jul. Af*
270 *Aurelian.*	320 *Hillel* d. jüngere, Urheber eines 19jährigen Cyclus.		250 *Plotinus* Aegypt., Neu-Plat., st. 270. — *Agathemer,* Geogr. — *Menander* d. Philos.
284 Diokletian.			260 *Cassius Longinus,* neu-plat. Rh.
306 b. 337 *Constantin. M.*	Bei den *Arabern* Dichtkunst.		300 *Hesychius* Alex., Glossensamml. — *Timäus,* Lex. Plat. (?) — *Alciphron* chus,) Schüler des Plotin. — *Eusebius,* Chron. — *Jamblichus* Syrus, *nius,* Rh. — *Achilles Tatius,* Romanschr.
361 b. 363 *Julianus* Apost.	b. *Babylonische,* im fünften Jahrh. v. R. Asche u. Jose gesammelt.		350 *Libanius* Antioch., Rh., Lehrer Julians. — *Harpokration* Alex., Lex. rh
374 *Völkerwanderung.*			360 JULIAN Caes. st. 363. — *Themistius* Euphrades. — *Diophantus* Alex. *Aristänetus,* Briefschr.
395 *Theodosius.*			380 *Pappus* Alex., Math. — *Theon* Alex., Erklärer des Euklides und Ptolem. *Ammonius* Alex., de Synonym. — *Eunapius,* Hist. der Neu-Plat. — *Helio* sa, Romanschreiber. — *Longus:* Daphne und Chloe. — *Xenophon* v. *Chariton* von Aphrodisium, Romanschreiber. — *Quintus Calaber,* (weil labrien gefunden,) richtiger *Smyrnaeus,* setzt den Homer fort.

...itteratur

...iehen, und Römer.

...ch Chr.

...illst d. Dichtungen, Gedanken, Formen der Vorstellungen u. des Ausdrucks bewahrt, als Steine, Baumrinden, Häute, Wachstafeln, Pergament u. Papier; so darf sich eine Geschichte der ...kunst allgem. verbreitet ist. *Reimmanns* Historia litteraria antediluviana. Hal. 1709. — Auch *Hieroglyphen*, eine abgekürzte Mahlerei, bleiben nur ein unvollkommnes Mittel, die Vorstell. ...k, u. nicht blos d. auswärt. Nationen v. aller Kunde dies. Kastenweisheit ausgeschlossen. — Es konnte aber nur ein Volk, das im Verkehr mit fremden Völk. die verschiedensten Sprachen ...de: so dass Handlung der Schreibkunst vorauf gegangen zu sein scheint. Hiermit stimmt die Sage überein, dass die *Phönicier*, das älteste Handelsvolk am Mittelmeere, Erfinder der Buchsta... die Juden, wie alle benachbarte Völker, den phönicischen ähnliche Schriftzeichen, u. erst geg. *China* hin verliert sich diese Aehnlichkeit: denn dieses Küstenvolk, d. Phönicier des süd-östl. ...es Himmels, ist wohl nicht ohne allen historischen Grund. — Doch auch hier zeigt sich der vollendende Geist der Griechen: die Aegypt. haben Hieroglyphen, die Chineser Wörterschrift, ...nden u. in Schriften verbreitet haben: so sind uns keine Nachrichten davon erhalten; u. über 1500 vor Chr. darf eine Geschichte der Wissenschaften nicht hinaus gehen.

	Römer.	Wichtige Begebenh. aus der röm. Gesch., nach Jahren v. Roms Erbauung.
...erst die Einbildungskraft: also Dichtk., Gesang u. Musik, *Mytho*... ...die Flöte. ...*säus.* Die Gedichte unter ihrem Namen sind unächt. Im Streben nach Republikanismus bilden sich Gesetzgebung u. Staatsweisheit, Philosophie u. Prosa. ...lische Kultur wandert mit den Kolonien nach Gross-Griechenland. ...— *Charondas*, Ll. in Katana. ...Oden. — *Epimenides* aus Kreta, Vates in Athen. ..., (Wasser,) Sonnenfinsternis 585. — Die *sieben Weisen*. —		754 vor Chr. = Ol. 6, 3. Rom erbauet.
...Bildung der Prosa seit 600. Die ionische, poetische	*Numa* 700. Bei einem Volke, dem Tapferkeit als erste Tugend gilt, kann wissenschaftliche Bildung erst spät gedeihen; und sie wird verächtlich scheinen, wenn sie von einem fremden, gar besiegten Volke einwandert.	*Numa* 39 b. 81 ab U. c.
...*naximander* aus Milet, poet. Phi... ...Milet, Philos., (Luft.) — *Kadmus* ...s aus Megara, Gnomen. — *Phocy*...	*Philosophie*, eigentlich Kosmogonie.	
...(Weltseele.) — *Xenophanes* aus Ko...	Pythagoräische, politische Philosophie.	244 U. c. Tarquinius. Brutus.
...ήγός.) ...Elea: s. Dialektik bildet die Rheto... ...ele ist die vollkommenste. — *Epi*... ...λοῦς, (al. 150.)		
...56. — *Ion*, Trag. — *Melanippides*, ...antiq. ...nusius, Rhet., ger. 411. — *Anaxa*...	Blüthe der *Tragödie* in Athen. 452 Duodecim tabulae legg.	302 U. c. Decemviri.
...Eleat. — 432 *Meton*, 19jähr. Cyclus. ...n. — *Andocides*, Rh. — *Lysias*,	*Rhetorik* kömmt von Sicilien nach Athen.	
...Athen, geb. 471, Hist. (Oropus.) — ...ilos. ...as aus Ceos, *Sophisten*. — *Ae*...	Blüthe der *alten Komödie*. *Sophisten*.	
...erlien, Hist. — *Antimachus* Thebais. — *Isokrates*, 436 in Athen ...ρετική. — *Phädon* aus Elis u. *Menedemus* aus Eretrien. —		363 U. c. Gallier in Rom
...us Athen, lehrt in der Akademie. —	Blüthe der Philosophie und Beredtsamkeit in Athen.	
...(Olymp.) — *Isäus*, Lehrer des — ...LES v. Stagira 384 bis 320 lehrte im		
...*Pytheas* Massil., astronom. Geogr. —	Systematische Scheidung einzelner Wissenschaften.	
...*i*, *Onesicritus*, *Ephemeriden* Alex.		
...kamen.) ...270. — *Zeno* Cittieus lehrt in der Στοᾶ ποικίλη, 362 b. 261.		464 U. c. Samnium unterjocht. Pyrrhus.
...Geogr. — *Aristoxenus*, Music.		
...DES Alexandr., Στοιχεῖα. — *De*...	Neue Komödie.	490 b. 513 erster pun. Kr.
...in Alex.		
...— *Manetho* in Aeg., hist. — 270 *Aratus*, astron. Pt., (Cic.,		536 b. 553 zweiter pun. Kr. Liebe für griech. Sitten u. Kultur verbreitet durch die Scipionen.
...THEOKRIT Syracus., Idylle. — *Philinus* v. Kos u. *Serapion*, em...		
...*esibius* u. *Hero*, Hydrostat. — *Antigonus* aus Karystus, Samm...		
..., Biblioth. in Alexandr., Geogr. das ...*Aristarchus* Samius, Astronom. — ...die Accentzeichen.	*Alexandrin. Gelehrsamkeit*, Grammatik, Kritik, Astronomie, Geographie, Geschichte.	
...*chus*, Idyll. — *Krates* Mallotes in Rom: Grammatica Cloacina. ...*eades*, Philosoph. — *Hipparch* aus Nicäa: Längen u. Breiten. ...hol. (Heyne.) — *Agatharchides*, Περιπλοῦς.		
...at. — 80 *Aenesidemus*, Skept. aus Kreta in Alexandr.		
..., Astronom, 46 in Rom. — *Konon*, Mytholog.		
...*odorus* Siculus, Hist., st. um 10 ...ντερος.	Fast alle berühmten Gelehrten vereinigt von jetzt an Rom. Griechisch ward Hofsprache.	
...— *Parthenius*, Mytholog.		
...tus) Stoic.	Nur noch in wenigen erhält sich griechische Genialität. Dichter fehlen ganz: einzelne Wissenschaften, Medicin, werden mehr bearbeitet; am glücklichsten Geschichte. Gezierter Stil wird herschend. Sammler häufig.	
...— *Pe*... ...t. ...) — *Dio*		
...hes., Ana... ...50, l. in		
...Geogr. — ...*us Dysko*...		
...λοῦς. — *Phlegon* v. Tralles, Samm...		
...— *Hephästion* Alex., Metriker. — ...*us* Macedo, Strategem.		
...*M. Aurel. Antoninus* Philos.,		
...*cimus Tyrius*, philos. Rh. — *Jul.* ...*el. Möris*, Lex. Att.		
...*xander* v. Aphrodisias, Peripat., der		
...en Jahrh.) — *Claud. Aelianus* aus ...*nius Sakkas*, Aut. der neu-plat. ...*anus* aus Syrien, Chron.		
...i. — *Diogenes* v. Laerte, Gesch.		
...Briefe. — *Porphyrius* Syrus, (Mal... ...-plat. Schwärmer. — 320 *Aphtho*...		
...— *Himerius*, Rh.		
...gebra. —	Nach Julian sind die Erklärer der älteren Schriftsteller die wichtigsten. Der griechische Geist verliert sich in Spielereien: *Romane*.	
...s v. Eme... ...esus und ...II. in Ka...		

Griech. Kirchen-Schriftsteller.		
Verfasser des N. T. im ersten Jahrh.		
Mehrere, aber wahrscheinl. unächte Briefe v. Clemens Rom., Ignatius, Hermas, Polykarpus.		
Justinus Martyr st. 163. *Athenagoras*, *Tatianus*, Apologeten durch neuplat. Philos.		
180 *Irenäus* in Lyon. *Theophilus* Antioch.		
200 *Clemens* Alexandrin. enthält viel Fragm. aus Klassikern.		
220 *Origenes* 185 bis 254, Neu-Plat.		
319 lehrt *Arius*: Christus ein Geschöpf Gottes. Gegen ihn		
325 *Concil. Nicän.*: *Eusebius* Pamphili, H. eccl., st. 340.		
Athanasius 298 bis 371.		
350 *Basilius Magn.* in Cäsar.		
Gregor. Nyssäus, Brud. des Basil.		
Gregor. Nazianz. 318 b. 389.		
Cyrillus Hierosol. 315 b. 386.		
Epiphanius, Jude, geg. Origen.		
380 *Joh. Chrysost.* 347 b. 407, Cic. gr. eccl.		

Lat. Kirchen-Schriftsteller.		
Tertullian, Carthag., st. 220.	157 *Scip. Nasica*, Clepsydra. — 155 *Karneades*, *Diogenes*, *Kritolaus* in Rom, (Oropus,) — *Pacuvius* u. *Attius*, Trag. — 130 st. *C. Lucilius*, Satir. — 110 *Sext. Turpilius* u. *Afranius*, Com. — 100 *M. Antonius* u. *L. Crassus*, Redner.	608 *Karthago u. Korinth.* 621 b. 631 Gracchi. 668 *Sylla in Athen.* 691 Cic. Cons. — *Pompejus* erobert im Osten; *Cäsar* im Westen. 712 Schlacht bei Philippi. 723 Schlacht bei Actium. Blüthe der röm. Dichtkunst, nach Griechen gebildet. *August* st. 14 nach Chr., 767. *Tiberius* 767 b. 790. *Cajus Caligula* 790 b. 794. *Claudius* 794 b. 807. *Nero* 807 b. 821. Galba. Otho. Vitellius. *Vespasian* 822 b. 832. *Titus* st. 834; *Domitian* 849. *Nerva*. *Trajan* 851 b. 870. Eigenthümlich den Römern ist die Ausbildung des *Privatrechts*, besonders gefördert durch die *Edicta Praetorum*. *Adrian* 870 b. 891. Antoninus Pius st. 914. Marc. Aurel. st. 933. *Septim. Severus* st. 964. *Alexand. Severus* 975 b. 988. 248 nach Christo die 1000jährige Dauer Roms gefeiert, und seitdem rechnet man nicht mehr nach Jahren Roms. 306 b. 337 *Constantin. M.* 361 b. 363 *Julianus Apost.* 374 *Völkerwanderung.* 395 st. Theodosius. Theilung des römischen Reiches.
Minut. Felix, Afer.	10 *Vitruvius*, Archit. — *Trog. Pomp.*, Philipp., (Justin.) — *Verr. Flaccus*, Gr., Fasti Capit, st. 4. *Chr. Geb. Tit. Livius* Patav. 59 v. Chr. b. 19 n. Chr., Hist. — *P. Ovidius Naso*, Peligner a. Sulmo, 43 v. Chr., st. zu Tomi 17 n. Chr. — *Hygin*, Fabelnsamml. — *Catull*, Auct. Pervigilii Ven. — *M. Manilius*, Pt., Astron. — *Cäs. Germanicus*, Aug. Nep., Drusi Fil., übers. d. Aratus, st. 19, 35 J. alt. — MIMEN, (Bathyllus u. Pylades,) verdräng. d. edl. Schausp. — *Phädrus*.	
250 *Cyprian*, Carth.	20 *nach Chr. Celsus*, Med. — *Vellej. Paterculus* 19 vor Chr. bis 30 nach Chr., Hist. — *Masur. Sabinus*, Schüler des C. Atejus Capito, IC., Sabinianer. — *Pompon. Mela* aus Bätica, de situ orbis. — *Valer. Maximus*, Anekdoten.	
300 *Arnobius* Afer. *Lactantius*, christl. Cic., heterodox.	44 *Columella* aus Kadix, de r. r. — *M. Annäus Seneca* von Kordova, Pat. Lucii, Rh. schon unter Aug., st. um 64. — *Curtius Rufus*, Hist. Alex. (?)	
360 *Ambrosius*, st. 398, geg. die Arianer.	60 *Persius* aus Volaterrä 34 b. 62, stoisch. Satir., (Annäus Cornutus.) — *Lucan* a. Kordova 38 b. 65, Pharsalia. — *L. Ann. Seneca*, Marci Fil., Phil. u. Trag., Lehrer Neros, st. 65. — *T. Petronius Arbiter* Massil., Satir., st. 67. — *Proculus* IC., (Ant. Labeo,) Proculiani, 69.	
380 *Hieronymus* 329 bis 420. *Rufin*, Gegn. des Hieron.	70 *C. Plinius Secundus* Maj. aus Verona, Hist., 23 b. 79. (Vesuv.) — *Valer. Probus*, Gr., (Terent. u. Virg.)	
AUGUSTIN 354 bis 430, Haupt der orthodoxen Dogmatik, vertheidigt 411 geg. *Pelagius* Erbsünde und übernatürliche Gnade.	80 *Valerius Flaccus* Setinus, Argonaut. — *Silius Italicus*, Punica, st. um 100, (Virg., Cic.) — *Asconius Pedianus* v. Padua, Comment. Cic.	
	90 *Papin. Statius* Neapol., epikur. Pt., st. 96. — *Valer. Martialis* aus Bilboa, Epigr., st. um 100. — *Juvenal* v. Aquino, Satir., (al. später.) — M. FAB. QUINTILIANUS aus Kalagurri in Span., geb. 42, Institut. orat.	
	100 CORNEL. TACITUS, Gener Agricolae. — *C. Plinius Secundus* Min. aus Komo, adopt. v. Plin. maj., Panegyr. in Trajan. und Epp.	
	110 *Frontin*, Strateg. — *Suetonius*, Hist. u. Gr. — *Florus*, Epit. Hist. rom. — *Cölius Apicius*, de opson. (Namen u. Zeit?)	
	131 *Salvius Julianus*: *Edictum perpetuum*. Steigendes Ansehen der Juristen.	
	160 *Aul. Gellius* Noct. Att. — *L. Apulejus* Madaur., de asino aur. — *Justinus*, Epit. Trogi. (?)	
	200 *Aemil. Papinian.*, get. 212, u. *Ulpian*, get. 228, IC. — Aus ungewisser Zeit sind: *Dionysii Catonis* Disticha; *Palladius Rutil.*, de r. r.; *Jul. Obsequens*, de prodig.; u. *Solinus*, Epit. Plin. maj. (Salmas.)	
	220 *Serenus Samonicus*, med. Pt. — *Terentian. Maurus*, de arte metr. carm.	
	238 *Censorinus*, de die natali. Alle wahre Bildung durch Despotismus unterdrückt. Einfluss der christl. Rlgn auf Philos. u. Dichtk.: Neu-platon. Grillen; die Erzähl. des A. u. N. T. in Verse gebracht.	
	280 *Olymptus Nemesianus* Carth., Kyneget. Carm. — *Jul. Calpurnius* Sicul., Bucol.	
	300 *Ael. Spartianus*, *Jul. Capitolinus*, *Ael. Lampridius*, *Vulcat. Gallicanus*, *Trebell. Pollio*, *Flav. Vopiscus*, Scriptores hist. r. Augustae. — *Commodianus Afer*, christl. Pt. (?)	
	320 *Septimius Romanus*. Dictys Cret. u. Dares Phryg. (?) — *Lucius Ampelius*, Memorial. — *Hermogenianus*, IC.	
	330 *Aquilinus Iuvencus*, chr. Pt. — *Aelius Donatus*, Gr., (Aeneis u. Terent.) — *Aurel. Victor*, Hist. — *Firmic. Maternus* Sic., Math., 340.	
	360 *Flav. Eutropius*, Hist. rom. c. metaphr. gr. — *Itinerarium Antonini Augusti*.	
	370 *Marius Victorinus*, die Makkab. in Versen. — *Fest. Avienus*, Pt., de ora marit. — *Ammian. Marcellinus*, Hist.	
	380 *Flav. Vegetius Renatus*, de re milit. ad Valentinianum II. — *Dec. Magn. Ausonius*, Pt. u. Or. aus Bourdeaux. — *Theodorus Priscianus*, Med., Gratians Lehrer.	
	395 *Aurel. Theodos. Macrobius*, Saturnal. — *Symmachus*, Epistol. — *Claudius Claudianus*, alex. Pt.	
	400 *Aurel. Prudentius Clemens*, chr. Pt.	

Litteratur d. Mittela

400 — 1300.

Litteratur des

Von 400

Wicht. politische Begebenheiten.

400.

410 die Westgothen, unter Alarich, in Italien;

416 in Spanien.

450 Angeln u. Sachsen in Britann., Vandalen in Afrika, *Attila*, der Hunnenkönig.

476 *Romulus Augustulus.*

493 Theodorich, d. Ostgothe, in Ital.

500.

CHLODWIG.

527 *Justinian* erobert durch Belisar

555 Italien.

568 *Longobarden* in Oberital., roh, vertilgen Kultur. Griechen in Ravenna u. Unterital. *Koshru* in Persi.

600.

613 *Chlotar II*

Koshru II. in Persi.

Heraclius.

622 MUHAMED, Hedschra.

Die Araber erobern Syrien 638, *Alexandria* 640, Persien 651, u. bedrohn Kstpl.

700.

712 *Spanien arabisch.*

732 schlägt *Karl Martel* die Araber bei Tours.

752 *Pipin.* Al Mansur.

788 *Harun al Raschid.*

800.

KARL d. Grosse.

830 Al Mamun.

Einfälle der *Normänner* in die britt. Inseln.

843 *Vergl. zu Verdun.* Fast 100jähr. Unruhen in Dtschld, Frankr., Ital.

861 Trennung der morgen- und abendländ. Kirche.

880 ALFRED d. Grosse.

900.

Leo VI. Philosoph.

919 Henricus Auceps.

936 *Otto I. Hugo Capet.*

955 Niederlage der Ungarn.

Nord-Europa wird bekannter.

1000.

Die Macht der Araber sinkt.

1055 *Seldschukken.*

1066 Wilhelm der Eroberer in Engl.

1073 GREGOR VII.

1086 Kartheuserorden.

1095 KREUZZÜGE.

1100.

Cisterzienser.

1118 Tempelherren.

Chevalerie.

Turniere.

Die *Hohenstaufen* in Deutschland.

1152 *Fridericus Barbarossa.*

1183 Friede der italienischen Republiken zu Kostanz.

1187 Saladin.

1198 *Innocentius III*

1200.

Dschengis-Chan.

1204 *Lateiner in Kstpl. Dominikaner* u. *Franziskaner.*

1214—50 *Friedrich II.*

1282 Sicilianische Vesper.

1283 *Rudolf v. Habsburg*

Schlaguhren.

Brillen.

Kompass.

1294 *Bonifacius VIII.*

Juden und Armenier.

400.

Juden in der Zerstreuung, doch nicht ohne berühmte Schulen in Asien, u. voll Eifers für ihre Sprache.

400. *Miesrob, Joh. Ekelensis* u. *Joseph Planensis* übers. d. Bibel ins Armenische.

462 *Moses aus Chorene.* Hist. Armen. u. Pappi Geogr.

500.

Polycarpus, Chorbischof des *Philoxenus* in Mabug, Vers. der Versio Philoxeniana des N. T.

Babylon. Talmud (Mischnah u. Gemarah. Amsterd. 1644. 12 fol.)

600.

700.

Juden nehmen Theil an den Wissenschaften der Araber.

800.

900.

950 *Saadias Hagaon* hebr. Gramm.

Ihre Schulen im Orient verfielen. Aber seit

1000

Spanien Sitz der jüd. Gelehrsamkeit.

1034 *Ben Aschers* u. *Ben Naphthali*, Critici.

Juda Chiug, Fürst der Gramm.

Hebr. Weltgeschichte von Joseph *Gorionides.* (?)

1100.

1106 st. *Nathan ben Jechiel* in Rom. Lex. Talmud.

Aben Esra aus Toledo st. 1165, Polyhistor.

1173 st. *Benjamin v. Tudela*, reiste v. Span. über Kstpl nach Indien und kehrte über Aeg. zurück.

1180 st. in Troyes *Jarchi* (Raschi), Ausleger des Gesetzes.

Moses Petachias v. Regensburg, Geogr.

1200.

Maimonides, 1139—1205, Arzt Saladins, Kommentar über die Mischnah.

Moses u. *David Kimchi*, Gramm. und Lexic.

Obgleich unterdrückt, ihre Religionsbücher verbrannt; blühen doch ihre Schulen, in Sevilla, Corduba, Arles, Cahira.

um 1290 *Hatto* oder *Hayto* Armenus: historia Tartarorum.

Araber und Perser.

400.

Astrologie und Geschichte.

Dichtkunst bildet die arab. Sprache, besonders den

500.

Dialekt der *Koreischiden.* Poetische Wettstreite in Mecca, auf dem Platz Occadh.

Moallacat oder *Modhabebat* i. Sammlung der Preisgedichte. (7 sind noch vorhanden. Jones ed. London. 1783.)

600.

622 MUHAMED, KORAN v. Abubekr gesammelt, in kufischer Schrift, fixirt die arabische Schriftsprache.

Medicinische Schulen unter d. Arabern, durch griechische Aerzte.

650 *Aharun* Alexandr. beschrieb zuerst die *Pocken.*

Fortdauernde Blüthe der Poësie.

700.

Araber haben *Wollenpapier* aus der Bucharei. brauchen *Ziffern.*

702—765 *Djafar*, Chemiker.

Nestorianer in Mosul und Bagdad, übers. Griech. ins Syrische, lehren schreiben, heilen, u. verbreiten das Christenthum bis Indien u. China.

Abbasiden seit 752 fördern Wissenschaften: berühmte Schulen zu Bagdad, Kufa, Alexandr.

Ilias arabisch v. *Theophilus.* Astronomen u. besonders *Aristoteles* ins Arab. übers.

800.

Harun schenkt eine *Wasseruhr* an Karl. — *Muham. ben Omar*, Hist. — *Kendi*, aristot. Philos.

820 *Jahia ben Serapion* (Joh. Damascenus) Arzt.

833 messen d. *Ben Shaker* einen Erdgrad.

Abu Theman sammelt die grössere Hamasah (Anthologie); *Bochteri* um 880 d. zweite.

851—877 durchreisen *Wahab* u. *Abuzeid* Indien u. China.

880 übers. *Thabet ben Korrah* Euklid, Apollon. conica u. Ptolem.; *Honain ben Isaak* u. seine Söhne *Isaak* u. *David* übers. griech. Aerzte.

889 st *Ebn Kotaibah*, Hist.

Al Fargani, Astronom. — *Geber*, nach ihm *Algeber* genannt.

900.

Eutychius 876 — 940, Hist.

912 *Al Batani*, Tab. v. Fixsternen.

922 st. *Abu Gafar*, Hist.

931 st. *Ibn Doraid*, Pt. (ed. Scheidius.)

940 *Said ben Batrik*, Christ, Hist.

950 st. *Masoudi*, Hist. u. Geogr.

954 st. *al Farabi*, aristot. Philos.

965 st. *Motanabbi*, Pt. (ed. Reiske.)

Ebn Haukal, Geogr. (ed. Ouseley.)

994 st. *Ali ebn Abbas*, d. Magier, medicin. Compendium. — *Rhazes* Experimentator; über Pocken.

1000.

FERDUSI st. 1020, pers. Homer.

Ebn Sina (Avicenna) 980 — 1036; sein medicin. Kanon verdrängte den Ali. — Auch *Mesue's* (st. 1028) Schrift. wurden medicin. Kompend.

1050 *Ola*, Pt. — *Geber ben Aphla*, Trigon. et Astronom. — *al Nasafi* st. 1067, didakt. Pt. (ed. Uri.)

1079 d. 14 März *Dschelaleddin's* richtigeres Sonnenjahr.

1080 *toledanische astronom. Tafeln* durch *Arzachel.* — *Alhazen* über Strahlenbrechung. — Baumwollen-Papier in Europa. Schulen u. Bibliotheken im arab. Spanien.

1100.

1120 *Tograi* u. *Hariri*, Dicht.

Abdallah Scharfoddin, Lobged. auf Muhamed. — *Abu Kasem* in Span., Chirurg, st. 1122.

1127 st. *al Gazali*, aristot. Philos., widerlegt v. Averrhoës.

1143 st. *Zamachschari*, Anthолog.

1150 *al Edrisi*: Geographia Nubiensis, (Rom. 1592.) — *Ebn Tophail*, Philos. autodidact. — *Almansor* lehrt Schiefe der Ekliptik.

1164 st. *al Meidani*, sammelt Sprüchwörter (ed. Schultens.)

1168 st. *Aben Zohar* in Andalus. Arzt.

1176 st. *Abu Jafar*, der Naturmensch.

1190 *Boahoddin Ibn Scheddad*, Leben Saladins.

1200.

Ebn al Wardi, Unio rerum mirab.

Abdollatif, Topogr. Aeg. — *Ebn Roschd* (Averrhoës) in Kordova u. Marokko, st. 1206, Arzt, Komment. des Aristot., Polyh.

1234 st. *Ebn Faredh*, Pt.

1248 st. *Ebn Baitar*, Botan.

1259—1269 astronom. Tafeln des *Hulacu Ilecan*, gearbeitet in Maraga, unter *Nasireddin*, der selbst den Euklid ins Persische übers.

1275 *Abdallah Abu-Said*, historische Perlenschnur, persisch. — *Saadi*, der Rosengarten u. Baumg., perlisch.

Abul-Pharai Barhebraeus, 1226—1286, Hist. arab. et syr.

Georgius Elmacinus st. 1302, Christ, Hist Saracen.

Kenntniss des *Kompasses* v. den Chines.

Griechen, nach und nach Neu-Griechen.

400.

Heidnische Gelehrte aus Alexandr. vertrieben.

400 *Oribasius*, Arzt in Alex. u. Sammler. — *Nemesius* περὶ φύσεως. — *Nonnus* Aeg., Dionysiaca.

412 *Cyrillus*, Bisch. in Alex., st. 444, geg. Ketzer. *Socrates* u. *Sozomenus*, hist. eccl.

430 *Codex Theodosianus* (ed. Ritter, Lipsi. 1739.) — *Synesius* Cyren., Orat. u Epp. — *Zosimus*, hist. Caesl. — *Isidorus Pelusiota*, Exeget, Epp.

450 *Theodoret* Antioch., KV. — *Hierokles* Alex., *Aeneas Gazaeus*, s. Schüler, Platon. Christ. *Syrianus*, Schüler des Neuplaton. *Plutarch* in Athen, Comment. in Aristot. Metaph, Lehrer des — *Proclus* Diadochus, Cstpl. 412—485, Comment. in Platon. et Euclid. — *Marinus*, sein Schüler.

477 verbrennt die kaiserl. Bibl. in Kstpl.

500.

Stephanus Byzant. περὶ πόλεων. — *Joh. Stobaeus* Eclogae. — *Koluthus* de raptu Helenae. *Tryphiodor* de everl. Trojae. — *Dionys. Areopagita*, chr. Myst. — *Aëtius Amidenus*, Arzt u. Sammler. — *Procopius Gazaeus*, Exeg.

Ammonius fil. Hermei, Alex., Schüler des Proclus, Lehrer des *Damascius* u. *Simplicius* (Epiktet, Aristot.), die beide aus Athen von Justinian vertrieben zu Koshru nach Pers. flüchten. Studium des Platon verliert sich; Aristotel. Philos. kömt empor.

529 *Codex Justinianeus* durch Tribonian (st. 545).

533 PANDECTAE s. *Digesta*, latein. INSTITUTIONES.

534 *Codex repetitae praelectionis.* — *Novellen*, griech. *Theophilus* Cstpl., Anteceſſor, paraphrasis gr. Institut. *Joh. Scholasticus:* SYNTAGMA CANONUM.

550 *Olympiodorus*, vita Platonis.

555 *Procopius* Caesareensis, Hist. Vandal., Goth., Pers. — *Kosmas Indicopleustes*, Topogr., Christ. — *Alexander* v. Tralles, Arzt.

590 *Agathias*, Hist. Byz. u. Anthолog. — *Evagrius* 594, Hist. eccl. — *Mauritius* st. 602, de arte mil.

600.

Palladius Antioch. u. *Theophilus* Protospatharius, Medic. *Hero*, Geometr.

617 *Joh. Philoponus* Alex., Gramm. u. Aristot. Philos. Haupt der Tritheiten. — *Stephan* v. Athen, Alchem. — *Paul v. Aegina*, Chirurg. — (Georgius Pisides?)

630 *Theophylaktus Simokatta*, Hist. Byz. u. Epp.

640 Bibliothek in Alexandr. verbrannt v. Amru. Griechische Aerzte unter den Arabern.

676 *das griechische Feuer*, (ob von Kallinikus?)

700.

726 *Bilderstreit* in Kstpl wird bald die allgemeine Beschäftigung.

Um 750 st. *Joh. Damasc.* bei Jerusal., Orthodoxae fidei accurata expositio.

800.

Georg der Syncelle, Chronogr. *Theophanes* st. 818, *Nicephorus* st. 828, Hist. Byzant.

870 *Basilius* Kaiser, über Regierungskunst, πρόχειρον τῶν νόμων.

PHOTIUS Cstpl., st. 891, Μυριόβιβλον, Nomocanon.

887 Βασιλικαὶ διατάξεις, meist Uebers. der justinian. Konstitut. durch Sabbathius.

890 *Guido* v. Ravenna, Chorogr.

Joh. Malalas, Hist. Byz.

900.

911 st. *Leo VI.*, Taktik, Novellen.

950 *Joseph Genesius*, Hist. Byz.

CONSTANTINUS PORPHYROGENNETA 905—959, Hist., liess Auszüge machen: *Geoponica* durch Cassianus Bassus (ed. Niclas); Sammlung über Vieh-Arzneikunde; Breviarium medicae artis durch *Nonus.* — *Constantinus Kephalas*, Sammler der Anthologie (Jakobs.)

Simeon Metaphrastes, Hist.

Leo, Gramm. u. Hist.

1000.

Etymologicum magn. — *Oekumenius* Thrax, Exeget. — *Nicetas* coll. libr. chirurg. — *Xiphilinus* Auszug aus Dio Cassius lib. 35 — 50.

1060 *Eudocia*, Gemalin d. K. Romanus, Ἰωνιά. — *Georg Cedrenus*, Hist. Byz. — *Simeon Seth*, Roman von Alex. M.

1080 *Joh. Skylitza, Constantin. Manasses*, H. Byz. — *Mich. Attaliata*, Jurist: Glossae nomicae.

Michael Psellus jun. 1020—1105 in Kstpl, πολυγραφώτατος.

Theophylaktus, Exeget.

Alexius Comnenus, Kr. v. 1081—1118, Theolog.

1100.

Eustratius, Metropolit v. Nicäa, comment. Aristoteles Schriften.

1118 *Zonaras* u. *Nicephorus Bryennius*, Hist. Byz. — *Euthymius Zigabenus*, Theol.

1130 *Anna Komnena*, Alexias.

1150 (?) *Suidas*, Lexicon. — *Gregorius Corinthus* de dialectis.

1155 *Eustathius*, Episcop. in Thessalonich, Komment. des Hom. u. Dionys. Perieg.

Isaak Comnenus Porphyrogenitus de praetermissis ab Homero. — *Eumathius*, Ismenias et Ismene, u. *Cyrus Theodorus Prodromus*, Rhodante et Dosicles (ed. Gaulmin) — *Synesius* de febribus, aus dem Arab.

1180 *Joh. Tzetzes*, Cstpl., Gramm. u. Pt. — *Joh. Cinnamus*, hist. Byz., u. *Nicetas Acominatus*, H. u. Th.

Wilh. Tyrius, st. 1218, Gesch. der Kreuzzüge 1100 b. 1184.

1190 *Theodorus Balsamon*, Cstpl., Kanonist.

1200.

Joel, hist. Byz. bis 1204. — Von 1204 bis 1261 umfasst die Gesch. *Georg Acropolita.*

1250 *Nicephorus Blemmyda*, epitome log. et phys.

1290 *Georg Pachymeres*, hist Byz. u. Logic. Aristot. *Eustathius* anteceſſor, Jurist.

Johannes Actuarius, fil. Zachariae; *Nicolaus Myrepsus* u. *Demetr. Pepagomenus*, Aerzte.

Römer, seit 1000 Italiener.

400.

Vibius Sequester Geogr. — *Rutilius Numatianus*, Pt., Itinerarium.

417 *Orosius* Hisp., Hist. adv. pagan., Schulbuch v. Alfred ins Angels. übers.

430 *Salvianus* de gubernat. Dei.

Schulen zerstört.

450 *Cölius Sedulius*, chr. Pt.

Martianus Capella v. Madaura, Satyricon s. de nuptiis Philologiae et Mercurii, et de septem artibus liberalibus.

Sidonius Apollinaris, st. 488, Carm. et Epp.

Paulinus Petrocorius um 473. Gedicht auf Martin v. Tours.

Edictum Theodorici.

500.

Cassiodorus, Hist., de septem disciplinis, im Mittelalter Hauptlehrer der Philos. — *Boëthius* st. 525, übers. Aristot., Pt., ordnete *Trivium* u. *Quadrivium.* — *Ennodius* st. 521, chr. Pt. — *Diomedes, Charisius, Priscianus* Caesarienſ., Grammat. — *Fulgentius* Afric. 468 bis 533, Theol. *Planciades Fulgentius*, Mytholog. *Gordianus Fulgentius*, Pt., de aetatibus mundi absque litteris. — DIONYSIUS EXIGUUS, st. 536 in Rom, Autor chronol. christ. u. einer Sammlung päpstlicher Decretalien.

527 *Arator* v. d. Dalmatiern an Theodorich gesandt, st. 556. Acta Apost. in Hexam.

529 *Benedict* v. Nursia (480—543), Stifter des Benedictiner Ord., befahl Bücher zu sammeln u. abzuschreiben.

555 *Jornandes* de Gothis. — *Tabula Peutingeriana* aus ungewisser Zeit, (ed. Scheyb. Wien.)

600.

Gregor d. Grosse st. 604, mit Augustin Hauptführer der folgg. Theologen in Exegese u. Dogmatik; verbrennt die palatinische heida. Bibl., fördert Musik.

643 *Gesetzbuch* der sonst rohen *Longobarden*, durch Rotharis: doch blieb auch röm. Recht.

Mönchslatein herschend unter d. Gelehrten. *Lingua rustica* Volkspr. *Longobardische Schrift.*

Crescentius Afer: Canones. — *Geographus Ravennas.*

700.

774 P. Adrian schenkt des Dionysius Decretalien-Sammlung an Karl d. Gr.

Paulus Warnefridi, Diaconus, Longobarde, Hist., st. 799.

800.

Durch die Vereinigung der neuplaton. Philos. mit dem Christenthume zum System entstand die *scholastische* Philos., so genannt von den *Scholasticis*, den Lehrern an den Klosterschulen, die einzig Wissenschaften lehrten.

Um 886 st. *Anastasius*, Bibliothecarius in Rom, Vitae Pontificum (ed. Blanchini, Rom. 1718.)

Erchempertus, Mönch zu Cassino, hist. Longobard., Fortsetzung des Paul. Diacon.

900.

950 *Luitprand v. Cordova*, lebte auch in Deutschland, Hist.

Salerno, civitas Hippocratica, erhielt eine eigne Schule der *Medicin;* (Mönche waren häufig Aerzte zugleich u. Advokaten, dhr bis ins 13 Jahrh. Aerzte zum geistlichen Stande gerechnet.) In der Nähe das Benedictinerkloster zu *Monte Cassino*, u. Araber in Neapel u. Sicilien.

In der *romanischen* Spr. (der altitalien.) erdichtete Erzählungen, zum Theil in Reimen, Volkslieder u. A.

1000.

Chronicon Paschale, s. Fasti Siculi (in Sicil. gefunden.) Wann u. wo verfertigt?

Papias, Lombarde, Elementarius s. Vocabulista.

Guido v. Arezzo, Musiker, Noten erfunden.

Petrus Damianus 1007—1072, Kardinal, Epp. u. Orat. In *Salerno* griech. Aerzte studirt; und durch den Karthager *Konstantin* (st. 1087) auch arab. Breviarium viaticum. — *Medicina Salernitana*, Carm.

1100.

Donizo, Leben der Mathilde in lat. Versen.

1130 erklärte IRNERIUS (Werner) ein Dtsch., die Pandect. in BOLOGNA. Seine Nachfolger *Glossatores.*

1136 fand man in Amalfi ein Exemplar der *Pandecten*, nach Florenz gebracht: lebhaftes Studium der Rechte.

1150 Der streng gerechte *Bulgarus* u. der billige *Gosias*, Irnerius Schüler, Häupter zweier jurist. Sekten in Bologna.

GRATIAN in Bologna, *Decretum*, s. Concordia Canonum.

1152: zwei Decretisten in Bologna mit dem Range vor den Legisten. Kampf beider.

1160 *Liber feudorum*, von einem Ungenannten, nach *Obert v. Otto* u. *Gerard Niger.*

Joh. Campanus übers. d. Euklid a. d. *Arab.* ins Lat.

Falcand, Hist. Sic.

1186 *Gottfr. v. Viterbo*, in Deutschl. gebildet: Pantheon.

1200.

Folco u. *Sordello*, berühmte Provencaldichter.

ACCURSIUS in Bologna, 1151—1229, Sammler der Glossen zum Corpus juris. 1220 *medicin.* Schule in Neapel.

Petrus de Vineis st. 1249, Kanzler Friedr. II., Hist., epp.

1246 schickt Innocenz IV. den Ascelino u. Carpin zu den Mogolen.

1260 *Guido v. Colonna*, griech. Mythen romanhaft bearbeitet.

THOMAS v. Aquino 1224 — 1274, Doctor angelicus, Vater der Moral, Nominalist (dhr die *Nomin.* auch *Thomisten* genannt, u. zu denen gehörten besonders die *Dominikaner.*)

Bonaventura, Doctor seraphicus, Myst. u. Schol.

1272 *Marco Polo* (i. Paulus) Venetus, Reise in den Orient, kam bis Peking.

Jakob Ardizzone, Summa in usus feudorum.

1295 *Lanfranchi* aus Mailand; *Wilh. v. Saliceto*, Chirurg. — *Thaddaeus* Florent., Med.

1296 *Wilh. Durand* in Rom, IC., Pater practicae. — *Simon de Cordo*, Clavis sanationis. — *Johann XXI.* P. u. Med.

1298 st. *Jakob de Voragine:* Legenda Sanctorum.

Peter v. Abano 1250 — 1315, astrolog. Arzt u. Naturforscher.

Torrigiano Rustechelli, plus quam Commentator.

Peter de Crescentiis, st. 1307, Commoda rural.

	Franzosen.	Deutsche.	Engländer, Irländer, Schotten.	Spanier.	Nördliches u. östliches Europa.	Allgemeine Bemerkungen über die Litteratur des Mittelalters.	Gelehrte Anstalt., besond. Universitäten.
400.	Ursprachen Galliens, die galische, ische u. aquitanische, wurden durch gebildetere Sprache der siegenden Rö- verdrängt, u. diese blieb bis gegen 1000 ig Schriftspr. Drauf bildete sich die nzösische aus den Urspr., der lat., gothischen u. fränk. Spr., in germani- Form. st. zu Vienne *Claudius Mamertus*, istot. Philos.	Die *Möso-Gothen*, ein Zweig des *germanischen Stammes*, hatten als Nachbarn der Griechen, im 4ten Jahrh. schon einige Bildung; u. *Ulphilas* übersetzte die vier Evang. in ihre Sprache, um 375. anfangs mit griech. Buchstaben geschr. (codex argenteus. ed. Zahn 1807.) Im eigentlichen D. ward durch die Missionare aus Frankr. u. Engl. lat. Schrift herschend; die Sprache aber gesungen von *Barden*.	OSSIAN, im 3ten Jahrhundert. Sammlung altschottisch. Lieder. (Macpherson) Von der alten brittischen Sprache hat sich nur wenig in der *englischen* Spr. erhalten, die aus der lat., angelsächsisch., dänischen u. französ. sich bildete. In der *angelsächs Sprache* sangen mehrere	*Lateinische* Spr. u. Kultur herscht; mischt sich mit dem *Westgothischen*. 460 erhielten d. *Westgothen geschriebene Gesetze* durch Eurich.	*Isländische* Sagen, nordische Mythologie. Lange noch sangen die *Skalden* in reimlosen Versen.	In Italien, Gallien, Hispan., wiederhohlt v. Barbaren geplündert, welkt jede Bildung hin. Nur in *Kstpl* las man noch die Alten, sammelte u. kommentirte, unfähig neue Werke zu schaffen. Seit Rom 476 von germanischen Lohnsoldaten erob. war, hören eigentlich röm. Schriftsteller ganz auf. Doch blieb die *römische* Sprache, gebildeter als die Sprachen des südwestl Eu-	*Juristische Schulen* zu Berytus, Konstantinopel u. Rom, besonders durch Theodosius II. begünstigt, der *Antecessores* mit Rang u. Gehalt anstellte.
500.	—595 *Gregor* in Tours, Hist. eccl. ancorum. hule für Geistl. in Tours.	*Barden* singen.	*Barden*, deren Namen u. Gesänge verloren sind.	506 *Alarichs* oder Aniani Breviarium cod. Theodos. 540 *Fulgentius Ferrandus* in Karthago, Breviar. canonum. 580 st. *Martin*, ein Pannonier, Erzbisch. in Braga, Moralist u. Canonist. *Joh. v. Biclair*, Chronist, st. 620.		ropa, bis zum 13 Jahrh einzig Bücherspr. In Kstpl liess *Justinian* zwar (555) Gesetze sammeln, aber alle heidnischen Schulen schliessen und alle heidnisch. Philosoph. verjagen. Daher brachte von jetzt christl. Aberglaube die Alten noch mehr in Vergessenheit, Mönche wurden Inhaber aller Gelehrsamkeit, heidnische Bücher verbrannt, und in den Kloster- und Domschulen waren die 7 freien Künste: Grammatik, Dialektik, Rhetorik, (Trivium), Musik, Arithmetik, Geometrie, Astronomie (Quadrivium) der dürftige Inbegriff alles Unter-	Klosterschulen.
600.	unatus in Poitiers, Vita Martini in exam. *Fredegar* Scholast., Chronist. rmen epicum de prima expeditione Attali. Zeit u. Ort ungewiss.	630 *Gesetzbuch der Franken*. Aus ungewisser Zeit die Gesetzsammlungen der Burgunder, Alemannen, Baiern, Frisen, Sachsen (ed. von Canciani, Venet. 1781 squ. — v. Georgisch, Hal. 1738.) 691 *Wilbrord* erster Bischof zu Utrecht.	*Kädmon* dichtet angelsächsisch. *Leges Anglo-Saxonicae*, (ed. Wilkins, Lond. 1721.) Christenthum. Benedictiner. Viele Missionarien gehn von hier aus.	636 st. *Isidorus* in Sevilla, de Goth., Origg. und sammelte päpstl. Decrete v. 385; (im 9. Jahrh verfälscht durch vorgebl. ältere v. 93—385). erhielten kanonisches Ansehn. (ed. Cenni, Rom. 1741.)		richts. Indess erobern die *Araber* vom Indus bis zum atlantisch. Meere; u. wenn gleich ohne schöpfrisches Talent, sammeln, lesen und übersetzen sie treu griechische Aerzte und Astronomen, beobachten selbst Gestirne,	Schulen unter den Arabern. Pflanzschulen für Christenthum u. Gelehrsamkeit auf den brittischen Inseln.
700.	UIN aus York, st. 804, lebte in Tours, te Schulen an, Epp. (Opp. ed. Fronius. Ratisb. 1777.)	*Corbinian* stiftet das Bisth. Freisingen. *Winfried* aus Wessex, seit 718 BONIFACIUS, Apostel der Deutschen, 745 erster *Erz*bisch. v. Mainz, st. 754. Epp. — verketzert den *Virgilius* v. Strassb., weil er Antipoden glaubt. Alemannisches V. U. Fragment deutscher Predigt.	*Adelmus*, christl. Pt., st. 709. BEDA Venerabilis 673—735, Hist. eccl. Angl.	*Forum Judicum*, eine Gesetzsammlung. Arabische Sprache u. Kultur bleiben nicht ohne Einfluss auf die Ureinwohner.	*Krakumal*, isländ. Skaldenlied.	reisen und messen auf der Erde, so dass die südwestlichen Europäer im 11ten Jahrh. von ihnen lernten. Denn *Karl d. Gr.* und die guten Köpfe, die er be-	Schulen in Frankreich u. Deutschland
800.	t. *Theodulph* in Orleans, Bisch. Poet. t. *Agobard* in Lion: de grandine tonitruis. Ludwigs des D. Schwur in *westfränk.*, t. *Servatus Lupus* in Ferrieres, Epp. 865 st. *Paschasius Radbert*, ansubstantiation. t. *Ado* Viennensis, Chron. t. *Hincmar* in Rheims, Epp.	KARL d. Grosse 768—814, liess Bardenlieder, Homilien, Gesetze (Capitularien ed. Steph. Baluz, Par. 1677) sammeln, schrieb eine Grammat., u. das Fränkische ward Hofspr. *Eginhard* st. 839, Vit. Car. M. u. Annal. Franc. *Nithard*, Karls Enkel, st. 858, Hist. dissensus filiorum Ludov. Pii. Karls d. Kahlen in *deutscher* Sprache. *Rabanus Maurus* 776—856, Schüler Alcuins, in Mainz, Polyhist. *Walafrid Strabo* st. 849 in Reichenau, Glossae interlin. in V. et N. T., auch Pt., Hortulus. *Ottfrid* um 860 im Elsass, Harmonie der Evang. in *deutschen* Reimen. Catechesis theodisca. 869 st. *Gottschalk*, Saehse, Prädestination. 881 *Deutscher Siegsgesang* auf Ludwig III. v. Fr. *Regino* in Prüm st. 915. Chron. u. canon. concil.	825 *Dicuil*, Geogr. *Joh. Scotus* (Erigena, Irländer) las Plato u. Aristot. griech., übers. des Dionys. Areopag. Mystik. 882 ALFRED d. Gr. übers. Boëthius, Beda, Orosius u. A. ins Angelsächs.		Regner Lodbroks Todesgesang? Skalden in Island, *Edda*. 850 durch *Cyrill* Christenthum unter d. Slaven u. Glagolitisches Alphab.	sonders aus Engl. u. Irland um sich sammelte, wirkten wohl auf ihr und das nächste Zeitalter; aber, wie die Landungen der Normänner auf den brittischen Inseln, so vernichteten die allgemeinen Unruhen unter Karls Nachfolgern grossentheils das Geschaffene wieder. Auch *Alfred* stand allein. (Bei den Arabern erstickt Poesie unt. Gelehrsamkeit.) So konnte die *Hierarchie* im 10 u. 11 Jahrh. ihren vollendetsten Despotismus üben, und ein Dunkel über das christl.	durch Karl d. Gr. Allgemeiner Verfall der Schulen.
900.	*Orden von Clugny* belebt Klosterwiss. oard zu Rheims, Chron. 919—966. BERT v. Auvergne, durch Araber unrichter, Himmelskugel, Uhr, der Heei verdächtig; doch P. Sylvester II., 1003. o *v. Fleury*, st. 1004, Rechenk. u. Sternk. oin v. Fleury, st. 1008, Geogr. v. Frankr.	*Ratherius* in Lüttich, Epp. u. Orat. 946 *Otto I.* (34 J. alt) didicit *litteras* in tantum, ut libros legere noverit. — Sein Enkel *Otto III.* 980—1002, gebildet von seiner Mutter Theophania, einer Griechin, von seiner Grossmutter Adelheid, einer Italienerin, von Gerbert u *Bernward* (Bisch. v. Hildesh.), hiess dhr *Mirabilia Mundi*. 980 *Hroswitha*, Nonne in Gandersheim, schrieb lat. Komödien u. Gedichte. — *Witikind* v. Corbei, sächs. Annalist. — *Notker* deutsche Uebers. der Psalme.				Europa verbreiten, aus dem nur hier u. da einzelne Talente wie Irrsterne hervor blicken. Die Auszüge, die in Kstpl aus grössern Werken gemacht werden, bringen die Originale in Vergessenheit Während jetzt auch schon bei den Arabern der Eifer	Medicinische Schule zu Salerno.
1000.	bildet sich die *Provençalsprache* aus r lat. u. der lingua rustica im nördl. l., südl. Frankr. u. Span. In ihr sangen e *Troubadours*. st. *Fulbert* in Chartres, Epp. st. *Berengarius Turonensis*, endm. Berühmte Schule in Paris. *frank* aus Pavia 1005—1089, lehrte Kloster Bec röm. Recht, Erzbisch. zu nterbury, bestritt den Berengar durch Künste d. Dialektik. Aristot. Philos. gen Ansehen als ancilla theologiae. Leh- *Anselm's* v. Aosta, 1033—1109, *holast. — Marbodus*, carm. de gemmis. *lastiker* theilen sich in *Nominalisten* oscelin), u. *Realisten*.	*Dithmar* v. Merseburg st. 1018, Chron. der sächs. Kaiser (ed. Wagner.) Um 1046 *Wippo*, vita Conradi Salici. 1054 *Hermannus Contractus*, Weltgesch fortges. v. *Berthold Constantiensis* von 1053 bis 1100 1075 *Deutscher Lobgesang* auf Anno v. Köln. 1076 *Adam v. Bremen*, hist. eccl. septentr. 1077 *Lambert* v. Aschaffenburg, Hist. *Willeram* in Baiern, Paraphrase des hohen Liedes in fränkischer Spr. 1086 st. *Marianus Scotus* aus Irland, Hist. — *Siegbert* v. Metz (Gemblacensis), Chron. *Mangold* lehrt Philos. u. Theol. in Paris. *Kosmas* v. Prag 1045—1126, böhm Gesch. *Bruno v. Kölln*, Stifter der Karth. 1086, st. 1101.	1066 *Wilhelm d. Erob.* giebt Gesetze. *Doomdaybook*. *Französisch* wird Hof-, Gerichts- und Bücherspr. in Engl., u. bleibt es bis 1307: dhr ihr grosser Einfluss auf die engl. Spr. u dhr Ausbreitung der Ritterpoesie.		*Thorwalds* isländische Lieder. *Theodosius* in Kiew, st. 1120, Annalen Russlands.	für Wissenschaft ermattet, reizt das republikanische Drängen in Ober-Italien Talente aller Art auf, und mit dem Ende des 11 Jahrh. wird die *Rechtsgelahrtheit*, lange unter dem Drucke der scholastischen Philosophie gehalten, endlich die Mutter freierer Bildung, führt zum Studium der lateinischen Sprache, und erregt Begierde nach den Schriften der Griechen.	Römisches Recht wird gelehrt in Ital. u. Frankr.
1100.	*Tudebodi* hist. de Hierosol. itinere. *helm v. Poitiers*, erster *Troudour* (Provençale, langue d'oc), 1071 1126. *debert* in Tours, 1057—1133, Scho- u. Pt. *Ivo in Chartres* st. 1115, p. u. Canones. *Bechada*, Normann, *frzsch.* Thaten Gottfrieds v. Bouil-, frzsch, gereimt. — (Türpin's) Leben rls d. Gr.; Alex. M. u. A. als Roman. *de S. Victore* 1097—1140, der zwei Augustin. — *Suger*, Minist., Hist. ABÄLARD, Anselm's Schüler, 1079 bis 42, Aut. der aristot.-scholast. Philos. *Juristenschule* in Montpellier durch centius, auch medicin. — *Theolog.*, *ilos. u. Jurist. Schule in Paris.* *nhard v. Clairvaux* 1091—53, Cisterziens., Gegner der Scholast., rt Mystik in Theol. ein. *er Lombardus* st. 1164, Magister ntentiarum. Nihilianismus: erstes phi- System der Glaubenslehre. st. *Joh v. Salisbury*, Aesthet. *us ab Insulis*, Doct. universal., de mall.	*Waterrecht*, dat de Kooplüde unde Schippers gemaket hebben to *Wisby*. Unter den Hohenstaufen bildet sich der *schwäbische Dialekt*, besonders durch die Minnesinger. 1158 st. *Otto*, Bisch. v. Freisingen, im Kreuzzuge Konrads III., Chronicon u. Hist. Frider. I., fortgesetzt v. s. Sekretär *Radewik*. 1170 st. *Helmold*, Pfarrer in Bolow (Holstein), Chron. der Slaven, fortgesetzt v. *Arnold* in Lübeck bis 1209. *Heinr. v. Veldeck*, erster Minnesinger. *Wappenkunde* durch Herolde. *Lehnsrechte* gesammelt. Geistliche Dramen und Possenspiele.	Arthur, Ritter v. der Tafelrunde. 1138 *Gottfr. v. Monmouth*, Ritterromanschr. *Wistace* u. *Wace*, gereimte Chroniken, franz. 1143 *Wilh. in Malmesbury*, engl. Gesch. *Rob. Pulleyn*, Th. 1150 in *Oxford* gelehrte Schule. 1173 *Richard de S. Victor*, Arca mystica. 1190 *Walter Mapes*, Satire geg. d. Geistl. — *Nigellus*, Speculum stultorum. *Miracles* i. geistl. Possenspiele.	Auch in Portugal fing man an Poesie zu lieben. 1160 *Alf. II.* erster Dichter in *limosinischer* Spr., (nach u. nach einerlei mit der Provençalspr.).	*Nestor*, Mönch in Kiew, Landeschronik in *russischer* Spr. (deutsch von Schlözer); fortgesetzt v. *Sylvester*, st. 1123; u. *Simeon v. Susdal*, st. 1206. Sonst Rohheit u. Unwissenheit in Russland. 1148 st. *Aro* u. *Sämund Frodi*, Annalen in *isländischer* Spr. 1186 *Sueno* in Lund bei dem Erzb. Absalon: Hist. Dan. *Saxo Grammaticus* in Lund, st. 1204, hist. Dan.	Durch *Abälards* Verbindung der aristotelischen Philosophie mit der scholastischen ward zwar im Ganzen wenig gewonnen: doch erfoderte die syllogistische Form grössern Scharfsinn, weckte manchen bessern Kopf; u. am verdienstlichsten war die Bekämpfung der Hierarchie. — Dadurch wurden auch die *Albigenser* u. *Waldenser* für Litteratur wichtig. — Zugleich lernten die Westeuropäer immer mehr von den Arabern, durch sie sogar die Griechen kennen: Aristoteles ward aus dem Arabischen ins Lateinische übersetzt.	Juristische Schule in *Bologna*, *Montpellier*, *Paris*.
1200.	*froi de Ville-Hardouin*, conqueste Cstpl. *ander* aus Bernai in NordFrkr., Fabliaux. — *Phil. Walter*, Alexanis. — *Peter von Poitiers*, Lombard's üler. *Joh. Aegidius*, medic. Pt., übers. dem *Arab.* — *Wilh. le Breton*, Ge- Phil. Augusts in Versen. Robert aus Sorbonne. *olywood*, aus Engl. in Paris: *de aera mundi*, lange astronom. Lehrb. *Wilh. v. Lorris*, Original-Roman er Rose, frzsch. vollendet um 1300 *Jean le Meun*. *IX.*, 1226—1270, liess Institt. ins che übers., sandte 1253 den *Wilh. ruquis* unter die Mogolen; auf seiosten sammelte *Vincentius v. Beau-* das *Speculum*, eine Encyklop. *e Joinville*, Gesch Ludw. IX., franz. *v. Besieres*, letzter Troubadour. rankr. verwilderte im Albigenserkrieder nordfranzös. Dialekt verdrängte Provençalspr.	*Günther*, Carm. Ligurinus. *Friedrich II.* 1196—1250, de arte venandi (ed. Schneider), sammelte Mss. Unter ihm blüht der Gesang der *Minnesinger*. Reichstagsbeschlüsse *deutsch*. *Sachsenspiegel* um 1240 durch Epko v. Repgow, nach dem magdeburg. Weichbilde, u. dem jus Saxonicum feudale. *Joh. Semeca* st. 1243, sammelte die Glossen zum jus canon., (gefeilt durch *Bartholomäus aus Brescia*, st. 1258.) *Albert d. Gr.*, Abt zu Stade, 1193—1280, Chron., Naturforscher, verbreitete Aristot. 1277 *Martin Polonus*, Chron. d. Ppste u. Ksr. 1280 *Albrecht v. Bollstädt*, in Kölln, Mechan. — *Freydank*, Pt. 1282 *Schwabenspiegel* durch Gr. v. Grimmenstein. Von jetzt an deutsche Urkunden; deutsche Landrechte und Kaiserrecht gesammelt, doch Justinians Gesetzbuch hoch geehrt.	1215 *Magna Charta*. *Albricus* Philos., de imagg. deorum. *Engl.* Spr. gebildet durch d. *Balladen der Minstrels*. 1245 st. *Alexander v. Hales*, Doct irrefragabilis, Aristoteliker. 1259 st. *Matthaeus Paris*, hist. *Sylvester Girold*, Topogr. v. Irland. ROGER BAKON 1214—1292, Philos. u. Phys. *Joh. Duns Scotus* 1275—1308 in Oxford, Doct. subtilissimus, Realist. (dhr die *Realisten* auch *Scotisten*, zu denen die Franziskaner). *Plays*, weltl. Possenspiele.	*Peter II.* v. Aragon, st. 1213, Pt. *Roderigo Ximenes* st. 1245. Erzbisch. in Toledo, Hist. *Raimund de Pennaforti* 1176—1275: Decretalium extravagantium (Greg. IX.) libb. V. (ein VItes 1298 durch Bonifaz VIII.) *Alfons X.* v. Kastil. 1252—1284. Astronom (tabulae Alphonsinae, Aben Ragel u. Aikabiz), erster *kastilischer* Dichter. *Peter III.* v. Arag. st. 1285, Pt. Urkunden *span.* Gesetze gesammelt.	*Origg. Livoniae* sacrae et civilis 1184—1216, (Heinrich v. Lettland?). 1226 st. *Vincenz Kadlubek* in Krakau: hist. Polon. — *Martin Polonus*, Chron. Pap. et Impp. 1253 st. *Boguphalus*, Bisch. in Posen, Chron. Polon. 1258 brachte *Björn* das deutsche Heldenbuch nach Norwegen. Die *Nieblungen* u. *Hervarar Saga*, neue isländische Sagen. *Snorre Sturläson*, Isländer, norwegische Gesch. bis 1241, fortgesetzt bis 1263 v. *Sturla Thoridson*, Norweger, dem *letzten Skalden*. 1288 endigt Chronicon Daniae Erici regis.	Seit den *Kreuzzügen*, die den Geist aufregten, mit dem Orient bekannter machten, Luxus und Mss. ins Abendland führten, u. den Rittergeist nährten u. veredelten, war das Feudalrecht geschwächt, ein dritter Stand fing an sich zu heben, u. künstliche Thätigkeit, Industrie u. Gemeingeist entstanden. Besonders aber erregte u begünstigte *Chevalerie die Dichtkunst*; u. *Dichter* waren es, welche die Sprachen der einzelnen Völker zuerst bildeten: Troubadours die französische; Minnesinger die deutsche; Minstrels die englische. Doch die geistreichsten Dichter hatte *Italien*.	*Universitäten:* 1206 *Paris*. 1221 Padua. 1222 *Salamanca*. 1228 Toulouse. 1298 Montpellier. *Oxford?*

Litteratur zu Rindenschlüssen
der Pflanzen und der Bildung
mehrwurzeliger Pflanzen.

1300 — 1600

Litteratur des Wiederaufblühens der Wissenschaft

Von 1300

Wichtige polit. Begebenheiten.

1300.

Osman.

1305 die Päpste in Frankr.

1307 *Schweizer* frei.

1312 *Philipp IV.* in Frankr.

Tempelherrnorden aufgehoben.

1327 *Eduard III.* in Engl.

1340 *Johann XXII.* P.

1356 *Karl IV.* in Deutschl.

Hansa.

Türken in Europa.

1378 Kirchentrennung im Westen.

1397 Kalmarische Union.

1400.

Timur.

1414 — 1418 Concil. zu Kostnitz.

MEDICI in Florenz.

Karl VII. v. Frankr. 1422 — 1461.

1431 Concil. zu Basel.

1436 BUCHDRUCKERKUNST.

Heinrich Infant v. Portugal.

1453 *Konstantinopel erobert:*

Neu-Griechen in Italien.

Matthias Corvinus v. Ungarn 1458 — 1490.

1462 Mainz belagert: Buchdrucker flüchten.

1472 *Lorenz Medici.*

1474 Ferdinand d. Kathol.

1492 COLON.

1493 *Maximilian I.*

1498 *Vasco de Gama.*

1500.

1508 Ligue zu Cambrai.

1513 *Leo X.*

1517 REFORMATION.

1520 *Karl V. Franz I.*

1524 Gustav Wasa.

1525 Preussen Herzogthum.

1530 Augsburger Konfession.

1540 *Jesuiten.*

1545 — 63 Tridentinisches Concilium.

1552 Passauer Vertrag.

1555 *Religionsfriede* in Deutschland.

1572 Pariser Bluthochzeit.

1579 Utrechter Union.

1580 Formula Concordiae.

1588 Unüberwindliche Flotte *Philipps II.* v. Spanien.

Elisabeth v. England.

1598 *Heinrich IV.* Edikt v. Nantes.

Orientalen.

1300.

Abulfeda 1273 — 1333 v. Damask, Polyhist., besond. Hist. u. Geogr.

1307. *Joh. de Monte Corvino*, Erzbisch. v. Peking, übers. N. T. ins Mogol.

1311 *Concil. zu Vienne:* es solle Hebräisch, Chald., Arabisch gelehrt werden.

1358 st. *Ibn el Vardi*, Geogr.

1377 st. *Turan Schach*, pers. Hist.

Haphyz, pers. Odendichter.

1400.

Alhazen, Araber, u. *Scherifeddin*, Perser, Lobredner Timurs.

Arabschah, st. 1450, Leben Timurs.

Ulugh Beigh, Timurs Enkel, st. 1449, versammelte Astronomen in Samarkand unter Salaheddin, und schrieb selbst astron. Tabb.

1470 *Mirkhond*, Garten der Wonne, u. sein Sohn *Khondemir*, beide Hist.

1500.

Alhasan Ibn Mohammed, als getaufter Christ *Leo*, unterstützt v. P. Leo X.: Beschreibung Afrika's, arab. u. italien.

1530 st. *Babur*, Gesch. seines Lebens, mogol.

Griechen.

1300.

1320 *Thomas Magister* oder *Theodulus*, de dial. Att. — *Manuel Philes* 1275 — 1340 de animall., Pt. — *Kallistus Xantopulus*, Kirch. Gesch.

1350 *Maximus Planudes*, Cstpl., Aesop u. Antholog. — *Nicephorus Gregoras*, hist. Byz.

1370 *Joh. Kantakuzenus*, hist. Byz. — *Constantinus Harmenopulus* 1320 — 1380, JC., das kanon. Recht aus apostol. und kirchl. Verordnungen gesammelt.

EMANUEL CHRYSOLORAS, Cstpl., lehrte Griechisch in Ital., st. 1415 in Costanz.

1400.

Simeon st. 1429, schr. gegen Ketzereien.

Joh. Argyropulus lehrt auf italien. Universitäten Griechisch.

1450 st. *Georg Gemistius* s. *Pletho*, Hist. u. Wiederhersteller der platon. Philos.

1453 *Eman. Moschopulus*, Gramm. u. Comment. in Ital.

Georg Kodinus, Joh. Dukas, Mich. Glykas, Laonicus Chalkondylas, Hist. Byzant.

Bessarion aus Trapezunt, Kardinal in Bologna, 1395 — 1472, übers. Xenoph., Aristot., Theophr. ins Lat., eifriger Platoniker.

Georg v. Trapezunt 1396 — 1486, Aristoteliker, übers. d. Ptol.

Theodor Gaza aus Thessalonich, st. 1478 in Ital., Aristoteliker, übers. aus d. Griech. ins Lat., und aus d. Lat. ins Griech.

Demetrius Chalcondylas Athenienser in Florenz, ed. mit *Demetrius Cretensis* 1488 den Homer.

1480 *Georg Phranzes*, hist. Byz. (ed. Alter.)

1493 st. *Constantin. Laskaris*, Gramm.

1500.

1515 st. *Joh. Laskaris*, Antholog.

Marcus Musurus, Cretensis, st. 1517, ed. Platon, Athenäus u. A.

Leo Allatius aus Chios 1586 — 1669, Bibl. am Vatican.

Italiener.

1300.

Flavius Gioja v. Amalfi vervollkomnet den bei den Arab. gefundenen Kompass.

Bonifaz verbot Anfertigung v. Skeleten; dennoch — *Mondini de Luzzi* in Bologna: seine *Anatom. corp. hum.* 200 Jahre lang Compend. — *Arnald Villanovanus* st. 1313, Alch. u. Arzt: de regimine sanitatis.

Jac. v. Ardizone sammelte Capitularia extravagantia zum Lehnrecht.

1313 liess *Clemens V.* seine Dekrete sammeln, lib. VIIus Decretal.

Cecco v. Ascoli, Astron., 1327 verbrannt. — *Marchetti* v. Padua, Musik.

DANTE Alighieri, Florent. 1265 — 1321: la divina Comedia.

1348 st. *Joh. Andreä* aus Bologna, Autor juris canonici.

1350 *Bartolus* u. *Baldus*, JC., führen Scholastik ein in das Civilrecht. — Studium der alten Litt., *Barlaam* aus Apul. st. 1348, lehrt Griechisch, besonders durch

Franz PETRARKA aus Arezzo 1304 — 1374. gekrönt 1341. Laura.

Joh. BOCCACCIO, 1313 — 1375, il Decamerone, bildete die ital. Prosa.

1380 st. *Joh. de Dondis*, Uhrmacher. Doch nur in ital. Schulen alte Litt., u. nur in Ital. *pädagog.* Schriftsteller.

Petrus Vergerius u. *Maphäus.*

Joh. v. Ravenna, Lehrer berühmter Schüler. — *Jac. Angeli*, Florent., übers. Plutarch. Sonnettendichter verbreiten *toscan.* Dialekt.

1400.

Leonhard v. Pisa brachte Algebra v. d. Arabern nach Ital.

Gasparinus Barzizius, bearbeitet Cic., u. schreibt reineres Latein. — *Leonardo Bruni* Aretinus, Hist. Flor. — NIK. TEDESCHI, päpstl. Recht. — *Anton Mincuccius* 1428, Lehnrecht. — *Baraterius* 1442, Lehnrecht.

1430 *Lorenz Valla* Römer, 1407 — 1457, übers. aus d. Griech.

Gianozzo Manetti 1396 — 1459, Gr. u. Hebr.

Guarin aus Verona 1370 — 1460, übers. Plut. u. Strab.

Poggius Flor. 1380 — 1459, Beförderer der alt. Litteratur.

Mich. Savonarola st. 1462 u. *Barthol. Montagnana* st. 1460, Medd. — *Saladin v. Asculo*, Compend. Aromatariorum. — *Flav. Blondus* 1388 — 1463, hist. Ven. — *Nicolaus v. Cusa* st. 1464 geg. d. Papst.

Aeneas Sylvius (P. Pius II.) 1405 — 1464, Geogr. — *Joh. Gobelin*, sein Sekretär, hist. — *Benedict Accolti*, Florent. 1415 — 1466, Kreuzzüge. — *Beccatelli Panormita* 1393 — 1471, vit. Alphons. Neapol. — *Pulci* 1432 — 1487, il Morgante maggiore.

LORENZ *v. Medici* 1472 — 1492: griech. Schulen in Florenz durch die freudig aufgenommenen Neu-Griechen.

Nic. Perottus st. 1480, übers. — *Franz Philelphus* 1398 — 1481, lernte in Kstpl. 1420 Griechisch. — *Bartholi Platina* 1421 — 1481 de vitis Pontif. — *Franz Berlinghieri*, Geogr. in Versen mit Karten. — *Paul. Toscanellus* st. 1482, Astron., Freund Kolon's.

Hermol. Barbarus Venet., 1454 — 1493, übers. — *Angel. Politianus* Flor. 1454 — 1494, übers. Homer, Herodian; Orpheus ital. Trag., bildet berühmte Schüler.

Marsil. Ficinus 1433 — 1499, Platon. — *Hieron. Savonarola* aus Ferrara, 1452 — 1498, Homilet.

Joh. Picus v. Mirandula 1463 — 1494, de ente et uno.

Lucas de Burgo, Math. — *Pompon. Lätus*, Dramat.

Bonfinio 1495, hist. Ungarica, ermuntert v. Matth. Corvin.

Anton *de la Torre* in Padua, st. 1512, Anatom. — *Alexander Benedettie*, Physiolog.

1500.

Aldus Pius Manutius 1446 — 1516, gelehrter Buchdrucker in Venedig. — *Junta* in Florenz. — 1505 Euclidis elem. ed. Barthol. *Zambretus* Venet. — 1513 Psalm. u. hohes Lied *äthiopisch* gedruckt in *Rom*, ed. *Potken*, ein Deutsch.

1515 schränkt *Leo X.* die Pressfreiheit ein: doch predigt *Petr. Pomponatius* (st. 1525) ungestraft Unglauben.

Alexander ab Alexandro st. 1523, dies geniales.

Leonardo da Vinci 1445 — 1520, Erfind. der Perspektive.

Sannazaro Neapolit. 1458 — 1530: Arcadia.

MACCHIAVELLI 1482 — 1528, hist. Flor., il Principe; *bildet die Prosa.* — *Berni* st. 1530, Satir., il Bernesco.

ARIOST 1474 — 1533, Orlando furioso. — *Cajetan*, Kardinal, st. 1534.

1525: le ciento novelle antike, man meint aus d. 13 Jahrh.

Guicciardini st. 1540, Hist.

Peter Bembo 1470 — 1547, Muster der Prosa.

1540 IGNAZ LOYOLA: Jesuiten,

Trissino 1478 — 1550 Tragöd. — *Hieron. Vida* st. 1566, lat. Pt.

Andr. ALCIATUS, Haupt der humanist. Juristen, 1492 — 1550.

1543 Venet. Euclide da *Nicolo Tartaglia*, u. Archimed.

Fridr. Commandinus aus Urbino 1509 — 1575, übers. gr. Mathem. ins Lat.

Franc. Maurolycus 1494 — 1575, aus Messina, ed. Theodos., Menelaum, Archimed. — *Nizolius*, Thesaur. Ciceron.

della Casa 1503 — 1556, Muster der Prosa, des Volgare illustre.

Angelus Caninius st. 1557, syr., assyr., talmud., äthiop., arab., griech. Gramm.

Andr. VESALIUS 1514 — 1564, Anatom. — *Eustachi* st. 1570. — *Falopius* 1523 — 1563. — *Columbus* st. 1577, Anatomen.

Dolce st. 1568 u. *Greg. Giraldi* 1504 — 1573, Tragg.

Bernard Tasso v. Bergamo 1493 — 1569, Amadis.

Paul. Manutius, fil. Aldi, 1512 — 1574, Buchdrucker in Vened., Erklärer des Cic. — *Pet. Victorius* 1499 — 1585, Aristot.

Hieron. Cardanus 1501 — 1576, Math., Algebr.

1582 *P. Gregor XIII.: Aloys. u. Gregor. Lilius* bessern den Kalender.

Sperone Speroni 1500 — 1588, Orazione.

Paul Lancellot 1511 — 1591: Institut. juris canonici.

TORQUATO TASSO 1544 — 1595, Gerusalemme liberata, Aminta, Torrismondo. (Doch kann das Trauerspiel vor den Burlesken u. der extemporirten Komödie nicht aufkommen.)

1594 *Dafne* v. *Ottavio Rinuccini*, erste ernsthafte Oper.

1597 Anfio parnasso v. *Orazio Vecchi*, komische Oper: Musik u. Tanz waren Hauptsache.

Silvio Antoniano 1540 — 1603, Improvisatore.

Aldus Manutius, fil. Pauli, 1547 — 1597, über lat. Orthogr.

Ursinus 1529 — 1600, Rom, Philol.

Andr. *Cäsalpin* 1519 — 1603, Autor der wissenschaftl. Botanik. — *Ulysses Aldrovandi* 1522 — 1605, Aut. der Naturgesch. mit Konr. Gesner.

Jordan. *Brunus*, als Atheist verbrannt in Rom 1600.

Franzosen.

1300.

Bernhard v. Gordon, Monarch der Medicin.

Joh. de Paris st. 1306, de potestate papali.

1311. Auch Laien sollen Lazarethen vorstehn.

1312. *Marsilius v. Padua*, Rector in Paris, u. *Johann v. Janduno* 1324: defensor pacis, geg. Joh. XXII.

1324 Académie des Jeux fleuraux à Toulouse.

Wilh. Durand, Dominikaner, Stifter einer neuen scholast. Sekte, st. 1333 zu Meaux.

Wilh. OKKAM, Franziskaner, Schüler Duns, st. 1347, Vertheid Phil. IV. geg. Bonifaz VIII. Die franz. Sprache durch Uebers. aus den Alten gebildet, u. durch prosaische Romane.

1360 *Guy v. Chauliac*, Verbesserer der Chirurgie.

Karl V. 1366 — 1380, Collège in Paris, wo Medicin u. Astrolog. gelehrt werden.

1380: la confrèrie de la passion gab geistl. Dramen; le prince des sots dirigirte weltliche.

Joh. Froissart st. 1400, Gesch. der englisch-französ. Kriege.

Seit dem Tode Johanna I. fällt Provençal-Gesang. Prosa bildet sich.

1400.

Peter d' Ailly 1350 — 1425, de correct. Calend.

Joh. Gerson 1363 — 1429, gebildet durch alte Litt., Scholast.: Concilium oecumenicum supra Papam.

Raymund de Sebonda zu Toulouse, st. 1432, Theologia naturalis.

Heinr. v. Balma st. 1439, Myst.

Alain Charthier st. 1458, am Hofe Karls VI. u. VII., Pt. u. Prof.

1460 *Corbeuil*, Satiriker.

Seit 1470 lehrten *Gregorius Tiphernas* und *Hieron. Alexander*, Schüler des Chrysoloras, *Griechisch in Paris.*

Philipp v. Comines 1446 — 1509, Histor.

Jac. le Fevre 1436 — 1537, Theol.

1500.

Wilh. Budäus 1467 — 1540, Hellenist u. Jurist.

Jul. Cäsar Scaliger 1484 — 1558. Philol., Arzt, Chron., P. J., Ἀναγρ. Ὀλυμπ.

du Bois (Jac. Sylvius) 1478 — 1555, Anatom.

Franz *Rabelais* 1483 — 1553, Satir. Gargantua.

PETER RAMUS 1515 — 1572, Logik.

Sebast. *Castellio* st. 1563 zu Basel, lat. Uebersetz. der Bibel 1551; französ. 1555.

Jodelle st. 1573, erster origin. Trag. u. Com.

Lambin st. 1572, Cicero.

Muretus 1526 — 1585, rhet. et poet.

Jac. CUJACIUS 1520 — 1590, humanistischer Jurist. — *Balduinus* 1520 — 1575, JC. — *Brissonius* 1531 — 1591 de formulis jur. R. — *Petrus Pithöus* 1539 — 1596 u. *Franc. Pithöus* 1544 — 1621: jus canon.

Jac. Amyot (Plutarch) u. *Mich. de Montaigne* 1533 — 1592 (essays) bilden die Prosa.

Peter Charron 1543 — 1603, Montaigne's Schreiber, sur la sagesse.

Robert Stephanus st. 1559 in Genf. — Sein Sohn

HENR. STEPHANUS 1528 — 1598, der gelehrteste Buchdrucker, ed. viele griech. Autoren, Thesaurus ling. Graec. (*Joh. Scapula* war sein treuloser Geselle.)

Franz Vieta st. 1603, Logistica speciosa i. e. Algebra.

Joseph Just Scaliger 1540 — 1609 de emendat. temporum.

Isaak *Casaubonus* 1559 — 1614, Philol.

de la Riviere, Leibarzt Heinr. IV., st. 1605, compend. der Paracels. Medicin.

Thuanus histor. sui temporis bis 1607 — fortgef. v. *Bulenger* bis 1612.

Deutsche.

1300.

...nians Gesetzbuch geehrt und gebraucht, obgleich die Land- und Städte-...chte (der Insel Fehmern 1326, Baierns 1346, der Nordfriesen 1426) flei-...g zusammengetragen wurden.

...o v. Trymberg, d. Renner. — *Rüdger v. Manesse*, sammelt Minnesin-...r. *Meistersänger* statt der Ritterpoesie: *Heinr. Frauenlob.*

...er Fabelndichter.

Linnenpapier. Die erste bekannte deutsche Papiermühle 1390 zu Nürnberg.

...*rste Universitäten in Deutschland.*

Joh. Buridan, aus Paris vertr., Nominalist in Wien.

Tauler in Strafsburg, Mystiker, *deutsche* Predigten.

...*r. v. Rebdorf* u. *Heinrich v. Hervorden* schr. Chroniken.

...*hard Magnus* 1340—1384 in Utrecht, stiftet Schulen für Knaben u. ...ädchen. *Florentius* ist sein Nachfolger.

...*v. Königshofen* aus Strafsb., *deutsche* Chron.

1400.

...*Schildberger* aus München, in Timurs Dienst, Gesch. Timurs.

...*Hufs* verbrannt zu Kostnitz. — *Wappensammlung* durch *Ulrich v. ...ichenthal.* — 1418 *Gobellinus Persona* a. Westph., Kosmodrom. — ...*lix Hämmerlein* aus Zürch, Satir.

Joh. GUTTENBERG in Mainz, st. 1466. *Faust; Peter* SCHÖFFER.

...*deck*, Leben Siegmunds, *deutsch.*

Joh. v. Gmünden, Astron. in Wien. — Sein Schüler *Georg ...Peurbach* 1423 — 1461, Theoria planetarum, Sinus. — JOH. RE-...OMONTANUS aus Franken, 1436 — 1476, lernte durch Bessarion Griech.: ...Triang., Algebr., Tangenten, Kalender.

Stadweg, Chronik in niedersächs. Spr.

Friedrich III. vergebens gebeten, alle Doctores juris abzuschaffen, um ...s fremden röm. R. frei zu kommen.

Hans v. Rosenplut, der Schnepperer, aus Nürnb., Pt.

...*r v. Andlo*, verunglückte Theorie des deutsch. Staatsrechts.

...*olaus v. Cusa* 1401 — 1464, Philol. u. Mathem.: die Erde dreht sich ...die Sonne.

...*mas a Kempen* 1380 — 1471, Myst. in Zwoll.

...*Reineke de Vos*, man sagt v. *Heinr. v. Alkmar.* — *Albrecht v. Eyb* ...72, Moralist.

...*olf* AGRICOLA 1442 — 1485, bei Gröningen geb., bildet sich in Paris ...Ferrara, besonders unter Theodor Gaza, u. lehrt Griech. u. Lat. in ...idelberg.

...*Wessel Gansfoet* 1419 — 1489 in Gröningen, Gegner der Scholastik; ...ner Magister Contradictionum, doch auch Lux mundi.

...*Martin Behaims* Karte (s. v. Murr).

...*Breydenbach*, Reisebeschr. zu Mainz.

...*Conrad Botho*, Chronik in niedersächs. Spr.

...*er v. Kaisersberg* 1445 — 1510 in Strafsburg, hielt 110 Pred. über *Seb. ...and's* Narrenschif. — *Gabr. Biel* st. 1495, Theol. in Tübingen, Sen-...tionarius.

...*imilian* 1493 — 1519 begünstigt u. unterstützt Gelehrte, selbst auch ...chriftsteller: der *Weifs Kunig*, geordnet 1514 v. *Marx Treitzsauerwein* ... Wien 1775. 2 Fol.)

...*s Celtes* 1459 — 1508, erster gekrönter deutscher Dichter, lehrt Grie-...sch.

...*Trithemius* 1462 — 1516, Polyhist., Zauberer.

...das *Kammergericht* vollendet die Einführung des röm. Rechts.

1500.

...*Grünbeck* Leben Friedrichs III. u. Max, *deutsch.*

...*Kranz* v. Hamburg st. 1517, Chron. Polon. et regnorum aquilon.

...*chlin* 1454—1522, Lehrer des Griech., hebr. Gramm., aber auch de ...e Cabbalistica.

...erste hebr. Bibel gedr. — Ulrich v. *Hutten* st. 1523, beförderte Lit-...atur. — *Froben* st. 1525, Buchdrucker zu Basel.

...*m. Murner* 1475 — 1536 predigt zu Frankf. a. M. über die Schel-...nzunft, Eulenspiegel (?)

...*chior Pfinzing* 1481 — 1535, Theuerdank. — *Wimpfelingen* 1528, Pädagog u. Theolog.

...*oander* st. 1531, hob das Stud. des röm. Rechts. — *Glareanus* st. ...o u. *Pirkheimer* 1530, Geogr. — *Cornel. Agrippa* v. Nettesheim 1456 ...1535, Phys. u. Theol., de incertitudine scient.

...*recht Dürer* v. Nürnberg 1471 — 1527, Mahler. — 1527 *Turnier-...ch* v. Rüxner.

MARTIN LUTHER 1483 — 1546 in Eisleben, Prof. in Wittenberg, ...rs. die Bibel: (sämtl. Werke 24 B. v. Walch, 1740.) Meisnischer ...alekt wird dadurch Schriftsprache.

...ANCHTHON 1497 — 1560, loci theolog. — *Erasmus* v. Rotterdam, ...97 — 1536, Satire, Encomium moriae, Paraphr. des N. T. — *Theo-...rastus Paracelsus* 1493—1541, Chemiker u. Theosoph. — *Joh ...entinus*, Hist., st. 1534.

...ZWINGLI 1484 — 1531, Reformator in der Schweiz. — *Oecolampa-...ds* 1482 — 1531, Exeget. — *Joh. Calvin* in Genf 1509 — 1564, ...adenwahl. — 1563 Heidelberger Katechism.

...st. *Pirkheimer*, der erste deutsche Numismatiker.

...ERNICUS aus Thorn, 1473 — 1543. de revolut. orbium coelest.

...*Carion* Lehrbuch der Weltgesch., nach 4 Monarchien.

...*nus Regius* st. 1541, u. *Spalatinus* st. 1545, schrieben protestant. ...gmatiken — *Bugenhagen* 1485 — 1558 in Wittenb. unterstützte die ...formation.

...*Fischart* 1511 — 1581, Satir., übers. den Rabelais. — Burkhard ...*aldis*, Fabeln.

...erfindet *Hartmann* in Nürnberg den Kaliberstock. — *Ge. Agri-...la* 1494 — 1555, Wiederhersteller der Mineralogie. — Conr. GES-...ER 1516 — 1565 in Zürch, Philol. u. Naturhist. — *Reinerus Gem-...* st. 1540, erfand den Messtisch.

...erstes syr. N. T. zu Wien gedruckt. — *Joh. Sleidan* st. 1556: de qua-...r summis imperiis, lange Compendium. — Conr. *Peutinger*, Hist., ...1547.

...*s Sachs* 1494 — 1576 aus Nürnberg, *Meistersänger.*

...st. *Tschudi* in Glarus, Chron. Helvetic.

... — 1574 Historiae eccl. per viros in Magdeburgia Centur. XIII, beson-...s durch *Matth. Flacius.*

...*Camerarius* 1500 — 1574 in Leipzig, Philol. — *Joh. Winter* übers. ...ech. Aerzte. — *Basil. Faber* 1520 — 1576, Thesaur. lat. — *Xy-...der* 1532 — 1576, Heidelb., Philol. — 1571 in Strafsburg: Euclid. ...Hero per Cunr. *Dasypodium.*

...*n Schard* 1535—1573, u. *Joh. Pistorius* 1544 — 1607 coll. hist. Germ.

Anatomia comparata von *Volcher Koyter* aus Gröningen, ...1600.

...*in Chemnitz* aus Treuenbriezen 1522—1586, Th., examen conc. Trident. ...*el* 1533 — 1588, Erklärer des Paracelsus. — *Thurneifser* 1530 — 1596, ...hem.

...*enbeck* 1531 — 1586, comment. in Pandectas, autor scholae Rami-...ae.

...*ard Mercator* 1512 — 1594, Ptolemäus c. tabb. geogr. — *Frdr. Syl-...g* 1536 — 1596, Philol. — *Laurent. Rhodomann*, Hellenist, st. 1606. *Theodor Beza* 1519 — 1609, Exeget.

...*nhagen* 1542—1609, Froschmäusler. — Frdr. *Taubmann* 1565—1613, ...ttenb., witziger lat. Dichter. — *Hutter* 1563—1616, Dogmatik, lan-...Compendium.

...*uardus Freher* 1565—1614, coll. ... Germ. et Gall.

Engländer.

1300.

Walther Burleigh, Duns Schüler.

Robert v. Gloceſter, älteste Reimchron.

Gilbert Anglicus, der einzige wichtige Arzt Englds im Mittelalt., Belchr. des Aussatzes.

Alle Romane v. 1300 — 1500 gereimt.

Nicolaus Trivet, st. 1328, Gesch. des Hauses Anjou.

1345 st. *Rich. Aungervyle*, Philobiblos.

1372 st. *John Maundeville*, reiste durch Asien u. Aegypten.

1381 *Court of Minstrels* durch *John of Gaunt.*

Joh. WIKLEF st. 1384, übers. die Bibel englisch, eifert geg. d. Papst.

Joh. Barbour 1326 — 1396, schott. Pt., Gesch. Roberts I. v. Schottl.

Joh. Gower, Pt., st. 1402. — Gottfr. *Chaucer* 1328 — 1405:

1400.

the Knigth's Tale, u. the Romaunt of the Rose.

Die *schottische* Musik berühmt.

1470 *Caxton* übers. d. Romane in Prosa.

1498 *Sebastian Cabot*, Nord-Amer.

1500.

Erst unter *Elisabeth* (1558 — 1603) beginnt die Blüthe der engl. Litteratur. Seitdem aber erhebt sie sich schnell; und während bis gegen die Mitte des 18ten Jahrh. hin dichterische Talente in jeder Gattung der Poesie sich entwickeln, zeigt uns das 17te u. 18te die grösten Physiker, Astronomen, Geschichtschr. u. die schönsten Bellettristen.

1560 *Buchanan*, st. 1582, schott. Gesch.

Phil. Sidney 1554 — 1586, Arcadia.

Thom. Cooper st. 1594, thesaur. ling. lat. — *Whitacker* 1548 — 1595, reform. Dogmat.

Edmund Spenser 1510 — 1598, bucol. Dichter.

1580 *Franz Drake*, Reise um die Welt.

Will. Gilbert st. 1603, Elektric.

Wright verbessert die Landkarten.

WILL. SHAKSPEARE 1564 — 1616.

Spanier u. Portugisen.

1300.

RAYMUND LULLIUS aus Majorka, D. illuminatissimus, Chemiker u. schwärm. Scholast. (Ars magna Lulliana.) 1236 — 1315.

Romanzen u. Romane häufig in *kastilischer* Spr.

1390 *Acad. de gaye Ciencia*, durch Joh. I.

1400.

Rodericus v. Zamora 1407 — 1470, hist. Hisp.

Juan de Mena 1412 — 56, Pt.: el Laberinto. — *Lopez de Mendoza* v. Santillana, Pt.

1450: *Heinrich* der Entdecker v. Portug. lässt durch Joseph u. Roderic *Seekarten* verfertigen.

1468 st. *Johannes de Turre cremata*, Canonist. *Ferdinand de Pulgar*, Gesch. Ferdinands u. Isabellens, *spanisch*, 1540 ins Lat. übers. v. *Nebrissensis.*

1492 COLON Amerika für Spanien, 1442 — 1506.

1497 *Amerigo Vespucci* st. 1516.

1498 VASCO *de* GAMA Ostindien für Portugal.

1500 *Cabral* Brasilien für Portugal.

1500.

Franz Ximenes 1437 — 1517, Erzb. v. Toledo, liefs 1514 — 1517 zu Alcala de Henares (Complutum) in 6 Fol. eine *Polyglotten-Bibel* mit hebr., chald. und griech. Lex. drucken.

Juan de la Enzina, Pt.

Ant. Nebrissensis 1444 — 1522, in Alkala: lex. lat.

1520 *Magellan* Reise um die Welt.

Joh. Ludw. *Vives* 1492 — 1540, Philol. u. Philos.

Lopez de Rueda u. *Naharro*, Urheber des span. Lustspiels. — *Juan Boscan* st. 1544, u. *Garcilaso de la Vega* st. 1536, Sonnet.

Nonnius Pincianus 1471 — 1552, lehrte zuerst in Spanien Griech.

Saa de Miranda 1495 — 1558, portug. Lyriker.

CAMOENS, Portug., 1524 — 1579: os Lusiadas, Entdeck. Ostindiens durch d. Lusitaner.

Rodriguez Lobo, portug. Idyllendichter.

Anton. Augustinus, Erzb. v. Tarragona, 1516 — 1586, de emendat. Gratiani.

Luis de Leon 1527 — 91 bildet als Pt. u. Prof. d. span. Spr.

Arias Montanus 1527 — 1598 besorgt die in Antwerpen v. Plantin in 8 Fol. 1569 — 72 gedruckte Polyglotten-Bibel.

Zurita u. *Blanca*, klassische Gesch. Aragons unter Phil. II.

Alonzo de Ercilla, *Araucana*, beste span. Epop.

Sanctius 1523 — 1600, Salamanca, Minerva.

Nord- und Ost-Europäer.

1300.

Nach der Skalden-Zeit wurden meist deutsche Ritterromane übers., Karl d. Gr., Arthur, die Ritter v. der Tafelrunde, der trojan. Krieg, Alexander; u. meist nordische Helden untergeschoben.

In Polen schriftliche Gesetze.

1400.

1468 st. *Erich Olai* aus Upsal, hist. Suecor. et Gothor.

Von 1014 bis 1472 geht des *Tzarstwennoj Litopisetz* russische Chronik.

1415 — 1480 *Jo. Dlugoss de Niedzielsko*, hist. polon.

1500.

Sibirien v. den Russen entdeckt.

1530 — 1584 *Kochanowsky*: die Polen nennen ihn ihren Pindar.

1579 *Faustus Sozzini* in Rakau in Polen, Urheber der Sozinianer.

1582 *Stryjkowsky*, Chron. v. Polen, Litth., Russl. in *polnischer* Spr.

Tycho de Brahe 1546 — 1601 auf der Uranienburg, (Friedr. II. v. Dänem.): Planeten um die Sonne, aber die Sonne um die Erde; Kometen.

Allgemeine Bemerkungen.

1300.

Am ersten ward ausgebildet die *italienische* Sprache, vorzüglich durch Dichter, Dante, Petrarka, aber früher als irgend eine europäische Sprache auch durch Prosaisten, Boccaccio. — Ueberhaupt war in Italien unter dem republik. Drängen und Reiben, bei Meerfahrt, Handel und Fabrikfleifs die geistige Thätigkeit, und daher auch Interesse für Wissenschaften am frühsten rege. Doch eiferten Deutsche,

1400.

Franzosen u. Engländer nicht unglückl. nach. Und während *Wikleffiten* und *Hussiten* die Reformation des nächsten Jahrhunderts unmittelbar vorbereiteten, flüchteten Neu-Griechen v. Kstpl nach Ital., wurden von den *Medicern* freudig aufgenommen, und Enthusiasmus für Griechische Litteratur verbreitete sich durch ganz Italien, (Mailand, Ferrara, Rom, Neapel), und von hier aus durch Deutschland, Frankreich, England. Bald vervielfältigte *Buchdruckerei* die Meisterwerke der Griechen, Römer u. Italiener; *Posten* erleichterten die gegenseitige Mittheilung; u. *Kolon* und *Vasco* entdeckten neue Welten. Nur die slavischen Völker und das nördliche Europa nahmen noch geringen Antheil.

1500.

Alte Litteratur blühte nicht in Ital. allein: Frankreich u. Deutschland eiferten nach; und die *Reformation* 1517, mit Folge der durch Griechen u. Römer verbreiteten Ideen und der geweckten Forschbegier, reizte wiederum zu kühnerem Schwung im Denken und Sprechen. Jetzt war die Bahn gebrochen: *Copernicus* 1530 schuf ein neues dem Aberglauben widerstehendes Sonnensystem; *Konr. Gesner* und *Aldrovandi* 1550 bildeten die Naturgeschichte; in Italien anatomirten *Vesal*, *Falop*; *Cujacius* lenkte das Studium der Rechte auf Alterthümer; *Pet. Ramus* reinigte die Philosophie; und Italien, Portugal, Spanien hatten in diesem Jahrhundert ihre grösten Dichter, England seinen Shakspeare.

Aber *Jesuiten* und *Theosophen* neben zügellosen *Atheisten*, besonders in Italien u. — Polen.

Universitäten u. andre gelehrte Institute.

1300.

1300 Lion. Lerida.
1302 *Cambridge.*
1303 *Avignon.*
1307 Perugia.
1308 Coimbra.
1312 Orleans.
1339 Pisa. Grenoble.
1343 *Krakau.*
1346 *Heidelberg.*
1348 *Prag.*
1361 Pavia. *Wien.*
1388 Köln.
1389 Erfurt.
1391 Ferrara.
1398 Angers.

1400.

1400 Turin.
1403 Würzburg. (1589 renov.)
1409 *Leipzig.* Aix.
1410 Ingolstadt. Valencia.
1419 Rostock.
1426 Löwen.
1430 Caen.
1431 Poitiers.
1433 *Florenz.*
1441 Bourdeaux. St. Andrews.
1445 Catania.
1451 Trier.
1453 Glasgow.
1456 Greifswalde. Freiburg.
1460 Basel.
1463 Bourges.
1474 *Saragossa.*
1477 Mainz. (1784 renov.) Tübingen. Upsala.
1479 Kopenhagen.
1480 Old-Aberdeen.
1499 Toledo.

1500.

1500 *Complutum.*
1502 *Wittenberg.*
1503 Sodalitas literaria rhenana.
1506 Frankfurt a. d. Oder.
1521 Genf.
1527 Marburg.
1532 Compostella.
1539 Lausanne.
1544 Königsberg.
1547 Rheims.
1548 *Jena.* Messina. Ossuna in Sp.
1551 Mexiko.
1552 Dillingen. Orihuela.
1564 Besançon.
1565 *Mailand.*
1571 Altorf.
1573 Pont à Mousson, (1768 in Nancy.)
1575 *Leiden.*
1576 Helmstädt. Wilna.
1578 Evora.
1580 *Edinburgh.*
1582 Acad. della Crusca in Florenz.
1585 *Franecker.*
1591 Dublin.
1593 New-Aberdeen.
1596 Barcellona.

Literatur der letzten Jahrhunderte

1600 — 1820

Litteratur der zwei

Von 1600

Wichtige polit. Begebenheiten.	Deutsche.	Franzosen.
1600.	1600.	1600.
1604 *Karl IX.* v. Schweden.	*Conr. Rittershusius* 1560 — 1613, jus Justinian. c. Novellis. — 1616 ft. *Kaspar Schwenkfeld* aus Schles., histor. stirpium et fossil. Silesiae. — 1619 ft. *Hieron. Fabricius*, Anatomia comparata.	*Dionys. Gothofredus* 1549 — 1622, JC. u. ed. autores l. lat.
1611 *Gustav Adolf.*	*Joh. Arnd* 1555 — 1621, theosoph. Moralist. — *Jak. Böhm* 1575 — 1624, Schuster in Görlitz, Mystiker. — *Joh. Buxtorf* d. Vater 1564 — 1629, in Basel, lex. hebr.	*Franz Malherbe* 1556 — 1628, Oden.
1618 *Dreissigjähriger Krieg.*	1611 Gesta Dei per Francos ed. *Bongarsius*, Hanov. — *Phil. Cluver* 1580 — 1623, Geograph. — *Melch. Goldast* ft. 1635, Samler zu deutscher Gesch.	1630 des CARTES 1596 — 1650 in Stockholm: Strahlenbrech., himlische Wirbel; ego cogito, ergo sum. — *Jansen*, Augustinus.
1619 Dordrechter Synode.	1611 *Dan. Sennert* 1572 — 1637, Stifter der chemischen Schule in der Medicin.	1635 *Académie Françoise* durch Richelieu.
1619 — 1673 Ferdinand II.	1614 *Valentin Andreä* 1586 — 1654, Stifter der *Rosenkreuzer.*	*Peiresc* ft. 1636, sandte Gelehrte durch Europa, für Natur u. Kunst zu sammeln.
1642 ft. *Richelieu.*	1617 Fruchtbringende Gesellschaft in Weimar, gestiftet v. *Casp. Teutleben* ft. 1629.	*du Chesne* (Quercetanus) 1584 — 1640, coll. hist. Gall. 5 Fol.
1648 *Westphälischer Friede.*	1622 Heidelberger Bibliothek nach Rom; andre deutsche Biblioth. nach Schweden.	*Henr. Spondanus* ft. 1643, setzte den Baronius fort bis 1640.
1649 Karl I. v. England enthauptet. *Kromwel.*	Joh. KEPLER 1571 — 1631, Prag, Teleskop: die Planeten beschreiben ellipt. Bahnen; Tabb. Rudolphinae. — *Baptist v. Helmont* 1577 — 1644, Chemiker. — *Bernhard v. Weimar* ft. 1639, leichte Kavallerie. — *Khevenhüller* 1589 — 1650, Rath bei Ferd. II. — *Caspar Sciop-pius* 1576 — 1649, Ars critica.	*Franz Vigerius* 1591 — 1647, de Idiotism. l. gr.
1659 Pyrenäischer Friede.	MARTIN OPITZ 1597 — 1639, Dichter aus Schlesien. Nach ihm eine Zeit lang Schlesien Vaterland von Dichtern: *Gryphius*, Vater u. Sohn, Dramat.; *v. Logau* 1604 — 1655, Epigramm.	*Dionys. Petavius* 1583 — 1652, Rationarium temporum, a. m. 3983. — *Claud. Salmasius* 1588 — 1653, Plinius. — *Pet. Gassendi* 1592 — 1655, Epicureer.
1660 Friede zu Oliva.	1643 *Philip v. Zesen* stiftet die Deutsch gesinnte Genossenschaft zu Hamburg.	1645 die *erste ital. Oper* aufgeführt unter Mazarini. — *Pascal* ft. 1662, bildete die Prosa. — *Bochart* ft. 1667, Phaleg. — *Phil. Labbé* 1607 — 1667, collect. concil.
1661 ft. Mazarin.	1644 *Phil. v. Harsdörfer* stiftet den Hirten- u. Blumenorden an der Pegnitz.	1666 Akad. der Wissensch. in Paris. — 1667 Erste Sternwarte. — 1669 Académie de Musique d. i. Oper, durch Perrin u. Quinault. — *Jean Chapelain* 1595 — 1674, la Pucelle.
LUDWIG XIV. 1643 — 1715.	*Calixtus* ft. 1656, Kirchengesch., trennte Moral v. Dogmat. — *Limnaeus* 1592 — 1663 de jure publ.	*Pet. Corneille* 1606 — 1684, Comöd. u. Trag. — *Moliere* 1620 — 1673, Comöd. — *La Fontaine* 1621 — 1695, komische Erzähl.
1668 Aachner Friede.	1650 OTTO v. GUERIKE 1602 — 1686 in Magdeburg, erfand die Luftpumpe. — *Joh. Bayer* macht Himmelskarten. — *Glauber* ft. 1668, Glaubersalz. — *Rachel* 1618 — 1669, Satir.	*le Jay* ft. 1675, ed. die Pariser Polyglotten-Bibel, 10 Fol. — *du Fresne* 1610 — 1688, Glossar. med. et infimae Graecitatis. — *Richelet* ft. 1698, Dict. franç. — *Tillemont* ft. 1698, Kirchengesch.
1675 Friedr. Wilhelm v. Brandenburg.	*Sal. Glass* 1593 — 1656, Philolog. sacra. — *Casp. Barth* ft. 1658, Philol. — *Freinsheim* 1608 — 1660, Philol. — *Jac. Weller* 1602 — 1664, Gramm. graec. — *Jac. Balde* ft. 1668, lat. Dichter (Herder).	*Joh. Racine* 1639 — 1699, Trag. — *Thom. Corneille* 1625 — 1709, Trag.
1678 Nimweger Friede.	*Olearius* 1604 — 1685, Reise nach Persien mit *Paul Fleming*, Pt. u. Arzt, 1609 — 1640. — *Paul Gerhard* 1606 — 1676, geistl. Lieder.	*St. Evremont* 1613 — 1703, Prosaist. — *Marie v. Sevigné* 1626 — 1694, Epp. — *Babet* 1638 — 1701, Epp. — *Ninon de l'Enclos* 1615 — 1706, Epp. (?)
1685 Edict v. Nantes aufgehoben.	1660 Herm. CONRING ft. 1681, Aut. der Statistik u. des deutschen Staatsrechts, veranlasst mit durch den *Hippolithus a lapide*, d. i. *v. Chemnitz.* — 1621 — 1681 die elzevirischen Republiken.	*des Houlieres*, die Mutter, ft. 1694, Eleg. — *Renaud de Segrais* 1624 — 1701, Idyllen. — *Regnard* 1647 — 1709, Comöd.
1689 *Peter d. Grosse.*	*Joh. Rist*, Liederdichter, stiftet den Schwanenorden.	*de la Bruyere* 1636 — 1696, Theophrast. — *Bourdalone* 1632 — 1704, geistl. Redner. — *Flechier* 1632 — 1710, Lobrede auf Turenne. — *Bossuet* 1662 — 1704, Redner u. Weltgesch.
1697 Ryswicker Friede.	*Lohenstein* 1638 — 1683, durch poetischen Schwulst sprüchwörtlich, wie *Hofmannswaldau* 1618 — 1679. — *Abrah. Calov* ft. 1686, biblia illustrata.	*Carl Perrault* ft. 1703, Gegner der alt. Litt.
1699 Karlowitzer Friede.	1682 *Acta Eruditorum*, angefangen v. Otto Menken.	*Peter Bayle* 1647 — 1706, Dict. scept.
1700 Karl II. v. Span. ft.	Sam. v. PUFENDORF ft. 1694, Heidelberg, Naturrecht, Weltgesch. (die aussereuropäischen Staaten bearbeitete *la Martinière* 1736.) — *v. Seckendorf* ft. 1692, bei Herzog Ernst v. Gotha, Publicist. — *Morhof* 1631 — 1691, Kiel, Polyhistor.	*Mabillon*, Benedictiner, 1632 — 1707, dere diplomat.
1700.	*Canitz* 1654 — 1699, u. *Wernike* 1660 — 1710, Dichter. — *Stieler* ft. 1707 deutscher Sprachschatz.	*Steph. Baluzius* 1630 — 1718, ed. Capitul. Car. M.
Spanischer Succession skrieg 1701 — 1714.	*Ezech. Spanheim* 1629 — 1702, Numismat. — *v. Löwenstern* ft. 1702, bereichert die Physik. — *Joh. Schilter* ft. 1705, Thesaurus antiqu. teuton. — *Spener* ft. 1705, Pietist. — *Benedict Carpzov* ft. 1699, Dogmat. — Chrph. *Cellarius* 1638 — 1707, Geogr. ant. — *Sam. Stryck* 1640 — 1710, praktischer Jurist. — *Hiob Ludolf* 1649 — 1711, Gramm. aethiop. et Lex. — *Hollaz* ft. 1713, streng orthodoxer Dogmat. — *Gottfr. Arnold* 1665 — 1714, Kirchen- u. Ketzergesch. — *Aug. Herm. Franke* 1663 — 1727, stiftete 1695 das hallische Waisenhaus.	*Tournefort* 1656 — 1708, System der Botanik, wobei er die Nomenklatur *Bauhin's* (1600) benutzte.
Nordisch. Krieg 1700 — 1721.	*Deutschland unter dem Einfluss französischer Litteratur.*	*Boileau* ft. 1711, Aesthet. u. Satir.
1704 Schlacht bei Höchstädt.	1700.	*Bernard de Fontenelle* 1657 — 1757, *niedlicher* Prosaist, Mehrheit der Welten (Bode).
1709 Karls XII. Niederlage bey Pultawa.	LEIBNITZ 1646 — 1716, Monaden, Theodicee, Harmonia praestabilita; Script. Brunsvic.	Die französ. Sprache unter Ludwig XIV. allgem. Hofsprache in Europa, und als Muster der Vortreflichkeit geachtet nicht weiter gebildet.
1711 Friede am Pruth.	*Christ. Thomasius*, Sohn Jakobs, 1655 — 1728, bekämpfte Teufel u. Hexen. — *Heinr. Coccejus* 1644 — 1719, Staatsrecht. — *Ludw. Küster* 1670 — 1717, Suidas. — *Danz* 1654 — 1727, Gramm. hebr. — *Christ. Stock* 1672 — 1733, lex. hebr. — *Joh. Heinr. Michaelis* 1668 — 1738, bibl. hebr. — *Korte* 1698 — 1731, Sallust. — *Joh. Georg v. Eccard* ft. 1730, collegit histor. Germ. — *Peter v. Ludwig* 1670 — 1743, Halle, deutsche Gelch. u. Staatsrecht. Sein Gegner war *Gundling* 1671 — 1729. — *Tschirnhausen*, grosser Brennspiegel 1708.	1700.
1713 *Utrechter Friede.*	*Günther* aus Schlesien 1695 — 1724, Pt. — *Benj. Neukirch* 1665 — 1729, rüstiger Reimer.	*Cassini* 1625 — 1712, Astronom. — *Malebranche* 1638 — 1715, Cartesianer. — *Fenelon* 1651 — 1715, Telemaque, ed. alte Autoren in usum Delphini. — *Galland* 1646 — 1715, Tausend u. Eine Nacht (Voss).
1715 Ludwig XV.	1722 *Hilmar Curas*, Universalgesch — 1724 *Hieron. Freyer*, Universalgesch. — 1729 *Zopf*, Univ. Gesch. — 1726 *Mascov* u. 1728 *Bünau*, deutsche Gesch. — *Petz* coll. Hist. Austriacos. — *Franz Budäus* ft. 1729, Philol.	1710 Pantomimische Tänze mit Vaudevilles.
1718 Passarowitzer Fr.	STAHL 1660 — 1734, Bechers Schüler: Phlogiston; organisches System der Medicin.	*Paschal Quesnel* 1634 — 1719, Jansenist. — *Huet* 1630 — 1721, de la foiblesse de l'esprit humain.
1721 *Nystädter Friede.*	*Frdr. Hofmann* 1660 — 1742, Halle, Stifter der mechanischen Theorie der Medicin.	*Andr. Dacier* u. *Anna Dacier*, Philol. um 1710.
Georg II. 1727 — 1760.	*J. A. Fabricius* ft. 1736, Biblioth. gr. (nov. ed. v. *Harles*). — *Struve* ft. 1738, Litterärgesch. — *Joach. Lange* ft. 1744, Gramm. lat. — 1727 *Herrenhuter* durch Graf *Zinzendorf* (1700 — 1760).	*Fleury* ft. 1723, Kirch. Gesch. — *Saurin* ft. 1730, u. *Massillon* ft. 1742, berühmte Kanzelredner.
August III., 1733 durch Russland König in Polen.	1730 *Fahrenheit* in Danzig, Thermometer. — *Leonh. Frisch* 1666 — 1743, deutsch-lat. Lex.	*Harduin* 1646 — 1729: alle alten Autoren bis auf Plinius, den er edirt, seien untergeschoben.
1739 Belgrader Friede.	1732 — 1754 Universal-Lexicon in 68 Fol., bei Zedler in Leipzig. — *Chronicon Gottwicense* v. Hahn. — *Jablonski* 1660 — 1741, Bibl. hebr. — 1740 *Liscov*, Satiriker.	*Carl Rollin* 1661 — 1741, hist. ancienne, fortgesetzt v. *Crevier* (ft. 1765) u. *le Beau* (ft. 1778). — *Vertot* 1655 — 1735, revolut. Romains. — *Montfaucon* ft. 1741, Paläolog.
Karl VI. ft. 1746.	CHRIST. WOLF 1679 — 1754, Halle, brachte Leibnitzens Ideen in ein System. — *Gust. Reinbeck* 1682 — 1741, Berlin, Wolfianer. — *Canz* 1690 — 1753 u. *Bilfinger* 1693 — 1750, Wolfianer in Tübingen. — *Hollmann* 1696 — 1787, u. *Crusius* 1715 — 1775 prüften das Wolfische System.	Seit 1717: Hist. de l'Acad. des Inscriptions, avec les mémoires de littérature.
FRIEDRICH II. 1740 — 1786.	*Joh. Heineccius* 1680 — 1741, Halle, humanist. Jurist. — *Ulrich v. Cramer* wandte Wolfische Philos. auf Jurispr. an. — *Christi. Hr. Eckhardt* 1716 — 1751, JC. — *Bach* 1721 — 1758, hist. jur. Rom. — *Gebauer* 1690 — 1773, corpus juris. — *de Westphalen* ft. 1759, hist. Cimbr. et Megapol.	*J. Bapt. Rousseau* 1671 — 1741, Oden. — *Grecourt* 1683 — 1743, üppiger Dichter. — *René le Sage* 1677 — 1747, Romane. — *Destouches* ft. 1754, Comöd. — *Fagan* ft. 1755, Posse.
Maria Theresia.	*Hermann v. der Hardt* 1660 — 1746, Orientalist. — 1748 ft. *Benjamin Hederich*, Philol. — *Reinecius* ft. 1752, bibl. hebr. u. Janua. — *Joh. Bernoulli* 1667 — 1747, Basel, Hydraulik. — *Böhmer* jus canon. 1747.	*Capperonnier* 1671 — 1744, Prof. ling. gr. in Paris. — *Steph. Fourmont* 1683 — 1745, arab., sinesisch u. s. w. — *Houbigant* 1686 — 1783, bibl. hebr. c. not. crit. — *Girard* ft. 1748, Synonymes franç. — *Pelletier*, Dict. de la langue Bretonne. — *Folard* 1669 — 1752, Polyb. Taktik.
Elisabeth v. Russland.	*v. Mosheim* ft. 1755, Kirchengesch., macht Epoche als *Kanzelredner.* — *Baumgarten* ft. 1757, Th., Aesthetiker u. Gesch. — *Wachter* 1673 — 1758, Glossar. germ. — *Joh. Matth. Gesner* in Gött. 1691 — 1761, Thesaur. lat.	Matt. *Bouquet* ft. 1754, Recueil des Hist. de la Fr. 13 Fol. — *Montesquieu* 1698 — 1755, esprit des loix. — *Reaumur* ft. 1757, Thermometer. — *Goguet* ft. 1758, Hist.
Benedict XIV.	1740 GOTTSCHED 1700 — 1766, Leipzig, verbannt den Harlekin; wird aber als Gegner Lohensteins wälsriger Poet u. Prosaist. — Die Schweizer, besonders *Bodmer* ft. 1783 u. *Breitinger* ft. 1777, arbeiten ihm glücklich entgegen, und erwecken reineren Geschmack u. edlere Sprache. — *Hagedorn* 1708 — 1754, poet. Fab. u. Erzähl. — *Haller* 1708 — 1777, die Alpen; System der Erregbarkeit. — Joh. Elias *Schlegel* ft. 1759, Dramat.	*Crebillon*, der Schreckliche, 1674 — 1762. — *Louis Racine* d. jüng., ft. 1763, Pt. — *Prevot d'Exiles* u. *Marivaux* ft. 1763, u. *Crevillon* ft. 1777, Romane.
1743 Friede zu Abo.	1748 Messias v. KLOPSTOCK, ft. 1803, höherer Odenton. — *Achenwalls* Statistik. — *Lieberkühn* ft. 1757, reflektirender Hohlspiegel. — *Kleist* 1715 — 1759, der Frühling. — *Gleims* Kriegslieder 1758 (ft. 1803). — *Uz* 1720 — 1796, Pt. — *Gellert* 1715 — 1769, Fabeln. — *Rabener* 1714 — 1770, Satir. — *Zachariä* 1727 — 1777, kom. Epopöe. — 1760 Christi. Fel. *Weisse*, Com. u. Trag.	1750 *La Caille* am Kap.
1745 Friede zu Dresden.	*Einfluss der englischen Litteratur auf Deutschland.*	1751 ff. *Encyclopédie* par Diderot (ft. 1784) et d'Alembert (ft. 1783), 25 Fol.
1748 Friede zu Aachen.	*Heumann* 1681 — 1764, Litterärgesch. — *Jac. Carpzov* 1699 — 1768, Dogmat. — *Simonis* ft. 1768, bibl. hebr. — *Tob. Damm* 1699 — 1778, Berlin, Philol.	1761 Durchgang der Venus durch die Sonne.
1750 *Joseph Emanuel* von Portugal. Pombal.	*Joh. Aug. Ernesti* 1707 — 1781, Latinist. — Joh. *Winkelmann* 1718 — 1768, alte Kunst. — Joh. Jak. *Reiske* 1716 — 1774, Graec. u. Arab. — *Klotz* 1738 — 1771, Halle (Lessing).	1763 *Marmontel*, Poetique, contes moreaux.
1756 *Siebenjähriger Krieg.*	*v. Segner* 1704 — 1777, Mathemat. — *Lambert* 1728 — 1777, Berlin, freie Perspective, Sprachröhre, Photometrie. — *Mengs*, Mahler, ft. 1779. — *Götz*, 1721 — 1781, Idyll.	1768 *d'Anville*, Géogr. ancienne. — *Desguignes*, Gesch. der Hunnen. — *Franz Quesnai* 1694 — 1774, Physiokrat.
1762 *Katharina II.*	LESSING 1729 — 1781 bildete deutsche Prosa u. Kritik: *Litteraturbriefe* 1759 — 1764, woran mitarbeiteten *Thomas Abbt* (1738 — 1766); *Moses Mendelssohn* (ft. 1786); *Nicolai* — Zugleich lebten u. würkten *Sulzer* 1719 — 1779; *Just. Möser* ft. 1794; in der Schweiz *Iselin* 1728 — 1782, Gesch. der Menschheit. — *Jerusalem* 1709 — 1789 u. *Joh. Joach. Spalding*, populäre Theologen u. Volkslehrer. — *Lichtwer* 1719 — 1783, Fabeln. — Joh. Andr. *Cramer* 1723 — 1788, Kirchenlieder. — *Dusch* 1727 — 1788, Pt.	1771 *Raynal*, 1711 — 1796, Hist. philos. des deux Indes.
1763 Friede zu Fontainebleau u. Hubertsburg. Grosses Reich der Engländer in Ostindien.	*Leonh. Euler* 1707 — 1783, Algebra, mathem. Geogr. — *Büsching* ft. 1793, Geogr. — *Basedow* 1724 — 1790, Pädagog. — *Fulda* 1724 — 1788, deutsche Wurzelwörter. — *Pütter*, Staatsrecht. — *Adelung* ft. 1807, deutsch. Lex. u. Gramm. — *Allgem. deutsche Bibliothek* durch Nicolai, 1764 — 1806.	*Louis le Sage*, geb. 1724, Urheber des atomistischen Systems. — *de Luc*, geb. 1727, s. Schüler.
1765 *Joseph II.*	*Salom. Gesner* 1730 — 1788, Idyllen. — *Wieland* geb. 1733: Idris, Musarion, Oberon. — *v. Thümmel*, Wilhelmine 1764. — *Ramler* 1725 — 1798, Odendichter. — *Hölty* 1749 — 1776 u. Joh. Benj. *Michaelis* ft. 1772, die frühverstorbenen. — *Bürger* 1748 — 1794, Romanze. — *Klingers* Theater 1786. — GÖTHE geb. 1749, Werther 1774, Iphigenie. — J. H. *Voss*, Luise, Homer, alte Geogr. — *Schiller* 1759 — 1805, Tragöd. u. Gesch. — *Pfeffel* 1736 — 1809, epigrammatische Fabel.	*Helvetius* ft. 1771, de l'Esprit. — *de Brosses* 1709 — 1777, allgem. philosoph. Sprachlehre, Sallust.
1768 — 74 Krieg der Russen geg. die Türkei.	Seit 1785 *Allgemeine Litteraturzeitung* unter *Schütz* in Jena, seit 1804 in Halle. Aehnliche Institute werden in zu grosser Zahl errichtet, dass daher *Zeitungslitteratur* so häufig.	*Gresset* ft. 1777, Idyll. u. Epp. — *Dorat* ft. 1780, Fab., Roman.
1772 erste Theilung Polens.	*Walch* ft. 1784; *Schröckh* ft. 1808, Kirchengesch. — *Febronius* (v. Hontheim), Vertheidiger der Bisch. geg. d. Papst. — *Semler*, Theolog, ft. 1791. — *David Michaelis*, 1717 — 1791, hebr. u. chald. Gramm. — *Griesbach*, Kritik d. Mss. d. N. T.	VOLTAIRE 1695 — 1778. — J. J. ROUSSEAU 1712 — 1778, Emile.
1773 *Jesuiten aufgehoben.*	*Frank*, Chronol., ft. 1784. — *Christoph Gatterer* ft. 1799, Histor. — *Schlözer* hist., ft. 1808. — *Reinh. Forster* ft. 1798, Geogr. — *Blumenbach*, Unterscheidung der Menschenracen nach den Schädeln. — *Kästner* 1719 — 1800, Math. u. Epigr. — (Breitkopf: Notendruck.) — *Lavater* 1741 — 1801, Physiognom.	*Batteux* 1713 — 1780, Aesthetik. — *Millot* ft. 1783, Hist.
1783 *Nordamerikanische Freistaaten.*	KANT 1781 Kritik der reinen Vernunft; 1788 der praktischen Vernunft; 1790 der Urtheilskraft. ft. 1804. — *Herder* 1741 — 1803, Philos. der Gesch., Paramythien. — *Friedr. Heinr. Jacobi*, 1785 Spinoza, Idealismus u. Realismus. — *Reinhold*, Theorie des Vorstellungsvermögens 1789. — *J. G. Schulze*, Aenesidemus 1792. — *Fichte*, Grundlage der Wissenschaftslehre 1794. — *Schelling*, Entwurf zur Naturphilosophie 1799. — *Bardili*, erste Logik 1800. — *Schleiermacher*, philos. Theol. — *Aug. Wilh. Schlegel*, Shakespeare, Calderon. — *Jean Paul Frdr. Richter*, Humorist, Dichter ohne Vers.	*Büffon* 1707 — 1788, Naturgesch. — *d'Aubenton* 1716 — 1799, sein Gehülfe.
1786 Friedr. Wilh. II. v. Preussen.	*Heyne*, Kritik der alten Mythologie, Gesch. u. Archäologie. — *Fr. Aug. Wolf*, Kritik der homerischen Gesänge. — *Joh. Gottl. Schneider*, Saxo, Griech. Lex., Naturgesch. der Amphibien, u. ed. griech. Naturhist. — *Gottfr. Hermann*, Metrik der Alten u. philos. Gramm.	1774 gab *Gluck*, ein Deutscher (ft. 1787), die Iphigenie in Aulis. — *Berquin*, Idyllen, nach Gesner. — *Bernis* 1715 — 1794, die Tags- u. Jahrszeiten, Gedichte. — *Moissy* Proverbes dramatiques. — *Favart* ft. 1792, Operetten.
1788 — 1791 Türken-Krieg.	*Kurt Sprengel* (Halle), *Rudolphi* (Greifswalde) u. *Link* (Rostock) bearbeiten die Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen. — *Galls* Schädellehre u. Zergliederung des mensch. Gehirns. — *Schröters* Selenotopogr. — *Alex. v. Humbold* reiste 1800 — 1805 in Südamerika für Natur- u. Erdkunde. — *Olbers* entdeckte 1802 die *Pallas* u. 1807 die *Vesta.*	Joh. Jak. *Barthelemy* 1716 — 1795, Anacharsis u. Münzkabinet in Paris. — *Bailly* 1736 — 1793, Gesch. d. Astronom. — *Montucla* ft. 1799, Gesch. der Math.
1789 FRANZÖSISCHE REVOLUTION.	*Joh. Müller*, Schlözer, Haydn ft. 1809.	*Carl Bonnet* 1720 — 1793, Naturforscher. — *Tissot* 1725 — 1797, Lausanne, Arzt.
1792 Krieg geg. Frankreich.	*Pestalozzi* in der Schweiz, Reformator des Elementarunterrichts.	*Florian* 1755 — 1794, Fabeln. — *Beaumarchais* ft. 1799, Com.
1794 Robespierre. Gänzliche Zertheilung Polens.	*Pallas, Heyne, Reinhard*, ausgezeichnet als Kanzelredner, ft. 1812. — *Wieland* ft. 1813. — *Reichard, Himmel, Iffland* ft. 1814. — *Fichte* ft. 1815. — *Löffler* ft. 1816. — *Platner* ft. 1818. — *Jacobi* ft. 1819. — *v. Kotzebue* ft. 1819. — *Meusel* ft. 1820.	1783 *Montgolfier*, Luftball.
1798 Franzosen in Aegypten.		*Lavoisier* 1743 — 1794, Stifter des pneumatischen od. antiphlogist. Systems der Chemie. — *Fourcroy*, Système des Connaissances chemiques. — *Guyton-Morveau*, Räucherung mit oxydirter Salzsäure gegen Ansteckung. — *Hauy*, Mineral-System auf der mathemat. Figur der Krystallisationen der Körper gegründet. — *Saussure* 1740 — 1799, aus Genf, Meteorolog. — *La Marck*, Meteorolog. — *Cuvier*, vergleichende Anatomie u. mittels derselben ausgeforschte thierische Vorwelt. — *La Place*, Mécanique céleste, 1799.
1799 *Buonaparte.*		*Mirabeau* ft. 1791, Redner. — *Camille Jordan*, Redner 1802. — *de Lille*, Dichter. — *Sieyes*, Gesetzgeber. — *Degerando*, Gesch. der Philos. — *Chateaubriand*, dichterischer Vertheidiger des Katholicismus. — 1803 *Villers* Preisschrift über die Folgen der Reformation.
Friedr. Wilhelm III. v. Preussen.		*Larcher* Herodot. — *St. Croix*, Mysterien u. Gesch. Alex. — *Coray* u. *Chardon la Rochette*, Philol.
1801 *Alexander* v. Russland.		1803. *Denon* Reise durch Aegypten. — Mémoires sur l'Egypte. — *Perons* Reise in die Südländer.
Friede zu *Lüneville.*		*Fourcroy* ft. 1809. — *Delille* ft. 1813. — *Bertrand de Melville* ft. 1818. — Frau *v. Staël* ft. 1818.
1804 NAPOLEON, Kaiser v. Frankr.		
1805 Sieg b. Austerlitz.		
1806 *das deutsche Reich* aufgelöst: *das franz. Reich* proclamirt. Schlacht b. Jena.		
1807 Tilsiter Friede.		
1808 blutiger Aufruhr in Spanien.		
1809 dem Papst alle weltl. Besitzungen genommen.		
1814 Napoleon des Throns entsetzt. Herstellung des europ. Gleichgewichts.		
1820 In mehrern europ. Staaten Versuch zur Umänd. der bestehenden Verfassung.		

letzten Jahrhunderte.

bis 1820.

Engländer.

1600.

mont ft. 1615 u. *Fletcher* ft. 1625. Dramat.
1618. *Logarithmen*, verbeſſert v. *Briggs*, ſt.

ven ſt. 1622, lat. Epigramme
Verulam 1560 — 1626, de augmentis
m, Organon, Hiſt. — *Corn. Drebbel*,
d 1574 — 1637, Myſtiker nach Paracelſus
Magie, Kabbala u. Alchymie.
EY 1577 — 1657, entdeckt den Kreislauf des
Harrington u. *Fairfax* überſ. Arioſt u. Taſſo.
gne erfindet das Mikrometer. — *Buttler*,
— *Joh. Selden* 1584 — 1654. Jus nationum
Hebraeos; u. ſammelte mit *Twysden* hiſt.

on 1608 — 1674, Paradiſe loſt.
lotten-*Bibel*, 6 Fol. Lond., durch *Walton*.
es 1588 — 1679: de cive; Leviathan.
u. *Uſher*, Chronolog.
38 — 1675, reflektirendes Teleſkop.
i, Cambridge, Lexicon heptaglotton, 2 Fol.
602 — 1675, Exeget.
Oper in London, franzöſiſch.
— 1687, divine Poems. — *Graf v. Roche-*
go, Satir. — *Roscommon* 1633 — 1684, Art
ing, Gedicht. — *Th. Otway* 1651 —
n.
idney, Polit., hingerichtet 1683. — *Til-*
1694 u. *Will. Temple* ſt. 1700, bilden die

617 — 1688, Cambridge, Syſtema intelle-

ham 1624 — 1689, Verbeſſerer d. Medicin.
le 1627 — 1691, Phyſ. u. Theol. — *Th. Ga-*
, coll. hiſt. Angl. — *Jo. Wallis* 1616 —
hmet. infinitorum
len 1631 — 1701, komiſche Erzähl., Ale-
eſt: (hat *Händel* 1735 compon.).
1632 — 1704, Philoſ. — *Joh. Ray* 1628
aturgeſch. — *Th. Creech* 1659 — 1700.
hilol.
1676 — 1708, the Cyder u. Parodie Miltons.
8 — 1707 Com.
iſche Oper.
ſt. 1712, Cambridge, Philol.
aſtesbury 1670—1713, ſchöner Proſaiſt.
ſt. 1715. Theſaur. linguarum ſeptentrion.

1700.

1642 — 1725, Analyſis des Unendlichen
), Anziehung durch Schwerkraft, Optik.
ed 1644 — 1720, erſter Aſtronom auf der
ten Greenwicher Sternwarte. — *Edmund*
6 — 1742, Greenwich, vollendete die Theo-
neten.
ien. Opern ins Engl. überſ.
1660 — 1719, Oxford, Geogr. minores. —
ndon, ſt. 1723, Philol. — *Clarke* 1675 —
iniſter, Ilias. — *Bentley* 1661 — 1742,
, Horaz. — *Mich. Maittaire* 1667 — 1747,
: Annal. typogr. 1719 — 41, 5 Qu. — *Midd-*
o, Leben des Cic. — *Paul Rapin* ſt. 1725,
. — *Joſ. Sparke* coll. hiſt. Angl. 1724.
ſon 1672 — 1719, Cato, Zuſchauer. — *Con-*
— 1729, Ode u. Comöd. — *Rich. Steele* ſt.
öd.
ettleroper, 1688 — 1732. — *Jonathan*
— 1745, Satir. — *Ambr. Philips* 1673 —
n. — Ed. *Young* 1681 — 1765, Nachtge-

88 — 1744, Dichter, Homer, eſſay on Cri-
Watts 1674 — 1748, geiſtl. Lieder. — Jak.
n 1700 — 1748, Seaſons.
Karl *Wesley*, Stifter der Methodiſten.
em. *Weltgeſch.* v. Swinton, Campbell,
, überſ. v. Baumgarten, Semler u. A.
daraus v. Guthrie u. Gray, überſ. unter
eitung.
, ed. KV. u. Antiquit. — *Hutcheſon* 1694
oralphiloſ. — *Berkeley* 1684 — 1753 in Ir-
ſt, platon. Dialogen.
ſon 1689 — 1761, Pamela, Clariſſa, Gran-
enr. *Fielding* 1707 — 1757, Tom Jones. —
rne od. *Yorik* 1713 — 1768, Humoriſt. —
et 1720 — 1771, Peregrine P.
16 — 1779, Schauſpieler. — *Collins* 1720 —
— *Foote* 1719 — 1777, Farcen. — *Th. Gray*
u. *Hammond* 1710 — 1779, Elegie. — *Rich.*
2 — 1785, Leonidas. — *Akenſide* 1721 —
nügen der Einbildung, Gedicht.
Aſtronom. — *Sam. Johnſon* 1709 — 1784,
Samlg engl. Dichter. — Henr. *Home*
ments of Criticism.
vallo, Elektricität. — *Rob. Lowth*, Idyll.
mm. 1711 — 1787. — *Harriſon* 1693 —
ren.
ammelt altengl. Balladen.
1772, Homer. — *Harris* 1709 — 1780,
— *Benj. Kennikot* 1718 — 1783, Bibl. hebr.
Bruns). — *Wilh. Shaw*, galiſche Sprache.
11 — 1776, engl. Geſch., Skept. — *Will.*
721 — 1793, Edinburg, Karl V. u. Amerika.
1738 — 1794, röm. Geſch. — *Oliver*
1729 — 1774, Vicar of Wakef.
Chatham, Redner, 1708 — 1778. — *Burke*
dner. — *Adam Smith* 1723 — 1790, über
alreichthum.
K. Entdecker Auſtraliens.
klin 1706 — 1790, Blitzableiter in Nord-

b. 1733. Dephlogiſtiker.
durch *Herſchel* entdeckt.
— 1788. Sthenie u. Aſthenie.
engliſh Garden, in 4 Geſängen.
burg, Rhetorik. — *Sheridan*, Dramat.
hn Chathams, u. *Fox*, Redner, ſt. 1806. —
ritik der griech. Dichter.
on 1731 — 1803, engl. Geſandter in Neapel,
eum für Antike, u. verbreitet Multerformen
re, durch *Wilh. Tiſchbein*.
r, Kuhpocken. — *Rumford*, Suppen.
räſident der königl. Geſellſch. d. Wiſſ. zu
efördert durch eigne u. fremde Reiſen u.
usg. fremder Schriften die Länder- u. Na-
— Ueberhaupt erweitern die Engl. durch
iſſbare Entdeckungsreiſen die Erd- u. Völ-

ety.
es in Calcutta: Aſiatic reſearches.
Talente in den letzten 50 Jahren kamen aus
and.
o.

Holländer.

1600.

Juſtus Lipſius 1547 — 1606, Tacit., Stoa.
Joh. u. *Zach. Janſen*, Erfinder des Mikroſkops, 1590.
Ludolph v. Köln ſt. 1610 in Leiden, Verhältniſs des Diameters zur Peripherie.
Sim. Stevin ſt. 1633, Statik u. Hydroſtatik.
Th. Erpenius 1584 — 1624, Orientaliſt, ed. Locman.
Andr. Schott ſt. 1629, Hiſpan. hiſt.
1625 HUGO GROTIUS, ſt. 1644, Exeget, de jure belli et pacis.
Gerh. Joh. Voſs 1577 — 1649, Philol.
Dan. Heinſius 1580 — 1655, Philol.
Arnold Vinnius ſt. 1657, human. JC.
1640 *v. Wale* beveſtigte Harvey's Entdeckung. — *Heinr. Regius*, Stifter der mechaniſchen Medicin.
Juſt. Vondel, Dichter.
1656 erfand HUYGENS, 1629 — 1695, d. Pendeluhr u. verbeſſerte die Fernröhre.
Die carteſiſche Philoſ. verboten.
Schrevel 1573 — 1667, Lex. graec.
Golius ſt. 1667, Lex. arab. (Auszug daraus Leiden 1787.) — *Joh. Coccejus* 1603 — 1669, Lex. hebr. (v. Majus 1714; v. J. C. F. Schulz 1793).
Comenius 1592 — 1671, Orbis pictus.
Joh. Frdr. Gronov 1611 — 1671, Philol.
Sylvius 1614 — 1672, Stifter einer medic. Schule.
Voetius 1589 — 1676, reform. Dogm.
Cau ſammelt zur holl. Geſchichte 1664.
1670 *Bened. Spinoza* (Baruch), 1632 — 1677, Gegner von des Cartes: Eine Subſtanz.
Nic. Heinſius 1620 — 1681, Philol.
Leusden 1614 — 1699, Lex. hebr. u. N. T.
Simon v. Leeuwen 1627 — 1682, humaniſt. JC.
ab Almeloveen 1657 — 1712, Philol.
Jac. Gronov 1645 — 1716, Leiden, Philol.

1700.

Auſser *alter Litteratur* blüht *Jurisprud.: Voët, Noodt, Bynckershoek, Schulting.*
Jac. Perizonius 1651 — 1715, Leiden, Philol. — *Lambert Bos* 1670 — 1717, Franecker, de ellipſ. graec.
Vitringa 1659 — 1722, Theol.
Frdr. Ruyſch 1639 — 1731, Anatom.
Leuwenhoek 1632 — 1723, Mikroſkop.
Boerhaave 1668 — 1738, Leiden, Stifter einer medicin. Schule.
Joh. Clericus (Alethinus) 1657 — 1736, Amſterdam, Ars critica.
Peter Burmann d. ält. 1668 — 1741, Leiden, Philol.
1737 *Alb. Schultens*, 1686 — 1750, Leiden, Inſtitut. ad fundam. ling. hebr. — Sein Nacheiferer
Tiber. Hemſterhuſius 1685 — 1766, Leiden, Gramm. graec.
Nolte 1694 — 1754, Lex. antibarbar.
Wettſtein 1693 — 1754, Amſterdam, N. T.
Oudendorp 1696 — 1761, Leiden, Philol.
Pet. Weſſeling 1692 — 1764, Utrecht, Herodot u. Diodorus Sic.
Albinus 1697 — 1760, Leiden, Anatom.
v. Swieten ſt. 1772, Schüler Boerhaavens.
Wilh. Otto Reiz 1702 — 1768, JC. u. Lucian.
Lennep 1724, Hemſterhuis Schüler, Franecker.
Meermann 1722 — 1771, JC.
Dav. Gaubius 1705 — 1780, Ausbildner des Boerhaaviſchen Syſtems.
Peter Camper 1722 — 1789, Anatom.
P. Bondam coll. hiſt. Batav.
Pet. Burmann d. jüng. 1714 — 1778, Amſterd., Philol.
Valkenaer 1715 — 1785, Hemſterhuis Schüler, Leiden.
Dav. Ruhnken 1723 — 1798, Leiden, Philol.
Dan. Wyttenbach ſt. 1808, Leiden, Philol.
Herm. Tollius, Sluiter, Luzac, Philol.
van Swinden, Phyſiker.
Brugmans, Anatom u. Phyſiker.
Peſtel, jus publ.

Italiener.

1600.

Caeſaris Baronii (1538 — 1607) Annales eccl. bis 1198. Rom, 1588 — 1607. 12 Fol. — *Guarini* 1538 — 1613, Paſtor fido.
Horatius Turſellinus 1545 — 1609, de particulis latin. — 1611 *Poſſevin*, Jeſuit. — *Paul Sarpi* ſt. 1623, Jus canon., hiſt. concil. Trident.
Marino 1569 — 1625, Schwulſt ſtatt Poeſie: Seicentiſten ſtatt petrarchiſcher Cinquecentiſten. — *Claudio Achillini* ſt. 1640.
Jul. Cäſ. Vanini verbrannt 1629 als Atheiſt. — *Thom. Campanella* ſt. 1639, Atheismus triumphans.
Proſper Albini 1553 — 1617, Autor der wahren Semiotik.
Bellarmin ſt. 1621, Kardinal.
Anton Giggeji ſt. 1632, Lex. arab.
Davila ſt. 1634, hiſt.
Alex. Taſſoni 1561 — 1635, komiſche Epopöe — *Lippi* ahmt ihm nach, ſt. 1664.
GALILEI 1564 — 1642, gründet die Statik, Theorie der Bewegung, verbeſſert d. Fernrohr, Jupiterstrabanten, Sonnenflecke.
CASTELLI ſt. 1644, Schül. Galilei's, Theorie des flieſsenden Waſſers. — TORRICELLI ſt. 1646, Schül. Galilei's, Barometer.
Bonaventura Cavalerius 1598 — 1647, Trigon. Sphaer.
Fab. Colonna ſt. 1648, Botan.
1640 *Odoricus Raynaldus* ſetzt den Baronius fort in 10 Fol.
Salvator Roſa, Satir.
Ughelli ſt. 1670, Ital. ſacra.
Paul Zacchias ſt. 1689, gerichtliche Arzneikunde.
Malpighi 1627 — 1694, Anatom.
Baglivi 1668 — 1706, Verbeſſerer der Medicin.
1691 *Vocabolario d. Cruſca*: doch Provinzialdialecte geübt.

1700.

1718 ſt. *Gravina*, Trag., Aeſthet.
1725 *Perfetti*, Prof. zu Siena, gekrönt als Improviſatore zu Rom.
1727 Venezia: Scelta di Sonnetti v. *A. Gobbi.*
Fortinguerra 1674 — 1735, il Ricciardetto.
1738 — 1756 *Baronii* Annales c. *Pagii* Critica et *Raynaldi* Contin. Lucca. 38 Fol.
1748 ſt. *Giannone*, hiſt. Venet.
1750 ſt. *Muratori*, hiſt. Ital.
Apoſtolo Zeno, muſikal. Drama.
Bapt. Morgagni 1681 — 1771, Anatom. — *Facciolati* 1682 — 1769, Padua, Philol. Lex. lat.
Peter Metaſtaſio 1698 — 1782, Kantate, Schäferſpiel.
1720 *Herculanum*, 1750 *Pompeji* wieder aufgefunden; ſeit 1758 eifriger nachgegraben.
Scipione Maffei, Pt. u. ed. KV.
1750 *Karl Goldoni*, 1707 — 1792, verdrängte die Commedie dell' arte durch die Commedie erudite, in Venedig zuerſt.
Franz Algarotti 1712 — 1764 u. *Betinelli* dell' entuſiaſmo verlaſſen die hergebrachte Proſa.
Gozzi um 1760: Sermonen, dramatiſirte Feenmährchen. (Sacchi's Truppe.)
Fabroni 1732 — 1803, Piſa: vitae Italorum erudit. inſignium.
1772 *Tiraboschi*, ſtoria d. letterat. ital. (Jagemann).
Boscowich 1711 — 1787, Geſetz der Stetigkeit.
Filangieri ſt. 1788, Geſetzgeber.
Beccaria ſt. 1794, dei Delitti e delle Pene.
1784 — 1788 Variae lectiones in V. T. von *de Roſſi* in Parma.
Spallanzani 1729 — 1799, Verſuche über Verdauung u. Fortpflanzung.
Felix Fontana in Florenz, unterſucht die Gifte.
Galvani in Bologna, 1791 Entdecker des Galvanismus (thieriſche Elektricität).
Volta, galvaniſche Batterie.
Antonio Scarpa, Padua, hellt durch Zergliederung die Theorie der Sinneswerkzeuge auf.
Vittor. Alfieri 1749 — 1803, Tragiker.
Carolo Fea überſetzt u. erklärt Winkelmann. — *Visconti*, Erklärung alter Kunſtwerke.
Franc. Cetti, Naturgeſch. v. Sardinien.
1801 1. Jan. entdeckt *Piazzi* zu Palermo die *Ceres*.
Denina hiſt.
Morelli, Bibl. in Venedig.

Spanier u. Portugiſen.

1600.

CERVANTES 1549 — 1616, Don Quixote, brachte ab von der Liebhaberei an ungeheuern Rittergeſchichten.
1604 ſammelt *Mich. de Madrigal* die älteren zahlreichen *Romanzen.*
1624 ſt. *Jo. Mariana*, Hiſt.
Herrera y Tordeſillas, Hiſt.
Prudent. de Sandoval, Hiſt.
Lopez de Vega 1562 — 1635, ſoll über 2000 Dramen geſchrieben haben.
1653 ſt. *Antonius Perez.*
Pet. Calderon 1601 — 1687, ſpan. Terenz.

1700.

1714 Akademie der ſpaniſch. Sprache: edid. ſpan. Lex.
Manuel Telles *da Sylva* 1722.
1735 ſt. *Ferreras*, ſpan. Geſch.
Xaver de Menezes 1673 — 1743, Portugiſe, Henriqueida, Epos.
1754 *Velasquez*, ſt. 1772, hiſt. de la Poeſia Caſtellana. (Diez.)
1765 Autos ſacramentales in Span. verboten.
Muñoz, Geſchichte von Amerika.

Die Spanier beſonders in den Kolonien, bearbeiten Naturgeſchichte, inſonderheit Pflanzenkunde.
Cavanilles Annales
Ruiz u. *Pavon*, Flora Peruviana.
Don Felix *d'Azara*, beſchreibt die Thiere v. Paraguay.
Joſeph Nicol. *Azara*, ſpan. Geſandter in Rom, Studium der Antike (Mengs), 1731 — 1804.

Nord- u. Oſt-Europäer.

1600.

1621 *Abr. Bzovius*, aus Polen, ſt. 1637, ſetzte d. Baronius fort bis 1565.
1632 ſt. *Guſtav Adolph*, leichte Kavallerie u. Musketen.
Jo. Maccov, poln. Edelmann, ſt. als Prof. der Theol. zu Franecker 1644.
Olav Rudbeck 1630 — 1702, ein Schwede, Saugadern-Syſt., durch ſeine Atlantica ſprüchwörtlich.

1700.

1735 Matth. *Bel*, hiſt. Ungar.
1736 ſt. zu Nowgorod *Prokopowicz*, Syſtem der griech. Kirche.
1746 *Schwandtner* coll. Hiſt. Ungar.
Um 1750 erſt bildete ſich die *ruſſiſche Sprache* zur Dichtkunſt.
1754 ſt. *Holberg*, dän. Geſch., Comöd., Klims unterird. Reiſen.
Paul Egede, grönländ. Gramm. u. Lex.
Olof v. Dalin 1708 — 1763, ſchwed. Geſchichte und Dichter.
Pantoppidan ſt. 1764, dän. Geſch. u. Gramm.
Dogiel u. *Mizler a Kolof* coll. hiſt. Polon. 1760.
1769 *Ihre*, Gloſſar. ſueo-gothic.
1772 ſt. *Swedenborg*, Stockholm, Geiſterſeher.
LINNÉ 1707 — 1778, Upſala: Erfinder eines Naturſyſtems, vorzüglich einer ſyſtematiſchen Botanik, auf den Bau der Begattungstheile gegründet. — Seine Schüler, von der Regierung unterſtützt, reiſen für Naturgeſch.: *Haſſelquiſt, Forſköl, Osbeck, Solander, Thunberg, Sparrmann.*
Axel v. Kronſtedt ſt. 1765 u. *Wallerius* ſt. 1785, in Upſala, ſtiften ein mineralogiſch. Syſtem.
Oeder Flora Danica.
Lagerbring ſt. 1781, ſchwed. Geſch.
Langebeck ſt. 1775, coll. Hiſt. Dan.
Suhm ſt. 1799, dän. Geſch.
1790 *Kovachich*, hiſt. Ungar.
Baggeſen, dän. und deutſch. Pt.
Boguslawski, Schöpfer des polniſch. Schauſpiels.
Kraſicki, poln. Dichter.
Naruszewicz, poln. Geſchichtſchreiber u. Dichter, ſt. 1796.
Glückliche Verſuche der Dänen im Komiſchen. *Ewald.*
Ruſslands Litteratur wird reicher an Originalwerken: ermuntert v. Alexander. *Kruſenſterns* Reiſe um die Erde. *Pallas* Reiſe in das ſüdl. Rusland.
Die *Regeneration Polens* 1807 läſst auch für die *polniſche Litteratur* hoffen. Statt der latein. Spr. jetzt überall *polniſch*: Ueberſetzungen a. dem Franzöſ. und Deutſchen häufig.
Linde, poln. Lexikograph.
Bentkowski, poln. Litterator.

Allgemeine Bemerkungen.

1600.

Jeſuiten und *Roſenkreuzer* bleiben nicht geringe Hinderniſſe der allgemein. Bildung, da ſie zum Theil die zum Despotismus ſich neigenden Fürſten regierten; u. zerſtörende Kriege gingen durch Europa. — Doch bald wirkten *Kepler, Carteſius, Baco, Grotius* vereint als Phyſiker, Philoſophen u. Freunde d. alt. Litteratur, die von jetzt in Holland am eifrigſten getrieben wurde. Alle Wiſſenſchaften wurden durch Entdeckungen u. geſchmackvollere Behandlung vervollkommnet. *Harvey* entdeckte 1619 den Umlauf des Bluts; *Galilei* u. ſ. Schüler erweitert. Phyſik u. Aſtronomie; *Guerike* erfand 1650 die Luftpumpe; *Huygens* 1656 die Pendeluhr; u. Geſchichte ward beſonders gegen das Ende dieſes Jahrhunderts in allen Ländern mit Eifer getrieben.

Ludwigs XIV. Zeitalter vereinigt die klaſſiſchen Dichter Frankreichs; und mehrere der gröſsten Dichter Englands leben um dieſelbe Zeit. Span. u. Portug. gaben keinen Beitrag zur allgem. Bildung; und die nord-öſtl. Länder zeigen nur einzelne Spuren von Geiſteskultur.

Mit dem 18ten Jahrhund.

1700.

werden *Leibnitz* u. *Newton* Schöpfer neuer philoſ. und phyſ. Syſteme, die dazu beitragen, (Thomaſius,) d. Anſehen des abergläubigen Kirchenſyſtems zu ſchwächen. Bald gingen d. Franzoſ. hierin noch weiter, u. ſeit d. Mitte diel. Jahrh., ſeit Frdr. II., hat die ganze Theologie eine neue Geſtalt gewonnen, durch Exegeten, Philoſophen u. Prediger. — Auch vereinigte der Anfang dieſes Jahrh. mehrere klaſſiſche Juriſten, u. in der zweiten Hälfte haben neue Geſetzbücher in Preuſs. u. Frankreich auch das poſitive Recht dem Zeitalter mehr angepaſst. — Die Medicin ward mit groſsem Eifer getrieb.; doch als Erfahrungswiſſ. muſste ſie häufigen Wechſel der Syſteme erfahren, unt. denen jetzt das *Browniſche* gegen ältere von Boerhaave, Hofmann u. A. kämpft. — *Linné*, ein Schwede, ordnete die Naturreiche, am glücklichſten d. Pflanzenr. — Die gröſst. Dichter u. Proſaiſten hatte Ehgland; Frankr. nur vorzügliche Proſaiker, (Voltaire, Rouſſeau, Montesquieu,) die aber mächtig auf die Nation wirkten; Holland hatte die berühmteſt. Philologen; u. Deutſchland fing an, durch klaſſiſ. Gedichte u. proſaiſche Werke ſich im Auslande Achtung zu erwerben, während es an Gelehrſamkeit vielleicht ſchon früher andere Länder übertraf. *Leſſing* verdient hier die dankbarſte Erwähnung. Gegen Ende des Jahrhund. erhob ſich in Deutſchland durch *Kant* ein Streben zum tranſcendentalen Idealiſiren, das beſonders auf Philoſophie, Poeſie u. allgemeine Naturwiſſenſchaft gewürkt hat: während in Frankr., auſser der kurzen Blüthe politiſcher Beredtſamkeit in der Revolution, u. eben ſo in England alle Wiſſenſchaft auf Beobachtungen, Experimente u. daraus hergeleitete Syſteme über die äuſsere Natur gerichtet iſt. (Lavoiſier, Jenner, Herſchel, Piazzi.) Eine gänzliche Revolution auch der Litteratur u. Kultur Europas drohen die Siege *Napoleons*. Denk- u. Druckfreiheit wird durch militäriſche Gewalt u. mehr noch durch der Menſchen Furchtſamkeit faſt überall beſchränkt; bürgerliche Verarmung in den eroberten Ländern läſst litterariſche fürchten; und wiewol die wichtigſten geſchriebenen u. Kunſt-Denkmäler des Alterthums aus den eroberten Ländern nach Paris zuſammengebracht werden: doch iſt nirgend weniger Kunſtſinn u. alte Litteratur als in Frankreich: militäriſche u. polytechniſche Schulen werden ermuntert und vervollkommnet. Seit 1815 giebt Frankreich die geraubten Kunſtwerke zurück. In Deutſchland, vorzüglich in Preuſsen, geſchieht viel für die Litteratur.

Univerſitäten u. wicht. Akadem.

1600.

1606 Parma.
1607 Gieſsen.
1614 Gröningen.
1618 Molsheim, ſeit 1702 in Straſsburg.
1621 Lima in Mexico. Rinteln. *Salzburg.*
1625 Mantua.
1632 Dorpat in Ruſsl., 1802 wiederhergeſtellt.
1635 *Tyrnau*, 1777 nach *Ofen*, 1794 nach *Peſth.*
1636 Utrecht.
1640 Abo.
1645 Akademie in London.
1648 Bamberg. Harderwyk.
1655 Duisburg.
1665 Kiel.
1666 *Akademie in Paris.*
1671 Urbino.
1673 Insbruck.
1690 *Arcadia* in Rom.
1694 *Halle.*

1700.

1700 *Akademie in Berlin.*
1702 Breslau, kathol.
1711 Fulda.
1717 Cervera in Span.
1720 Pau.
1721 Caracas in Amer. Univerſitäten ſind nicht immer Zeichen vorzüglicher Bildung. Spanien.
1726 *Akad. zu Petersburg.*
1737 *Göttingen.*
1739 Akad. zu Dublin u. Stockholm.
1743 Erlangen.
1747 Naturforſchende Geſellſch. in Zürch.
1750 Akad. in Göttingen.
1752 Akad. in Harlem.
1755 Moskau.
1760 Bützow, 1789 mit Roſtock vereint.
1769 Philoſoph. Geſellſch. in *Philadelphia.*
1777 Bonn.
1778 Akad. in Batavia.
1780 Akad. in Liſſabon.
1781 Stuttgard, 1794 aufgehoben.
1783 Akad. der ruſſiſchen Sprache.
Seit 1792 in Frankr. Umänderung der geſammten Unterrichtsweiſe: 1795 Normal- u. Centralſchulen; 1796 Nationalinſtitut der K. u. W. in Paris. Seit 1800 Primär- u. Secundärſchulen, militäriſch eingerichtete Lyceen, u. Specialſchulen, für die Geiſtl. Seminarien.
Napoleon ſetzt einen groſsen Preis auf die wichtigſte Entdeckung mit der Elektricität.
1803: es ſollen in Ruſsland 9 Univerſitäten ſein; auſser *Moskau, Wilna* u. *Dorpat* ſollen neue errichtet werden zu *St. Petersburg, Kaſan* und *Charkow*; u. in der Folge zu *Kiew, Tobolsk* und *Uſtijug Weliki.*
Halle wird zweimahl (1806 u. 1813) aufgehoben, u. zweimahl (1808 u. 1814) wieder hergeſtellt.
Helmſtädt u. Rintein aufgehoben 1810.
Univerſität in Berlin eröffnet 1810.
Frankfurt an d. Oder wird mit der kathol. Univerſität in Breslau vereinigt 1811.
Wittenberg mit Halle vereinigt 1817.
Die Rhein-Univerſität Bonn 1818.
Univerſität Lemberg 1816.
Proteſt. theol. Facultät zu Wien 1820.

Verbrauch der Feldgeschütze

Jahre vor Chr.	I. Aelteſte Sagengeſchichte bis auf die erſten hiſtoriſchen Nachrichten von Staaten.	Jahre vor Chr.	II. Aſſyriſch-babyloniſche Monarchie. Blüthe Aegyptens u. Phöniciens. Mythiſche Geſchichte der Hellenen. Rom. Von 2000 bis 555.	Jahre vor Chr.	III. Perſiſche Monarchie. Schönſte Blüthe Griechenlands. Aufblühende Macht Roms. Von 555 bis 333.	Jahre vor Chr.	IV. Macedoniſche Monarchie. Griechenland ſinkt. Rom erlangt die Weltherſchaft, u. verliert ſeine Freiheit. Von 333 bis 30.	Jahre vor Chr.	V. Römiſches Weltreich zertrümmert durch die groſse Völkerwanderung. Von 30 v.Chr. bis 476 n.Chr.
3984 nach Petav.	Schöpfung der Welt, und urſprünglicher Zuſtand der Menſchen: ältere Sagen und neuere Vermuthungen darüber.	2000	NINUS und SEMIRAMIS: Groſse aſſyriſche Monarchie.	555	CYRUS: Groſse perſiſche Monarchie vom Archipelagus bis zum Tigris, und vom ſchwarzen Meere bis zum perſiſchen Buſen.	333	ALEXANDER erobert vom ioniſchen Meere bis zum Hyphaſis. ſt. 323. Sein groſses Reich zerfällt in viele kleine.	30	1. BLÜTHE DES REICHS. AUGUSTUS. Virgil. Horaz.
								Jahre nach Chr.	
								9	Varus von Hermann geſchlagen.
						300	PTOLEMÄER. ALEXANDRINISCHE GELEHRSAMKEIT UND HANDLUNG.	14	Tiberius.
		1756	SIDON Handelsſtaat. Abrahamiten in Aegypten.					54 bis 68	Nero.
						280	PYRRHUS in Italien.		
		1680	Oenotrus u. Peucetius aus Arkadien in Italien.	510	HIPPIAS aus Athen; TARQUINIUS SUPERBUS aus Rom vertrieben.		Der ÄTOLISCHE und ACHÄISCHE Bund.	70	Titus zerſtört Jeruſalem.
		1656	Cekrops aus Aegypten in Attika.				Gallier in Aſien.	80	Britannien erobert.
						264	Erſter		
						bis	puniſcher	100	TRAJAN: Tigris Oſtgrenze.
				490	SCHLACHT BEI MARATHON.	241	Krieg. Livius Andronikus.		
						222	KLEOMENES, der Reformator Sparta's, ſtirbt in Aegypten.		
		1500	MOSES. Deukalions Fluth. HELLEN. KADMUS aus Phönicien in Theben.	480	THERMOPYLÄ; SALAMIS. Themiſtokles. AESCHYLUS. SOPHOKLES.		ANTIOCHUS D. GR. in Syrien.	180	Aurelius Antoninus Philoſophus ſtirbt. Markomannen.
				477	Hiero in Sicilien: PINDAR.		Ober-Italien römiſch. Asdrubal ſiegt in Spanien.		2. VERFALL DES REICHS.
						218	ZWEITER		Soldaten beſetzen den Thron.
		1300	Möris. Seſoſtris. OBELISKEN.	452	Duodecim tabulae legg.	bis	PUNISCHER	218	Neu-perſiſches Reich der SASSANIDEN.
			Pelops aus Lydien in Süd-Griechenland.	449	Cimon ſiegt bei Cyprus.	201	KRIEG. HANNIBAL.		Odin.
		1260	Aegypten blüht. ARGONAUTEN: ORPHEUS.						
			Evander in Italien.	444	PERIKLES. Herodot. Thurii.	198	Macedonien römiſch.		
		1184	TROJA erobert. PIRAMYDEN.			189	Aſia cis Taurum römiſch. Aetoliſcher Bund vernichtet. Pergameniſche Bibliothek.	270	AURELIAN, Reſtitutor orbis, wehrt die eindringenden Alemannen, Gothen u. Perſer ab.
				431	Peloponneſi-				
		1104	SAUL. HERAKLIDEN u. Dorer. Gades u. Utica von Phöniciern angelegt.	bis	ſcher	146	KORINTH u. KARTHAGO ZERSTÖRT.	333	KONSTANTIN, Chriſt in Konſtantinopel. Neue Reichseintheilung.
		1044	DAVID. Ionier in Klein-Aſien. ETRURIEN blüht. Cumä.	404	Krieg.	133	Pergamum römiſch.		
		1000	SALOMO. — Tyrus mächtig. Griechiſche Republiken.	400	Cyrus geg. Artaxerxes. SOKRATES ſtirbt. Veji belagert.			363	Julian.
		944	HOMER.		Dionyſius I. in Sicilien. Ageſilaus in Aſien.			374	Die HUNNEN gehen über die Wolga.
		888	SARDANAPAL. DIDO in Karthago. LYKURGUS.	390	Niederlage der Römer am Allia durch die Gallier.				VÖLKERWANDERUNG. Alanen. Oſt-Gothen. Weſt-Gothen.
			NEUE ASSYRISCHE MONARCHIE.	387	Antalcidiſcher Friede.	88	Mithradates. Sylla.	395	THEODOSIUS ſtirbt. Morgenland. Abendland.
2328	1656 nach den Zahlen der jüdiſchen Sagen Noachiſche Ueberſchwemmung.	777	Olympiaden-Rechnung.					408	Alarich in Italien.
		754	ROM erbauet.	363	EPAMINONDAS ſtirbt.				
					PLEBEJISCHE KONSULN in Rom.			416	Weſt-Gothen in Spanien.
		681	Jährige Archonten in Athen.		PLATO bei Dionyſius II.	63	Cicero. Catilina.		
			Aſſyrien ſinkt.	346	PHILIPP von Macedonien Glied der Amphiktyonen.			429	Vandalen in Afrika.
		614	Necho ſoll Afrika umſchiffen.						
2000	ÄGYPTEN der älteſte gebildete Staat. MENES.	600	NEBUKADNEZAR: Groſses babyloniſches Reich.	338	PHILIPP SIEGT BEI CHÄRONEA.	48	CÄSARS SIEG BEI PHARSALUS über Pompejus.	449	Saxen und Angeln in Britannien.
	ASSUR.	594	SOLON.		Lateiner und Kampaner von den Römern unterjocht.	42	BRUTUS STIRBT. Antonius. Cleopatra.	451	Attila, der Hunnen-König, geſchlagen.
	ABRAHAM, Stammvater der Iſraeliten.	585	Thales. Cyaxares. Alyattes.					476	Romulus Auguſtulus dankt ab.
		560	Piſiſtratus. Kröſus.			31	SCHLACHT BEI ACTIUM.		

Jahre nach Chr.	VI. Fränkische Monarchie. Araber. Von 476 bis 888.	Jahre nach Chr.	VII. Mittelalter. Macht der Päpste. Kreuzzüge. Blüthe Ober-Italiens. Türken. Von 888 bis 1453.	Jahre nach Chr.	VIII. Wiederaufleben der Wissenschaften. Grosse Länderentdeckungen. Reformation. Spanisch-österreichische Obergewalt in Europa. Von 1453 bis 1648.	Jahre nach Chr.	IX. Französische Obergewalt in Europa. Von 1648 bis 1721.	Jahre nach Chr.	X. Gleichgewicht der fünf mächtigsten Staaten Europa's. Revolution in Frankreich. Wiederherstellung des europäischen Gleichgewichts. Von 1721 bis 1820.
		900	Normänner in England, Frankreich und Russland.		Entdeckungen an der Westküste v. Afrika.	1649	Karl I. hingerichtet. LUDWIG XIV.		
500	CHLODWIG, der Franke.		Ungarn in Deutschland und Italien.	1463	Heinrich der Seefahrer st.				Karl's VI. pragmatische Sanction.
		961	Otto der Grosse Kaiser in Italien.		Matthias Corvinus in Ungarn.				
			Silber und Wein in Deutschland.		Posten in Frankreich.			1733	Stanislaus Leszinski in Polen.
		987	Hugo Kapet.	1479	Ferdinand der katholische.		despotisirt Europa.		
555	Justinian. Belisar. Narses. Tribonianus.	1000	Christenthum im Norden.	1486	Diaz erreicht das Kap.	1660	Oliver Friede hebt Schweden zur herschenden Macht im Norden.	1740	Oesterreichischer Successions-Krieg. Maria Theresia. Friedrich II.
	Koshru Anushirvan herscht vom mittelländischen Meere bis zum Indus, vom Iaxartes bis Arabien.	1073	HILDEBRAND. Cölibat. Heinrich IV. Robert Guiscard.	1492	KOLOMBO. Spanien mächtig u. reich.				
				1498	Vasco de Gama umschift das Kap. Seeweg nach Ostindien.	1668	Aachner Friede.		
600	Kosroes II. herscht bis zu den Wasserfällen des Nil und dem thracischen Bosporus.	1095	KREUZZÜGE.		Portugal grosser Handelsstaat.			1756	Siebenjähriger Krieg.
			Venedigs Handel blüht.	1517	LUTHER. Zwingli. Karl V. und Franz I.				
622	MUHAMED. Hedschra.	1150	Arragon. Kastilien. Portugal.		Italien Spiel fremder Mächte.			1763	Pariser und Hubertsburger Friede.
	Die Araber zerstören das persische Reich.	1183	Kostnitzer Friede. Ober-Italien in kleine Republiken zertheilt.			1678 und 1679	Nimweger Friede. Preussen.		England herscht zur See. Australien entdeckt. Cook.
		1190	Saladin. Philipp August. Richard Löwenherz.	1540	Ignaz Loyola.				
		1200	Innocentius III.					1774	Friede zu Kontschack-Kainardge.
		1204	Konstantinopel erobert von den Lateinern.			1683	Reunionen. Türken.		Die Pforte ohnmächtig. Kathabina.
		1220	Dschengis-Chan herscht vom Dnepr bis zum Ganges.	1555	Philipp II.			1776	Nordamerikanischer Freistaat. 1783.
			Kompass erfunden. Inquisition.			1688	Wilhelm III. in England.		Washington. Franklin.
711	Die Araber in Spanien.	1579	Niederlande frei.						
	Pocken in Europa.	1250	Faustrecht in Deutschland.						
				1588	Niederlage der unüberwindlichen spanischen Flotte.			1789	Französische Revolution.
732	Sieg K. Martells über die Araber bei Tours.	1273	Rudolf von Habsburg.						
					Elisabeth: Englands Handel u. Flotte bilden sich.	1697	Ryswicker Friede.	1792	Frankreich Republik.
		1300	Osman. Bonifacius VIII. Blüthe Ober-Italiens. Dante. Petrarka.			1699	Karlowitzer Friede, schwächt die Macht der Türken.	1795	Polen zertheilt.
		1305	Päpstliches Exil bis 1378.	1600	Holland erobert in Ostindien.	1700	Nordischer Krieg.	1799	Buonaparte.
		1315	Schwyz. Schiesspulver.					1804	Napoleon Kaiser der Franzosen,
						1701	Spanischer Successions-Krieg.	1805	König von Italien,
800	KARL der Grosse, regiert zwischen Ebro, Tiber, Raab und Eider.	1337	Hundertjähriger Krieg zwisch. Frankreich und England.	1610	Heinrich IV. get. Galilei.			1806	Protector des Rheinischen Bundes und Chef der kaiserlichen Familie.
	Irene den Arabern zinsbar.	1378	Kirchenspaltung.				Newton.		
	Nord-Europa entdeckt.	1397	Kalmarische Union.	1618	Dreissigjähriger Krieg.			1811	Halb Europa in Abhängigkeit von Frankreich.
		1400	Timur erobert vom Indus bis zum Dnepr.			1709	Karl XII. bei Pultawa geschlagen.		
843	Vergleich zu Verdun. Deutschland. Frankreich. Italien.	1414	Kostnitzer Kirchenversammlung. Drei Päpste. Huss.	1632	Schweden, Gustav Adolf, wird mächtig im Norden.			1814	Herstellung des gestörten europäischen Gleichgewichts.
				1648	Westphälischer Friede, stürzt die spanisch-österreichische Obergewalt, u. verschaft den Protestanten Schutz. Stehende Heere. Kaffee. Thee. Tobak.	1713	Utrechter Friede, stürzt Frankreichs Obermacht.	1815	Napoleon wird auf die Insel Helena verbannt.
863	Gorm der Alte vereinigt die dänischen Inseln.	1440	Erfindung der BUCHDRUCKEREI.						
886	Karl der Dicke abgesetzt. Alfred in England. Das Chalifat zerfällt.	1453	Konstantinopel von den Türken erobert. Neu-Griechen flüchten. Kosmo Medici.			1721	Nystädter Friede. Schweden gestürzt. Peter I. Russland mächtig.	1820	In mehrern Staaten Europa's wird eine Umänderung der bestehenden Verfassung versucht.

Erste Tabelle

Anfang der Assyrer, Babylonier und Meder — Letzte Regierung d. Pharaonen — Anfang der Cultus Gesch.

2000 — 555 a C n.

Erſte

Macht der Aſſyrer, Babylonier und Meder. Blüthe Aegy

Von 2000 bis

Jahre vor Chriſto.	Aegypten.	Phönicien.	Paläſtina.	Aram, d. i.: Syrien und Meſopotamien.	Aſſyri
um 2000	*Menes in This.* *This, Thebä, Memphis* bilden ſich als eigne Staaten. Das jüngere *Unter-Aegypten* wahrſcheinlich noch Sumpf.	erhielt ſeine Einwohner *vom rothen Meere;* iſt in mehrere kleine Staaten getheilt. *Sidon* treibt ſchon früh *Meerhandel.*	Bewohner: *Philiſter, Kananiter, Amalekiter.* *Abraham* kömmt. Von ihm gehen aus: *Iſraëliten, Moabiter, Ammoniter, Edomiter Handelsvolk.*	*Damaskus* und *Hamath* Hauptſtaaten.	*Babel* oder *Babylon,* eine der der *Aſſur* ausging. *Ninus* und *Semiramis* ſollen d ſſes Reich gebildet haben: *chie.*
um 1756	*Memphis* wird herſchender Staat, und hat ſchon politiſche Einrichtungen, als *Joſeph* hinkömmt.	*Sidon* wird herſchender Staat.	Die *Abrahamiten* kommen durch Joſeph *nach Aegypten.*	Amraphel.	Leere Königsnamen.
um 1680	Die *Hykſos* aus Phönicien herſchen. *Cekrops* wandert aus.				
um 1500	Die Juden verlaſſen Aegypten. *Danaus* wandert aus.	*Kadmus* wandert aus.	Bedrückt von den Aegyptern wandern ſie unter *Moſes* aus. Nomaden-Republik. *Ackerbauer-Republik* in Kanaan 1444. Kriege mit den benachbarten Völkern unter den ſo genannten *Richtern.*		
um 1300	*Möris.* *Seſoſtris. Obelisken werden gebauet.*	*Tyrus* hebt ſich neben Sidon.			*Aſſyrien* herſchender Staat im kannten Grenzen und Begeb
1260	*Blüthe des Reiches.*				
1184	*Zeit des Piramyden-Baues.*	Tyrus wird mächtig. Kunde des Mittelmeers bis zu den Säulen, und drüber hinaus. *Elektron.* Kolonien an der Nordküſte Afrikas, auf Sicilien, in Tarteſſis. — Geograph. Fabeln durch ſie verbreitet.		Ein mächtiger Staat in *Zoba, Neſibin.*	
1104			*Samuel* erwählt den *Saul* zum *König* um 1100.		
1044	Das Reich zerfällt in kleinere Staaten: *Tanis, Buboſtus, Sais.*	*Hiram, König von Tyrus und Sidon,* ſchickt Bauleute nach Paläſtina.	*David* beſiegt die kleinen umher gelegenen Völker; bauet. *Blüthe des Reiches.*	*Hadadeſar.*	
1000	*Innere Verwirrung.*	*Ithobal,* König v. Tyrus u. Sidon. *Blüthe des Reiches.*	*Salomo.* Luxus. Tempelbau. *Das Reich getheilt* 975. *Juda.* Jeruſalem. *Rehabeam.* kriegen mit ein *Joſaphat.*	*Iſrael.* Samaria. *Jeroboam.* ander. *Ahab.* Iſabel. *Elias.*	*Reſon von Damask* beherſcht ganz Syrien.
888	*Siſak.*	*Dido wandert aus, und ſtiftet Karthago.* (?)			*Sardanapal ſtirbt, und mit ihm Monarchie,* 888.
777		Die älteſte Geſchichte von Karthago iſt unbekannt.	*Uſia.* Amos.	*Jeroboam II.* hebt Iſrael. Jonas. Hoſea.	von Iſrael unterjocht 800. Rezin macht Syrien frei. *Aſſyriſch.*	Eine *neue aſſyriſche Monarchie* bildet ſich.	Babylon nach Sarda eigner St bald abe der von en abhän doch unt nen Köni
754			*Ahas* wird den Aſſyr. zinsbar. Micha.	Der Götzendienſt reizt den Propheteneifer.		*Phul* 760 erobert Syrien und Meſopotamien, und bekriegt Paläſtina.	
	Von den *Aethiopen* unterjocht.	*Tyrus ſchlägt den Salmanaſſar* 730.		*Hoſea* muſs ſich den Aſſyrern unterwerfen. 730. Habakuk.		*Tiglath Pileſar* 740. Juda unterwirft ſich.	*Nabonaſſ* (26. Febr
	Sabako. *So.* *Tirhaka.* *Sethon* ſchlägt den Sanherib.		*Hiskias* macht ſich frei, und ſchlägt den Sanherib. *Jeſaias.*			*Salmanaſſar* erobert Samaria 730. *Blüthe der aſſyriſchen Macht.*	
700	Neue Verwirrung.		Manaſſe gefangen nach Babel geführt.			*Sanherib* (720). Unglücklicher Zug gegen Aegypten und Juda. *Aſſarhaddon* 700. *Das Reich ſinkt.*	*Könige werd geſetzt,* d ſyriſche S halter.
666	*Dodekarchie* 671 *bis* 656. Labyrinth. *Pſammetichus* Alleinherr. Bildung durch Griechen. 617.						
	Necho, Schiffahrt, geſchlagen von Nebukadnezar, ſt. 601.		*Joſias:* das Geſetzbuch. ſt. 610 gegen Necho.				*Nabopolaſſ* macht ſich hängig 6 nimmt *Neb nezar* zu Regente in Kurze *groſse Mo chie* bilde aber gleic ihm ſinkt.
600	*Pſammis,* ſt. 595. *Apries.*	*Sidon erobert, Tyrus zerſtört von Nebukadnezar.* *Babyloniſch.* Inſelſtadt Tyrus.	*Jeruſalem zerſtört.* *Babyloniſche Gefangenſchaft.* Heſekiel. Daniel. Jeremias.		*Ninive zerſtört* 600. Mediſch.		
585							
	Cyrene. Empörung. ſt. 570.						
555	*Amaſis.* ſt. 526. Perſiſch 525.	Perſiſch.	Perſiſch.	Perſiſch.	Perſiſch.		Unter Nabo byl. erob Perſiſch.

abelle.

tens und Phöniciens. Anfang der Kultur Griechenlands.

5 vor Chriſto.

n.	Klein-Aſien.	Griechenland.	Italien.	Jahre vor Chriſto.
ltesten Städte Aſiens, von rch Eroberungen ein gro- *die erſte aſſyriſche Monar-*	Die Hauptſtämme der urſprünglichen Einwohner ſind: *Phrygier*, (Lydier, Myſier?) *Syrer*, (Kappadocier u. Anwohner des Pontus); und *Pelasger*, die nachher meiſt auswanderten — vermiſcht mit phöniciſchen, helleniſchen und thraciſchen Ankömmlingen.	Ureinwohner: *Pelasger im Peloponnes.* *Argos* und *Sicyon* durch *Inachus* und ſeine Nachkommen, der Sage nach, gegründet.	Ureinwohner ſind: 1. Ligurer, Etrusker, Sikaner, Sikuler. 2. *Auſoner* im mittlern u. untern Italien. 3. Umbrer, Abkömmlinge der Gallier.	um 2000
	Die Anwohner des Weſtmeeres bilden ſich am erſten. — *Lydier*, (Mäonier). Handlung und Meerfahrt.	*Ogyges* in Attika. *Oenotrus* und *Peucetius* führen pelasgiſche Kolonien aus Arkadien nach Italien. *Cekrops* aus Aegypten *in Attika* 1556. *Deukalions Fluth. Hellen.* *Aeolus. Dorus. Xuthus.* *Ion. Achaeus.*	Die *Oenotrer* werden in Kurzem mächtig in Unter-Italien: Oenotria.	um 1756 um 1680
	Es bilden ſich einzelne Staaten. *Troja.* *Lydien.* *Phrygien.* *Ilus.* *Pelops* und *Tantalus* müſſen fliehen vor Ilus. *Midas.* *Gordius.*	*Danaus* aus Aegypten *in Argos*, bald nach 1500. (Minos.) *Kadmus* aus Phönicien *in Theben*, nach Einigen vor 1500. Buchſtabenſchrift. *Phrixus* und *Helle* 1360. *Ankunft des Pelops* aus Lydien vor 1300. *Argonauten-Zug: Jaſon, Theſeus, Orpheus aus Thracien*, wo am früheſten Dichtkunſt blühete. *Dädalus, Evander.* *Thebaniſcher Krieg* um 1230.	*Theſſaliſche Pelasger* wandern ein, u. *Tyrrhener* aus Lydien, (man meint: 1400). Die *Urvölker (Aborigines) herſchen* Die *Tyrrhener* bewohnen Etrurien, und verbreiten Kultur: dem Auslande am bekannteſten. *Evander* bevölkert mit einer Kolonie aus Arkadien das nachherige Latium.	um 1500 um 1300 1260
öſtlichen Aſien, mit unbe- nheiten.	*Troja zerſtört.* Trojaner und Heneter (aus Paphlagonien) wandern aus. *Lydier* verbreiten ſich, und *Phrygier*.	*Trojaniſcher Krieg* 1184.	*Heneter* in Ober-Italien, *Trojaner unter Aeneas* in Mittel-Italien, *Argiver unter Diomedes* in Unter-Italien.	1184
	Aeoler laſſen ſich an der Weſtküſte nördlich nieder 1100.	*Einfall der Herakliden und Dorer.* *Arkadien blieb pelasgiſch.*	Der *Staat von Alba* wird mächtig. *Etrurien blüht.*	1104
	Ionier aus Attika laſſen ſich ſüdlich von den Aeolern nieder 1044.	*Heraklidiſche Staaten im Peloponnes:* Lacedämon, Meſſene, Argos, Elis, Korinth. *Achäer* vertreiben die Ionier aus *Aegialea.* Die Ionier gehen nach Attika. *Kodrus von Attika* bleibt gegen die Dorer 1068. *Lebenslängliche Archonten.*	*Griechen kommen nach Unter-Italien:* Cumae; *Groſs-Griechenland.*	1044
	Dorer kommen an, und laſſen ſich auf Rhodus und in Karien nieder.	*Es bilden ſich Republiken.*	*Neapolis.*	1000
n fällt die erſte aſſyriſche	*Homer unter den Ioniern* 944.	*Lykurgus, Geſetzgeber von Sparta; Iphitus in Elis.*		888
ien, napal aat; r wie- Aſſyri- gig, er eig- gen. ar 747 iar).		Die *olympiſchen Sieger* werden aufgezeichnet. — *Ariſtokratie der 200 Bacchiaden in Korinth.* 776, im Julius. *Zehnjährige Archonten* zu Athen 752.	*Amulius in Alba.* *Rom, Kolonie von Alba*, 754, 21. April.	Olymp. 6, 3.
	Kandaules, König der *Lydier*, ein Heraklide, geſtürzt durch *Gyges* um 720. Gyges erobert.	*Erſter meſſeniſcher Krieg, Ithome*, 743 bis 724. *Parthenier* ſtiften Tarent.	*Romulus*, kriegeriſch. Raub der Sabinerinnen.	
	Mermnaden.		ſt. 717, a. U. 37. *Numa*, ordnet den Gottesdienſt, 715 bis 673, a. U. 39 bis 81.	20, 1.
Medien *macht ſich frei von Aſſyrien* 700. *Dejoces*, König, bildet einen neuen Staat.		*Jährige Archonten in Athen* 681. *Zweiter meſſeniſcher Krieg* 685 bis 668. Ira. Ariſtomenes, Tyrtäus. Meſſana. *Sparta, mächtigſter Staat im Peloponnes.*	*Tullus Hoſtilius*, ferocior Romulo. Horatier, Curiatier. ſt. 640, a. U. 114.	28, 3.
Phraortes erobert Perſien um 656.			*Ancus Martius*, erbauete Oſtia, alſo Schiffahrt;	
Cyaxares.		*Drakon*, Athens blutiger Geſetzgeber, 624.	ſt. 617, a. U. 137.	
Einfall der Scythen.	*Alyattes* vertreibt die plündernden Scythen aus Klein-Aſien.	*Alkmäoniden.* Megakles. Kylon.	*Tarquinius Priſcus*, Sohn eines geflüchteten Korinthiers, verſchönert Rom;	45, 1.
Krieg mit Alyättes.	*Ein ſechsjähriger Krieg mit Cyaxares wird geendigt durch eine von Thales verkündigte Sonnenfinſterniſs.*	Salamis erobert. *Solon, der wohlthätigere*, 594, *Ol.* 46, 3.		48, 4.
Aſtyages.	*Nebukadnezar.*		ſt. 578, a. U. 176.	
Durch Cyrus 559 *perſiſch.*	*Kröſus erobert Klein-Aſien bis zum Halys*, geſchlagen von Cyrus. Perſiſch.	Doch *Piſiſtratus, Tyrann von Athen*, 560.	*Servius Tullius.* Sechs Klaſſen der Bürger.	56, 2.

Jewish Tabelle

Monnaie de Prusse — Elbe zwischen Pulten — Pfeffleben & Mark Cour.

555 — 804 aln.

Jahre vor Chr.	Perſien, mit den davon abhängenden Staaten.				Griechenland.	
	Perſien.	Aegypten.	Paläſtina.	Phönicien.		
555	*Cyrus*, 559 bis 529, erobert Medien, Aſſyrien, Lydien, Klein Aſien, Babylon, Paläſtina, Phönicien.		536 *kommen die Juden aus dem babyloniſchen Exil zurück.* Der *Tempelbau* wird angefangen, vollendet 515.	Unter eignen Regenten. Noch blühen Schiffahrt u. Handel, aber in *Neu-Tyrus.*	*Piſiſtratus* behauptet ſich gegen die *Alkmäoniden*, ſammelt Bücher.	von Barbaren *Karanus*, ein Reiches, u *Perdikkas* aus
	Kambyſes, 529 bis 522, erobert Tyrus, Cypern, Aegypten.	*Pſammenit* ſt. 525.			*Piſiſtratus* ſt. 528. Seine Söhne folgen und befördern Dichtkunſt. Theognis. Simonides. Anakreon. Theſpis. *Anaximenes* von Milet. *Pherecydes*, Lehrer des *Pythagoras* und einer der erſten Proſaiſten.	
	Smerdis, der falſche, 521.				*Polykrates* in Samos, ſt. 521.	
	Darius I. Hyſtaſpis, 521 bis 487. gab dem Reiche eine neue Verfaſſung. — Unglückl. Feldzug gegen d. Scythen an der Donau 513 ff. — Thracien u. Macedonien erobert 512, ein Theil v Indien erobert (Skylax) 508.				*Hipparch getödtet von Harmodius u. Ariſtogiton* 514.	Amyntas I. un 512.
510	*Die klein-aſiatiſchen Griechen empören ſich* 501. *Sardes verbrannt* 500. Sie werden härter unterdrückt 495.				*Hippias vertrieben* 510, geht zu den Perſern. Athener bei *Sardes* 500.	
	Krieg gegen die europ. Griechen *Niederlage bei Marathon* 490.	Aeg. rebell. 488, unterjocht 486.			*Perſiſche Kriege.* *Sieg bei Marathon* 490. *Miltiades.*	
	Xerxes 487 bis 467. — Aegypt.				Athen erhält durch *Themiſtokles* Seemacht. *Aegina* beſiegt. — *Ariſtides.*	
480	480 *Thermopylä. Artemiſium. Salamis.*				Siege bei *Thermopylä* (Leonidas), Artemiſium, *Salamis*, 480. Aeſchylus.	
	479 geſchl. b. *Platää* u. *Mykale.*				Siege bey *Platää* und *Mykale*, 25. Sept. 479.	Alexander ma ſern 479.
	470 *doppelte Niederlage am Eurymedon.*	Empör. unter *Inarus* von Libyen, 461.	*Eſra*, Wiederherſteller d. moſ. Religion, 457.		Hegemonie der Athener. Stadtmauer. Themiſtokles vertrieben 478.	Friedensunterh
	Artaxerxes Longimanus 467 — 425.				Doppelter *Sieg des Cimon am Eurymedon* 470.	
	Empörung im Innern 464.				Die beſiegten Meſſenier verlaſſen den Peloponnes Ol. 79. Daher *Eiferſucht zwiſchen Athen und Sparta*, die ſchon Ol. 80 in kleinere Kriege ausbricht.	
	Niederlage bei Cypern 450 zwingt die Perſer zur Ruhe. — Ueberdies				*Cimon ſiegt bei Cypern* 450. *Friede* 449. (?) *Zeitalter des Perikles. Herodot.*	
444						
	Innere Unruhen.		Nehemia.		*Künſte* (Phidias), *Wiſſenſchaften* (Sophokles, Anaxagoras), *Handel blühen.* Volksmacht zu ſehr vergrößert, *Areopagus herabgewürdigt.*	
	Xerxes II. 425, reg. 45 T. *Sogdianus.*				Krieg zwiſchen Korcyra und Korinth erzeugt den *peloponneſiſchen Krieg* 431 bis 404.	
	Darius II. Nothus 424 bis 404.		*Maleachi*, letzter Prophet.		Peſt 430, Hippokrates. Perikles ſt. 429. Thucydides.	*Perdikkas II.* ponneſiſch
	Innere Empörung. Die entfernten Statthalter ſind faſt alle unabhängig.	414 unabhängig.			*Kleon*, Demagoge. (Ariſtophanes Ritter.) ſt. 423.	ner Kolonie
	Tiſſaphernes in Klein-Aſien unterſtützt Sparta geg. Athen 412.	*Amyrtäus* und ſeine Nachfolger herſchen als perſiſche Vaſallen, unterſtützt von den Griechen.	Tempel in Samaria 409.		*Waffen-Stillſtand* durch Nikias 422. Zug der Athener unter *Alcibiades* nach Sicilien 416; gänzlich geſchlagen 413.	der macedo *Archelaus* ero
	Artaxerxes II. Mnemon 404 bis 361.				*Decelea* auf Alcibiades Rath v. d. Spartan. beſetzt. Athen wird Oligarchie, und Alcibiades für Athen 411, ſiegt bis 407.	nern. *Eur*
400	Gegen ihn empört ſich ſein Bruder *Cyrus*, unterſtützt von den (10000) Griechen. Daher *Krieg mit Sparta* 399.				Alcib. verwieſen; Niederlage b. *Aegospotamos* 405. *Lyſander erobert Athen* 404. *Die Dreißig.* *Thraſybulus, Wiederherſteller der alten Verfaſſung. Amneſtie, Archonte Euclide*, 403.	ſtirbt 400.
					Sokrates ſt. 400. Euripides. Platon.	Strei
	Friede des Antalcidas 387.				*Spartaniſch-perſiſcher Krieg* 399. Xenophon. Argos, Korinth und Theben bekriegen Sparta, und *Ageſilaus muſs aus Aſien zurück* 394. Coronea.	Endli
	Vergeblicher Zug gegen Aegypten 374.	*Iphikrates* in Aegypt. 374. *Ageſilaus* 362, ſetzt den Tachos ab, erhebt den *Nektanebus.*			*Konon* ſiegt bei Knidos, erbauet mit perſiſchem Gelde die Mauern Athens 393 (Evagoras); und die Spartaner ſchlieſsen den ſchimpflichen *antalcidiſchen Frieden* 387.	
363	*Artaxerxes III. Ochus*, 361 bis 338, hob das Reich wieder;				*Theben von Sparta beſetzt* 383, (Olynthus 380); befreiet durch *Pelopidas* 378. *Theben und Athen gegen Sparta*, Chabrias. Theben allein ſeit 374.	*Amyntas II.*
					Sieg bei Leuktra durch Epaminondas 371.	*Alexander A*
	beſiegte die Phönic. 351, und *unterjochte Aegypten* 350.	N. wird geſchlagen, u. *Aeg. wieder perſiſch* 350.	empört ſich, wird geſtraft.	empört ſich, u. Sidon wird zerſtört.	*Theb. Obermacht in Hellas, von den Perſern anerkannt.*	ten, entſch *Perdikkas* lipp als Ge
					Sieg bei Mantinea 363; aber Epaminondas fällt, und mit ihm die Macht der Thebaner.	
					Alle Staaten ſind erſchöpft.	*Amyntas III.*
					Durch Athens Härte *Bundesgenoſſen-Krieg* 358 b. 356.	Er bezwingt Amphipoli
					Erſter heiliger Krieg gegen die Phocier 355 (Olynthus, Demoſthenes); geendigt durch *Philipp*, Mitglied der Amphiktyonen, 346.	thone 354, niſche Städ rannen; w
					Philipp ſchwächt Sparta 344, bekriegt Athen in Thracien.	*gegen die P* loponneſiſc
					Zweiter heiliger Krieg gegen die Lokrer, durch Philipp erregt 339, und entſchieden durch die *Schlacht bei Chäronea* 338.	344; bekri lich durch
338	*Arſes* 338, ermordet 336. *Darius III. Codomannus*, gut, aber ſchwach,				*Philipp, Ober-Feldherr der Griechen gegen Perſien.*	*Ober-Feld Perſien.*
					Vergebliche Empörung gegen Alexander 335.	*Alexande*
333	von Alexander beſiegt, ſt. 330.	v. Alexand. erob. 332.	v. Alexand. erob. 332.	v. Alexand. erob. 333.	Theben zerſtört. Sparta unter Agis faſt unabhängig 330.	demüthigt völker. D
	334 mit Pomp nach Klein-Aſien: ſchlug 1. die Feldherren des Darius am *Granikus*, und eroberte das weſtliche und ſüdliche Klein- bei *Iſſus*; eroberte Syrien, Phönicien; 332 Paläſtina, Aegypten, (Alexandria gegründet, und von jetzt an Sitz des Welthandels ſtatt den Darius zwiſchen *Arbela* und *Gaugamela*; erobert 330 Perſis (Perſepolis), Medien; findet den Darius todt; unterjocht Parthien ger; geht 328 über den Paropamiſus (Kaukaſus), erobert Baktrien, Sogdiana (Beſſus) bis zum Iaxartes (Tanais). *Clytus.* er über den *Indus* bis zum Hyphaſis; hier aber muſs er, durch ſeine Soldaten gezwungen, umkehren. Er ſchift den Indus hin deckt den perſiſchen Meerbuſen; geht durch Gedroſien, Karamanien, Perſis, nach Suſa, wo er Macedonier und Perſerinnen durc darauf nach *Babylon*, wo er, unter groſsen Entwürfen für die Zukunft, wahrſcheinlich an den Folgen ſeiner Schwelgerei, ſtirbt, Alexanders herſchſüchtige Generale theilen ſich, anfangs als Statthalter von Macedonien, 323, und aufs neue 321, in das ungeheure Tode 319, Kaſſander, erhält Griechenland und Macedonien; Lyſimachus Thracien; *Antigonus* mit ſeinem Sohne *Demetrius* Klei Aegypten; Seleukus Babylon. Bald aber gerathen ſie unter einander in Streit. Nach dem Tode des Eumenes 315, will *Antigonu* jähriger Krieg Aller gegen ihn. Friede 311, der einen jeden in dem Seinigen beſtätigte. — Doch bald verbinden ſich Kaſſander					
307	gonus; er aber ſiegt 307, und nimt den königlichen Titel an. Alle folgen, und es entſtehen eigne Königreiche, welche die folgen					

Tabelle.

hen Kultur. Aufblühen der Macht Roms.

vor Christo.

cedonien.	Thracien.	Italien.	Sicilien.	Karthago.	Olymp.
ewohnt. leraklide, Stifter eines 800. rgos 720.	bezeichnet den Alten oft den ganzen Norden der bekannten Erde. bewohnt v kleinen unbekannten Völkern.	*Tarquinius Superbus* 534, Despot. Kloake. Die *Etrusker*, die Lehrer der Römer, werden zum Theil von Galliern verdrängt, die Ober-Italien einnehmen. Die Etrusker bilden sich zu einem konföderirten Staate von zwölf Kantons. *Pythagoras* in Grofs-Griechenland.	bevölkert v. Sikanern u. Sikulern aus Italien; von Griechen (Syrakus 736 v. Korinth, Zankle, seit 668 Messana, Akragas); und jetzt auch von Karthagern am Lilybäum.	Die Karthager haben Yviça bevölk., Korsika erobert; *werden* aber *von den Phocäern* 530 *geschlagen.* *Krieg mit den Afrikanern wegen des Tributs.* Niederlassung in Sicilien.	56, 2.
rwirft sich den Persern	Persisch 512.	*Tarquinius vertrieben durch Jun. Brutus* 510, 244 a. U. *Aristokratie unter zween Konsuln.* *Handels-Traktat mit Karthago* 245 a. U. Unglücklicher Krieg mit *Porsenna*, dem Etrurier: *Scävola, Cocles.* 507, 247 a. U. *Kampf der von Schulden gedrückten Plebejer gegen die Patricier. — Erster Dictator* 499, 255 a. U. *Secessio plebis in mont. sacr. Volks-Tribunen* 260 a. U. *Coriolanus. Comitia tributa* 492, 262 a. U.			67, 3.
ht sich frei von den Per- ändler in Athen.	Frei von Persien 479.	*Lex Cassia agraria* 486, 268 a U. Kriege gegen die kleinen benachbarten Völker. 300 *Fabier fallen gegen die Vejenter* 479, 275 a. U. *Lex Terentilla* über d. Einführ. öffentl. Gesetze 463. *Decemviri. Gesetze der zwölf Tafeln* 452, a. U. 302. Decemvirn (App. Claudius) verjagt 450. *Tribuni militum consulari potestate.* 3 *patric.*, 3 *pleb.* *Heirath der Plebejer und Patricier* 446, 308 a. U. *Thurii* 444. Herodot.	*Gelon, Fürst in Syrakus* 486. *besiegt d. Karthager* 480. *Hiero folgt* 477. *Pindar, Aeschylus, Simonides, Bacchylides.* st 467. *Thrasybul* verjagt 465 *Aristokratie.* Besiegung der Sikuler legt den Grund zu der Macht von Syrakus.	Handels-Traktat mit Rom 509. Bund mit den Persern gegen die sicil. Gr. *Niederlage in Sicilien.* Sie *befreien* sich von dem *Tribut an die Afrikaner.*	75, 1. 84, 1.
r die Spartaner im pelo- Kriege, weil die Athe- und Bundesgenossen an ischen Küste hatten. ert Pydna von den Athe- *ides* bei ihm. um den Thron. behauptet sich 3. — st. 370. *ntae.* Thronstreitigkei- den durch Pelopidas. — dem Throne 368; *Phi* *el in Theben.* 50. — *Philipp.* e Päonier und Illyrier; Pydna, Potidäa 358, Me- *lynthus* 348, meist athe- besiegt thessalische Ty- durch List 346 *Feldherr* *cier;* unterstützt die pe- n Staaten gegen Sparta t Athen; und wird end- n Sieg *bei Chäronea* 338 *rr der Griechen gegen* *er Grosse*, 336,	Reich der *Odryser.* Sitalkes. Seuthes. Macedonisch, doch unter eignen Königen.	*Censoren* 310 a. U. Jährliche Kriegszüge gegen die Aequier, Volsker, Vejenter u. a., unter dauerndem Widerstreben des Volks bei den Werbungen. Die Fufsvölker erhalten Sold 406, a. U. 348. *Veji* belagert 405, a. U. 349; *erobert* 396, a. U. 358. *Niederlage am Allia durch die Gallier. Einäscherung Roms. Camillus.* 390, a. U. 364. *Manlius vom Kapitol herabgestürzt* 384, a. U. 370. Krieg mit den benachbarten Völkern. *Leges Liciniae* 376, a. U. 378. Anarchie. *Plebejische Konsuln* 366, a. U. 388. *Prätoren.* Nach und nach völlig gleiche Rechte der Patricier und Plebejer. Glückliche Kriege mit den Galliern, Etruriern, Volskern, Aequiern, Lateinern. *Samnitischer Krieg* 343, a. U. 411. *Lateiner und Kampaner besiegt* 338, a. U. 416.	*Leontium*, v. Syrakus bedroht, erhält durch *Gorgias* Hülfe von Athen 426. *Egesta ruft Athen zu Hülfe* 416. Syrakus belagert. *Athener geschlagen* 413. *Egesta ruft Karthago* 410. *Dionysius*, Tyrann 406, schliefst einen nachtheil. Frieden mit Karthago, um sich zu behaupten. Wiederholte Kriege mit Karthago, wenig glücklich, da die Syrakuser nur gezwungen streiten. *Dion vertreibt den Dionysius* 358, *wird ermordet* 354. *Dionysius wieder Tyrann* 349. *Timoleon* schickt den Dionysius nach Korinth 343, schlägt d. Karthager 340, befreiet ganz Sicilien von Tyrannen, und stirbt 337. *Dionysius II.* von 368. *Platon.*	Krieg mit Sicilien, meist glücklich. Handels-Traktat mit Rom 348, a. U. 406. Geschlagen von Timoleon 340, werden sie auf Sicil. beschränkt. Hanno's Versuch auf die Tyrannis 337.	95, 1. 104, 2. 110, 2.
en; schlug 2. 333 den Darius selbst s zerstörten Tyrus); schlägt 3. 331 29 Hyrkanien, die Marder, Zaran exander will Gott sein. 327 ging er in den Ocean 326, Nearch ent- leirathen zu verbinden sucht; geht . 114, 1 *exeunt.*, 323 *init.* ch. Antipater, und nach seinem Asien (Eumenes); Ptolemäus Lagi anz Asien sich unterwerfen. Vier- d Ptolemäus aufs neue gegen Anti- Tabelle zeigt.		*Alexander aus Epirus* will in Unter-Italien erobern 333; von den Lukanern getödtet 326. *Neuer samnitischer Krieg* 326, a. U. 428, glücklich geführt. *Furculae Caudinae* 321, a. U. 433. Zugleich bekriegen d. Etrurier Rom 311, a. U. 443. Die Römer siegen. Nicht lange gehaltener Vergleich 304, a. U. 450.	20jähriger glücklicher Friede. *Agathokles* u. Sosistratus streiten um die Tyrannis in Syrakus 317. *Syrakus von Karthagern belagert* 310. Agathokl. geht nach Afrika. Friede 306.	Krieg mit Syrakus. *Agathokles, König von Afrika* 309. *Friede* 306.	111, 4. 118, 2.

Erläuterung der Monatszeichen in ihren einzelnen Theilen — Fortsetzung folgt — Vom Anfange bis Vollständigkeit und Anfang des Fortsetzung

307 — 80 a Cn.

Alexanders Monarchie zerfällt 307 in

Jahre vor Chr.	Macedonien.	Griechenland, zum Theil abhängig.	Thracien.	Reich des Antigonus in Asien.					Syri
				Neue Verbindung gegen die Herschsucht des Antigonus. *Schlacht bei Ipsus* 301. Lysimachus und Seleukus theilen sich in die Besitzungen; nach ihrem Tode aber, 283 u. 282, bilden sich eigne Reiche.					
				Bithynien.	Pontus.	Kappadocien.	Pergamum.	Galatien.	
	Kassander, König, nachdem er d. Olympias, den Alexander u. Herkules, Söhne Alexanders d. Gr., ermordet, st. 298. *Philipp II.* st. 297. *Antipater u. Alexander* in Krieg. *Demetrius Poliorcetes* 294. *Pyrrhus* 288, vertrieben von *Lysimachus* 287, Lys. vertr. v. *Seleukus Nikator* 283. *Ptolem. Keraunos* 282. *Gallier* 280 bis 278. *Antigonus Gonatas* vertreibt sie. Griechenland zum Theil macedonisch. *Demetrius II.* 242-232. *Antigonus* δωσων, für d. Achäer, erobert Sparta, stiftet Frieden 222,	Nach dem *lamischen Kriege* 322 erhielten Athen u. andere Städte maced Besatzung. (Phocion.) — Polysperchon 319. *Demetrius Phalereus*, Statthalter des Kassander in Athen 318. *Demetrius Poliorcetes* befreiet Athen und fast ganz Griechenland 307, Ober-Feldherr 302, verwies. 298. *Der ätolische u. achäische Bund* fangen an sich zu bilden, 280. *Brennus vor Delphi* 278. Athen macedon. 266, Sparta frei. 251 Sicyon im achäischen Bunde. *Aratus.* *Agis III.* will Sparta reformir. 243. Korinth im achäischen Bunde. Athen von macedon. Besatzung frei, im achäischen Bunde 232. *Kleomenes reformirt Sparta* 226. *Kleomenes kriegt für die Aetoler,* wird geschlagen, *flieht nach Aegypten,* 222.	*Lysimachus*, Kön., vertreibt d. *Odryser*, besiegt den Antigonus, u. gewinnt in Klein-Asien: besiegt von *Seleuk. Nikator* 283. *Ptolem. Keraunos* 282 bis 280. Verheert von *Galliern.*	hatte sich gegen Alex. und dessen Feldherren unbesiegt erhalten. *Nikomedes* ruft die Gallier gegen Syrien 278.	*Achämeniden.* Mithradat II. trat sein Reich an Alex. ab, vertrieb aber den Antigonus. *Mithradates* gewöhnlicher Königsname.	Besiegt von *Eumenes*, doch bald wieder unabhängig. *Ariarathes* gewöhnlicher Königsname. *Ariarathes IV.* glücklich gegen die Parther 250.	*Philetärus*, Statthalter des Lysimachus, macht sich unabhängig 283. *Eumenes I.*, 264, vergrössert das Gebiet. *Attalus I.*, *König* 242, beschränkte die Gallier 238, u. wehrte die Syrer ab 222,	*Gallier*, v. Nikomed. gerufen 278, erhalten *Nord-Phrygien*, breiten sich aus, werden v. Attalus I. auf *Galatia* eingeschränkt 238. Tetrarchen.	Bis 301 abwechselnd Ptolemäus besessen. Herscher des ganze Indus, entreisst es erweitert seine Er (*Demetrius stirbt al* *Antiochus I. Soter,* Macedonien an G die Gallier. — D halter unabhängig.
222	st. 221. *Philipp III.*, Krieg mit den Aetolern; *verbündet sich* 216 *m. Hannibal.* Die Römer unterstützen Aetolien. Er belagert Athen 200, *geschlagen v. den Römern bei Kynoskephalä* 198: zum Theil abhängig.	Krieg der beiden Bünde 220 b. 217, geendigt durch Philipp III. — *Aratus st.* 214. *Aetolien von den Römern gegen die Achäer und gegen Philipp unterstützt* 213. *Philopömen* siegt. Friede 206. *Athen, von Philipp belagert, ruft Rom* 200. Achäer und Aetoler für Rom, *frei erklärt* 198. Nabis in Sparta. — *Aetoler, unwillig über Rom, unterstützen d. Antiochus* 191. *Der ätol. Bund zerstört* 189. *Rom für Sparta gegen den achäischen Bund* 184. *Philopömen stirbt* 183. *Achäer mit Rom gegen Perseus* 168; doch 1000 (Polybius) gefangen nach Rom geführt 167. Die erbitterten Achäer verlangen von Sparta Gehorsam. Sparta erhält die Hülfe der Römer. 147. *Die Achäer geschlagen, Korinth erobert und zerstört von Mummius* 146.	*Gallier vertrieben* 200. *Odryser* bilden ein Reich. Die Seestädte sind bald maced., syrisch oder ägyptisch. Odryser mit Perseus gegen Rom.	*Prusias. Hannibal stirbt* 183. Krieg mit Pergamum.	*Mithradat VI.* mit Rom gegen Karthago und Pergamum 146.	*Ariar. V.* für Antiochus 189; gegen Perseus 168, daher Freund der Römer. *Ariar. VI.* nicht ohne Einfluss in d. Begebenheiten Klein-Asiens.	st. 198. *Eumen. II.* mit Rom gegen Antiochus; daher erhielt er 189 *Asia cis Taur.* *Bibliothek in Pergamum.* *Pergament.* *Attalus II.* 158. Krieg mit Prusias. Freund der Römer, befördert Gelehrsamkeit,	190 Söldner des Antioch. geg. Rom, 188 *besiegt.* Abhängig von Rom, doch unter eignen Königen.	dämpft innere Unru erobert Media Atro ne 220, Aeolis u. 214; behauptet si Medien, Persien, B lon 213; besiegt die ther 210; und bek Aegypten geg. Rom klärung 203. — D die Aetoler u. Han gereizt *Krieg ge Rom. Niederlage Magnesia* 190. As Taur. verlor. Arme fällt ab 189. — st. *Seleukus IV. Philop* st. 176. *Antiochus IV.* *phanes,* (Epiman *Die Juden machen frei* 168. Er mus Aegypten weichen. *Antiochus V. Eupat* 164 bis 162. *Demetrius I.* Emp gen im Innern. Me Babyl., Assyr. verl *Alexander Bala* 151
168	*Perseus* 179. *Krieg mit Rom, gefangen* 168. Macedonien frei unter den Römern. Die Kron-Prätendenten:				*Prusias. Hannibal stirbt* 183. Krieg mit Pergamum.	*Mithradat VI.* mit Rom gegen Karthago und Pergamum 146.	*Ariar. V.* für Antiochus 189; gegen Perseus 168, daher Freund der Römer. *Ariar. VI.* nicht ohne Einfluss in d. Begebenheiten Klein-Asiens.			
146	*Andriskus*, 150; Alexander, 148;								
	Philipp, 142; werden geschlagen, und *Macedonien wird röm. Provinz.*	*Römische Provinz: Achaja.*						u. schwelgt. *Attalus III.*, 138, vermachte sein Reich 133 d. Römern. *Aristonikus* besiegt 130. *Römische Provinz; Asia propria.*		*Demetrius II.* 145 G gener der Parther. *Antiochus VI.* st. 14 *Tryphon* oder *Dio* st. 139. *Antiochus VII.* Krie den Parthern. st. 1 *Demetrius II.* wi König. *Antiochus VIII.* 126, 111 d. Reich theile *Antiochus IX.,*
						Ariarathes VII., VIII. u. *IX.* getödtet v. Mithradat.				st. 9
88				*Nikomedes III.* 88,	*Mithradat VII.*, 124, erweitert sein Reich in Osten, überfällt Paphlagonien, Galatien u. Kappadocien; daher *Erster Krieg m. Rom* 88.	Frei durch die Römer 90. *Neuer Königsstamm.*		Beschützt von den Römern gegen Mithradates 90.	*Seleukus VI.* tödtet A chus IX. 95. *Antioch. X.* Gegenk Seleukus VI. verjagt Thronstreitigkeit
				vermacht sein Reich den Römern 75.	Geschlagen. *Friede* 84. 82 *neuer Krieg. Dritter Krieg* 74, geschlagen. *Tigranes hilft.* Sie sieg. 68. *Mithradat gänzlich besiegt* 66 *v. Pompejus;* töd. sich 64. *Römisch. Pharnaces im Bosporus* 48. v. v. v. Caes. *Polemo,* durch Anton. Kön. 39. *Römisch* 39 *nach Chr.*	*Ariobarzanes I.* Freund der Römer. *Ariob. II.* für Pompejus 48. *Ariob. III.* gegen Antonius. *Archelaus seit* 34. *Römisch* 17 *nach Chr.*			*Tigranes* von A nien wird zum K erwählt 84, *steht dem Mithr bei, wird geschlag vertrieben* 68.
			Den Römern vermacht 43; ganz römische Provinz 47 nach Christo.						*Dejotarus* 62, der auch andere Länder durch die Römer erhielt. *Amyntas* 42. *Römisch* 25.	*Antiochus Asiatic.*, Pompejus abgesetz erhält die Land *Komagene.* *Syrien römisch Provinz* 64; *Komagene,* 75 Christo.
30										

Tabelle.

finkt. Rom erlangt die Weltherſchaft und verliert ſeine Freiheit.

vor Chriſto.

n.	Paläſtina.	Aegypten.	Römer.	Sicilien.	Karthago.	Epirus, griechiſcher Staat.	Olymp.
von Antigonus und *Seleukus Nikator*, öſtl. Aſiens bis zum m Ptolemäus, und erung bis Maced. *Gefangener* 284.) 32 bis 262, verliert atas, Thracien an entferntern Statt-	Ptolemäus eroberte Paläſtina 320, und führte mehrere tauſend Juden nach *Aegypten*, die hier, durch alexandriniſche Gelehrſamkeit gebildet, *das A. T. nach und nach ins Griechiſche überſetzten.* οἱ ω. *Septuag.*	*Ptolemäus Lagi*, Kön., vereinigt mit Aegypten: Libyen, Cyrene, Arabien, Paläſtina, Cöleſyrien und Cyprus. Alexandrin. Biblioth.	300. Neuer Krieg der Etrurier und Samniter, unterſtützt von Galliern. Alle geſchlagen. 290 Friede mit den Samnitern. 283 Gallier und Etrurier beſiegt. 280 rufen die eiferſüchtigen *Tarentiner den Pyrrhus gegen Rom.* Er ſiegt. 276 wird er geſchlagen. 266 *ganz Unter-Italien beſiegt.* *Erſter puniſcher Krieg* 264 bis 241. 264 Römer in Sicilien, a. U. 490. 260 *Seeſieg des Duillius.* 255 *Regulus in Afrika.* Die Römer geſchlagen. *Sieg des Luctatius Catulus* 241, a. U. 513. Gewinn auf Sicilien; Verluſt an Bürgern. *Livius Andronikus* 240. *Sardinien treulos erobert* 238. *Illyriens* Korſaren bezwungen 228. *Ober-Italien*, von Galliern bewohnt, *röm. Provinz* 222.	(*Timäus*, hiſtor. Sicil.) *Agathokles* ſt. 289. Innere Streitigkeiten. *Pyrrhus* erobert Sicilien, geſchlagen 275. *Hiero*, Feldherr, ſtellte Ruhe her, ſchlug die Mamertiner 270. König. *Puniſch. Krieg.* Er ſchlieſst Frieden 263. Wohlſtand Siciliens unter ihm,	Bündniſs mit Rom gegen Pyrrhus. Sieg über Pyrrhus. Die Karthager folgen vor Tarent. *Erſter puniſch. Krieg.* Auf Sicilien geſchlagen, verlieren die Karth. 260 Korſika, Lipara, Melite. Xanthippus beſiegt den Regulus 254. *Hamilkar Barkas geſchlagen* 241. Krieg der Miethstruppen. Sardinien verloren. *Hamilkar* erobert in Spanien 237—229; *Asdrubal* baut Karthagena.	Für Sparta. *Arybas* 350, Geſetzgeber. *Alexander* 333, Eroberer in Ital. *Pyrrhus* 312, entſcheidet in Maced. 295, König in Macedon. 288; Krieg mit Rom ſiegreich 280 bis 278, geſchlagen 276, in Sicil. 275, in Maced. 273, bleibt vor Argos 272. *Alexand. II.* Das Reich zerfällt.	139, 3. a. U. 532
Parthien.							
Arſäces, Statthalter, empört ſich 256. *Arſac. II.* ſiegt 238. *Arſaces* nachher Königstitel.		Kleomenes 222.					
Arſaces III. beſiegt v. Antiochus; doch behält er Parthien u. Hyrkanien, 210, um gegen das abtrünnige *Bactrien* zu ſchützen.		*Ptolemäus IV. Philopator (Tryphon)* 221. *Das Reich ſinkt.* ſt. 204. *Ptolemäus V. Epiphanes.* Aemilius Lepidus Vormund 202. Epiphanes verliert gegen Antioch. Klein-Aſien,	*Zweiter pun. Krieg* 218 bis 201. *Niederlage am Ticinus und Trebia* 218; *am traſimen. See* 217. *Fab. Maximus Cunctator bei Cannä* 216. *Hannibal geſchlagen* 215 ff. *Sicilien erobert* 210; *Spanien zum Theil* 210 bis 205. Asdrubal fällt 207. — *Scipio* (Africanus mai.) *ſiegt bei Zama* 202. *Friede* 201. *Philipp von Macedonien beſiegt von Flamininus bei Kynoskephalä* 198. *Antiochus von Syrien geſchlagen von L. Scipio* (Aſiaticus) 190. *Aetolien unterjocht* 189.	ſt. 215. *Hieronymus* mit Hannib. gegen Rom Innere Unruhen. *Syrakus erob.* 212. Archimedes. *Römiſche Provinz* 210.	*Hannibal geht über den Ebro* 219. *Zweiter Krieg.* Hannibal ſiegt 218 bis 216; erob. Unter-Italien; geſchl. 215 bis 205. Die ſpan Eroberungen gehen verloren. Niederlage bei Zama 202. *Demüthigender Friede* 201.	*Um* 200 *Demokratie.* Innere Unruhen, 191 frei erklärt von Rom.	
Arſaces V. bezwingt die Marder 180. *Mithridates I. erobert Aſien zwiſchen dem Euphrat und Indus*,	*Syriſch* 197. Sie ergeben ſich an Antiochus.	*Seleukus IV.* will den Temp. plündern 180 *Antiochus IV.* will die Relig. ausrotten 170. *Sie machen ſich frei* 168. *Mattathias* ſt. 167. *Jud. Makkabäus* beſiegt d. Syrer, verbündet ſich m. Rom. *Jonathan* 161, glückl. gegen die Syrer. *Simon* 143, Fürſt, vertreibt die ſyriſche Beſatzung. *Joh. Hyrkanus* 135, *ganz unabhängig* 128, beſiegt Samaria, Idumäa. *Phariſäer, Sadducäer, Synedrium.* *Ariſtobulus, König* 106, ſt. 104. *Alexander Jannäus.* Krieg mit Aegypt. Er erobert Gaza 97.	ſt. 181. *Ptolemäus VI. Philometor u. Pt. VII. Euergeta (Phyſkon)* ſtreiten um d. Thron. *Die Römer theilen das Reich* 162. *Philometor ſtirbt* 147. *Phyſkon*, grauſam, vertrieben 130, kömmt wieder 128, ermordet 116. (*Cyrenaika*, eignes Reich; römiſch 96.) *Ptolemäus VIII. Lathyrus* vertrieben von ſeiner Mutter Kleopatra 106. *Ptolemäus IX. Alexander I.*,	Geld und Luxus in Rom. *Scip. African. ſt.* 183. (Hannib., Philopömen, Plautus.) *Perſeus geſchlagen durch Aemilius Paullus* 168. *Macedon. u. Epirus römiſch* 167. *Die Römer entſcheiden in Aegypten und Syrien.* *Dritter puniſcher Krieg* 149. *Karthago u. Griechenland römiſch* 146. Scip. African. min.	*Geſandtſchaft des Cato* 157. *Dritter Krieg* 149. *Karth. zerſtört von P. C. Scipio* 146.	ſteht d. Perſeus bei. Ausgeplündert u. römiſch 167.	153, 1. a. U. 586
Mnaskires 87.	*Philo.* Empörung durch die Phariſäer. ſt. 79.	ermordet ſeine Mutter 90, vertrieben 89. *Ptolemäus VIII.* wieder König.	*Erſter Krieg mit Mithradates.*		Sylla ſiegt 88.		158, 3.
Innere Unruhen. *Sinatrockes* durch d. Scythen auf dem Throne 76. *Phraates III.* 69. Freund der Römer. *Mithridat III.* angegriffen von *Orodes*, unterſtützt v. den Römern, ſt 56. *Orodes I.* Feind der Römer. *Craſſus* bleibt 53. Für Pompejus und Cäſar's Mörder gegen Antonius 39; ſt. 37. *Phraates IV. ſchlägt den Anton.* 35.	*Salome bis* 70. Phar. *Hyrkan II.* verdrängt von *Ariſtobulus.* Streit der Brüder, *entſchieden durch Pompej. in Jeruſalem* 63. *Hyrkan Ethnarch, die Juden geben Kopfgeld.* Ariſtobulus und ſeine Söhne erregen Unruhen 57. *Craſſus plündert den Tempel* 54. *Antipas Procurator Iudaeae durch Cäſar* 48, ſt. 43. *Herodes und Phaſälus* vertrieben von Antigonus 40. *Herodes, in Rom zum König ernannt*, erobert Jeruſalem 37. und rottet die asmonäiſche Familie aus.	ſt. 81. Streit um den Thron zwiſchen *Berenice, Alex. II.* (erm. 81); *Alex. III.*, verjagt 66, vermacht ſein Reich den Römern. *Ptolem. XII. Auletes* muſs ſich das Reich erkaufen; vertrieben 58. *Berenice.* *Auletes* wieder eingeſetzt 55, ſt. 51. Streit zwiſchen *Ptol. XIII. Dionyſos* und *Kleopatra*, entſchieden durch Cäſar für *Kleop.*, 48. *Kl. gewinnt d. Anton. Krieg mit Octavian* 33. *Niederlage bei Actium* 31. *Kl. u. Anton. ſt.* 30. *Römiſch.*	Kriege in Spanien, mit Viriathus in Luſitanien, 148 bis 140. *Numantia* endlich durch African. min. erobert 133, a. U. 621. *Pergamum* geerbt, geg. Ariſtonikus erob. 130. Krieg im ſüdlichen Gallien 124 bis 121. Gallia Narbonenſis Provinz. Krieg mit *Jugurtha* in Afrika 111, durch Beſtechung aufgehalten, durch Marius und Sylla glücklich geendigt 106. *Cimbern* waren eingefallen 113 in Illyrien und hatten ſeit 109 in der Schweiz und Gallien geſiegt. Marius, Konſul 104 bis 100, ſchlägt die *Teutonen bei Aquae Sextiae* 102, und die *Cimbern bei Verona* 101.	*Tiberius Gracchus* getödtet 131. *Leges Semproniae.* Der ungeſtüme *Cajus Gracchus* getödtet 121. *Lex Livii Druſi* 91. *Marſiſcher Krieg* 90. Die italiſchen Bundesgenoſſen erkämpfen ſich das Bürgerrecht 88. *Sylla* zum Heerführer gegen Mithradat erwählt: bald nachher *Marius. Bürgerkrieg.*	Jahre von Roms Erbauung. 666
ſt. 137. *Phraates II.* bleibt gegen Scythen 128. *Mithridates II.* 124, erweitert ſein Gebiet.			Sylla in Athen 86. *Friede* 84. *Zweiter Krieg* 82, *durch Gabinius geendigt.* *Sertorius* in Spanien ſammelt Marianer 80; beſiegt von Pompejus 72. *Seeräuber beſiegt von Pompejus* 67. Kreta, Cilicien erobert. *Dritter Krieg mit Mithradat und Tigranes*, von Lukull geführt 73 bis 67, von Pompejus geendigt 66. Syrien erobert 64. Paläſtina zinsbar gemacht 63. *Catilinariſche Verſchwörung Cic. Conſ.* 691 a. U. (Salluſt.) Pompejus ohne Einfluſs; daher die *Verbindung mit Cäſar u. Craſſus* 60. *Cäſar erobert Gallien* 58 *bis* 51. *Craſſus bleibt gegen die Parther* 53. *Pompejus in Rom.* Cäſar ſoll die Armee entlaſſen 49. *Bürgerkrieg. Pompejus geſchlagen bei Pharſalus* 48. *Cäſar, Dictator perpetuus*, verbeſſert den Kalender durch *Soſigenes* 46, ſiegt bei Munda 45, ſt. 44. *Brutus* und Caſſius. *M. Antonius. Octavian* gegen ihn und Decimus Brutus. Mutina. 710 a. U. 43. *Octavian, Antonius, Lepidus* vom Volk anerkannte Triumviri. Cicero ſt. 711 a. U. 42. *Brutus und Caſſius fallen.* Sieg der Triumvirn bei Philippi. 712 a. U. 40. *Krieg zwiſchen L. Antonius und Octavian um Peruſia.* 714 a. U. 39. *Friede zwiſchen Octavian, Antonius und Sextus Pompejus fil. M., vom Volke erzwungen.* 715 a. U. 36. *Pompejus geſchlagen.* — 34. *Lepidus aus dem Triumvirate ausgeſtoſsen.* *Antonius bei Kleopatra; unglücklich gegen die Parther; verſtöſst die Octavia* 33. *Krieg zwiſchen Antonius und Octavian* 32. — *Sieg Octavians bei Actium* 31. — Antonius und Kleopatra ſt. Aegypten römiſch 30.			

Vierte Tabelle

Lebensjahre der männlichen Einwohner Petersburgs bis 180 pCn. — Verhältniß derselben —

Vielfache der ursprünglichen Anzahl bis zweiter Bevölkerungsverdoppelung.

Total — 476 pCn.

Vierte

Blüthe des römischen Reiches unter den Kaisern bis 180 nach Christo. — Verfall de

Von 30 vor Christo

Jahre nach Roms Erb.	Römisches Reich.	Parther.
Jahre nach Chr. 14	*Cäsar Octavianus,* 29 Imperator, 27 *Augustus, Monarch mit republikanischen Titeln.* — *Kantabrischer Krieg* 26 bis 19. — *Marcellus st.* 23. — *Die Parther liefern Fahnen und Gefangene aus* 20. — Agrippa erhält Antheil an der Regierung 18. — Niederlage des *Lollius* von den *Deutschen* 16. — *Drusus* u. *Tiberius* schlagen die Vindelici, Norici, Rhäti, 15. — Tiberius Mit-Regent 12, besiegt Pannonien 10. — *Drusus in Deutschland* st. 9. — *Maecenas* und *Horatius st.* 8. — Tiber vertreibt die Markomannen vom Rhein 7. — Tiber kehrt aus seiner Verweisung in Rhodus zurück, und *siegt in Deutschland* 5 NACH CHRISTO. — Dalmatien und Pannonien empören sich 6, besiegt 9. — *Varus geschlagen von Arminius* 9. — *August st.* 14.	*Phraates IV.* — Tirid Gegenkönig, wird den Römern unters obgleich ihnen Fa und Bewaffnete aus fert wurden. 20.
	Tiberius hebt Komitien auf, *die Regierung wird despotischer.* — Germanicus rächt die Niederlage des Varus 14 bis 16, erobert Komagene 17. — Drusus unterwirft das markomannische Reich 21. — *Sejan* 22. Prätorium. Tiber in Capreä 26. — Sejan get. 31. — Tiber st. 37.	*Zweite Familie.*
	Caligula verrückt, erm. 41. — *Claudius,* geleitet durch *Messalina* und *Narcissus,* get. von *Agrippina* 54. *Eroberungen in Britannien.* — *Nero,* erzogen von *Seneca,* verführt durch seine Mutter und Schauspieler: — tritt vor dem Volke als Sänger auf, lässt *Rom anzünden* 64; get. 68.	*Artabanus III.* aus Me 13 nach Chr. bis 43. *Bardanus* und *Gotarz* Kampfe. Jener get.
69	*Galba,* der Karge, get. 15. Jan. 69. — *Otho,* der Verschwender, tödtet sich selbst, 16. April. — *Vitellius,* der Schwelger, get. 22. December. Civilis der Bataver.	*Vologeses,* seit 52, k mit Nero wegen G Armeniens.
	Vespasian 69 bis 79. *Judäa erobert* 70. Rom mit neuen Gebäuden verschönert; Senat und Gesetze wiederhergestellt.	
	Titus, Deliciae generis humani. *Brand des Vesuv* 79. st. 81.	
	Domitian. Jul. Agricola erobert Britannien 78 bis 84, bis an die Grenzen des Hochlandes. Tacitus. — Unglücklicher Krieg mit den Daciern 85, und den Markomannen 90. — Dominus et Deus fängt Fliegen und lässt Schriften verbrennen, erm. 96. — *Nerva* meinte es gut, st. 98.	
	Trajan, ein Spanier, Optimus, gab dem Volke das Wahlrecht wieder. *Plinius* 100. — Dacien römische Provinz 107. — *Armenien römisch* 114; *Mesopotamien* 115; und *Parthien abhängig.* st. 117.	*Kosroes* von Trajan b 116; erhält aber 117 das Reich wieder, wird Freund der Rö
	Adrian gab des Trajan Eroberungen in Ober-Asien auf, machte eine 17jährige Reise durch alle Provinzen seines Reichs 120 bis 136; *zog die Grenzmauer in Britannien* 121; gab ein *Edictum perpetuum* 131, Iuris periti; affektirte Gelehrsamkeit: st. 138. — *Antoninus Pius,* ein guter Fürst, st. 161.	
	Luc. Aurel. *Verus* (bis 169) und *M. Aurelius* Antoninus Philosophus. — Verus glücklich gegen die Parther 162 bis 165, verbreitet Pest. — Wiederhohlte *Einfälle der Markomannen* in Aquileja. *Legio fulminatrix* 174. — Aurel	*Vologeses II.* Kriege Rom schwächen da Reich.
180	st. 180.	
	Commodus, (Soldaten besetzen den Thron,) schliesst mit den Markomannen Frieden; wüthet in Rom; erm. 192.	*Vologeses III.* st. 214.
	Helvidius Pertinax will die Prätorianer einschränken, erm. 193 im März. — *Didius Julianus* kauft das Reich, hingerichtet 1. Julius.	*Artabanus IV.* vom ne gestossen 226 vo taxerxes.
	Severus führte militärische Regierung ein. Niger in Syrien, Gegenkaiser, get. 194; Albinus in Britannien 197. Glücklicher Krieg gegen die Parther 199. — Krieg gegen die Kaledonier 208. Erdwall. — st. 211.	
	Caracalla tödtet den *Geta* 212, *muss* seine Länder durchreisen. Germanicus. Parthicus. erm. 217. Sein Andenken verwünscht.	*Das neu - persi Reich, oder die schaft der Sassa den,* 226 *bis* 6
	Macrinus, get. 218. — *Elagabalus,* allgemein verabscheut, get. 222. — *Alexander Severus,* ein besserer Fürst, glücklich gegen Persien 230 bis 232, und gegen die Deutschen in Gallien 233; get. 235. — *Maximinus Thrax,* ein Hirt. Gegen ihn *Gordianus I.* und *II.,* Beide get. 237. Darauf *Pupienus* und *Balbinus* vom Senate; *Gordianus III.* vom Volke. — Maximin get. 238. eben so Pupien und Balbin: also *Gordian III.* allein Kaiser, (Misitheus,) glücklich gegen die	*Artaxerxes I.,* Sohn Sa 226 bis 241. Krieg Alexander Severus.
248	Perser, get. 244. — *Philippus Arabs;* 248 *tausendjährige Dauer Roms* gefeiert; get. 249. — *Decius* schlägt die *Gothen in Thracien,* bleibt 251. — *Trebonianus Gallus I., Hostilianus* (bald get.), und *Gallus Volusianus.* Ueberall Empörungen. *Gothen, Karper, Burgunder, Perser fallen ein.* Beide *Galli* get. 253 im Mai. — *Aemilian* im August. — *Valerian: Gothen in Macedonien;* wird von den Persern gefangen 257, wo er st. 260. — *Gallienus.* An	*Sapores I.* 241 bis 272, den Valerian gefa selbst besiegt von Aur
	dreissig (Tyrannen) empören sich gegen ihn. Die Deutschen sind in Italien; die Perser in Klein-Asien. Odenatus, *Ze-*	*Hormisdas I.* (Hormuz
270	*nobia.* Gallienus get. 268. — *Claudius Gothicus* treibt die Gothen zurück, st. 270.	*Manes.*
	Aurelianus, Restitutor orbis, treibt die Alemannen aus Italien, die Gothen aus Thracien, besiegt die Zenobia, giebt Dacien jenseit der Donau auf, und baut um Rom eine neue Mauer, get. 275. — *Tacitus,* nach 8 Monaten vom Senate erwählt, st. 276. — *Aurelius Probus* demüthigte Deutsche, Gothen und Perser, erm. 282. — *Aurelius Carus* bleibt gegen die Perser 283; *Numerianus,* sein Sohn, auf dem Rückzuge 284.	*Vararanes I.* 273 bis 2 *Vararanes II.* 276 bis
	Diokletian tödtet den *Carinus;* nimt 286 *Maximian* als Reichsgehülfen. Perser und Deutsche geschlagen. Bei einem neuen, allgemeinen Angriff wählt jeder Kaiser noch einen Gehülfen: *Galerius u. Constantius Chlorus.* Das Reich in vier Theile 292: die Feinde besiegt; aber die Lasten der Unterthanen erhöht. — 305 müssen *Diokletian* und *Maximian* abdanken; 306 st. *Constantius.* Dagegen *sechs Kaiser: Constantinus M.* in Britannien; *Maxentius* und *Maximian* in Rom; *Galerius,* und zwei von ihm erwählte Cäsarn, *Severus* und *Maximinus.* — Severus get. 307, für ihn *Licinius* Cäsar; Maximian get. 310; Galerius 311. — Konstantin für das Christenthum zieht nach Italien. Maxentius get. 312. Maximin st. 313. — Theilung zwischen Konstantin und Licin 315. Krieg. — Licin get. 324.	*Vararanes III.* 293. *Narses* 294 b. 301, gege kletian unglücklich *Hormisdas II.* 301 bis 3 bauet Ormuz. *Sapores II.* 309 b. 380, lich gegen Konstant
	Constantinus allein Kaiser. Concilium oecumenicum Nicaenum 325. — Byzanz, Neu-Rom, *Konstantinopel:* Kaisersitz	Konstantius,
333	330. Neue Reichs- und Rangordnung 331. Gegen die Gothen glücklich, *st. als getaufter Christ* 337.	
	Constantinus II., Constantius und *Constans.* — Konstantin bleibt 340 gegen Constans. — Constans, Kaiser des Abendlandes, eifriger Gegner der Arianer, get. 350. — *Constantius* bekriegt die Perser, schlägt den *Magnentius* 353; muss den *Gallus* tödten 354; wird eifersüchtig auf *Julian,* der glücklich ist gegen Franken und Alemannen 357 bis 361; st. aber, als er von den Persern gegen ihn ziehen will, 361.	Julian und Jovian; erobert auch in der rei und Indien.
	Julianus Apostata, klug und gerecht, bleibt gegen die Perser 363. — *Jovianus* muss mit ihnen einen nachtheiligen Frieden schliessen, st. 364. — *Valentinian* im Westen und *Valens* im Osten. Heftigere Einfälle der Deutschen in Gallien, der Pikten und Skoten in Britannien. — Die Gothen über die Donau zurück gedrängt. Die Perser erobern	*Artaxerxes II.* 380 bis 383.
375	Armenien. Valentin bleibt gegen die Quaden 375. VÖLKERWANDERUNG. — Gegen die *West-Gothen* bleibt *Valens* selbst 378. Die Gothen verheeren Thracien, Mösien, Illyricum.	*Sapores III.* 383 bis 388.
	Gratian und *Valentinian II.* im Westen. *Theodosius,* seit 379 im Osten, besiegt die Gothen 382. — Gratian get. 383. *Maximus* greift den Valentinian an, hingerichtet durch Theodosius 388. — Valentinian get. 392. *Eugenius* 394. — Theo-	*Vararanes IV.* 388 bis 399.
395	dosius, Eiferer für Orthodoxie, Concil. oecumenicum secundum Cstpltanum 381. — st. 395. *Das Reich getheilt.*	
	West-römisches Reich. Rom.	*Ost-römisches Reich. Byzanz.*
	Honorius (Stilicho) 395 bis 423. — *Alarich,* der West-Gothe, plündert Italien 401, geschlagen 403. — *Rhadagaïsus,* Anführer deutscher Horden, in Italien geschlagen 406. — *Burgunder, Sueven, Vandalen, Alanen* gehn 407 über den Rhein, besetzen 408 Gallien: die *Burgunder* stiften hier ein eignes Reich; die übrigen gehen 409 nach der pyrenäischen Halbinsel. — *Alarich* erobert Rom 409 u. 410; st., und die *West-Gothen* nehmen Süd-Gallien und einen Theil von Spanien ein 416. — *Johann,* 423 Kaiser, besiegt von	*Arcadius* 395 bis 408, reg. von dem Gascogner *Rufin,* dem Eunuchen *Eutropius,* und dem Gothen *Gainas.* Eiferer für Orthodoxie.
	Valentinian III., 425 b. 455. — *Afrika von den Vandalen unter Genserich* besetzt 429. — *Britannien von Saxen und Angeln* besetzt 449. — *Attila, der Hunne,* 451 in Gallien, 452 in Italien. (Venedig.)	*Theodosius II.* 408 bis 450, 7 Jahr alt, unter Vormundschaft des wohlthätigen Patricius *Anthemius;* 414 verdrängt von *Pulcheria,* die ihren Bruder zum Kalligraphen und frommen Beter erzieht. Seine Gemalin (Athenais) *Eudocia* gestürzt 440. Der Eunuch *Chrysaph* regiert. — Krieg mit den Persern 421, 422. — Den *Hunnen Tribut* versprochen 447. — *Codex Theodosianus* 438.
	Maximus, (Genserich in Rom,) get. im Jun. 455. — *Ricimer* regiert 455 bis 472 ohne Titel, setzt 456 den *Avitus* ab; tödtet 461 den *Majorianus,* einen grossen Feldherrn; reg. den *Severus* bis 465; reg. selbst bis 467; giebt dem *Anthemius* den Kaisertitel. Dieser get. 472, Ricimer plünd. Rom u. st. 472. — *Glycerius* wird Bischof 474. *Julius Nepos* dankt ab 475. *Romulus Augustulus* dankt ab 476. *Odoacer,* Anführer der Heruler und Rugier, herscht.	*Marcian,* Scheingemal der heiligen *Pulcheria* 450. Sie st. 453, (D. Mem. 10. Sept.) Auch Marcian verdient sich den Beinamen des Heiligen: st. 457.
		Ohne Gesetze über die Erbfolge wird der Thron nach Zufall vergeben.
	Das west-römische Kaiserthum löset sich in die neuen Staa-	*Leo I.* (Magnus?) durch den arianischen Patricius *Aspar* auf den Thron erhoben, lässt sich *zuerst* von dem kstpl. *Patriarchen krönen:* woher die grosse Gewalt der Geistlichkeit. reg. 457 bis 474.
476	ten auf, welche die folgende Tabelle zeigt.	*Leo II.,* sein Enkel, st. 474. — *Zeno Isaricus,* Leo II Vater, verjagt durch Leo I. Wittwe Verina und deren Bruder
		Basiliscus 476. Grosse Feuersbrunst in Kstpl.

Tabelle.

elben. Bildung der west-europäischen Staaten durch die grofse Völkerwanderung.

is 476 nach Christo.

Juden.	Grofs-Armenien.	Klein-Armenien.	Germaner.	Jahre vor Chr.
Herodes von Augusf bestätigt, behauptet sich nur durch Grausamkeit, und sucht das Volk durch einen grofsen Tempelbau zu zerstreuen, 19.	von 190 v. Chr., als *Artaxias* und *Zariadris* sich von Syrien losrissen, unter eignen Königen:		Nach den *Cimbern* u. *Teutonen* 113 vor Chr. zuerst wieder unter *Cäsar* bekannt. *Arioviſt.* 53.	
Christus geboren 5 vor Chr.— Herod. st. 4 vor Chr.	*Tigranes* 80 vor Chr. für Mithradat.	*Artanes* gegen Mithradat.	*Augusf* scheidet *Germania* durch den Rhein; und *cisrhenana* durch den Obringa in superior (Mainz) und inferior (Kölln).	Jahre nach Chr.
Archelaus, Ethnarch in Judäa, Idumäa, Samaria. *Herodes Antipas*, Tetrarch in Galiläa u. Peräa. *Philippus*, Tetrarch in Trachonitis u. s. w.	*Seit Augustus* wird der Thron meist von d. Römern, zuweilen von den Parthern besetzt; und giebt Gelegenheit zu Kriegen zwischen beiden Völkern.	*Dejotarus* 64, durch Pompejus. *Seit Augusf* von den Römern ganz abhängig.	Alle Erwerbungen der Kaisersöhne jenseit des Rheins im *freien oder grofsen Germanien* vernichtete der *eine Sieg Hermanns* 9 nach Chr., und es blieben nur Spuren der römischen Anwesenheit in Burgen und Städten.	14
6 *nach Chr.* verwies. *Römisch* unter Prokuratoren. st. 33. Seine Provinz *römisch.* *Herodes III.* König 37.		Um 60 vielleicht mit Grofs-Armenien vereinigt. Es verliert sich aus d. Geschichte.	Der *cheruskische* Bund in Nord-Westen, unter *Hermann*, zerstören sich selbst durch römische Hinterlist, und die römischen Grenzen bleiben unangegriffen. — *Civilis.* Der *markomannische* in Süd-Osten unter *Marbod* und *Katualda*,	69
Die Juden empören sich geg. d. Tribut, als *Pilatus* Prokur. 36. Verwiesen 39.			Doch nach 100 Jahren *Neuer markomannischer Bund*, der die Römer 160 bis 182 nicht unglücklich bekriegt.	180
41 *Herodes III.* König im ganzen Paläftina. 44 *wieder römisch.*				
Die Härte der Prokuratoren, Festus 62, Gessius Florus 65, erregt Empörung 66. — *Vespasian* erobert das Land 67, 68. *Titus zerstört Jerusalem* 70. *Paläftina ganz den Römern unterworfen* 73.				
Wiederkehrende Versuche zu Empörungen.				
118 Jerusalem wieder zerstört, und *Aelia Capitolina* auf der Stelle erbauet.	114 *römische Provinz.*			
135 *Judäa völlig verödet.*	117 wieder unter eignen Königen.			
	412 *persisch.*			

Die Hauptvölker der grofsen Wanderung.

Hunnen.	Alanen.	Gothen.	Vandalen.	
		an der Oder und Weichsel, besetzen 180 die Küsten des schwarzen Meeres.		Mit d. Ende d. 2ten Jahrh. aber verlieren sich d. alten Namen, u. *seit dem 3ten Jahrh.*:
		237 Krieg mit Gordian in Nieder-Mösien. Sie erhalten Tribut, und verwüsten Mösien, Thracien und Macedonien bis auf *Aurelian*, der ihnen 274 Dacien jenseit der Donau abtritt. Doch setzen sie ihre Züge und Eroberungen nach Osten und Westen fort.		*Franken* am Rhein, seit 287 jenseit des Rheins: *Salier in Belgien* Hauptstamm; *Alemannen* am Ober-Rhein (Schwaben), die gefährlichsten Feinde der Römer; *Saxen* u. *Friesen* im Norden, Seefahrer: 248
		Unter *Ermanarik* um 350 reicht ihr Land vom Don b. an die Theis.		
		Nach seinem Tode aber 361: *Ost-Gothen.* am schwarz. Meer. *West-Gothen.* in Dacien und Podolien.		greifen zu Lande und zu Wasser die römischen Grenzen an; 270
				doch bis auf 333
aus der Mungalei, von den Chinesen gedrängt, gehen 374 über Wolga u. Don, unterwerfen sich und vertreiben die *Alanen* 375, verdrängen die *Gothen*, und lagern sich *bis an die Donau.*	am Kaukasus.	Von *Hunnen* und *Alanen* verdrängt 375, ziehen sie nach dem Dniester gegen die *West-Gothen*, folgen diesen an die Donau, und bekriegen die röm. Kaiser bis 382. Von den Hunnen unterjocht um 400.	aus Schlesien und Böhmen, wo die *Sueven* ihre Nachbarn waren, von den *Alanen* um 376 gegen Westen gedrängt. Verbunden mit Sueven und Alanen, besiegen sie die *Franken*, und gehn 407 über den Rhein durch Gallien bis nach *Spanien* (Andalusien). Sie unterjochen die Alanen. Aber gedrängt von den *West-Gothen* seit 411, und gerufen von einem römisch. Statthalter gehn sie *unter Genserich* 429 nach *Afrika.*	375
395 rief sie Rufin, und sie gehen *über die Donau* nach Pannonien und Mösien.	375 von den *Hunnen* theils unterjocht: ein Theil zog westwärts, vertrieb wahrscheinlich die *Vandalen* u. *Sueven*, u. ging mit ihnen 407 über den Rhein nach Gallien u. Spanien. Geschwächt durch die folgenden *West-Gothen* seit 412 verlieren sie sich unter den *Vandalen.*	Von d. Ost-Gothen verdrängt, siegen sie bei Adrianopel über Valens 378, wohnen in Thracien 382. *Alarich* plünd. den Peloponnes 395, Italien 401, geschlagen 403, erobert Rom 409 und 410, u. st. *Athaulf* geht nach Gallien, u. stiftet das grofse *west-goth. Reich.* Toulouse. 416. Die West-Gothen *erweitern ihre Herschaft* auf Kosten der Sueven in Gallizien 456. *Eurich* dehnt sein Reich aus in Osten bis an die Rhone, in Norden bis zur Loire, 470.	*Vandalisches Reich* 429 bis 534. Hauptsitz Karthago, von den Griechen zerstört.	*Theodosius* 395 ohne entscheidenden Erfolg. Jetzt aber dringen neue Völker von Osten u. Nord-Osten an; u. die Schwäche des röm Reichs nimt immer mehr zu. 395 *Burgunder* von der Weichsel gehen 407 über den Rhein, und erhalten *Land an der Rhone* 411. *Sueven* von der Ostsee und Elbe gehen mit den Alanen und Vandalen 407 über den Rhein durch Gallien nach Spanien, besetzen *Gallizien* 411; vergröfsern sich 429 durch das Gebiet der *Vandalen* und *Alanen;* eingeschränkt v. d. *West Gothen* 456, u. endl. *ganz aufgerieben* 585. *Saxen* u. *Angeln* plünderten als Seeräuber die Küsten von England und Frankreich, und 449 von den Britten gegen die Pikten und Skoten zur Hülfe gerufen, erobern sie *England.* Den *Franken* gelang es noch nicht, sich weiter auszubreiten: sie wurden 407 von den Vandalen geschlagen, und blieben bis 482 auf das belgische Gallien eingeschränkt. *Friesen* blieben in Nord-West, (Holland, Westphalen.) *Alemannen* in Süd-West, (Schwaben, Schweiz) 476
Attila 433 b. 454, siegt in Osten, macht Konstpl zinsbar 447. Geschlag. bei Chalons an d. Marne 451. Mit seinem Tode zerfällt sein grofses Reich; und die seiner Herschaft entledigten germanisch. Völker stürmen freier gegen das west-römische Reich.		Nach der Zerstörung des *hunnischen Reichs* 453 besetzen sie *Pannonien*, und erhielten Jahrgelder von den griechisch. Kaisern, von denen aufgefordert sie 489 *nach Italien* zogen.		

Fünfte Tabelle

Fortsetzung, Blüthe und Fruchtbildung der fünften Classe — abweichende Beobachtungen der Anzahl

Anfang der Hülsenfrucht.

476 — 888.

Fünfte

Entstehen, Blüthe und Zertheilung des fränkischen Reiches.

Von 45

Jahre n. C.	Deutschland.	Frankreich.	Italien.	Venedig.	Pyrenäische Halbinsel.
476	*Friesen* wohnten seit den frühesten Zeiten an der nordwestlichen Küste der Nordsee; *Saxen* um die Elbe, Weser bis zum Rhein; *Thüringer* um die Saale bis zur Donau; *Franken* um den Main; *Alemannen* in Schwaben; *Baiern* und *Avaren* in Baiern und Oestreich. Der nordöstliche Theil, durch die Auswandrungen entvölkert, wird nach 500 besetzt von *slavischen* Völkern: *Obotriten* in Mekelnburg, *Wilzen* an der Oder und Ostsee, *Sorben* an der Elbe und Saale, *Lusitzen*, *Czechen* in Böhmen, *Moravern*, *Kärnthnern*.	Bewohnt von *Galen* od. *Kelten* um Orleans und nördlich; von *Westgothen* seit 416 zwischen der Loire und den Pyrenäen; von *Burgundern* 412 zwisch. Rhone, Loire u. Rhein, von Avignon bis Basel; von *Britten* 449 in Armorika (Bretagne); von *Franken* vom Rhein bis zur Seine und Loire. Fränkische Könige: *Chlodio* um 429; *Meroväus*, st. 458; *Childerich*, st. 481; *Chlodwig* vernichtet durch den Sieg bei Soissons 486 den Rest der römischen Herschaft in Gallien.	1. Ein Reich der *Heruler* und *Rugier* unter *Odoacer* 476 — 493. *Gelasius* Bischof in Rom 492 — 496: Wille des Kaisers sei dem Papste unterworfen.	Vom tei-lten Lande Italiens flohen 450 *vor Attila* Viele nach den Inseln des adriatischen Meeres; u. noch Mehrere	1. Von Celten bewohnt, v. Phöniciern besucht 1000 vor Chr. von Karthagern erobert 230.
			2. Reich der *Ostgothen* 493 — 554 umfasst ausser Italien Rhätien, Vindelicien, Noricum, Dalmatien, Pannonien, Dacien jenseit der Donau: gegründet durch Theodorich. st. 526. (Boëthius.) — Ostgoth. sind *Arianer*, doch schenkt Theodorich den Päpsten. *Benedicts* strenge Regel 515. (Benedict st. 544.) Unter *Athalarich*, (Amalasuntha mat.) st. 534, geht fast alles bis auf Italien verloren. Seitdem Kriege (Theodat bis 536, Vitiges b. 540, Totila b. 552) mit den	seit dem	
			3. *Griechen*, die 554 ganz Italien erobern, aber nur bis 568 behaupten: beschränkt von den		
			4. *Longobarden* (Deutschen an der Ostsee, von Justinian 548 in Pannonien aufgenommen gegen Gepiden, Heruler und Ostgothen) 568.	Einfalle der wilden *Longobarden* 568.	

Fränkische Monarchie.

I. MEROVÄER 486 b. 752.

Chlodwig I. 481 bis 511, macht die *Thüringer* zinsbar 491; unterjocht die *Alemannen* 496, Zülpich, Christ (Frankenkolonie am Main); u. die *Armoriker* 497; schränkt die *Westgothen* durch den Sieg bei Vouglé 507 auf Languedoc ein. — Salisches Gesetz.

1. *Erste Theilung*, 511 bis 558:

Austrasien, (Ost-Franken.)	*Neustrien*, (West-Franken.)		
Theodorich I. zu Metz, erobert *Südthüringen*; Nordthüringen nehmen die Saxen 528: st. 534. *Theudebert*, 536 *Rhätien* von den Ostgothen. st. 547. *Theobald*, st. 554.	*Chlodomir* zu Orleans, st. 524 Seine Kinder ermordet.	*Childebert* zu *Paris*, erob. *Burgund* 534, st. 558 ohne Erben.	*Chlotar I.* in Soissons, 536 *Provence* von den Ostgothen; beerbt 2 Brüder, heirathet Theobalds Witwe 555: Daher

568 *Chlotar I. Herr der ganzen fränkischen Monarchie* 558 bis 561.

2. *Zweite Theilung*, 561 bis 613:

Charibert in Paris, st. 572 (567?) kinderlos: sein Land getheilt.	*Guntram* in Orleans und Burgund, st. 593: seine Länder getheilt.	Baiern Herzogthum. *Siegbert I.* in Austrien, (Metz,) Gem. *Brunehild.* Krg mit Chilp. Erm. 575. *Childebert II.* st. 596.	*Chilperich I.* zu Soissons, Gem. *Fredegunde.* erm. 584. *Chlotar II.*

Theudebert II. in Austrien, erm. 612 mit seinem Sohne. — *Theodorich II.* in Burgund nimt 612 Austrien, st. 613. *Siegbert II.* erm.

läst Theodorichs II. Sohn 613 tödten. Dadurch

Chlotar II. Herr der ganzen fränkischen Monarchie 613 bis 628, doch mit verringertem Ansehen. *Majores domus.*

622 *Dagobert I.* schon 622 in Austrien; bekriegt nach 628 seinen Bruder *Charibert II.* in Neustrien. Dieser st. 631; Herzog von Thüringen.

Dagobert Herr der ganzen Monarchie 631 b. 638. St. Denys.

Siegbert III. 8 Jahr alt, in Austrien, st. 655. — *Chlodwig II.* 5 Jahr alt, in Burgund und Neustrien. — *Pipin v. Landis* Maj. dom. in Austrien seit 622, st 639. Sein Sohn *Grimoald* will die Würde erblich machen.

Dagobert II. fil., von *Grimoald* nach Irland geschickt. — Grimoald hingerichtet 655; und *Chlodwig II.* 655 Herr der ganzen Monarchie, st. 656.

Chlotar III. Herr der ganzen Monarchie 656 bis 660; seit 660 aber *Childerich II.* frater in Austrien, erm. 673. *Dagobert II.* aus Irland seit 673; erm. 678.

Chlotar III. nur in Neustrien, (st. 670) u. *Theodorich III.* frater 670. Ebroin, Major dom., setzt ihn ab u. wieder an 674.

Theodorich III. seit 678 Herr des ganzen Reiches; aber nur Scheinkönig, seit Pipin von Herstal 687 durch den Sieg bei Testri Maj. dom. in Austrien, Neustrien und Burgund.

Theodorich III., st. 691. } *Chlodwig III.*, fil. 10 J. alt, st. 695. } *Childebert III.*, frat. 12 J. alt, st. 711. } *Dagobert III.*, fil. st. 715. } Diese vier Schattenkönige regierte Pipin, und vererbte seine Würde 714 an seinen unehelichen Sohn

Chilperich II., fil. Child. II., nur König in Neustrien, st. 720. } *Theodorich IV.*, fil. Dag. III., nur in Neustrien, st. 737. } Karl Martell, der in Austrien anfangs ohne König, 717 bis 719 unter *Chlotar IV.*,

dann wieder allein, und von 737 bis 741 das ganze Reich als *Dux et Princeps Francorum* regierte. Er brachte Alemannen, Baiern u. A. wieder zum Gehorsam, *Aquitanien* nur blieb unabhängig; hemmte durch den Sieg bei Tours 732 die weitere

732 Ausbreitung der *Araber*; unterwarf die Friesen 734.

Pipin und *Karlmann*, Martells Söhne, herschen. Aufruhr zwingt sie, — *Bonifacius* (st. 755.) Ausbreitung d. christl. Religion und Ansehn des Papstes.

Childerich III., fil. Chilp. II., 742 den Königstitel zu geben. — Fulda 744; Mainz 745.

Pipin, seit 747 allein Maj. dom., setzt Childerich ab 752.

II. KAROLINGER 752 — 911 (in Frankreich bis 987.)

Pipin 752 — 768, schlägt die Longobarden 754. 756. Patricius in Rom. — 762: Chrodegang Regula pro Canonicis.

KARL DER GROSSE (Karlmann st. 771) 768 — 814: erwirbt *Aquitanien* 770; *Longobarden-Reich* 773, 774; *spanische Mark* von den Arabern 778; *Baiern* 788; bekriegt

800 die Wilzen 789, besiegt die Avaren 796. *Römischer Kaiser*, 25. *Dec.* 800; unterjocht u. bekehrt die *Sachsen*, (Westfalen, Wittekind; Angrier. Ostfalen) nach 33jähr. Krieg 771 b. 804; sichert sich gegen die Normänner 811. Elbfestungen. — (Vineta?) *Grenzen:* Ebro, Tiber, Raab, Eider. — Kapitularien. Bisthümer. Schulen u. deutsche Sprache. *Alkuin.* Landwirthschaft. (Aachen.)

Ludwig der Fromme 814: theilt 817 das Reich zwischen *Lothar*, *Pipin*, *Ludwig*. 823 *Karl* geboren von der Judith. 829 neue Theilung.

Krieg der Söhne gegen den Vater 830. Der Vater siegt und verzeiht 831. Neuer Krieg 833. Der Vater abgesetzt (Gregor IV., Lügenfeld): *Lothar Kaiser.* — Ludwig der Bruder zieht gegen ihn. Der *Vater wieder Kaiser* 834. — Pipin st. 838; neue Theilung. — Der Vater st. 840.

Kampf Ludwigs und Karls gegen Lothar. Treffen bey Fontenay 841. *Vergleich zu Verdun* 843.

Lothar I.			
Mittel-Franken (Rom, Lombardei, Schweiz, Rheingegend, Niederlande.) st. 855.			
Ludw. II. Kfr u. Ital. st. 875. (Irmengard Tocht. verheir. an Boso von Provence.)	*Karl* König v. Provence, st. 863. Die Brüder theilen das Land.	*Lothar II.* zwischen Rhone, Saone, Maas, Schelde und Rhein, von ihm *Lothring.* genannt. (Thietberg.) st. 869. Die Oheime theilen das Land.	*Ludwig der Deutsche Ost-Franken* bis zum Rhein. Die Wenden dringen über die Elbe. *Herzoge* in Sachsen u. Thüringen. — *Normänner* in Elbe und Rhein. st. 876.

Karl d. Kahle West-Franken bis an die Rhone, Saone, Maas, Schelde. 864 erobern *Araber* die spanische Mark. *Normänner* fallen ein. 875 durch List Kaiser; st. 877.

Abhängigkeit der streitenden Könige von ihren Vasallen; gegen die plündernden Normänner Bergschlösser; Faustrecht, Lehnwesen, Unwissenheit. Macht der Geistl. und des P.

Karlmann Baiern und Italien. st. 880.	*Ludwig der jüng.* Franken u. Sachsen. st. 882.	*Karl der Dicke* Alemannien, 880 Italien, 882 Baiern u. Franken;	*Ludwig d. Stammler* in Frankreich, st. 879. *Ludw. III.* st. 882. *Karlmann* st 884.

884 *Karl der Dicke Herr der ganzen fränkischen Monarchie*, abgesetzt 887. Daraus entstehen 888 die Staaten, welche die folgende Tabelle (von Deutschl. bis

888 Frankreich) zeigt.

Nord-Italien. Longobardisch.	Süd Italien. Griechisch.	Pyrenäische Halbinsel.
wild verwüsteter *Lehnsstaat.* *Alboin* ermord. 572. *Pavia* Residenz. Aristokratie von 36 Herzogen 574 — 585. (Friaul. Spoleto.) Dann Könige durch Wahl: *Flavius* erobert in Unteritalien. st. 590. *Agilulf* ordnet das Innre, st. 615. *Rotharis* Gesetzgeber 643.	Durch einen *Exarchen* in *Ravenna* regiert; in *Rom* der *Papst* durch Ansehn der *Erste.* — *Pelagius II.* untrüglich. *Gregor I.* st. 590. verbrannte die palatinische Bibliothek, sandte Missionare nach England und Deutschland, ernannte Erzbischöfe. Streit mit dem *ökumenischen* Bischof von Konstantinopel. st. 604. *Bonifacius III.* 607 *ökumenischer* Bischof. Doch Streit der P. mit den griechischen Kaisern u. Exarchen. Roms Schätze geplündert 663. Die Römer unzufrieden mit den Griechen, doch auch den Longobarden feind. *Araber auf Sicilien* 669. Justinian II. küst dem P. Konstantin 711 die Füsse. *Gregor II.* 715 — 731: *Bilderstreit*, der Exarch verjagt. *Gregor III.* st. 741. *Zacharias* st. 752. *Stephan II.* st 757: Pipin schenkt das v. den Longobard. eroberte Exarchat d. P. *Steph. III.* concil. Lateranum 769.	1. Von Celten bewohnt, v. Phöniciern besucht 1000 vor Chr. von Karthagern erobert 230. 200 vor Chr. *römische Provinz*, unter dem Namen *Hispania*. Theile: Tarraconensis, Baetica, *Lusitania*. Den *Alanen*, *Vandalen*, und *Sueven* überlassen 409. Diesen folgen II. *Die* Westgothen, die 416 das grose *westgoth. Reich* stiften, Alanen u. Vandalen verdrängen 429, u. die Sueven 585 gänzlich ausrotten. In Frankreich werden sie durch Chlodwig 507 auf Languedoc eingeschränkt.
Grimoald erobert in Unter-Ital. st. 671.	Doch Eifersucht gegen die Tribunen, und Seeräubereien der *Araber* veranlassen Vereinigung unter *einem Doge* *Anafesto* 696. Die *Tribunen* bleiben Richter, aber verlieren ihr Ansehen, und hören mit Ende des 9. Jahrhunderts ganz auf. 737 verlegt der Doge die Residenz von *Eraklea* nach *Malamocco*; u. 810 nach *Rialto*; und diese, mit nahen Inseln drch Brücken verbunden, bildete die Stadt *Venedig.* Kampf gegen die Seeräuber.	Um 600 verbreitet sich die christliche Religion; u. die *Bischöfe*, welche grosses Ansehen erlangen, nebst dem *Feudalsystem* zerrütten den Staat. III. 711 erobern die *Araber*, von einem westgothischen Prinzen gerufen, fast die ganze Halbinsel, und bilden hier ein vom Chalifat unabhängiges Reich. Die *Gothen*, nach Asturien gedrängt, (Pelagius) bilden zw. dem Duero und Minho (Portucallia) und in Oviedo neue unabhängige Reiche bis 800.
Luitprand 712. erob. Ravenna 728. Freund der Gregore. st. 743. *Aistulph* 749 bekriegt das Exarchat; geschlagen v. Pipin. *Desiderius* 757 erobert aufs neue, gefangen von Karl dem Gros. 774.	Paulus Diaconus, Geschichtschreiber.	Die *span. Mark* kömmt 778 an *Karl den Grosen.* Unter den Arabern innre Zwistigkeiten. In *Navarra* u. *Barcelona* bilden sich eigne fränkische Reiche. 864 erobern die Araber die span Mark wieder.

Ober-Italien. Fränkisch.	Mittel-Italien. Kirchenstaat.	Unter-Italien. Griechisch
Karl d. Gr. 774 — 814. 800 Herr v. Rom. *Bernhard*, Karls Enkel, erm. 818. *Ludwig d Fromme* 814 bis 840. *Lothar I* 840 — 855. *Ludwig II.* 855 — 875. Benevent, Salerno, Capua unabhängig. *Karl der Kahle* 875 — 877. *Karlmann* 877 — 880. *Karl der Dicke* 880 — 888.	*Adrian I.* 772 b. 795: Karl bestätigt die Schenkung Pipins *Leo III.* 795 — 816. Der Papst als erster Bischof in Welten anerkannt, seit Arian. in Spanien u. Italien beliegt, und Bonifacius in Deutschland das Papstthum gepredigt. Doch Vasall des fränk. Königs. *Gregor IV.* 828 — 844. *Sergius II.* 844 Papst ohne kaiserl. Einwilligung, gezüchtigt. *Nicolaus* 858 — 867 verbietet Ehescheidung der fränkisch. Könige. Thietberga; thut Lothar II. in den Bann. *Adrian II.* 867 — 872: der Papst kann vom Eide lossprechen. Pseudisidor: *Dekretalien.*	Seit 820 v den *Arabern* fast nur auf *Neapel* eingeschränkt. Die Araber erobern *Sicilien* 827 und *Bari* 846; (plündern Rom.) 870 Malta; 871 aber wieder aus *Bari* vertrieben durch Ludwig II.

Tabelle.

Drohende Eroberungen der Araber. bis 888.

Anfang der päpftlichen Gewalt.

...ofs-Britannien.

Britannia, Albion. Zinn, ...lei.
...on Phön. befucht,
...on Pytheas um 333,
...on Jul. Cäfar 55 vor Chr.
...on *Jul. Agricola* bis zum Klyde erob.
78 nach Chr Kultur blüht.
...rians Erdwall ...21. — Severs ...08.
...fälle aus Norden, (Kaledonien;) Seeräu...er...ien aus ...lten.
... *von den Römern verlaffen*
...449 erobert v. *Angeln* und *Saxen* unter Hengft u. Hor... Die Britten ...üchten nach ...rmorika und Wales. Nach ...ud nach bil...en fich
...ächfifche ...nigreiche:
Kent 457.
Suffex 491.
Weffex 519.
...ffex 527.
Northumber...nd 547.
...ritten ausgerottet oder unterworfen.
...Oftangeln 575
...Mercia 582.
...riege verwüsten, wenn ...leich die 7 Reiche nur *Eins* ...ilden follten.
600 *...hriftl. Religion* ...urch Augultin. ...eitdem auch *...efetze* ...on *Ethelbert* in Kent um 600, *Ina* in Weffex 688.
...l Klöfter. ...erspfennig. ...allfahrten nach ...om.
...tl. und irländ. Miffionarien ...ach Deutfchl. ...nsgar auch in ...chweden.
...bert, König ...on Weftfex, *...ereinigt* 827 *...ie 7 Reiche in ...ins:* aber zugleich *Anfang der Normännifchen Einfälle*, 832.
...elwolf 836 ...var fromm.
...elbert 857. Dä...en erobern auf ...er Oftküfte.
...elred 865. Dä...en plündern ...as Innere.
...FRED DER ...GR. v. den Dä...en gefchlagen ...78; fiegt 880, ...nd giebt ihnen ...ls Lehn Nort...umberland.

Schweden, Norwegen u. Dänemark.

Scandinavien. *Germanen*; im nördl. Norwegen *Finnen. Cimbern* (?)

Odin mit den übrigen mythologifchen Perfonen des 3ten Jahrh. Keine Gefchichte.

Sie leben *nomadifch*, und als *Seeräuber*.

In Schweden wird eine Königsfamilie der *Ynglinger* als Könige von Upfala vom 5ten b. 7ten Jahrhundert genannt, die von einem grofsen Eroberer *Iwar* foll verdrängt fein.

Regner Lodbrock in Dänemark gegen 800: Seezüge nach England, Todesgefang.

Krieg Karls des Grofs. mit dem Jütenkönig *Gottfried* 810. Friede mit *Hemming* 811: EiderGrenze. — *Harald*, Ludwigs Vafall, und Chrift 826 durch *Ansgarius* a. Korway: doch Chriftenthum nicht verbreitet. Furchtbare Seeräuber als *Dänen* und *Normänner* im Weften, (England, Frankr., Niederlande, die fie in einzelnen Theilen bevölkern,) als *Wäringer* im Often, in Rufsland. — Sie entdecken die Orcaden u. Island.

Gorm der Alte vereinigt 863 *Jütland u. die dänifchen Infeln*, und bekriegt Nord-Deutfchland.

Harald Haarfagri, ein Ynglinger, *vereinigt Norwegen* 875.

Nomadifirende Völker zwifch. Rom u. Byzanz, der Donau und dem Eismeer.

Slaven u. Wenden.

aus d. nordöftl. Europa, um 500 an der Weichfel bis zum Dniefter. (*Polen.*)

527 in Illyrien.

549 Ragufa gegründet.

Sorben in Meifsen 562. — *Czechen* in Böhmen.— *Mähren.*

Nach 600: *Obotriten, Wilzen, Pommern* an der Oftfee.

Slaven in Kärnthen u. Krain.

640: *Serblier* (Servier) und *Chrowaten* in Möfien u. Dalmatien.

Samo König in Böhmen 623—658.

700: Chriftenthum eingeführt in Croat.

800. *Slavonien* von Chrowaten befetzt. *Bosnien* trennt fich von Servien.

888. *Zwentebold* König von Grofs-Mähren.

Afiatifche Völker.

Gepiden.

frei von den Hunnen, ftiften fie ein Reich in *Pannonien* 453; von d. *Oftgothen befiegt* 489; von d. *Longobarden* unterjocht 552, ziehn fie theils *nach Italien*, verlieren fich theils unter den *Avaren.*

Avaren

aus der Tartarei, 558 an der Donau, befetzen Dacien und Gebiet der Gepid., unterwerfen fich Slaven 581, erob. Dalmatien 603, 619 vor Kftpl.

623: Böhmen frei, Dalmat. entriffen; Bulgaren frei 640.

800: Karl bekriegt fie. — verlieren fich als eignes Volk, unter den Slaven u. Bulgaren.

Bulgaren

am afowfchen Meer, fallen feit 489 mehrmalen in Möfien, Dacien, Thrazien ein. — Juftinian giebt ihnen Jahrgelder.

560 von den *Avaren* unterjocht.

634 Empörung gegen die Avaren.

680 *Asparuch Despot der illyrifchen Bulgarei.* Kriege mit Byzanz.

866. *Bogoris* Chrift und König.

888. *Simeon* verbindet fich mit den *Petfchenegen* (v. der Wolga verdrängt durch die *Uzen*) gegen Griechen und Ungarn.

Chazaren

am Kaukafus, 620 des Heraklius Bundesgenoffen gegen die Perfer.

680 unterjochen fie bulgar. u. ungar. Horden, weftwärts bis zur Theifs.

Chazaria (Krimm.)

700—800. Freunde der Byzant., Feinde der Araber.

850. *Cyrillus*, Apoftel der Chazaren.

888. gedrängt von den Petfchenegen, verlieren gegen die Ruffen.

Ungarn

(Onoguren, Magyaren) v. Tobol verdrängt 462; 570 an der Wolga.

619 Königreich Ungarn am fchwarzen und afowfch. Meer. *Kuvrat* ft. 660.

680. Von den Chazaren gedrängt ziehn Ungarn an den Pruth.

888 *Arpad* Oberwoiwode mit Leo gegen die Bulgaren.

Griechifches Kaiferthum.

Zeno Ifauricus wieder Kaifer 477 bis 491. Innre Empörungen; zeigt den Oftgothen *Theodorich*, in Byzanz erzogen, 489 nach Italien, es für ihn zu erobern.

Anaftafius durch Zeno's Witwe Kaifer 491; erläfst Abgaben, doch verhafst als Eutychianer. Daher Morden der grünen Partei und der blauen (der Orthodoxen). Bulgaren fallen ein 499. Krieg gegen Perfien 502—505. Proclus Brennfpiegel.

Juftin I. 518, erft Sauhirt, kauft den Thron; tapfer und rechtgläubig.

JUSTINIAN 527 b. 565, Orthodox, der *Grofse* durch feine Generale und Juriften. *Belifar* und *Narfes* erob. 533 b. 554 Afrika (vandal. Reich), Sicilien, Italien, Küfte von Spanien. Auch glücklich gegen die Perfer; den Bulgaren giebt er Geld. — *Tribonianus* fammelt Gefetze: Pandecten, Inftitutionen. — Novellen. — Seidenwürmer.

Das Kaiferthum verliert an Macht und Umfang. 565 — 867.

Juftin II. 565. Die *Longobarden* erobern das nördliche *Italien* feit 568; d. *Avar.* folg. nach *Pannonien.*

Tiber II. 578. Sieg über Perf. 581.

Mauritius 582. Friede mit Perf. 591. unglücklich gegen die Avar. (fie befetzen Dalmatien 598). hingericht.

Phokas 602. Krieg mit Kofhru. Empörung in Afrika. erm.

Heraklius aus Afrika 610. Während er den Perfern ihre Eroberungen und das heil. Kreuz entrifs 628, plündern Avaren bis vor Konftpl. *Araber* erobern 634 bis 638 *Phönicien, Judäa, Syrien;* 640 *Alexandria*, indefs Heraklius für die *Monotheleten* eifert. ft. 641.

Conftantin III. erm. von

Herakleonas: diefer verftümm. von

Conftans II. 642, Monothelet. Araber erobern *Afrika* 647, *Cypern* 648 und *Rhodus* 653. Er plündert Rom; erm. in Syrakus.

Conftantin IV. Pogonatus 668, (irdifche Dreieinigkeit.) Nur das *griechifche Feuer* (Kallinikus) rettet Konftpl. von den Arabern 676. *Bulgaren* erhalten Tribut 679. Gegner der Monotheleten 680.

Juftinian II. 685 bekriegt die Maroniten im Libanon; unglücklich gegen Araber und Bulgaren: vertrieben von

Leontius 695: diefer vertrieben von

Tiber III. 698, erm. von

Juftinian II. Rhinotmetos 705, den die Bulgaren wieder einfetzten, und dafür Land am Hämus erhielten. Erm. von

Philippicus Bardanes 711; ohnmächtig gegen Araber und Bulgaren.

Anaftafius II. 713, dankt ab 716.

Theodofius III. dankt ab.

Leo III. Ifauricus 717 wehrte die Araber von Konftantinopel ab 717; die Bulgaren 718; *verbietet Bilderdienft* 726.

Conftantin V. 741. Den Arabern entrifs er Armenien und Syrien, fchlug die Bulgaren 763 und 74; aber Longobarden und Franken befchränken das Exarchat; verbietet Bilderdienft 754. zieht Klöfter ein; daher *Kopronymus.*

Leo IV. Chazarus 775 b. 780. Bilderfeind.

Conftantin VI. Porphyrogenneta unter Vormundfchaft feiner Mutter *Irene.* Sie verfpricht den Arabern Tribut 781, ftellt Bilderdienft her 787, abgefetzt 790: macht den Sohn verhafst; ermordet ihn 797, und regiert allein: will fich mit Karl d. Grofsen vermählen, daher abgefetzt 802.

Nicephorus I. den Arabern tributär 805, befiegt die Bulgaren, fällt 811.

Staurakius 811, *Michael I.* dankt ab 813. *Leo V.* Armenus wehrt die Bulgaren von Konftantinopel ab, vernünftiger Chrift, erm. von

Michael II. 820: die Araber erobern Kreta 823. Sicilien 826. Bulgaren vor Konftantinopel. Bilderfeind. ft. 829.

Theophilus, gerecht und gelehrt.

Michael III. 842; Mutter *Theodora* Vormünderin, ftellt den *Bilderdienft* wieder her. Sie vom Sohne verwiefen; er 867 erm. von

Macedonier 867 — 1057.

Bafilius I. Macedo, fiegreich gegen Araber und Bulgaren, weife in Finanzen und Gefetzgebung, hebt das Reich.

Leo IV. Philofophus feit 886.

Perfien.

Balafch 488, den Hunnen tributär.

Kobad 491 bis 531. 498 abgefetzt, von den Hunnen wieder eingefetzt; befiegt die Hunnen; glücklich gegen die Griechen 505.

Kofhru Anufhirvan 531 b. 579. Sein Reich erftreckte fich vom Mittelmeer bis zum Indus, v. Iaxartes bis Arabien. *Kriege an allen Grenzen* gegen Türken, Inder, Araber und Römer. Lazer in Kolchis. Endlich innre Empörungen.

Hormisdas IV. 579 b. 591. Krieg gegen Griechen u. Türken.

Kofhru II. 591 bis 628, erobert Syrien 611, Paläftina 614, Aegypten, felbft *Chalcedon* 616 Aber *Heraklius* feit 622 glücklich, geht 625 über den Euphrat, vertreibt 628 den Kofhru aus Ktefiphon. Kofhru get. 28. Febr.

Siroes giebt im Frieden 628 nur die Eroberungen feines Vaters zurück. erm.

Artaxerxes III. erm. 629.

Sarbas und *Baharanes* bekämpfen einander.

Izdefcherd III. 632 b. 651. Innre Unruhen. *Omar* fiegt feit 635, und *Othmann* vollendet die Eroberung 651.

Perfien arabifche Provinz.

Einige Diftrikte kommen an die Türken.

Araber.

Von keinem der weltberfchenden Völker unterjocht: (Augufts und Trajans Eroberungen waren nicht von Dauer.)

Berühmt durch Weihrauch und Dichtkunft.

Um Chr. Geb. ein Reich der *Homeriten* in Yemen. Hptft. Saba. — Um 50 nach Chr. zerftört durch eine grofse Ueberfchwemmung

Meift lebten fie als nomadifche, gefonderte Stämme, *Beduinen*, unter Scheikhs und Emiren.

502 erobern die *Aethiopen* Yemen, und 574 die *Perfer.*

MUHAMED,

aus dem Stamm *Koreifch* (Familie *Hafchem*, Bewahrerin der Kaaba) geboren um 570 in Mekka, erklärte fich 609 für göttlichen Gefandten, die Religion zu verbeffern. — Vertrieben, flüchtete er nach der eiferfüchtigen *Yatreb oder Medina*, 16. Jul. HEGIRA

Krieg gegen Mekka und benachbarte Stämme feit 623: befiegt mehrere, überredet andre, und lud felbft Kofhru und Heraklius zur Annahme des *Islams* ein.

629 Mekka erobert. Siegreich in Syrien. ft. zu Medina 632. (Heg. 11.) — *Koran, Sunna.*

Abubekr wird *Chaliph*, befiegt die Gegner, *erobert Damask;* ft. 634.

Omar erbaut *Basrah* 636; erobert Jerufalem 637, Syrien u. Phönic. 638; Alexandrien in Aegypten 640, durch Amru (Bibl. verbrannt); Armenien 644: ft. H. 23.

Othmann, erobert Cypern, *Perfien* 651, Rhodus 653. erm. 655.

Ali und *Hafan* fil. get. 660 von

OMMIADEN.

Moawiyah, Omm. (Spaltung der Schiiden und Ommiaden) baut eine Flotte, Araber in Sicilien 669, greift Konftpl. felbft an 672, und erobert in Afrika. (Kairwan 670.) ft. 679.

Yezid. Ali u. Abdallah empören fich. abgefetzt 683 (H. 64.) — Gegen

Abdallah in Mekka der Ommiade *Merwan* in Syrien. — M. ft. H. 65, u.

Abd al Malek, fil., befiegt den Abdallah. Verluft in Afrika. Krieg mit Juftinian II. Münzen 695. ft. 704.

Walid erob. im innern u. füdl. Afien, an der NKüfte v. Afrika, und durch Mufa und Tarik feit 711 Spanien. ft. 714.

Soliman I. frat., Handlung nach Indien. ft. 717.

Omar II. erm. 719 (H. 101.)

Yezid II. Araber gehn über die Pyrenäen. ft. 723.

Hefcham. Die *Türken* fallen in Armenien ein.

Niederlage bei Tours 732. ft. 742.

Walid II. erm. 743 (H. 126.)

Yezid III. ft. 743, und *Ibrahim* abgefetzt von

Merwan II., get. 749 (H. 132.) Revolution.

ABBASIDEN.

Abul Abbas, aus der Fam. Hafchem. Ommiaden erm. ft. 753

AL MANSUR. Blüthe des arab. Reichs. *Bagdad* erbaut 762. Gelehrfamkeit. ft. 774.

Al Modi erzwingt Tribut von Irene 781. arab. Ilias. ft. 784.

Mufa al Hadi erm. 786.

HARUN *al Rafchid* hielt die Griechen tribut.; unterhandelte mit *Karl d. Gr.*, hob Wiffenfchaft. und Kultur, ft. 808.

Al Amin get. 812.

AL MAMUN im Kampfe mit Gegn., *gelehrt*, ft. 833 (H. 228.)

Al Motafem nimmt *türkifche Kriegsgefangene* unter die Leibwache, ft. 841.

Kriege im Innern: viele Provinzen machen fich unter ihren Statthalt. unabhängig; die Leibwache befetzt den Thron u. d. Chal. wird auf Bagd. eingefchränkt.

808 macht fich *Achmed*, ein Türke, zum Herrn von Aegypten.

800 *Aglabiten* in Afrika v. Aegypten bis Tunis. Kairwan. Sie erobern Sicilien, Malta 870; in Kalabrien 829. Unterdrückt 912 von den *Fatimiten.*

Edrefiten in Ceuta, Fez, Mauretanien: eignes unabhängiges Reich 782 bis 908: befiegt von den *Fatimiten.*

Spanien eign. Chalifat unter dem Ommiaden *Abd er Rahman* 755 b. 1038. Corduba. Eingefchränkt durch Karl den Gr. im Often 778, durch die Gothen im Norden.

Jahre n. C.

476

541 ultim. Conf. annus. Anni poft Bafilium jun.

568

622

732

800

888

Preise Tabelle

Vollendung der höchsten Grenelt in höchsten Preisen mit der Nachfrage Lösung und
Lösung der Preisfrage — Preismast v Genelt Venedig 15 v Genua 5. —

Texten —

888 — R 14

Sechste

Vollendung der päpstlichen Gewalt im glücklichen Kampfe mit den deutschen Kaisern und du

Von 888

Jahre n. C.	Deutschland.	Burgund.	Italien. Kaiserl. Ital. Pavia.	Italien. Päpstl. Ital.	Italien. Unter-Italien.	Venedig.	Frankreich.	Grofs-Britannie
888	*Arnulf* Sohn Karlmanns durch Aufruhr Kg in D u. Lothr 888. *Ludwig d. Kind* 899 b. 911, im West. v. d. *Normänn.* angegriff., im Osten v. d. *Ungarn.* Daher — ein Herzog in Geistlichk. unabhängig v Kaiser. *Baiern.* Lothringen unabhängig 911. Mähren getheilt zwisch. Böhmen und Ungarn. *Konrad I.* v Franken 912 b. 918, wehrt die äufseren Feinde nicht ab, kriegt mit Sachsen. Lothringen für Frankreich. — *Schwaben* Herzogthum 918 — 1268.	*Niederburg.* (Arelat) von Rhone und Saone bis zum Jura, trennte sich von Westfranken 879 unt. König *Boso*, Schwag. Karls des K. st. 887. *Ludwig* fil. st. 923. *Hugo* v. Arles trit 934 Burgund ab.	*Berengar* v. Friaul König 888. *Guido* v. Spoleto geg. ihn Kg 889, st. 894. — *Lambert* fil König u. Kaiser. *Arnulf* erob. Rom, Kaiser 896; Lamb. erm. 898. Araber bei Nizza. *Ludwig* v. NBrgd 900 — 905; vertr. v. *Berengar*, der nun ruhig reg. bis 921; erm. 924. — Gegen *Rudolf* v. Ob.Brgd siegt 926 *Hugo* v. NBrgd. vertrieb. 945. *Ungarn* verwüst. Italien 900 — 950. *Lothar* 945 bis 950 Seine Witwe *Adelheid* heirathet	D. Papst gewinnt bei der Anarchie Oberit.'s 883 b. 961 an Unabhängigk. v. d. jedesmaligen König: aber Weiberherschaft, *Theodora* 904 u *Marozia* 914, macht ihn verächtlich; u. er wird v. d. naben Baronen drch Wahl abhängig. (Toscana.) *Johann XII.* (vorher Octavian) dhr riet 961 *Otto I.* nach Rom, und erkannte dessen Souverän. an. Aber nur in d. Noth. Joh. XII. abgef. 963 *Benedict V.* verjagt 964. Otto I. züchtiget Aufrührer 966 — 972. Otto II. in Italien seit 980. *Joh. XV.* 985 — 996. Canonisation. Otto III. 998 geg. den Consul Crescentius; 1000 geg. dessen Anhang. *Sylvester II.* (Gerbert) 999 — 1003. *Heinr. II.* Andacht von *Benedict VIII.* 1014 schlau benutzt: die Papstw. *unabhäng.* v. Kr. — Dhr 1044 3 Päpste. 1046 Papstw. wieder *abhängig* v. Kaiser, u. bis 1057 nur deutsche Bisch. P. *Leo IX.* 1052 — 1054. *Nicolaus II.* geleit. v. *Hildebrand*, überträgt 1059 die Wahl den Kardinalgeistl., *Robert Guiscard* schwört, sie zu beschützen. *Alexander II.* 1061 — 1073. GREGOR VII. 1073 Papst ohne kaiserl. Bestätig.; d. kaiserl Präfekt in Rom muss d. P. schwören; *Investitur* 1075; *Verbot d. Priesterehe;* alle weltl. Herschaft in Heinr IV. gedemüth. Isidor. *Mathilde* (st 1115.) *Urban II.* 1087 bis 1099. KREUZZÜGE 1095. Johanniter 1099; Tempelherren 1118. *Paschal II* läfst sich 1102 die *mathild. Schenkung* bestätigen. *Calixtus II.* 1119 — 24 gewinnt die *Investitur.* *Innocentius II.* 1130 — 43; geg. ihn *Anaklet II.* b 38. Mathild. G. verlor Währ d. grofsen Gewalt d P im Auslande entsteht *in Rom* drch *Arn. v. Brescia*, Abälards Schüler, 1144 *Empörung:* der P. Bischof; S. P. Q R Doch *Konrad* kömt nicht; unt. *Friedr I* sind d. Republikaner schon trotzig; u auch gegen *Hadrian IV.* 1154 — 59 *(per nos imperat)* u. *Alexander III.* 1159 b. 1181 muss der Kr kriegen. Daher in Rom *Anarchie* 1144 bis 1188. 1151 Gratiani decretum. 1179 Decretales Alex. III. *Innocenz III.* 1198 — 1216 gründet wieder die päpstl. Macht, erkauft die Bürger, der Präfekt muss Treue schwören; 1209 Otto's IV. Urkunde: was d. P. besafs und besitzen könnte. — Keiner Bischof ohne päpstl. Bestätigung; Klerw v P. abhängig; PW. v. Kr. unabhängig. *Ohrenbeichte.*	*Neapel* griech. *Sicilien* arabisch. Griechen und Araber im Kampfe. Hrzgth. Benevent und Kapua; Neapel, Gaeta, Amalfi. Als aber die *Ottonen* seit 951 Plane auf Unter-Italien machen, verein. sich Arab. u. Gr. D. Ottonen abgewehrt. Aber 1000 wallfahrt. *Normänner* nach d. Gargano; beschützen Neapel gegen Kapua, erhalten dafür 1029 *Aversa.* (1061 Fürstenth. Kapua; 1139 mit Apul. verbunden.) *Söhne Tankreds* erob. *Apulien* 1039 b. 1041. *Wilhelm mit d. eisernen Arm Graf v. Apulien, deutscher* Vasall 1046. Kriege mit d. Grafen *Leo IX.* gef. 1053. *Robert Guiscard Herzog* von Apul. u. Kalabr. *durch den Papst;* schwört Vasalleneid und Census 1059 siegt bei Durazzo 1081. st. 1085. *Roger I.* er ob. sicil. als Lehn von Robert 1061 b. 1090, und vereint 1098 alles Land diesseit und jenseit d. Pharus. *Roger II.* 1101. 1130 *König v Neapel* u Sicil. durch P. *Anaklet II.* Residenz Palermo. Griechen u. Araber verdrängt. Siegt in Afr. *Seidenfabrikanten* aus Grch. nach Sicilien. *Wilhelm I.* 1154 b. 1166. Empörungen. *Wilhelm II.* 1166 b. 1189 Krieg mit Friedrich I u. d. Griechen. Rog. 1. Tochter *Konstantia* heirathet *Heinrich VI.*	Besiegt 939 die seeräuberischen Illrianer. 1000 herscht in *Dalmatien.* Handlung mit den Produkten des Ostens nach allen westlichen Ländern. Reichthum unterdrückt die Demokrat; 1032 der Doge durch zwei jährlich neu erwählte Räthe beschränkt. *Genua* und *Pisa* Nebenbuhlerinnen des Handels. Venedig für Griech. gegen *Robert:* gelehl. 1081 und 1084. Durch die *Kreuzzüge* gewann Venedig Reichthum u. Macht. 200 Segel. sucht Dalmatien den Ungarn zu entreifsen 1115 st. (Genua, republik. 1100, gewann Marseille, Kaffa, Asow.) Vital Michieli erm. 1172. *Neue aristokratische Staatsverfassung.* Vermalung mit dem adriat. Meere. Haupt des *Lombarden-Bundes* 1180. *Dandolo*, Doge. Kreuzzugs-Tractat 1201 mit den Franzosen. Kstpl. erobert 1204. Venedig erhält Kandia, Morea und andre Inseln. Einzelne Venetianer erobern für sich.	*Odo*, Graf von Paris, 887, kämpft mit Gegenkönigen. *Karl d. Einfält.*, Karls d K. Enk., 898, muss 911 d. Normänn. die *Normandie* räumen. Rollo Robert *Grosse Macht d. Vasall.* Gegen Karl 922 *Robert*, Odo's Bruder, st. 923; *Rudolph* Herzog *v. Burgund:* nach Karls Tode 929 in steten Kr mit Vasall u. Normänn bis 936. *Ludw. IV. Transmarin.* (Karls Sohn) 936. Krieg mit Rob. Sohn, *Hugo* 942. Die *Normandie* eignes Herzogthum 946. *Lothar* 954 b. 86 besitzt nur einige Städte. Der Versuch auf Lothr. mislingt 978: aber sein Bruder Karl *König in Nieder-Lothr.*, deutsch. Vasall. *Ludw. V.* st. 987. *Frankreich in erbliche Lehen getheilt.*
							Kapetinger.	
							Hugo Kapet 987, Sohn Hugo's, nur mächtiger Graf.	
							Robert 997. 998 v. Bertha gesch. Erbt das Hrzgth. *Burgd* u. giebt es seinem Sohne Heinr., (dessen Nachk. es b. 1361 beherschen.) Gottesfriede.	
							Heinrich I. 1031. besiegt Aufrührer, die langen Regier. befestigen das königl. Ansehn.	
							Phil. I. 1060, unt. Bald. v. Fland., durch den 1066 Wilh. v. der Normand. *Kg v. Engl. Investit.* päpstl. 1082. 1094 b. 1105 Philipp im Bann. 1095 KVI. in Clermont. 1096 *erster* KREUZZUG. *Wilhelm*, der Verspott., plünd. Frankr. 1087. Die vielen mächtigen Kronvasallen u. Geistl. unterdrücken das Volk.	
							Ludwig VI. 1108. Krieg mit Engl — Vasallen glückl. bekriegt. *Suger* begünst die *Communen*, die, um gegen d. Adligen geschützt zu sein, sich d. König unterwerfen. Leibeigenschaft aufgehoben. Abälard u. Heloise. 1118 Tempelherren.	
							Ludwig VII. 1137. 1140 behaupt. er eine Bischofsw. gegen d. P. 1147 *unglückl. Kreuzz.* Bernhard v. Clairvaux. 1152 st. Suger. Durch Scheid. von Eleonora kamen Guienne, Gascogne, Saintonge, Poitou an Heinr. von Engl Daher Kriege mit dem zu mächtigen Vasallen. Albigenser. Troubadours.	
							Phil. II. Aug. 1180. Juden verjagt 1182. Paris erhält 1184 Pflast., u. 1211 Mauer. *Kreuzzug* mit Richard von Engl. 1190. (Saladin zehnt.) Daher 1192 Krieg mit Engl. 1199 Artois erheirath. *Johann* v. Engl als Vasall vorgeford. ersch. nicht; daher nimt Phil. 1203 Touraine, Anjou, Maine, u. 1205 d. Normandie. 1202 Kreuzzug geg. Konstantinopel. — 1209 geg. die Albigenser u. Raimund v. Toulouse. Vergrösserung der königl. Macht.	
1000	*Otto III.* 983 b. 1002, unt. Theophania bis 991, unter Adelheid 999. durch Bernward und Gerbert Mirabilia mundi. — Heinr. v. Baiern wieder Herzog. — 996 in Rom gekrönt; 998 u. 1000 gegen Krescentius. — (Otto in Gnesen.) — Hrzgth. *Kärnthen;* Markgrafschaft *Oesterreich.*							
	Heinrich II. (v. Baiern, Sohn d. abgesetzten) 1002; in Ital. erst 1014 Kr. *Goldner Reichsapfel.* Kaisertitel abhängig v. P. Dhr der *Heilige.* — 1021 in Unterital.							
	IV. Fränkische Kaiser 1024 b. 1125.							
	Konrad II. 1024 b. 39; in Ital. 1026 — 29; Krieg mit Polen *Burgund vereinigt* 1032. Schleswig an *Kanut* abgetreten. (Wenden.) *Treuga Dei.*							
	Heinrich III. 1039 b. 1056: Papstwahl v. Kr abhängig 1046; Herzogthüm. mit der Krone verbunden od. willkührl. besetzt. *Gottschalk*, König der Wenden 1047 — 1066.							
	Heinr. IV. 1056, durch Hanno seiner Mutter *Agnes* entrissen 1061, von Adelbert verzogen. *Sachsen empört sich* 1073; Heinr. siegt 1075: als aber *Gregor VII.* den wegen der Investit. Ungehorsam. in d. Bann thut, neue Empör. *Demüthig. Heinrichs zu Kanossa* (Mathilde.) 1077. Doch Gegenkg *Rudolf* von Schwaben 1078: st. 1080. Gregor abgesetzt, zwei neue Gegenkönige besiegt.							
1073								
1095	Anfang der KREUZZÜGE. Sein eigner Sohn Konr. 1097 besiegt: doch wuchs die Macht d Geistl.; und Herzoge u. Grafen suchten *Erblichkeit* der Kaiserwürde zu *verhindern*, sich selbst aber als erblich zu betrachten. muss abdanken 1105.							
	Heinrich V. 1106 bis 1125, erzwingt durch Krieg die Investitur 1111. Dafür 1112 im Bann, und Empörung. *Vergleich* zu Worms 1122: der Papst investirt; der Kaiser leitet die Wahl der Bischöfe, und belehnt mit den Regalien. *Erbl. Hrzgth.: Baiern* unt. d. *Welfen*, d. 1120 auch *Lüneburg* erbten. — *Sachs.* — *Anhalt*, durch *Albrecht den Bären* gehoben. — *Holstein* unter Schaumb. — *Schwaben.* — Doch viele in ihren Gebieten liegende *Graf*- u. *Herschaften* v. d. Hrzg. *unabhäng.*							
	V. Meist schwäbische Kaiser 1125 b. 1272.							
	Lothar II. (v. Sachsen) 1125 b. 1137, besiegt Friedrich u. *Konrad* v. Schwaben; entscheidet die Papstwahl, gewinnt die *mathild. Güter*, (nachher an Baiern gegeben,) u. bedroht 1132 u. 1136, selbst Roger von Apulien.							
	Das *wendische Königreich* an den Herzog v. Schleswig zu Lehn 1126.							
	Konrad III. (v. Schw.) 1137 b. 1152. 1134 Albrecht Markgraf von Salzwedel (Nordmark). 1138 *Heinr. der Stolze* Hrz. v. Sachs. u. Baiern, geächtet; st. 39. *Albrecht d. Bär* erh. Sachsen; u. *Heinr. d Löwe* fil. (Welf) 1142 erob. Sachs. wieder; Albr. Markgraf v. *Salzwedel* (Altmark) erob. die *brandenb.* Länd.							
1147	Aufruhr in Rom 1144, weg. eines *Kreuzzuges* 1147 b. 1149 nicht benutzt. Kreuzzug gegen die *Wenden.* — Röm. Recht in Deutschland: daher des Kaisers Ansprüche auf das ganze ehemalige römische Reich. *Friedrich I.* 1152 Barbarossa. Heinr. d. L. erhielt 1156 Baiern wieder, u. *Oesterreich* Hrzgth. 1. Zug nach Italien zur Krönung 1155. *Heinr. erob. v. d. Wenden.* 2. gegen Mailand u. Alexand. III. 1158 b. 1162. 3 gegen Alexand. III. 1163. Lübeck (Oldenburg) 1163 Bisth. 4. gegen den lombardischen Städteb. Pest 1168. 5. 1174 Heinr., erzürnt weg. d. Kaufs der mathild. Güter von Welf VI., verläfst den Kr. Der Kr. gefehl. bei Komo 1176: 6jähr. Waffen-Stillst. mit d. Lombarden; 10jähr. mit Sicil. Friede mit P. Alex. III. Heinr. geächt. 1180. Sachs. zertheilt; Baiern an Otto v. Wittelsbach; Lübeck u. Regensburg freie Reichsstädte 1182. Meklenburg. Brandenburg. Pommern.							
1183	6. 1183 *Friede zu Kostanz. Ober-Ital. republikan.* Aber Friedr. Sohn heirathet 1186 d. Erbin Sicil. — 3er *Kreuzzug* 1189; st. bei Seleucia. Städte mehren sich u. blühn. st. 1190. *Heinrich VI.* schon 1189 König v. Sicil. Als Bundesgenossen Tankreds nimt er Richard gefangen 1192. — 1194 versöhnt mit Heinr. d. L., dem Braunschweig-Lüneb. bleibt. — Voll grosser Entwürfe st. H. 1197.							
1214	*Otto IV.*, Sohn Heinr. d. L. *Philipp*, Vormund für Heinr. VI. Sohn, Gegenkg: erm. v. Otto Wittelsbach 1208. Als aber Otto gegen Innocenz III., schlägt ihn bei Bouvines 1214 König Philipp II. von Frankreich. 1212 Przemisl Ottokar I. König v. Böhmen.							
		Ober-Burgund v. Jura bis zur Rüfs unter König *Rudolf* 888, st. 911. *Rudolf II.* vereinigt 934 beide burgundische Reiche: Provence, Dauphiné, Savoyen, Lyonnois, Bresse, Franche Comté, einen grofsen Theil der Schweiz. st. 936. *Hugo* der Schwarze. *Rudolf III.* seit 993 muss Burgund an D. vermachen, st. 1032. (*Königreich Burgund* nicht zu verwechseln mit *Herzogthum Burgund*, das immer französisches Lehn blieb.)							
			Unter *Lothar II.* 1125. der Unter-Italien wünschte, und *Konrad III.* 1137, d. andächt. einen Kreuzzug machte, 1147 bis 1149, mufsten die Städte mächtiger gedeihen. *Friedrich I.* 1152. *Mailand* schliefst d. Thore; in *Pavia* gekrönt 1155. 1158 Mail. erob. weigert dennoch die *roncalischen* Verordnungen. 1162 wieder erob. u. *zerstört.* *Lombardischer Städtebund* 1167. 1168 vertreibt Pest d. Deutschen. 1176 Sieg d. Städte bei Komo. 1183 *Kostnitzer Friede.* Die Städte Republik. mit einem schwach. Lehns-Nexus. Unter *Heinrich VI.* 1190 und *Otto IV.* 1197 innere Kriege u. Parteiungen, die Ausbildung der Verfassung hindern						

Tabelle.

...ch die Kreuzzüge. Seemacht und Handel Venedigs und Genua's. Türken.

... bis 1214.

...n.	Pyrenäische Halbinsel.		Dänemark.	Norwegen.	Schweden.	Polen.	Ungarn.	Rußland.	Griechisches Reich.	Araber.	Türken.	Jahre n. C.
	Arabisch.	Christlich.	*Gorm der Alte* 855 b. 936. 931 schleswig deutsch. (?)	*Harald Haarfagri* 875 vereint die räuberischen Horden; u. erobert die shetländischen, orkadischen und hebrid Inseln. *Jarle* treiben den Tribut ein: Mißvergnügte wandern nach *Island* aus um 900; u entdecken von hier *Grönland* 983. *Olav Triggweson* führt das Christenth. mit List u. Gewalt ein, selbst in Island, von wo Missionäre nach Grönland um 1000. 997 Drontheim. Norwegen dänisch 1000 bis 1036. Von 1036 b. 1319 unter eignen Königen. *Magnus I.* 1036 — 47. Krieg mit Dänemark. *Olav III.* 1066 — 87 oder 1093 hebt Bürger u. Handel. 1070 Bergen.	Seit 900 vergebliche Versuche, das Christenthum einzuführen: bis *Olav* 1000 Christenthum verbreitete. Große Veränderung. Seeräuber werden Ackerer. Statt der *Runen* lat. Schrift. Polit. Freiheit verlor sich. Doch als die Christen 1075 auch den heiligsten Heidentempel zu Upsala zerstörten, wählten die Heiden 1080 einen eignen König, die *Swerker;* und die Christen gehorchten den *Stenkiln* seit 1061. 1133 wird ein *Swerker Christ;* aber statt der ausgerotteten Stenkil kämpften die *Eriche* oder *Bonde* gegen die *Swerker.* *Erich der Heil.* 1155. Die Seele kann Erbe sein. *Karl Suerkerson* 1160. *Erster König der Gothen und Schweden.* *Knut Erichson* 1168. *Suerker d. jüng.* 1199. *Erich Knutson* 1210. Die Geistlichkeit steuerfrei, herscht; *Herrentage* schränken den König ein. Das Volk jagt und fischt wieder. *Wisby.* Von 1155 bis 1248 *Finnland* bekehrt und erobert.	Von Slaven bewohnt. Seit der Mitte des 9. Jahrh. unter den *Piasten.* Voll von Fabeln. Ihre Nachbarn an der Ostsee sind Finnen, Letten, Prucci. *Mjecislav* v. Polen, durch seine böhm. Gemalin Christ 966. Posen Bisthum. *Boleslav* breitet um 1000 das Christenth. weiter aus. (Albrecht v. Prag in Gnesen); und 1025 *König v. Polen:* v. Deutschland nicht anerkannt, das sich Lehnshoheit anmaßte: daher Herzoge oft mit Königen abwechs.; und häufig Kriege mit Deutschland. *Kasimir I.* Hrzg 1043 — 58 verspricht an Deutschland und Böhm. Tribut. *Boleslav II. König* 1075: vertrieben. *Boleslav III.*, ein großer Krieger, theilt 1138 sein Reich in *Großpolen, Kleinpol., Schlesien* mit der Lausitz, u. *Masovien*, das sich allein geg. d. Preußen nicht schützen konnte, erst 1526 mit Polen wieder vereint. 1196 u. 99 Kreuzzüge gegen Liefland. Riga. Innere Kriege schwächen noch mehr das getheilte Reich.	*Pannonien*, v. Gothen, Vandalen, Hunnen, Gepiden, Ostgothen, Longobarden, Avaren u. Slaven durchzogen, wird um 888 v. d. *Magyaren* unt. *Almus* und *Arpad* besetzt. Arnulf rief sie gegen *Mähren.* Sie plünd. 900 bis 955 Deutschl. u. Italien; u. noch später ostwärts bis Kstpl. Unt. *Geisa* 972 bis 997 werden sie einheim. *Geisa* Christ der römisch. (?) Kirche 973. Deutsche in Siebenb. *Steph. d. Heil.* 997 b. 1038 verbreitet christl. Relig., ordnet Kirche und Staat. — Aber die Edelsten konnten weder lesen noch schreiben. *50jähr. Krieg um d. Thronf.* Daher setzt *Heinr. III.* v. Dld. *Petern* u. läßt ihn den Lehnseid schwören 1045, den die Nachfolger weig. Dageg. Ansprüche *Gregors VII.* 1075. *Ladisl. I.* 1077; Siebenbürg. *Kolomann* 1095. geben dem Reich Ruhe. Kroat. u. Dalmat. vereint. Sonderbare Misch. von Bildung u. Rohheit. *Steph. II.* 1114 bis 31 *Kumanen* aus d. Bulgar. lassen sich an der Theiß nieder 1124. *Bela II.* 1131 bis 41. erhält Bosnien. *Geisa II.* 1141 bis 61. Flandrer in Ungarn u. Sachsen in Siebenbürg. unt. eigner Verfassung 1155. *Innere Kr.*, von Kstpl. u. Oesterr. genährt. *Bela III.* 1172 beruhigte das Reich und erobert Bulgarei *Emerich* 1196. Servien. *Andr. II* 1205.	Von *Slaven* bewohnt, v. *Wäringern* geplündert. Im Norden *Tschjuden;* an der Weichsel *Letten;* gegen das schwarze Meer *Chazaren* und *Petschenegen;* im Süden *Polowzer. Rurik*, ein Wäringer, stiftet 862 *Nowgorod; Oskold* u. *Dir* *Kiew. Oleg*, Ruriks Nachfolger 879, vereinigt beide, und Kiew Residenz. *Streifzüge ins griech. Reich:* 941 *Ighor* glücklich, *Swätoslav* 971 unglücklich. *Wladimir d. Gr.* nahm endl. um 1000 Gemalin u. christl. Religion von Konstpl. Aber *Rußl. getheilt* 1015 bis 1238. Der Großf. v. Kiew soll d. einzeln. Theile zusammenhalten. Aber die Nachfolge unbestimmt: daher *innere Kriege.* *Jurje Jaroslaw* 1036 Herr des ganzen Reichs, verbreitet Chrth., Kenntnisse u. Ordnung, theilt aber 1054 wieder das Reich. 1100 Nestor, Mönch in Kiew, russische Chronik. 1147 *Moskwa* angelegt. 1158 ein zweiter Großfürst in *Wladimir*, Andrej. *Pleskow* u *Nowgorod*, Handelsst., werden Republ. Doch wed Verfassung noch Kultur. Aber Handel: Waaren des Orients drch Rußl. nach der Ostsee.	*Leo VI. Philos.* 886 bis 911, unglückl. geg. Bulgar. (Simeon), u. Araber. *Alexander* st. 912. *Constantin VII.* Porphyrogenneta, abgef. 919 von *Romanus I.* Bündniß mit d. Bulgaren. *Russen.* abgesetzt 944. *Constantin VII.* wieder Kaiser. Schriftsteller. st. 959. *Romanus II.* Nicephorus erob. Kreta v. d. Arabern. — R. st. 963. Schwiegervater Ottos II. u. Wladimirs. *Nicephorus II.* (u. Theophano Roman. Witwe) erob. Cypern, Cilicien u. Antiochien erm. 969 v. *Johannes Tzimisces*, Arab., Bulgar. u. *Russen* geschlagen. erm. 976 von *Basilius II.* Innere Empörung. Die Bulgarei griechische Provinz 1018. Basilius st. 1025. *Constantin VIII* st. zum Glück des Reichs 1028. Durch dessen Tochter *Zoe* regieren: 1. *Romanus III. Argyrus*, erm. 1034. 2. *Michael Paphlagon IV.*, krank, st. 1041. 3. *Michael V. Kalaphates*, abgesetzt 1042. 4. *Constantin IX. Monomachus*, st. 1054. — Zoe st. 1050; *Theodora*, ihre Schwester, 1056. *Michael Stratiotikus* abgef. 1057 — Unterital. u. Sicil verloren; Russen vor Konstantinopel; Petschenegen in Bulgarien; *Seldschjuken* in Asien.	Karmathier, 891. *D. Chalif in Bagdad*, der 935 den Türken Muhammed zum ersten Minist. *Emiru l omrah* mit unumschränkter Gewalt in Staatsgeschäften ernannte, war seitdem nur *höchst. geistl. Regent;* und die *Emire* herschten in u. um Bagdad: *Buiden* bis 1059; *Seldschjuken* bis 1152. Die Chal. unabhäng. b. 1258. Die *Edresiten* in Mauretanien und Fez; und die *Aglabiten* in Tunis, stürzte mit Anfang des 10. Jahrh. *Mahadi*, Abkömmling der *Fatimah* und des Ali Zwei Chaliphen. Fatimiten herscht. v. *atlantischen* bis *zum rothen Meer*, auch in Palästina u. Syr. (*Drusen* 1017 im Libanon v Hakem.) Rsdz *Kairo.* Veziere herschen, daher *innre Kriege;* und um Tunis u Algier die *Zeiriden* 935 — 1150, auch in Sicil. 1171 st. der letzte Fatimit *Adeh.* *Selaheddin;* Aegypt. und d. westl. angrenzenden Länder *türkisch*, dem Namen nach d. bagdadschen Chalifen unterworfen. (1090 Ismaeliten, Fürst des Gebirges.) Am atlant Meere stiftet *Abubekr* 1050 das Reich der *Morabethen* oder *Almoraviden.* Sein Nachfolger *Yusuf* erbaut Marokko, erobert von den Zeiriden und in Spanien 1091. Gegen diese Famil. empört sich *Muhadi* 1120; u. sein Nachfolger Abd ol Muman erob Marokko 1146, Spanien 1150 u die Staaten der *Zeiriden*, (1148 v Sicil durch Roger verdrängt.) In Spanien behaupten sich d. Araber bis 1492: in d. übrig. Geg. werden sie v. den Türken unterjocht.	oder *Tatarn* wohnten erst östl. v. kasp. Meere b. zum Irtisch: zuerst genannt unter Justin.; 580 türk. Reich am Altai, Pers. u. Griechen gefährlich. Von östl. Völkern gedrängt, ziehn sie im 9ten Jahrh. weiter nach Westen. Von den arab Chalifen gemiethet, macht die türk. Garde bald die Chalifen von sich abhängig. 868 wird *Achmed* Herr von Aegypt. Syrien wird türkisch; und um 1000 erobert *Sultan Mahmud* ein großes Reich am Oxus, Ind. u. Ganges, dessen Beherscher von *Gazna*, wo sie wohnten, die *Gaznaviden* hielsen. (Später war Residenz *Delhi.*) Diese Reiche wurden bald zerstört; das der Gaznavid. 1183. Am glücklichsten waren die *Seldschjuken* *Togrul Beg* erob Korasan 1037. 1051 Ispahan Resid. 1059. Emir in Bagdad. *Alp Arslan* 1063, herscht zwischen Gihon und Tigris. Krieg mit Griech 1071. *Malek Schach Dschelaleddin* 1072 — 1092, erob Syrien und Klein Asien (Jerusalem 1072) und ostwärts bis China. neue Jahrform. *Kreuzzüge.* Das Reich zerfällt in mehrere Reiche: Iran, Iconicum (Kilidich Arslan) u. a. Das mächtigste in *Syrien.* Christl. Reiche in *Jerusalem* 1096 — 1187. Gottfr. v Bouillon, Balduin. in *Antiochien* 1098 — 1268. Bohemund. 1148 *Tripolt* vereint. in *Edessa* 1097 — 1144. Balduin. *Nureddin* Atabek v. Haleb erob. 1146 *Edessa.* Taubenpost 1148 belagern die Chr. *Damask* umsonst. *Selaheddin*, Vezier v. Aegypt., 1171 Sultan, 1174 Herr v. Syrien, 1186 v. Mesopot. und Assyr., erob 1187 *Jerus.* 1191 erob. d. Chr *Ptolemais.* Christl. Reich auf *Cypern* 1191 — 1486. Selahed. st 1193, das Reich getheilt, *Ayubiten.* Hauptstaat in Aeg *Adel Seifeddin* 1200. Die Nachfolg. bilden e. Garde aus türk Sklaven, *Mamelucken.* Heereszüge der *Chowaresmier.*	888 1000 1073 1095 1147 1183 1214

Arragon.	Kastilien.
Ramiro I Navarra abhängig. *Alfons I.* 1104 bis 1134 erobert von den Arabern. *Navarra* getrennt. *Raymund V.* Graf von Barcelona, heirathet die Erbin von Arragon; dhr Arragon und Barcelona vereint 1137. Frühelte Spuren von Bürgerstand. 1150 Bürger auf den Kortes, Abgaben zu bewilligen. *Alfons II.* 1162, erhält 1167 Provence und 1177 Roussillon. *Peter II.* 1196, erhält durch Heirath Montpellier. st. 1213. Theilungen hindern Ausbildung des Reichs.	*Ferdinand I.* König. erheirathet *Leon* 1037. st. 1065. *Alfons VI.* giebt das bisher von Statthaltern regierte Portugal st. 1109. 1095 an seinen Schwiegersohn *Heinrich v. Burgund.* st. 1112. Dessen Sohn *Alfons I.* siegt bei *Ourique* 1139. *Königstitel.* *Alfons VIII.* erweitert das Reich bis Sierra Morena 1135. Daher *Kaiser.* theilt 1157 *Kastilien* u. *Leon.* Innre Kriege hindern Erweiterung. Orden v. *Alcantara* 1156 und 1219; v. *Calatrava* 1164; v. *St. Jago di Compostella* 1175 gegen Araber und Straßenräuber. Endlich vereinigen sich die Streitenden gegen die Araber, und *siegen* 1212 *bei Tolosa.* Leon vergrößert. Streit darüber mit Kastilien; v. P. für Portugal entsch. 1147 Lissabon erobert. 1181 Reichstag zu *Lamego* bestimmt Erbfolge und Adel. *Sancho I.* 1185. Orden v. Avis 1211. *Alf. II.* 1211. Streit mit den Geistl.

Mohabethen 1091 bis 1150. Spanien blüht drch Ackerbau und Manufakturen. Aber sie verlieren 1146 Kordova, 1147 Almeria und Lissabon. Daher rufen sie aus Afrika die *Muhadier* 1150 b. 1269. Diese erob 1150 Kordova; 1157 Granada; 1171 Murcia, Valencia, Jaen; 1192 Algarve; 1196 Toledo; 1210 Sylves in Portugal; 1212 aber geschlagen. Von jetzt an *sinkt die Macht der Araber.*

Abdallah 888 durch Empörungen von Statthalt. auf Korduba eingeschränkt. *Abd or Rahman* 912 befestigt und erweitert die arabische Macht; Ackerbau, Kunstfleiß u. Handlg blühn. *Abul Abbas* 961 — 76. *Kordova* Universität und Bibliothek. Wissenschaftlicher Ruhm durch ganz Europa. *Hadscheb* liegt über Christen, 990. Doch viele kl. Fürsten unabhängig, als: *Saragossa* 853, *Toledo* 1013, *Valencia* 1026, *Sevilia* 1027. Noch mehr fallen ab, als 1038 die *Familie der Ommiaden ausstirbt* Die christl. Kge siegen. *Alfons VI. von Kastil.* Muhamed v. Sevilien daher rief *Yusuf* aus Afrika 1087, der 1091 d. arab. Staaten in Spanien vereint und Christen besiegt.

Aus den d. Arabern abgenommenen Ländern bilden sich eigne Reiche: *Navarra*, Königreich. *Barcelona*, Grafschaft bis 1137. (Katalonien.) *Oviedo*, Königreich, seit 917 *Leon:* Madrid erobert 992. — bis 1037. *Burgos* Grafschaft, nachher *Kastilien*, reißt sich los von Leon 933 durch Ferdinand *Gonzalez.* bis 1028. *Arragon*, Königreich. Im Kampf gegen die Ungläubigen bildet sich Rittergeist. *Diaz de Vivar el Cid.* *Sancho mayor* v. Navarra 1000, vereinigt Arragon, und 1028 Kastilien, theilt 1035 das Reich in *vier Theile*, von denen aber folgende *zwei* bald Alles vereinigen.

Harald Danawirk: geschlagen v. Otto I. 948. Daher Ottensund. Versuche, das Christenthum einzuführen. *Swen*, Gorms Enkel, Heide, erob. 1000 bis 1014 Engl. Knut d. Gr. 1015 b. 1036 Herr v. Dän., Engl. und Norw., nimt christl. Relig. an, führt Feudalsyst. ein. Bildung. Norwegen fällt ab. *Hardikanut* behauptet Engl. 1041. *Swen Estritson* 1047, Stifter eines neuen Königsst., d. 400 Jahre herscht, aber 100 *Jahre lang innere Kriege.* *Harald IV.* 1076. *Knut IV.* 1080, erm. 1086. *Olav IV.* st. 1095. *Erik I.* st. 1105. *Niels* Krieg mit d. *Wenden.* Julin erob. erm. 1134. *Erik II.* erm. 1137. Geistl. (Erzbisch. v. *Lund*) u. Adel mächtig. *Erik III.* st. 1147. *Swen IV.* u. *Kanut.* Beide erm 1157. D. *Wenden* plündern d Küsten der Ostsee und inneres Land. Aber Waldemar I. 1157 bis 1182 züchtigt die Seeräuber; erobert Rügen, Stettin, in Mekelnburg u. Holstein. *Kg d. Wenden* 1162. Kopenhag. gestiftet. Abtalon. *Kanut VI.* erobert Pommern 1185; Holstein und Ehstland um 1200. Waldemar II. 1202. Weiteste Ausdehnung der dän. Herschaft v. Holstein b Ehstland Aber 1164 entscheidet der Papst durch den Erzbischof von Drontheim die Thronfolge; Norwegen *Wahlreich*, abhängig v. d. Geistl. *Sverrir I.* 1177 b. 1202 unterdrückt Aufrührer, demüthigt Geistl. 1209: Nur eheliche Söhne können nachfolgen. *Hako V.* vereint *Norwegen* wieder 1217. 1103 theilt *Magnus III.* das Reich. *Theilung auf Theilung.* Eheliche u. uneheliche Söhne kämpfen um den Thron. Feuerprobe beweiset Aechtheit.

Comnener
1057 bis 1185.

Isaak Comnenus v. Heere gew., wird Mönch 1059. *Constantinus X. Ducas* ließ die Grenzen gegen Seldsch. u. Uzier unbesetzt. st. 1067. *Romanus Diogenes* drch Eudocia Klr; v. d. Seldschjuken gefangen 1071. *Michael VIII. Parapinaces.* Die Seldschjuken in Nicäa: wird Mönch 1078. *Nicephorus Botoniates* abgesetzt von *Alexius Comnenus* 1081 bis 1118, ein großer Fürst: doch verlor er in Ital. den letzten Rest d. Exarchats, geschlagen bei Dyrrachium, u. in Klas. v. den Türken. Die Krzf. erob. ihm zwar 1097 Nicäa; aber bald seine Feinde: Bohemund v. Antiochien. *Johann II. Comn.* 1118, nahm d. Türken Armenien, u. siegte im Westen u. Norden. *Manuel I. Comn.* 1143 bis 1180, wegen seiner Feindsel. geg. die Kreuzfahrer 1148 v Roger aus Sicilien bekriegt. Wehrt alle Angriffe ab; wenn auch im Erobern nicht glückl. *Alexius II. Comn.* erm. 1183. *Andronikus* erm. 1185.

Engel 1185 b. 1204

Isaak II. Angelus. Bulgaren fallen ab 1186. *Servien* eignes Königreich. Er wehrt den Kreuzfahrern 1189 den Durchzug. — Abgesetzt v. Br. *Alexius III.* 1195. (abgesetzt 1203) Isaaks II. Sohn *Alexius IV.* rief 1202 die Franzos u. Venet. Sie erob. 1203 Kstpl. — *Isaak* st; *Alex. IV.* erm. v. *Alex V.* *Kstpl. wieder erob* 1204 *D. griech Reich zertrümm* i. in *Thessalonich* eignes Königreich. Bonifacius. 2. *Venedig* bekam Morea, Kandia u. a. Inseln und Küsten. 3. *Trapezunt* 1204 b. 1461 ohne Geschichte. 4. *Lateinisches Kaiserthum in Konstantinopel* 1204 bis 1261. *Balduin* erm. 1205. *Heinrich.* *Kalojohannes*, 1203 König d. Bulgaren, kriegt mit Konstantpl 5. *Griechisches Kaiserthum in Nicäa.* *Theodorus Laskaris.*

Siebente Tabelle

Übersicht der päpstlichen Jahrbücher — Fortsetzung der Jahrbücher Lampert Hersfelder Annalen und Hugibald — Auszüge Lebens Karl des Großen Einhard, Geschichten, Jahrbücher, Chronik Regino — Sachsenkrieg und die Nibelungen — Fürsten in Europa. —

1214 — 1493

Jahre n. C.

1214

v. Chr Geb. die Jahre zu zählen wird allgemein herrschend

1305

1338

1418

1440

1453

1493

Deutschland.

1214 *Friedrich II.*, Heinr. VI. Sohn, (Otto ft. 1218,) 1215 b. 1250. *Heinrich VII.*, Frdr Sohn, 1220 röm. Kg; u. Frdr. in Neapel

Fr. im Bann, der P gezüchtigt: dennoch Kreuzzug 1228 bis 1229.

Heinr VII. v. den Welfen gewonnen, empört sich: abgesetzt 1235 auf d Reichstage zu Mainz. *Braunschw.-Lüneb.* Herzogth. — *Konr IV* röm. Kg 1237.

1239. Fr. wieder im Bann, als er Ober-Ital. unterwerfen will. Dhr 1246 *Heinr. Raspe* v. Thür. Gegkg. (Hessen v. Thür. getrennt) u. 1247 *Wilhelm* Gr. v. Holland.

1250 ft. Frdr.; 1254 Konrad; 1256 Wilhelm.

Anarchie 1256 *bis* 1272.

Richard v. Kornwall. u. *Alfons* v. Kastil., v Gegenpart. erwählt, bleiben ohne Einfluss. Die Reichsstände wahre Regent. ihrer Länder. — Städte wachsen an Macht u. Ansehn: *Lübecks* u. *Hamburgs* Bund 1241 Anfang d. *Hansa*. Rheinischer Bund v. 70 Städten 1254. *Bauernstand* aus Freigelassenen. Schwaben, Franken, Elsass nach *Konradins* Tod 1268 in kleine Theile zertrümmert. — Allgem. Befehdung *Richard* ft. 1272.

Ottokar II. 1253 Kg v. Böhmen, gewann Mähr., Oesterr., Steierm., Kärnth., Krain u. Theile Preuss.

Kaiser aus verschied. Familien 1273 b. 1437.

Rudolf v. Habsburg 1273 b. 1291 durch Friedr. v. Nürnberg K. Ottokar von Böhmen ft. 1278. Oesterr., Steiermark, Krain gewonnen. Unbekümmert um die ital. Unruhen zerstört er 1290 die Raubschlösser in D.

Adolf v. Nassau 1292 geg. Rud Sohn, *Albrecht*. Vier unglückliche Züge geg. Thüringen. abges. 1298. ft. im Treffen gegen

Albrecht I. Unglücklich gegen Holland 1299; gegen d. Rheinfürsten 1301; gegen Böhmen u. Thüringen 1307. Die *Schweizer* vertreiben d. österreich. Vögte 1308. erm.

Heinr. VII v. Luxemburg. 1309 Böhm. vereint. 1311 in d. Lombardei anerk.; will geg. Neapel, ft. 1313.

Ludwig v. Baiern 1314, nimt *Friedrich* v. Oesterr., Ggkg, 1322 bei Mühldorf gefang., 1325 z. Mitregenten, (Fr. ft. 1330.) — *Ludw.* im Bann, 1328 in Rom, setzt P. *Johann XXII.* ab. Dennoch

1330 Dtschland unt. d. Interdikt. Dageg. 1338 *Verein* von 6 *Kurfürst.* (Böhm. war päpstl.) zu *Rense* für d. *Unabhängigk. d. dtsch. Reichs v. P.* — Doch drch *Klemens VI.*

Karl IV. v. Böhmen 1346 K. Nach *Ludw.* Tode 1347 zwar *Günther* v. Schwarzburg Ggkfr, ft. aber 1349. — Pest u. Erdbeben. — *Prag* Residenz und Universität. Karl 1355 in Rom Ksr.

Gold. Bulle 1356 bestimmt das Wahlrecht der 7 Kurfürsten, u. verbreitet römisch. Recht. — *Schiesspulver*, — *Hansa*.

Wenzel 1378, Sohn Karls, für d. Städte: als aber in Böhm. selbst Unruhen entstand., strenger: v. seinen Unterthan gefangen 1393, entkömt, schweift aus. Er betreibt die Absetzung d. streitend. Päpste: dhr selbst abgel. 1400. (reg. in Böhmen b. 1419 mit Kaisertitel.) Gegen ihn

Ruprecht v. d. Pfalz 1400 b. 1410. *Joh Huss* in Prag, (geb. 1373)

Sigismund, Wenzels Brud., 1410 bis 1437. (Gegen ihn *Jobst* v. Mähren. ft. 1411.)

Kirchenvers. zu Kostnitz 1414 b. 1418: drei Päpste abgesetzt; Huss verbrannt 1415. Heftigere Unruhen der Hussiten, als Sigism. 1419 trotzig d. Nachfolge forderte. Kreuzzug geg. sie: doch nur Trennung unter ihnen selbst, (Taboriten u. Kalixtiner,) verschaffte Vergleich 1436. Burggr. Friedr. v. D. *Hansa* sinkt. *Nürnberg* 1417 Kf. v. *Brandenb.* 1423 Friedr. v. *Meissen* Kurf. v. *Sachsen*. — *Burgund* mächtig.

Oesterreich. Kaiser seit 1437.

Albrecht II., Kg v. Deutschl., Ungarn u. Böhmen, ft. 1439.

Friedrich III. sein Vetter 1440 — 1493. Ungarn u. Böhmen erbt Ladislaus, Albrechts Sohn.

Buchdruckerkunst.

Krieg um Zürch geg. Frkr. 1444; Krg mit Ungarn 1445. Ueberall *innere Fehden:* Bediente kriegen unter einander! Dageg. 1488 schwäb. Bund. — 1447 für D. nachtheilige Konkordaten mit d. P. 1452 in Rom. — 1474 Holstein Herzogth.; 1484 theilen Ernst u. Albrecht Sachsen.

Max sil. heirath. 1448 Maria, Erbin v. Burgund.

Ludwig XI. nimt Burg. Friede zu Arras 1482: Karl VIII. soll mit Max.'s Tochter Margaretha Brg. erhalten. Margar. zurückgeschickt. 1493 Fr. zu Senlis: Max erhält Brg, muss aber seine Braut Anna v. Bretagne an Karl überlassen.

Schweiz.

Helvetier und Rhätier; um 500 Alem., Burgunder, Ostgothen. 534 fränk. 879 und 888 Theil der beiden burgundischen Reiche. 1032 dtsch. 1125 bis 1218 unter d. *Herzogen v. Zähringen*, die, bald Feinde, bald Freunde d. Hohenstaufen, mit Nachdruck u. wohlthätig für das Land regierten.

Schwyz.

1218 theilten das zähringische Eigenthum Kyburg, Habsburg, Savoyen.

Habsb. erbt 1264 die kyburg. Besitzungen, und herscht vor allen, seit *Rudolf* d. Gerechte 1273 Kaiser ward.

Albrecht 1291 versagt alte Rechte, schickt harte Vögte. *Hermann Gessler*. Vergebl. Gegenvorstell. *Fürst*, *Stauffacher*, *Melchthal* 1307, 7. *Nov Wilh. Tell* erm. Gesler; 1308, 1. Jan. alle Vögte verjagt.

Friedrich 1308. Die Waldstette im Bann. Sieg bei *Morgarten* 1315, 6. Dec. Erneuer. d. alt. Bund. zwisch *Uri, Schwyz, Unterwald*

1332 *Lucern* d. vierte Stadt der Eidgenossen, 1351 *Zürch*, 1352 *Glaris* und *Zug*, 1353 *Bern* im Bunde. Acht alte Orte verbunden gegen Habsburg.

1358 b. 1385 überall Gedeihen; in den Waldstetten Hirten. Sieg über Habsb. bei *Sempach* 1386; u. *Näfels* 1389. Friede 1393 bis 1412.

Rhätien schloss einen eignen Bund.

Frdr. v. Oesterr. 1415 geächtet.

D. Schwzer erob., erregen Wetteifer u. Neid; aber auch Missgst geg. einander.

D. alte zürichsche Krg 1436 gegen Schwyz und Glaris wegen Toggenburg. *Zürch* mit Friedrich III. ruft d. Frzs.; sie siegen bei Basel 1444, u. plünd. D. — 1450 entscheidet d. Schultheiss v. Bern. D. Siege über *Karl* v. Burg. bei Granson, und Murten 1476, u. Nancy 1477 (Karl ft.) macht. d. Volk kriegslustiger. *Innere Fehd.*

1481 *Freib.* u. *Solothurn* im Bunde.

Italien.

Ober Italien.

Die neuen Republ. reizte d. P. zur Behüt. d. eignen Macht geg. Friedr. 1236; u. als Fr (Ezzelin) siegt, thut P. ihn in den Bann 1239.

Seit *Friedrich II.* 1250 *kein König in Ober-Ital.* In d. Städten erhoben sich einzelne kühne od. angesehene Männer, als Diktatoren od. Hrzge: geg. sie bildeten sich Parteien, u. in jed. Stadtgebiete stritten *Welfen* u. *Gibellin.* Aber in diesem demokratischen Gedränge ward Leidenschaft erweckt; u.

Ob.-Ital. blühete vor allen Staaten Europa's durch Handel, Manufakturen, (selbst v Mönchen begünstigt, Humiliati,) u. Wissenschaften, (Dante, Petrarka). Wohlhabenheit u. Bildung, die hieraus entstanden, unterstützten den *Republikanismus;* und wenn auch *Heinrich VII.* 1311 von Welfen u. Gibellinen anerkannt wurde, musste er doch d. einzeln. Hrzgen u. Vikarien Souveränitätsrechte überlassen, so dass seit d. 14 Jhh. d. Staaten sich sonderten, d. b. 1796 in Ober-Ital bestanden.

Mailand.

Unt. d. kämpfenden Famil. siegten 1310 die *Visconti.*

Matthäus Visc. kaiserl. Statthalt.; 1329 Souverän, zuw. wied. kaiserlich. 1395 kaufte *Galeazzo Visc.* d. Titel: *Hrzg*, u. d. Erblichk. für Besitzungen: Parma u. Piacenza. Er vermählte 1389 Valentina an Ludwig von Orleans.

Joh. Maria 1402, *Philipp Maria* 1412 behaupten sich nur durch Kondottieres. Mail. verlor bsdrs an Vened. ft. 47.

Sforza. Franz Sf. 1450, Philipps Tochtermann. ft 1466.

Galeazzo Maria, erm. 1477.

Den *Joh. Galeazzo* verdrängt sein Oheim *Ludwig Moro.*

Toscana.

Im Kampfe mit Pisa. 1266 durch *Guido* Demokr. 1343 Adel vertrieb. Unter d. kämpfenden Famil siegten die

Medici. Joh. Med. Gonfaloniere 1400, gerecht.

Pisa unterworfen 1407. Nach 6jahrigem Kampfe 1434

Kosmo M. Berühmt durch Unterstütz. der flüchtenden *Neu-Griechen*, gew. durch ausgeliehenes Geld die Grossen. ft. 64. *Pietro* kündigt alle Gelder auf.

Lorenzo 1470 b. 1492. Verschwör. der *Pazzi* 1478 gründet s. Macht fester; gew. Neap. u. P.; Freund der Gelehrten.

Pietro verdiente verjagt zu werden 1494.

Ausser dies. beid. Staaten:

Savoyen.

1416 Herzogthum, besass *Piemont* u. d. *Waadtland* (seit 1263); u. b. 1500 behaupten d. Herzoge diese Besitzung. mit Nachdr.

Genua.

1070 b. 1290 Kampf mit *Pisa* um d. westl. Mittelmeer; 1290 Hafen v. Pisa zerstört. Krieg mit *Venedig* um d öftl Mittelmeer 1253 b. 1381. Gen. unterstützt d. griech. Kaiser, u. hilft Kstpl erob. 1261: dhr grosse Handelsvorth. (Pera) in Konstpl u. auf dem schwarzen Meer (Kaffa.) *Blüthe d. Handels.* Welfen u. Gibellinen (Fieschi u. Doria) im Innern. 1339 der erste Doge; 1381 Gen. unterliegt. 1407 Georgsbank. B. 1528 häufiger Wechsel der Obergewalt, meist unter *Mailand:* so 1464 b. 1528. Aber 1453 Kstpl v. den Türken erob. 1474 alle Besitzungen in der Krim zerstört.

Venedig.

Führt d. ostindischen Handel allein; *höchste Blüthe des Handels.* Kampf mit Gen. u. Pisa. (*Lukka* blüht durch Seidenmanufakturen.)

1261 das byzantin. Kaiserthum wieder hergestellt; doch rettet Venedig viel. Mehr gewinnt Genua. 1272 — 1295 *Marco Polo* in Asien.

1297 die Aristokratie durch Adel und Inquisition vollendet.

1342 Handelstraktat mit Aeg. u. Syrien.

1357 leidet drch Ungarn.

1379 Niederlage bei *Chioggia* v den Genuesern. 1381 Genua gedemüth. Erwerbungen auf dem festen Lande: schon 1338 Tarviser Mark. Aber 1402 bei Galeazzo Visc. Tod: Vicenza, Verona, Padua, 1421 Friaul,

1426 Brescia u. Bergamo.

Viele griech. Inseln unterwerfen sich um Schutz geg. die Türken, 1473 Cypern.

Auch in Unter-Ital. 1496 Brindisi, Otranto, Gallipoli. 1499 Taranto.

Kirchenstaat.

Gegen die *Albigenser* u *Waldenser* (in Toulouse) 1206 *Dominikaner*, 1209 Kreuzzug, 1215 Kirchenversammlg, 1216 *Franziskaner*, 1229 *Inquisition:* doch nicht unterdrückt.

Honorius III. 1216.

Gregor IX. 1227 — 1241. gegen Friedr. 1234 Decretal lib V. In Rom Kampf mit Bürg. u. Senat, *Innocentius IV.* 1243.

Die *geistl.* Macht gewinnt bei den Unruhen in Deutschland.

Alexander IV. 1254.

Urban IV. 1261, u. *Klemens IV.* 1264 rufen Karl von Anjou.

Nikolaus III. 1277 — 80 Nepotism.

Bonifacius VIII. 1294 b. 1303 behandelte alle weltliche Macht als unterthan d. geistl.; erklärte laut die isidorisch. Grundsätze für ächt. 1298 Decretal. l. VI. Philipp IV. v. Frankreich züchtigt ihn drch Nogaret.

Päpstliches Exil in Fr. 1305 b 1378: anfangs irrten die P. umher. *Klemens V.* 1305 — 14. *Joh. XXII.* 1316 — 34 beförd. Unruhen in Dtschl. u. Italien. Eben so *Benedict XII.*, zu Gunsten Frankreichs. ft. 1342. — *Annaten*, *Ablass.*

1345 Avignon gekauft. In Rom kämpf. Adel (Kolonna, Orsini u. Savelli) und Volk. — (*Klemens VI.*) 1347 wilde Demokratie durch *Kola Rienzi*, von kurzer Dauer: *Giles Albornoz* gewinnt wieder Bürger u. kirchl Gebiet seit 1353. Aber der deutsche Kaisertitel v. P. unabhängig; England zahlt nicht weiter Tribut, (1213 Joh. ohne L.)

Gregor XI. ft. in Rom 1378.

Kirchentrennung 1378 bis 1417.

Urb. VI. in Rom, anerkannt v. Dtschld, Ital., dem Norden, England, Ungarn u. Port.	*Klemens VII.* in Avignon, von Frankr., Spanien, Neapel.
Bonifacius IX. 1389.	*Benedict XIII.* 1394.
Innocentius VII. 1404.	
Gregor XII. 1406.	

Kirchenversammlung zu Pisa 1409. Gregor XII. u. Benedict XIII. abgesetzt; u. *Alexander V.* erwählt Der ft. 1410, und darauf *Joh. XXIII.* erwählt Aber jene weichen nicht: also statt *zwei* Päpste *drei.*

Kirchenvers. zu Kostnitz 1414 b. 1418: alle drei P. abgesetzt, u. 1417 *Martin Colonna* P.; der aber die Kirchenversamml. sogleich aufhob. (ft. 1431.) Schwächung des geistl. Ansehns. Unsichrer Aufenthalt des P. Allgemeine Unzufriedenheit mit d. Bedrückungen der P. durch Annaten, Exspektanzen, Zehnten.

Eugen IV 1431 — 1447. *Kirchenvers. zu Basel* 1433 b. 1449 half nicht.

Nikolaus V. 1447 bis 1455 sicherte Rom durch die Engelsburg.

Pius II. Aeneas Sylv. 1458 — 1464 will gegen die Türken.

Paul II. 1464 b. 1471 sammelt Gesetze.

Sixtus IV. 1471 — 84. Nepotism.

Innocenz VIII. ausschweifend.

Alexander VI. 1491 reunirt. — grausam. Cäsar Borgia.

Unter-Italien.

Friedr. II. (*I.*) gewann drch d. unerschütterl. Treue Neapels das Land so lieb, dass er D. v. Neap. aus reg. — *Neapel Hauptst.* — 1231 Gesetzsamlung drch Pet. de Vineis. überlässt die mathildischen Güter d. P.

Konr. 1250. Der P. hatte Neapel empört: doch schon besiegt, als K. ft. 1254.

Manfredi, Frdr. unehel. Sohn, Vormund für *Konradin*, u. durch arab. Soldaten 1258 König. Der Papst ruft *Karl v. Anjou.* Manfr. ft. 1266.

Anjou 1265 bis 1282, muss d. P. Tribut u. Zelter versprechen. Konradin gerufen, get. 1268. Die unzufriedenen Sicilier rufen

Peter v. Arragon, Gemal der Tocht. Manfredi's. *Sicilianische Vesper* 30. März 1282.

Neapel.	Sicilien.
Karl v. Anjou ft. 1285. *Karl II.* ft 1309. *Robert* verbund. mit P. u. Welfen thätig in Oberital. französ. Sitten herschen.	*Peter* v. Arragon ft. 1285. *Jakob* ft. 1295. *Friedrich II.* jüngerer Bruder Jakobs, nicht in Arragon.
	ft. 1336. *Peter II.*
ft. 1343. Seine Tochter *Johanna I.* Königin v. Ungarn, behaupt. sich geg. *Ludwig*, d. Bruder ihres ermordet. Gemals.	ft. 1342. *Ludwig*
	ft. 1355. *Friedrich III* ft. 1377.
ft. 1382. V. Papste gerufen *Karl III.* von *Durazzo*, ft. 1386. *Ladislav*, König von Ungarn, ft. 1414. *Johanna II.* adoptirt Alfons V. von Arragon, und als sie 1435 ft.,	S. Tochter *Maria* heirathet *Martin* v. Arragon. Der ft. ohne Kinder 1410. *Ferdin.*, Martins Schwest. sohn, Kg v. Arragon u. Sicil. 1412 bis 1416. *Alfons V.*

vereint Alf. Neapel u. Sicilien, 1435 — 1458.

Er stirbt ohne ehel. Kinder. Daher

Neapel.	Sicilien.
Ferd. I unehel. Sohn.	*Joh. II.*, Alfons Bruder, zugleich in Arragon.
	ft. 1479. *Ferdinand d. Katholische.*
ft. 1494.	

Frankreich.

Philipp II. 1216: zwölf *Pairs.* Sein Sohn *Ludwig* König in Engl. 1216.

Ludwig VIII. 1223 bis 1226, erob. Toulouse.

Ludw. IX. unt. Blanka b. 1236: obgl. d. *Heil*, schränkt er Geistl. u. Barone ein. 1245 *Provence* erheirath. 1248 *Kreuzzug* nach Aeg., gefangen 1250, kehrt zurück 1254. 1259 giebt er aus Gewissensangst Limosin, Perigord, Quercy, Agenois zurück; erhält 1261 Bourgogne. D. königl. Gerichtshof oberst. Appellationsgericht. Landmiliz zur innern Sicherh. 1265. 1269 Unabhängigk. d. Bischofswahl v. P. 1270 Etablissements. Für den Bruder *Karl* in Sicilien Kreuzzug geg. Tunis 1270, wo Ludw. ft.

Philipp III. d. Kühne. Krieg mit Arragon u. Kastil. gewinnt *Navarra.*

Philipp IV. d. Schöne 1285. 1295 Krieg mit Engl.: gewinnt zwar Guienne nicht; aber in Flandern, d. für Engl. gewesen. 1296 Bulle Clericis Laicos. 1301 wiederhohlt. *Erste Versamml. d. Etats généraux* 1302: d. P. hat keine Gewalt über den König. 1305 Päpste in Frankr. 1312 Tempelherrenorden aufgehoben.

Ludwig X. 1314. Aufruhr. ft. 1316.

Philipp V. Weiber von der Nachfolge ausgeschlossen. ft. 1322.

Karl IV. ft. 1328 kinderlos, wie beide Brüder.

Valois 1328 bis 1589.

Philipp VI., (Philipps IV. Brudersohn.) *Eduard III.* von England, Schwager Karls IV., auch Kg v. Frankr. *Krg* 1337. 1340 Niederlage auf d. Höhe v. *Sluys*; 1346 bei *Crecy*; 1347 *Calais verlor.* Dauphiné vereint. — Dauernder Ausschuss aller drei Stände, als Rath des Königs. — ft. 1350.

Johann gefangen bei *Poitiers* 1356. Allgemeine Anarchie. Stephan Marcell. 1360 *Friede zu Bretigny:* als Geissel desselb. ft. Joh. 1364 in London.

Burgund gab Joh. Im 4ten Sohn Philipp 1361 (dessen Nachkommen reg. bis 1477.)

Karl V. schickt d. Kameradschaften unter Bertrand du Guesclin nach Kastil. 1365. *Krieg mit Engl.* 1368 b. 1377, glückl. Reichsversamml. selten. ft. 1380.

Karl VI. seit 1392 wahnsinnig. Burg. u. Orleans streiten um d. Regierung: Joh. v. B. bemächt. sich d. Dauphins 1405, u. Ludw. Orl. erm. 1407. — Innrer Krieg: benutzt von Heinr. V. aus Engl. Er siegt 1415, erob. Normandie 1416 b. 1419; u. *Isabella*, Königin, verbund. mit Burg., übergiebt aus Hass geg. Karl VII. 1420 Frankr. als Erbe an Heinr. V. — Karl VI. ft. 1422.

KARL VII. in Poitiers gekrönt; *Heinr. VI.* in Paris: für ihn Bedford. Karl 1423 bei Verneuil geschl. Burg., beleidigt durch die engl. Truppen in Brabant, verlässt das Lager 1428; *Jeanne d'Arc* entsetzt *Orleans* 1429; Vergl. Karls mit Burgund 1435. 1436 Paris gewonn. 1444 *fünfjähr. Waffen-Stillst.* mit Engl. endigt d. gross. Krg. *Stehendes Heer*, u. bei d. gänzl. Ermattung d. Volks *Despotism.* — K. ft. 1461.

Ludw. XI. Despot gegen Herzoge. *Ligue fürs gem. Wohl* 1465: Ludw. geschl. muss zu St. Maur, u. 1468 gefangen Alles bewilligen. Reizt Schweizer geg. Burgund; Karl ft bei Nancy 1477. Krg mit Oesterr. — 1482 Ludw. behält Burgund. *Bund mit den Schweizern* 1479.

Karl VIII. 1483, heir. 1491 Anna von Bretagne. Dhr Krg mit Oesterreich. 1493 Friede: Max.'s Sohn Philipp erhält Burgund als französisches Lehn.

Gross-Britannien.

1215 *Magna Charta* den 15. Jun., v. P. verdammt. Johann verheert Engl. ft. 1216.

Ludwig aus Fr. König; vertrieben 1217.

Heinrich III. 1216 b. 1272, unmündig, verschwendet, das Volk gedrückt, die Geistl. vom P. geplündert. Räubereien. *Baronen-Aristokratie* 1258 unter Simon Leicester setzt den König ab. Innerer Krieg. D. König u. sein Bruder Richard v. Kornwall. 1264 bei Lewes gefangen. *Deputirte der Städte u. Flecken im Parlament* 1265. Doch Leicester fällt den 4. Aug. Heinrich wieder König.

Eduard I. 1272 bis 1307. *Wallis* vereint 1283. *Balliol von Schottland* schwört den Vasalleneid 1293. 1297 Gesetz: keine Steuern bewilligt ohne Städte-Deputirte.

Eduard II. 1307 b. 1327. Tyrann, u. tyrannische Günstlinge, (Spenser.) Die *Schotten unabhängig* durch einen Sieg 1314. *Innere Empörung:* Isabella, Kgin, erst mit den Spensern, 1325 mit Lankaster und Mortimer. Eduard get. u. erm.

EDUARD III. 1327 b. 1377. Die Schotten wieder abhängig 1333. *Krieg mit Frankr.* 1337. 1346 siegt der schwarze Prinz. 1347 *Calais* erob. Waffen-Stillstand. *Neuer Krg* 1355 b. 1360. Friede zu Bretigny, den Joh. nicht erfüll. konnte. D. Ausgaben zum Kriege machen häufige *Volksversamml.* nothwendig; es bilden sich d. *Oberhaus* aus geistl. u. weltl Baronen, u. d. *Unterhaus* aus Landadel u. Städten. *Dritter Krg* 1368 b. 1377. Der schwarze Prinz ft. Handel u. Manufakt. — Tribut an d. P. aufgehoben.

Richard II. 1377. 1382 Bauernempörung um Auflagen. 1386 Glocester unterdrückt den König. 1389 Rich. wied. mächtig. Lankasters geächteter Sohn *Heinrich* landet: Richard get. 1399.

Heinrich IV. D. Unterhaus gewinnt Vorrechte ft. 1413.

HEINRICH V. versöhnt die Barone, siegt bei *Azincourt* 1415; u. im Vergleiche zu *Troyes* 1420 Erbe Frankreichs. ft. 1421. — Wiklefiten.

Heinrich VI., 9 Monat alt: Herzog *Bedford* Regent in Engl. u. Frankr. Er siegt 1423, beleidigt Burgund 1427, ft. 1435. Im *Waffen-Stillst. zu Tours* 1444 behalten die Engländer nur Calais u. d. Titel: Kg v. Frankr. *Suffolk* reg. den König; Unzufriedenh. im Lande.

Richard v. York (weisse Rose) bedroht London; (Lankaster rothe Rose.) Krieg 1455. Richard ft. 1460: aber alle seine Hofnungen erbt s Sohn

Eduard IV. — Heinrich VI., 1461 abges., wird durch den beleidigten Warwick wieder Kg 1470. Als aber Warw. ft. 1471, Heinr. u. s. Sohn erm. Krg im Hause York. *Eduard* ft. 1483.

Eduard V. erm. von seinem Oheim

Richard III.; fällt im Treffen gegen

Tudor (Lankaster) 1485 b. 1603.

HEINRICH VII. vereint beide Rosen, behauptet sich gegen jeden Prätendenten. *Lambert Simnel* wird Küchenjunge 1487.

Tabelle.

…rch die italischen Republiken, portugiesischen Entdeckungen, die Buchdruckerkunst und die Neu-Griechen. Türken in Europa.

…4 bis 1493.

Spanien.		Portugal.	Dänemark.	Norwegen.	Schweden.	Preussen u. Liefland.	Polen.	Ungarn.	Russland.	Griechisches Reich.		Türken.	Mongolen.	Jahre n. C.
Arragon.	Kastilien.									Lateinisch.	Griechisch.			
…e dem grossen Siege der …einigten Spanier 1212 …holen sich die Araber …icht wieder. Jakob I. …b. Ma… …ta 1229, …iorka …a, Iviça …4, Va… …cia 1238. …o Bür… …milit. …uisit. …e Araber …halt. nur …anada …Lehn. …4 Na… …ra an …ampa… 1276. …ei Kö… …reiche …ag. u. …earen. …et. III. …b. 1282 …lien, d. …5 sein …g. Sohn …drich …eignes …ch er… …t. …4 Na… …ra …ch. 1328 …es …ch. …eter IV. …int 1344 …8 Jahr …v. Ar… …n ge… …nte ba… …ische …igreich …rka, …illon, …agne, …rpel… …öning …Adels, …dem …leg. …Selbst… …e, (1287 …elst.) …zurück …mmen: …g. d. …za …ter König …anden: …aus d. Adel, König …alt.	*Ferdin. III.* (der *Kast.* u. *Leon* wieder vereint) erob. Kordova 1236, Estremadura 1241, ganz Murcia 1244, Jaen 1245, u. d. Kg v. Granada wird Vasall; Sevilla 1247, Kadix 1250. Untheilbarkeit und Erstgeburt. *Alfons X.* 1252, ein gelehrter Astronom, aber schlechter Regent: dhrEmpörungen u. unglückliche Kriege. Gesetze gesammelt. (Ksr. in Dld.) *Sancho IV.* 1284 in Krieg mit seines Bruders Söhn. *Ferdin. IV.* 1295 in Kriegen, die die Kühnheit des kastil. Adels gegen den Kg sprichwörtl. machten. *Alfons XI.* 1312, bändigte den Adel, und hob den Bürger: doch *Peter der Grausame* 1350 musste v. Adel gezwungen seinem unehel. Bruder *Heinrich II.* 1369 weichen. *Johann I.* 1379, Gemal der Beatrix v. Port, von Kronprätendenten,	1222 Gomez Rechtsbuch *Sancho II.* 1223. 1245 abgesetzt v. P. *Alfons III.* *Restaurator.* 1249 Algarve erobert; königl. Rechte geg P. u. Geistl. behauptet. *Dionysius d. Bevölkerer* 1279. Ackerbau, Handel u. Schiffahrt heben sich, u. dadurch ein dritter Stand. Universität zu Lissabon 1290. Ritterorden Christi 1319. *Alfons IV.* 1325, d. undankbare Sohn. *Peter I.* 1357, Gemal d. hingerichteten Agnes de Castro: hebt den dritten Stand, unterdrückt d. Geistl.: dhr in d. Chroniken verleumdet. *Ferdinand* 1369 erklärt seine Tochter Beatrix als Erbin: aber 1383 UNÄCHTE BURGUNDER. *Joh. I.*, Pet. unehel. Sohn, siegt bei Aljubarotto 1385. 1411 Ceuta erob. *Entdeckungen Heinrichs des Seefahrers:* 1418 Porto Santo, 1420 Madera, 1433 Azoren, und Boyador umschifft.	1223 empört sich Graf von Schwerin, nimt *Waldemar II.* gefangen. Hollstein, Pommern, Mekelnburg frei; die Schwertbrüder nehmen Liefland, und durch die Niederlage bei *Bornhövede* 1227 bleibt alles verloren, b. auf Rügen und einen Theil von Esthland. Dazu theilt *Waldemar* 1241 sein Reich. 1250 *Erik* erm. *Abel* nimt Schleswig. *Christoph* Dänem.: Veranlassung zu vielen Kriegen. *Erik V.* 1259, von den P. gequält, u. erm. 1286; v. Adel beschränkt. *Erik VI.* 1286. Neben den mächtigen Geistl. bildete sich ein mächtiger Adel. st. 1319. *Christoph II.* muss in einer harten Kapitulation Einkünfte und Ansehen aufopfern. 1326 abgesetzt. *Dänem.* b. 1340 *ohne König.* Die Schweden nehmen Schonen, Halland, Bleckingen; Hollstein nimt Nord-Jütland und Fünen; Seeland, Laland u. Falster theilen sich eine Adlige. *Wald. III.*, Sohn Chstphs, auf den Thron gerufen 1340, gewinnt Schonen, Halland u. Bleckingen wieder. Er hinterlässt 1375 eine Tochter *Margaretha,* an Hakon VII. von Norwegen verheirathet. Ihr unmündiger Sohn *Olav IV.* Kg in Dänemark 1376, und 1380 auch König in Norwegen. st. 1387.	*Hako V.* gewinnt Island und Grönland wieder; beförderte Handel, schafte die Feuerprobe ab. 1223 erster allgemeiner Reichstag. *Magnus VII. Lagabätter* 1263 gab die Hebriden um Zins an Schottland. Die Geistl. entsagen für seine Famil. dem Wahlrecht. *Hako VI.* 1280. Mit ihm stirbt der Königsstamm aus 1319. *Magnus Smek,* Hako's Tochtersohn; auch König in Schweden. 1363 abge- *Hako VII.,* Smeks Sohn, macht Ansprüche auf Schweden, und heirathet *Margaretha,* Erbin von Dänem. st. 1380. *Olav IV.*	*Swerker* u. *Eriche.* Macht der *Geistlichen.* Mit Johann I. sterben die *Swerker* aus 1222; in ihre Rechte treten die *Folkunger:* — sie verbinden sich mit d. Erich. drch Heirath. 1248 *Ostbothnien* bekehrt und erobert. 1250 *Waldemar I.,* ein *Folkunger.* 1254 Stockholm angelegt. Rechtspflege verbessert. abgesetzt von *Magnus Ladulas* 1278. Keine Auflagen ohne Einwilligung der Adligen und Geistlichen. *Lapld* erob. *Birger* 1291. st. 1319. *Magnus Smek,* auch Kg in Norwegen: darf keine Lehen vergeben, keine Bischöfe ernennen; der Adel ist steuerfrei, und Reichsräthe regieren. Die Kenntniss *Grönlands* geht verloren. 1363 setzt. D. Schweden rufen *Smeks* Schwestersohn, *Albr.* von *Mekelnburg,* gegen *Smeks* Sohn Hako VII. 1371: er darf auch nicht mehr die Reichsräthe ernennen. abges. 1389. *Margaretha* v. Dän. gerufen.	Die *Preussen* (Letten) plünderten Polen, und seit der Theilung Polens 1138 *Masovien* mit Glück. Die gegen sie gerufenen *Schwertbrüder* aus *Liefland,* (von *Albrecht* 1201 gestiftet,) werden geschlagen 1215. Konrad von Masovien ruft die *deutschen Ritter* aus Venedig 1230. (gestiftet 1190 in Jerus.) Sie *erob. ganz Preussen* 1231 bis 1283. 1231 Thorn erbauet; 1232 Kulm; 1237 unterwerfen sich d. *Schwertbrüder.* *Liefland* Provinz des deutschen O. mit Kurland u. Semgallen; auch Theilen v. Esthland. 1239 Elbing, 1255 Königsberg erbaut v. *Ottokar,* d. mächtigen Kg in Böhmen. *Die Preussen vertilgt; Deutsche und Polen bevölkern das Land. Riga,* Sitz des Erzbischofs. 1309 Marienburg, Sitz des Hochmeisters. 1310 Pomerellien gewonnen; 1321 Lauenburg und Bütow; und 1343 im *Kalischer Frieden* behauptet. 1347 kaufen die *Kreuzbrüder* Esthland. *Winrich von Kniprode* 1351 — 82. *Handel blüht. Danzig.* Bernstein; Fischerei.	Hauptsitz *Krakau.* *Mongolen* plündern 1238 (1241 Treffen bei Liegnitz.) bis 1289. Pol. hört auf Tribut an Dld zu bezahlen. *Premyslav* 1295 *König.* *Wladislav Loktikus* vereint 1320 Gross- u. Kl.-Polen. *Kasimir d. Gr.* Krieg mit d. dtsch. Orden; verliert 1343 im *Kalisch. Frieden;* Schles. an Böhmen; gewann Rothrussland. Schriftliche Gesetze. st. 1370. *Ludwig d. Gr.* v. Ungarn. *Taxenfreiheit;* der Adel darf nicht ausser Landes dienen. *Maria* 1382 kämpft gegen *Hedwig,* die 1386 *Jagellonen.* *Jagello* v. Litthauen, (*Vladislav* als Christ,) heirathet. Litthauen, Wallachei, Moldau polnisch.	*Andreas II.* Kreuzz. 1217 gab 1222 *d. gr. Gutsbesitz.* Freih. v. Krgsdienst, königl. Einquartier.; und 1234 *der ganz. Nation Taxenfreih.* Galliz. u. Lodomir. unterworfen. *Bela IV.* 1235. *Mongol.* plünd. 1241: das Land wird Einöde. Italer u. Deutsche baun es wdr an; und um Ackerbau zu förd., Leibeign. fast frei. Krg mit Oestr. *Ladisl. IV.* 1270. Mongol. plünd. 1285 aufs neue. V. d. Kuman. erm 1290. *Andr. III.* Mit ihm st. 1301 d. arpadische Mannsstamm aus. *Karl Rob.* v. Neap. durch den P. begünstigt: (*Wenzel* aus Böhm., flieht 1305 u. *Otto v. Baiern* 1308.) unterdrückt Adel u. Geistlichk. st. 1342. *Ludw. d. Gr.* erobert Siebenbürgen 1344; durch d. *Feldz. geg. Neap.* 1347 b. 1352 kam Kultur nach Ung. *Tokai* bepflzt. Erob. Moldau 1357, Dalmatien 1358, Bosnien 1367, Wallachei 1369, *erbt* 1370 *Polen.* 1382 Universität zu Pest. *Maria* 1382, verdrängt von *Karl aus Neapel* 1385; K. erm. 1386. Mar. heirath. *Sigism.* v. Böhm. 1386 b. 1437. Niederlage v. den *Türk.* bei *Nikopoli* 1396. Ladisl. v. Neapel gerufen, kömmt nicht. Sig. gefangen, durch s. Heer befreit 1399. Doch. Unruh. b. 1403. Indess verlor. Wallachei, Moldau; Zipser Städte an Polen verpfänd.	Die *Polowzer* an der asiat. Grenze, von den *Mongolen* zu hart gedrückt, wenden sich an die russischen Fürsten 1225 Sieg der *Mongolen* an d. Kalka. *Batu,* (Dschengis-Ch. Enkel,) erob. 1237, 38 ganz Russl. *Mongolen* herrschen 1238 bis 1477. *Alexander Newski* bleibt Grossfürst in Wladimir gegen Tribut, den die Mongolen selbst eintrieben, u. dabei alles ausplünderten u. verödeten. Dazu kamen Streitigkeiten unt. den mongolischen Fürsten, u. unter den Grossfürsten um die Nachfolge; Einfälle der Schwertbrüder, deutsch. Ritter, Polen u. Litthauer. (1230 erster Herzog von Litthauen.) Dagegen *Polowzer* u. *Petschenegen* vernichtet. 1318 Moskwa Resid. d. Gr. Frst. 1319 Volhynien, 1320 Kiew verloren; 1340 alles Land an der Südseite des Dneprs. Zwei Grossfürst. in *Moskwa* u. *Twer,* unabhängig. Twer wird besiegt v. dem *kaptschakschen* Chan 1378. *Demetrius* der donische 1380.	*Heinr.* st. 1216. *Peter* gefangen v. Theodor, König v. Thessal., 1217. *Robert* 1220 verl. an Nicäa. *Balduin II.* 1228. Vormnd Joh. Brienne bis 1237 kann Griech. u. Bulgar. nicht abwehren. Balduin unterhandelt mit den westl. Mächten vergebens. 1261 Konstantinopel erobert. lat. Kirch. mit Hülfe drGenueser 1261 vernichtet. Er vereint, den P. zu gewinnen, 1274 gr. u. lat. Kirche: dhr gehasst. st. 1282. *Andronikus I. Pal.* hob den Kirchenverein auf; aber ohnmächtig geg. die *Osmanen* 1299. Dazu innere Emp. seit 1322. Andron. abges. v. seinem Enkel *Andronikus II.* 1328. Bithynien an die Türken verloren. *Johannes I. Pal* 1341. Sein Vormd *Joh. Kantakuzenus* muss sich 1347 zum Mitregent. erklär. Krieg zw. Paläol., v. den Genues. unterstützt; u. Kantak., v. Venetianern u. Osmanen, Kantak. siegt, und geht in ein Klost. 1355 Bund mit d. P. Die *Türken* abr in *Gallipoli,* u. 1360 in Adrianopel. Joh. auf Kstpl eingeschränkt, muss Tribut bezahlen. st 1392. *Manuel II.* Die abendländ. Chr. kommen ihm zu Hülfe: werden abr bei Nikopoli 1396 geschlag. Kstpl belagert. M. abgesetzt 1399 reist nach Ital., Frankr., Engl.	*Theodor Laskaris* besiegt d. Türken. st. 1222. Thessal gr. Kaiserth. *Joh Vatazes,* verbund. mit den Bulgar., schmälert das latein. Kaiserth. erobert Thessal. st. 1255. *Theodor Laskaris II.* st. 1259. Krg mit den Bulgaren. *Joh. IV.* verdrängt v. *Michael Paläologus,* der das	Chr. erobern Damiette 1219; verlor. 1221. Alkamel v. Aeg. giebt Jrslman Friedrich II. 1229. Chowaresmier plündern Pal. 1247. Ludw. IX. in Aeg. 1250. *Mamelucken* besetzen d. Thron, u. erobern nach u. nach alle christl. Besitzungen, 1291 Ptolemais u. Tyrus. — *Johanniter* flüchten nach *Cypern;* erob. 1309 *Rhodus* (verl. 1522; 1530 auf Malta.) In KlAs. dauern *Seldschjuken* bis 1308, Ikonium. besiegt v. d. Mongolen. *Chalifen* in Aegypt. 1261 — 1517 a) unter den *Bahariten* Mam. bis 1382, b) unter d *Circass.* *Osmanen.* 400 Familien am Sangar erob. unter *Osman* in Bithynien 1299, 700 Hedg. *Orchan* 1326 erobert Nikomedien, Nicäa, ganz Bithynien; *Bursa* osmanische Pforte. Sultan. Sein Sohn *Soliman* erobert unter ihm 1355 Sestos und *Gallipoli.* *Murad I.* erobert 1360 Romanien, und macht *Adrianopel* zur Pforte; *Janitscharen,* (junge Christen.) siegt in KlAsien, Thracien, Macedonien, Albanien. st. 1389. *Bayazeth,* der Blitz, erobert Bulgarei, Servien, Macedonien, Thessal., Griechenland und ganz KlAs.; schlug *Siegmund v. Ung.* 1396; belag. Kstpl, als *Timur* in KlAs. einfällt. *Bayaz.* gefangen bei Ancyra 1402.	In Nord-China und der Tartarei. *Dschengis-Chan* bild. v. 1206 an ein Reich, das unter seinem Enkel *Batu* v. Gang. bis zum Dnepr reichte; 1258 Bagdad erob., u. unter *Kublai* 1260 seine grösste Höhe erreichte. 1279 China erobert. Kub. st. 1294. Es trennten sich als eigne Staaten: *Iran* oder Persien; *Zagatai,* das südöstl. Asien; *Kaptschak,* nord- u. westwärts v. kaspisch. Meere, (Russl.); *China* als eign. Reich, das seit 1400 noch nordwärts eroberte, und sich bis jetzt behauptet hat. *Iran* und *Kaptschak* werden erschüttert von *Timur* (Tamerlan) aus Zagatai 1369. Seine Eroberungen reichten vom Indus bis zum Dnepr.	1214 1305 1338
…rtin V. …Sici… 1409. …ihm st. …Manns… …naus …Eine …liche …mml. …für …din. v. …lien …bis	*Heinr. III.* 1390 v. Adel beunruhigt. *Johann II.* 1407. Alvaro de Luna. Grosse Gewalt des Heermeisters d. drei Orden.	*Eduard* 1433. *Alfons V.* 1438. 1442 Negerhandel. 1444 kapverdische Inseln, 1452 Guinea. *Heinr.* st. 1463.	*Margaretha Königin v. Dänemark, Norwegen,* siegt über Albrecht bei Falköping 1389, auch von *Schweden.* *Kalmarische Union* 1397, aber Wahlreich. *Margaretha* st. 1412. *Erich VII.,* Margar. Schwester Enkel. Sein unglücklicher Zug gegen Holstein und die Hanse empört. Er muss flüchten 1439. (st. 1459.)			*Grosse Niederlage bei Tannenberg* 1410.	*Sieg bei Tannenberg* 1410 über den d. Ord. 1412 d. Zipser Städte. *Vladislav III.* 1434. *Adel einziger Reichsstand,*	Hussit. in Ung. *Magnaten und Stände.* *Albrecht v. Oest.* st. 1439. *Vladisl. III.* v. Polen. *Joh. Hunyad* siegt geg. d. Türk. Vlad. st. 1444.	Während der Chan mit abwechselndem Glücke gegen Moskwa kämpft, siegt über ihn *Timur* 1395. Timur erobert Russl., wendet sich aber bald nach Syrien;	*Joh. II. Pal.* Kstpl gerettet drch *Timur* 1402.		*Bayazeths Söhne* kämpfen um den Thron; die westl. Christen benutzen es nicht. *Muhamed* siegt 1413, unterwirft wieder die abgefallnen Emire, erobert Wallachei, st 1421.	Aber mit seinem Tode 1405 ward das Reich zersplitt. In d. Bucharei *Ulug Beg* st. 1449.	1418
…fons V. …bt …Neap. …Justiza …den …un… …rten. …358. …II., …uder, …g …varra.	*Heinrich IV.* 1454. Bertrand. Bertrandilla. abges. 1465. S. Br. *Alfons* st.; s. Schw. *Isabella* Kgin, überlässt Heinr. d. Reg. bis an seinen Tod 1474. Sie hat indess 1469 …*dinand den Katholischen von Ar*…n geheirathet; *Arragon u. Kastilien vereint,* jetzt Ari…tien: aber Krongüter …educirt; Hermandad …u. 1488; Inquisition …; Ferdin. Grossmeister drei Orden. *Granada* erob. …RIKA *entdeckt.*	1471 Tanger erob. Im Kampfe mit d. Adligen gewinnt er; kriegt, als Gemal der Bertrandilla, mit *Isabella* um Kastil. bis 1479: unglücklich. st. 1481. *Joh. II.* belebte den Entdeckungseifer wieder. 1486 Cabo tormentoso v. Diaz erreicht, (Vorg. der gut. Hofn.) Loango, Congo besetzt. Demarkationslinie Alex. VI. geg. Span. 1494.	*In Dänemark Christoph III.,* der Baier, erwählt 1441 auch von den st. *Christian I.,* Graf von *Oldenburg.* Harte Kapitulation, 1450 in Norw., 1457 in 1460 erbt Chr. Holstein u. Schleswig. 1468 verpfändet er die shetländischen und orkadischen Inseln an Schottland, u. erlässt den alten Zins. *Johann* 1481: härtere Kapitulation: zuweilen auch in Schweden anerkannt. 1490 muss er Holstein und Schleswig mit seinem Bruder *Friedrich* theilen.		*In Schweden Karl Knutson VIII. (II.)* Reichsvorsteher. Schw. anerk. 1448. *Karl Knutson* König. Schw. anerk. Doch behptet sich *Knutson* als Rchsvorst. Er st. 1471, u. ihm folgte in dieser Würde sein Sohn *Sten Sture* bis 1504. Zuweilen erkannten die Schweden die Unionskönige an, weil Sture den Adel einschränkte, u. *Städte* und *Bauern* zu Reichsständen erhob.	1436 Samogitien an Polen abgetreten. Gegen den Druck der Ritter *Union* der Städte u. des Adels 1440; unterwerfen sich den Polen 1453: Krieg des Ordens mit Polen. 1466 *Thorner Friede:* Hinter-Preussen polnisch; Vor-Preussen polnisches Lehen. Kampf der Heermeister geg. die polnische Lehnshoheit.	gewinnt Rechte. 1439 König v. Ungarn, fällt 1444 geg. die Türken bei *Warna.* Streit um die Krone bringt Wahlrecht in Uebung. *Kasimir III.* siegt 1445; 1466 *Thorner Friede* gew. ihm *West-Preussen.* An Russland verliert er 1478 Gross-Nowgorod, u. 1479 Severien. *Deputirte des Adels* werden Repräsentanten der ganzen Nation. Kasimir st. 1492.	*Ladisl. V.,* Albrechts unmünd. Sohn, reg. v. *Hun.* Hun. st. 1456. Lad. st. 1457. MATTH. CORVINUS, Hun. Sohn, Ungarns grösst. König: 1463 Bosn. v. d. Türk. erob. 1479 Mähren, Schlesien und Lausitz auf Lebenszeit, 1485 Steierm., Kärnthen, Krain, selbst Wien erobert. Universität in Buda; Bibliothek, Buchdruck., Landleute aus Ital. *Vladisl.* 1490 a. Böhm unterschr. die schimpflichste Kapitulation.	das Kaptschak zerfällt; und es entstehen kleine Reiche: Krim, Kasan, Astrakan, Sibirien am Irtisch, u. s. w., von denen mehrere *Iwan Wisiljewitsch* 1462 vereint. 1477 v. den Mongolen ganz frei. 1478 Nowgorod besiegt. Iwan hält durch Despotismus die Länder zusammen, und sichert sie gegen d. Nachbarn durch Kriege.	*Manuel II.* 1402 wied. Ksr, erob. einige Prov. st. 1425. Zigeuner. *Johann III.* verlor Alles bis auf Kstpl, und suchte in Ital., Kirch. Verein 1439, doch umsonst Hülfe, wo er 1448 st. *Constantin IX. Pal.* erhielt keine Hülfe von den Abendländern, u. fiel in der tapf. Vertheidig. Konstpls. *Giustiniani.* 29. Mai 1453. *türkisch.* Die gelehrten Neu-Griech. flohen n. Italien. Auch die andern klein. Staaten des griech. R. in Athen, Theben, Morea, Lesbos u. a. wurd. 1455 — 1462 Beute des türk. Siegers.		*Murad II.* drang bis Epirus (Skanderbeg) und Ungarn; besiegt die Christen 1444 *bei Varna,* Ragusa unterwirft sich; 1448 bei Kossova, st. 1451. *Muhamed II.* erobert Konstpl 1453 29. Mai. Dardanellen. erobert Trebisond 1461; vertreibt die Genueser aus Kaffa 1475. siegt über die christl. Heere v. 1470 an; gewinnt 1479 Negroponte und Lemnos v. Venedig; u. erobert 1481 Otranto. — von Rhodus abgewehrt. *Bayazeth II.* 1481 verlor Otranto.	*Usbecken* in der Tartarei; *Persien* erst von Turkomannen, dann von Sofi, (noch bis jetzt regiert.) *Hindostan* von Timurs Nachkommen gegründ. *Kalmücken* ungewissen Ursprunges. Aus *Kaptschak* bild. sich Russld.	1440 1453 1493

Erster Theil

Grosser Lübecker Mitbürger — Reformation — Katholisch Spanische Obergewalt im Reich — Verfassung durch den Abfall der Niederlande, durch die Bildung der englischen Seemacht, und durch den 30jährigen Krieg — Lübeck mächtig im Norden, Freund des Friedens, Vorkämpfer.

1493 — 1648.

Grofse Länderentdeckungen. Reformation. Oesterreichisch-spanische Obergewalt im Westen, geschwächt durch den Abfall der Niederlande,

Jahre n. C.	Deutschland.	Schweiz.	Niederlande.	Spanien.	Portugal.	Italien.				
						Ober-Italien.		Venedig.	Kirchenstaat.	Unter-Italien.
						Mailand.	Florenz.			
1493	*Maximilian I.* 1493 sucht auswärtige Beschäftigungen: zog 1495 für seinen Oheim Ludwig Moro geg. Karl VIII. nach Neap., siegt bei Fuornovo, 6. Jul., ohne Gewinn in Ital. Landfrieden u. Kammergericht. 1500 Deutschland in sechs Kreise getheilt, (Franken, Baiern, Schwaben, Ober-Rhein, Nieder-Rhein, Sachsen.) 1512 in zehn Kreise. 1508 *Ligue zu Cambrai.* — Max, Ludwigs treuester Genosse, 1511 auch für die *heilige Ligue* gewonnen: aber ohne Gewinn für Deutschland. Wechselheirath mit *Spanien* 1496; u. 1515 Böhmen durch Wechselheirath verbunden.	1498 der graue und churische Bund Genossen der Schweizer. 1501 *Basel* und *Schaffhausen* im ewigen Bunde. *Kein Theil Deutschlds.* 1513 *Appenzell*, die letzte der 13 Städte. Ihre Tapferkeit entscheidet in Italien. 1515 14. Sept. bei *Marignano* zum erstenmal geschlagen. Die Schweizer *in fremdem Solde*, vernachlässigen Ackerbau. *Ohne politischen Einfluss auf andere Staaten. Zwingli, Kalvin reformiren.* 1522 ihr Kirchensystem in Zürch angenommen; u. bald in d. übrigen grossen Städt. Die Ungebildeteren blieben katholisch. Krg droht. 1529 *Rlgnsfriede.* 1531 Krieg. Zwingli ft. *Rlgnsfreih.* im Frieden gegeben. 1533 *Genf* frei v. Savoyen. 1536: Bern, Freiburg u. Wallis erobern das *Waadtland* von Savoyen. 1566 *helvetische Konfession*, gegen d. französ. Verfolgung d. Hugonotten. Gegenseitiges Misstrauen der reformirten u. katholischen Kantons. Im 30jähr. Kriege 1620 Veltelin v. Spanien besetzt, 1626 geräumt. 1628 von Oest. besetzt; 1630 verlassen; aber lange noch von französischen Truppen unter *Rohan* geplündert.	Belgen. Bataver. Friesen. *Batav.* im 5ten Jh. ausgerottet. *Belg.* im 6ten Jh. fränkisch. *Friesen* u. eingedrungene *Saxen* 804. 855 Theil v. Lothringen; also 911 frzlch; 923 dtlch. 1000 b. 1300 zerfällt das Land in viele kleine Grafschaften u. Reichsstädte. 1369 b. 1477 *nach u. nach mit Burgund vereint.* *Philipp d. Kühne* 1363. Fland., Artois, Mecheln. *Johann* 1404. *Philipp d. Gute* 1419. Namur, Brabant, Limburg, Hennegau, Holland, Seeland, Westfriesland, Luxemburg, (Jakobäa.) *Karl d. Kühne* 1467. Geldern u. Zütphen. *Maria* u. *Max* 1477. Maria ft. 1482. *Philipp*, ihr Sohn, unter Maxens Vormundschaft. Despotische Neuerungen erregen Misstrauen. *Phil.* 1493 selbst Regent, noch willkürlicher. ft. 1506. *Karl (V.)*, Phil. Sohn, unter Maxens Vormundschaft. 1515 kauft K. Oftfriesland; 1523 Oberyssel; 1528 Utrecht, 1536 Gröningen, 1544 Geldern u. Zütphen, die abgetallen waren. Harte Verfolgung der Ketzer. Versuche zur Souveränität. 1548 burgundische Erblande ein Kreis Deutschlands. Stehende Heere von Ausländern. *Philipp II.* 1555, reg. seit 1559 die Niederlande durch l. Schw. Margaretha v. Spanien aus. Plan zur Vernichtung politischer Freiheit durch Ausrottung der Ketzer. Doch 1561 müssen die fremden Truppen das Land verlassen. Aber neue Ketzergerichte. 1564 kurze Milderung der Inquisition. Befehl, die trientische Synode anzunehmen. 1565 vergebl. Vorstellung dagegen. 1566 *Kompromiss* v. 400 Adligen, Geusen. D. Volk stürmt Bilder. 1567 Egmont erm. Nassau flieht. 1568 Vargas mordet, *Alba* schützt durch Soldaten. *Nassau geschlagen.* 1572 *Geusen erobern Biel. Allgemeine Empörung.* 1573 Nassau siegt. 1576 Empörung der unbezahlten span. Truppen. *Pacification von Gent* 8. Nov. 1576 geg. span. Truppen u. Ketzergerichte; v. Juan d'Austria bestätigt. Juan treulos. 1579 *Utrecht. Union*, (1580 trat Oberyssel, 1594 Gröningen bei:) unabhängig v. Spanien, *eine* Prov. des dtsch. Reichs. 1579 mit den übrigen Friede zu Köln. 1581 Bund mit Frkr. Anjou Statthalter, ft. 1583. 1584 *Wilh. v. Oran.* get. *Parma* siegt u. erob. *Moritz* General, u. 1585 statt Leicester v. Engl., Statthalter. (L. flieht 1587.) Mor. erob. 1590. Philipp will 1598 die Niederl. als eignen Staat f. Tochter geben. Nicht angenommen. *Ostindien-Handel* 1602. Amsterdam hebt sich; Antwerpen sinkt. 1605 Amboina erob. 1607 bietet Phil. III. Unabhängigkeit ohne indischen Handel. 1609 *12jähr. Waffen-Stillst.* u. Handel nach Indien. *Moritz* u. *Barneveld* misstrauisch, unterstützen Gomaristen u. Arminianer, (Remonstranz 1610.) (1614 Wallfischfang; 1617 südl. Amerika v. Le Maire umschifft.) 1617 scharfer Schluss d. Rem. 1618 *Nationalsynode zu Dordrecht* durch Moritz. 1619 Barn. hingerichtet. 1621 *Krieg mit Span.*, glückl. — 1625 ft. Moritz. *Friedrich Heinr.* 1628 Peter Hein Silberfl. 1630 Fernambuk erob. 1632 Mastricht. 1637 Georg della Mina. 1639 siegt Tromp im Kanal. 1644 Ceylon. *Wilhelm II.* 1647. 1648 Friede; unabhängig im Besitz aller Eroberungen in u. ausser Europa.	*Ferdin.* u. *Isabella.* 1502 *Ximenes.* 1503 durch List *Neapel* gewonn. 1504 ft. Isabella. *Philipp* v. Oesterr., ihr Schwiegers., folgt in Kastil., ft. 1506. S. Sohn *Karl* als Erbe anerkannt. 1508 *Ligue zu Cambrai* gewann d. venet. Städte in Neapel; 1510 *heil. Ligue. Navarra.* Ferd. ft. 1516. *Karl I.*, (V. in D.) 1517 Ximenes abgesetzt. 1520 heil. Junta, geschl. 1521: Kastil. verl. seine Frheiten. *Mexiko* erob. *Erst. Krg geg. Franz I.* wegen Navarra 1521. 1524 Konnetable von Bourbon. 1525 *Sieg bei Pavia:* Franz gefangen u. unwürdig behandelt: dhr Bund Engl., d. P., Mail. gegen K. 1526 *Madriter Fr.* Mail. u. Bourgogne gewonnen. *Zweiter Krieg* 1527 belagert d. P. in der Engelsburg. 1529 *la paix desDames:* Bourgogne an Franz. 1528 *Peru* erob. 1535 erob. K. Goletta u. Tunis; benutzt v. Franz. *Dritter Krieg* 1536 geg. Franz u. d. Türken. 1538 *10jähr. Waffen-Stillst. zu Nizza.* Karl behielt Mailand, Franz Savoyen. 1540 reist K. durch Frankr. *Vierter Krieg* 1541, (als K. geg. Algier unglückl. war,) geg. Frkr. u. Türk. 1544 *Friede zu Krespy.* Mailand blieb Karln. K. unterdr. Stände u. Gstl. (1522 Bisthüm.) *Fünfter Krieg* 1552, gegen Heinr. II., Vertheidiger der Protestanten in D. 1556 Waffen-Stillst. Metz, Toul, Verdun verlor. K. legt d. Reg. nieder, ft. 1558. *Philipp II.* 1556. Krieg mit Frankr. 1557. 1559 Fr. zu Chateau-Cambresis. Despotische Regierung. 1568 Moriskoes verjagt; Karlos hinger.; Anfang des 68jähr. Kr. mit d. Niederlanden. 1571 Seesieg üb. d. Türken b. Lepanto unter Juan d'Austria. 1580 erob. Alba Portugal. Um Elisabeths kleine Beleidigungen auf Einmal zu rächen, 1588 *die unüberwindliche Armada:* zerstreut und geschlagen. Span.'s Seemacht u. Handlung erhohlen sich nicht wieder; u. Amerikas Gold kann den Verlust nicht ersetzen. 1591: Empörg zu Saragossa; Arragon seiner Freiheiten beraubt. Unglückl. Theilnahme an den frzschen Rlgskriegen. Friede zu Vervins 1598. 1598 hinterliess Ph. 140 Mill. Dukaten Schulden, ein erschöpftes Reich. *Philipp III.* geleitet v. Lerma. 1604 Fr. mit Engl. öffnet die Gemeinschaft mit Amerika. 1609 12jähr. Waffen-Stillst. mit d. Niederlanden. 1610: Alle Moriskoes vertrieben; das Land entvölkert. 1618 Bund mit Ferdin. v. Oesterr. gegen d. Protest. 1621 Pfalz erob. *Philipp IV.* 1627 b. 1665 geleitet v. Olivarez. *Krieg* 1 mit d. deutsch. Protest. 2. mit d. Niederl. 3. 1625 mit Engl. 4. 1628 mit Frkr. um Mantua. Die *Niederl.* erob. in Europa, Ostindien, Amerika, Afrika. Mit *Frkr.* Friede zu *Chierasco* 1631: Spanien muss nachgeben. Doch 1635 neuer Krieg mit Frkr., veranlasst durch Trier. Spaniens Heere u. Flotten überall geschlag. 1640 erliebt sich Katalonien an Frankr., u. Portugal wird wieder frei. 1643 Luis de Haro statt Olivarez. 1647 empört sich Neap. 1648 Neap. unterjocht. Im westphäl. Fr. d. Niederl. als frei anerkannt. Mit Frankr. und Portugal noch Krieg.	*Eman. d. Gr.* 1495 verfolgt die Juden. 1498 *Vasco de Gama* umschifft d. Vorg. d. g. H., u. erreicht *Kalikut.* 1500 *Alvarez de Cabral* nach *Brasilien* verschlagen, d. 1501 *Amerigo Vespucci* untersuchte. 1505 b. 9 Franz v. Almeida erob. *Ceylon;* 1509 b. 16 Franz v. Albuquerque erob. *Malabar, Ormuz, Malacca, Handel mit den Molukken.* 1518 Lope de Soarez handelt mit *China.* Kolonie auf *Mosambique.* *Höchste Blüthe Portugals.* *Joh. III.* 1521. 1529 Vergleich wegen der Molukken mit Karl V. 1540 *Jesuiten aufgenommen.* Alle Erwerbungen ausser Europa behauptet. *Sebast.* 1557, 3 Jahr alt, v. Jesuiten erzog., zieht 1578 geg. d. Ungläubigen in *Fes und Marocco.* ft. in d. Niederlage bei Alkassar. *Hnr. I.*, Joh. III. Br., ft. 1580 kinderlos. *Anton* v. Navarra vom Volke gewünscht. *Phil. II.* erob. *Spanische Provinz.* 1581 Reichst. zu *Tomar* verspricht Freiheiten und Rechte, von den nichts geh. wird. 1583 Tercera unterworf. Vier falsche Sebastiane. 1598 d. 4te erregt grosses Aufsehn. *Spanier reg. u. plündern.* 1600 b. 9 *erob. d. NL. d. portug. Besitz. in Ostind.* bis auf Goa, Diu, Makao. 1624 *verloren* sie auch in *Brasil.* Die Regierg immer despotischer. 1637 erob. Holländer auf Guinea. 1640 *Portugal frei von Spanien* durch *Johann IV. von Braganza.* D. P. will nicht anerkennen. Krieg mit Span. und Holl. 1644 *Ceylon* an Holl. verl.	Anarchie 1494 b. 1513. Savanarola. *Macchiavelli.* *Joh. Medici* 1513 durch Spanien Hrzg. wird P., (Leo X.) *Lorenz* vernichtet Republik, u. gründet Despotism. ft. 1519. *Alexand.* 1527, als Klem. VII. Med. in der Engelsburg belagert, vertrieben. 1529 Friede. Durch Karl V. eingesetzt als erbl. Hrzg. Entwaffnet die Bürger. erm. 1537. *Kosmo M.* erhält 1557 Siena als Span. Lehn. Besiegt die Strozzi. Kabinetsregierung mit Grausamkeit. Seit er sich gesichert sah, milder. Handel u. Fabriken blühn. 1569 *Grossherzog v. Toscana* durch d. P. *Franz I.* 1575: drückt das Land durch Kleinhandel, seit 1580 Lissabon nicht mehr der Markt für die ostind. Produkte war. *Bianka Capello.* *Ferdin. I.* 1587: durch Kontrebande u. Kapereien der geldreichste Fürst in Europa. *Kosmo II.* 1608. Livorno blüht auf. *Galilei.* *Ferdin. II.* 1621: unmündig, unter geistl. Vormundschaft. Der Schatz geleert. Erschickt Hülfe u. Geld an Spanien u. Oesterr.	*Julius II.* 1503. *Bund gegen Venedig* 1508 gewinnt *Ravenna.* *Die heil. Ligue* 1510 schützt geg. Frankreichs Obermacht. 1513 Bologna gewonnen. *Leo X.* 1513 — 21. 1517 Reformat. stürzt das geistl. Ansehn des P. *Hadrian VI.* *Klemens VII.* 1523—34. 1527 Rom v. Karl erob. Ancona gewonnen 1532. *Paul III.* 1540 *Ignatius Loyola* stiftet d. Jesuitenorden zum Unterricht d. Jugend und zur Bekehr. der Ungläubig. Elendes Finanzsystem. Steuer auf Steuer gehäuft, oder Schulden gemacht. *Gregor XIII.* 1572 bis 1585 ordnet die Staatsökonom. *Kalender* 1582 15. Oktober. *Sixtus V.* 1585 bis 1590 schuf die päpstl. See- und Landmacht, verschönerte Rom, beförderte Gelehrsamkeit und sammelte wieder einen Schatz. *Klemens VIII.* 1598 *Ferrara* gewonnen. *Urban VIII.* gewann 1631 Urbino. Mätressen regieren. *Innocenz X.* 1644 bis 1655, beherscht v. Donna Olympia Maldachini; verdammt den westphäl. Frieden u. den Janlenismus.	In Neap. *Alfons II.* 1494. *Ferdinand II.* 1495. *Karl VIII.* v. Fr. bes. Neapel 12. Mai; 20. Mai vertrieb. *Friedrich III.* 1496. Ludw. XII. erneuert s. Anspr. (v. 1423) schliesst mit Ferd. d. Kath. in Sicil. einen Theilgstraktat 1501: aber der schlaue Ferd. erregt Grenzstreitigk. und vertreibt 1504 die Frzsen. *Neap. u. Sic. Span. Prov.* 1504 bis 1700, v. Vicekönigen regiert. 1508 die Seeplätze von Ven. gewonn. 1530 wird der aus Rhodus, vertriebne *Johanniterritt.* v. Karl V. *Malta* u. Gozo geschenkt. Reichstage u. Parlamente verschwin. Steuer aufs Vierfache höht. Die ligen kaufen fast al Land d. Bür verarm.
1517	*Luther* (1483 b. 1546) Augustiner Mönch, bestritt auf der 1502 gestifteten Universität Wittenberg den päpstl. Ablasskram 1517; appellirt 1518 von der Entscheidung des Kardinals Kajetan in Augsburg an den Papst, u. darauf an ein allgem. Concil. 1519 verschaffte ihm Maxens Tod den Schutz des kursächs. Reichsvicarius, *Friedrichs des Weisen.* KARL V. v. Spanien 1519 vor Franz v. Frankreich. Seine Kriege mit Frkrch f. bei Span. *Reichstag zu Worms* 1521: Römermonate; Luther, 1520 v. Leo X. als Ketzer verdammt, von Karl in die Acht erklärt. 1522: Friedr. schützt ihn auf d. Wartburg: das N. T. Brandenburg, Sachsen u. Hessen führen die neue Lehre öffentl. ein. Bündnisse der Katholiken u. Lutheraner geg. einander. 1529 das Wormser Edikt erneuert; die Lutheran. *protestirten* dageg.; legten 1530 zu *Augsburg* ihre *Confession* ab; u. als Karl den Ketzern Krieg drohte, *Bund der Protestanten zu Schmalkalden* 1531. 1532 indess Vergleich zu Nürnberg, (denn die Türken hatten 1529 selbst Wien belagert,) 1534 zu Kadan bestätigt. (1535 Wiedertäufer.) Die Protestanten nehren sich; die Schmalkalder bilden ein Heer, u. besetzen 1542 Wolfenbüttel. 1544 Friede mit Frankr. u. den Türken: nun Anstalten zum Kriege geg. d. Protestanten. 1546 Friedr. v. Sachsen kam zuvor. Aber von Herzog *Moritz* verrathen wird er bei Mühlberg 1547 24. Apr. geschlagen u. gefangen. Phil. v. Hessen muss sich auch ergeben, u. d. Protest. werden mit Härte unterdrückt. Moritz dadurch beleidigt, verbindet sich mit Frankr., u. gewinnt 1552 *zu Passau* den Protest. Sicherheit u. Ruhe, bestätigt 1555 zu Augsburg. — Nur der geistl. Vorbehalt u. Loyola. Wohlthätige Folgen der Reformation. Stehende Heere; Befestigung der Städte geg. schweres Geschütz; Steuern u. Vorrechte der Landstände. *Ferdinand I.* 1558, frater, schon 1530 röm. Kg, beschwört den Rlgnsfrieden. — *Die tridentische Kirchenverf.* 1545 b. 1563 schied Protestanten u. Kathol. schärfer; u. Protest. waren geg. *Reformirte.* ft. 1564. *Max II.* 1564 b. 1576. 8jähr. Waffen-Stillst. mit den Türken 1568. Seine gemässigten Religionsgesinnungen erhalten Ruhe. (Grumbach u. Gotha gezüchtigt 1566.) *Rudolf II.* 1576, von Spaniern u. Jesuiten geleitet. Trennung der Lutheraner u. Reformirten (Konkordienformel 1580, Kanzler Krell 1601) gab Gelegenheit, den Rlgnsfrieden zu beschränken; Donauwerth in der Acht. Gegenreformation der Kathol.; zugl. Anmassungen des											
1588	kaiserl. Reichshofraths in Reichsangelegenheiten: 1608 dhr Bündniss d. evangelisch. Stände unter Friedrich v. d. Pfalz zu Ahausen. *Jülichsche Erbfolge* 1609. (1591 b. 1606 unglückl. Türkenkrieg. Rudolf wahnsinnig.) Bund der Kath. unter Max v. Baiern 1609. Rud. ft. 1612. *Matthias.* 1614 die jülichschen Lande theils v. Brandenburg, (reformirt) theils v. Pfalz-Neuburg (kathol.) erobert. Grössere Erbitterung der Protestanten u. Katholiken. Der böhmische Majestätsbrief verletzt.											
1618	*Anfang des dreissigjährigen Krieges* 23. (13.) Mai 1618 in Prag. Die böhmischen Protest. unter dem Gr. von *Thurn; Ernst v. Mansfeld* bringt aus D. Hülfe. 1619 ft. Matth. u. *Ferdinand II.* folgt bis 1637. Die Böhmen wählen *Friedr. V.* v. d. Pfalz. 1620 Spinola in d. Pfalz. Max u. Tilly siegen auf dem weissen Berge bei Prag 8. Nov. *Böhmen kaiserlich u. katholisch.* 1621 Frdr. geächtet; die pfälzische Kur erhielt Baiern. 1622, 1623 *Mansfeld u. Christian v. Braunschweig* durch Tilly überall geschlagen. 1624 kaiserl. Despotie u. Rlgnstyrannei durch ganz D. Kipper u. Wipper. 1625 der niedersächs. Kreis bewaffnet unter *Christian IV. v. Dänemark.* 1626 Mansfeld u. Braunschw. geschlagen durch Tilly und Wallenstein. (M. u. Br. ft.) u. *Christ.* selbst geschl. bei Lutter am Barenberge. 1627 Mekelnburg, Holstein, Pommern, Brandenb. v. *Wallenstein* (Admiral der Ostsee u. Herzog v. Mekelnburg) geplündert; nur Stralsund behauptet sich: 1628 den Schweden zum Schutz übergeben. 1629 Restitutionsedikt. Doch *Friede mit Dänem. zu Lübeck* 12. Mai wegen des mantuanischen Erbfolge-Streits 1627 b. 1631, u. 1630 Abdankung des Wallensteinschen Heers. *Gustav Adolf* im Jun. in Pommern. 1631 Magdeburg zerstört v. Tilly. Brand. u. Sachs. schwedisch. Tilly geschl. bei Leipzig. 1632 die Sachsen in Böhmen, Gustav bei München. Tilly ft. *Wallenstein* wieder General. *Gust. Adolf ft. in dem Siege bei Lützen.* Oxenstierna. 1633 *Bernhard v. Weimar* in Baiern. 1634 (Wallenst. erm.) von Ferdin. III. bei Nördlingen geschlagen. 1635 die Schweden nach Pommern gedrängt. Sachsen zum Frieden gezwungen. Aber Subsidientraktat mit Frkr. Neues Vorrücken der Schweden. 1636: *Baner* u. *Wrangel* siegen bei Wittstock. 1637 leere Friedensunterhandl. — *Ferdinand III.* Bogeslaus v. Pommern ft., die Schweden besetzen es. 1638 Baner in Böhmen; Bernhard siegt am Rhein, erob. 1639 den Elsass. ft. 1639: Elsass v. Frkr. besetzt. Friedensunterhandl. 1641 Präliminarien, deren Ratifikation *Torstenson* erst 1642 durch Siege in Schlesien u. Mähren, u. 1643 bei Leipzig bewirkt. — Da aber 14. Nov. die Franzosen bei Duttlingen geschlagen, Dänemark vom Kfr gewonnen; abermalige Zögerung. Doch 1644 siegt Torstenson in Holstein u. Schleswig, steht 1645 wieder in Mähren, u. die Unterhandlungen zu Osnabrück u. Münster fangen an. 1646 dringen die Schweden unter *Wrangel*, u. die Franzosen unter *Turenne* in Baiern ein. — Fortgang der Unterhandlungen. 1647 Waffen-Stillst. mit Baiern; Schweden u. Franzosen gehn zurück. — Zögerung der Unterhandlungen. 1648 harte Plünderung Baierns; Königsmark erob. die kleine Seite von Prag.											
1648	*Münster-Osnabrückischer Friede* 24. Oct. Schweden u. Frankr. erhielten Theile Deutschlands; Brandenburg, Mekelnburg, Braunschweig-Lüneb. zum Ersatz säkularisirte Stifter, Hessen-Kassel Geld; Pfalz die 8te Kur; Lutheraner u. Reformirte freie Rlgnsübung (geistl. Güter u. Rechte wie vor 1624); die *Reichsfürsten uneingeschränktere Landeshoheit.*	Im *westphäl. Fr.* als frei und unabhängig von Deutschl. anerkannt.				Französischer Einfluss wird herschend an den italiänischen Höfen.		1645 bis 1669 Krg mit den Türken um Kandia.	1630 hilft Ven. die spanische Diktatur vernichten.	sonst ohnmächtig.	

Tabelle.

durch die Bildung der englischen Seemacht, und durch den 30jähr. Krieg. Schweden mächtig im Norden. Türkei herscht im Osten, zerfällt. bis 1648.

Frankreich.	England.	Dänemark mit Norw. vereint.	Schweden.	Preussen.	Polen.	Ungarn.	Russland.	Türken.	Jahre n. C.
Karl VIII. 1495 in Neapel; durch Venedig, Mail., d. P. u. Max zum Rückzuge genöthigt. *Ludwig XII.* 1498, Vater des Vaterlandes, durch Krge beschäftigt. 1499, 1500 Mailand erob. 1501 u. 1504 um Neapel v. Ferdinand betrogen. Doch als 1505 die Heirath Klaudia's, Ludw. Tochter, mit Karl V. gehindert wird, Bund mit Ferdinand 1506 durch Germana de Foix. 1508 *Ligue zu Cambrai.* 1509 Sieg bei Agnadello erwirbt ihm, was sonst zu Mailand gehörte. Daher gegen ihn 1510 die *heilige Ligue.* 1512 Mail. verloren. 1513 Dornik an Max. *Franz I.* 1515. Sieg bei Marignano erwirbt Mail. u. Genua. 1516 Ewiger Friede mit den Schweizern. *Erster Krieg mit Karl V.* 1521. Die Mutter des Königs schlagt die Gelder unter, u. ihre Rachgier treibt Karl v. Bourbon zur Untreue. Franz 1525 bei Pavia gefangen. 1526 *Madriter Friede:* Mailand, Genua, Neapel, Bourgogne verloren. *Zweiter Krieg* 1527, versprach anfangs einen glücklichern Ausgang. 1529 *Damenfriede.* Franz erhält Bourgogne. *Dritter Krieg* 1536, um Mailand. *Erstes Bündniss mit den Türken.* 1538 10jahr. Waffenstillst. zu *Nizza.* Mailand blieb Karln. — Mätressen-Einfluss. *Vierter Krieg* 1541, im Bunde mit den Türken gegen Karl u. Heinr. 1544 im *Frieden zu Kressy* verliert Franz Boulogne an Engl. Reichsversammlungen aufgehoben. Privatinspektionen über einzelne Provinzen u. Männer; doch heben sich die Parlamente. Stehendes Heer. Verbesserte Flotte. Gelehrsamkeit. Albigenser verbrannt. *Heinrich II.* 1547. Von jetzt an Gesch. der Hofkabalen. Maria v. Schottland unterstützt durch Guise. *Fünfter Krieg mit Karl* 1552 — 1556: erob. *Metz, Toul, Verdun,* v. Franz Guise tapfer vertheidigt. 1557 Krieg mit Philipp II. u. Engl. 1558 erob. Guise *Calais,* u. verheirathet Maria v. Schottl. an Franz II. 1559 Friede zu Chateau-Cambresis durch die beleidigte Diana v. Poitiers. Wüthende Verfolgung der Protestanten; (Katharina v. Medicis.) *Franz II.* 1559: Guise u. Katharina reg., u. verfolgen die *Hugonotten:* (Anton v. Navarra, Prinz Condé, u. Coligny.) 1560 Plan, die Guise aufzuheben, vergrösert ihre Macht. *Karl IX.* 1560 im Dec. 1561 verbindet sich Katharina, v. Guise beleidigt, mit Condé. 1562 Edikt v. Januar giebt den Hugon. Rlgnsfreiheit. *Erster Religionskrieg:* die Protest. geschlagen, Condé gefang., Franz Guise erschossen. 1563 Edikt v. Amboise: nur um Paris kein hugonottischer Gottesdienst. Aber Katharina geg. die Protestanten. 1564 Edikt v. Roussillon; 1565 will Condé den Hof aufheben. *Zweiter Religionskrieg:* die Protest. geschl.; doch 1568 das Edikt von Roussillon zurück genommen. *Dritter Religionskrieg* noch 1568: 1569 Condé erschossen. *Heinr. v. Bearn* u. *Heinr. Condé* Anführer d. Protest. 1570 Friede zu St. Germain: die Protest. erhalten freie Rlgnsübung, Zutritt zu allen Aemtern, vier Festungen, u. Heinr. v. Bearn soll des Königs Schwester heirathen. Aber 1572 24. b. 25. *August: Pariser Bluthochzeit.* *Vierter Religionskrieg.* *Heinrich III.* 1574 entflieht aus Polen. Alençon, des Kgs Bruder, u. Heinr. v. Bearn erzwingen 1576 Religionsfreiheit den Protest. Dagegen *Heilige Ligue* unter Heinrich Guise. 1577 *Fünfter Krieg.* 1580 Rlgnsfreih. d. Protest. 1584 st. Alençon. — Guise ein Karolinger, macht sich Hoffnung zum Throne. 1585: Alles im Reiche soll katholisch seyn. *Sechster Krieg.* 1588 Paris gegen den König: er muss fliehen, lässt Heinr. u. Ludwig Guise erm. u. verbindet sich mit den Hugon. 1589 dhr erm. v. Clemens, einem Dominikaner.	*Heinr. VII.* 1497 Kabot entdeckt Neufundland. 1499 Perkin Warbek hingerichtet. Grosse eingeschränkt, Justiz verbessert. *Heinr. VIII.* 1509. Verschwendet; durch den bestochenen *Thomas Wolsey* verleitet, Krieg geg. Ludw. XII. u. Franz I. De septem sacramentis, Beschützer des Glaubens, doch Gegner d. Papstes wegen d. Scheidung v. *Katharina* v. Arragon (Maria's Mutter,) durch *Thom. Kranmer,* 1532. 1534 Oberhaupt der engl. Kirche, Klöster eingezogen; doch Lutheran. verfolgt: Thomas Morus. 1536 *Anna Boleyn* (Elisabeths Mutter) enthauptet. 1537 st. Joh. Seymour. 1539 Sechs Glaubensartikel. 1540 Anna v. Kleve fortgeschickt. 1542 Katharina Howard enthauptet. Kathar. Latimer überlebt ihn. 1544 Boulogne als Unterpf. v. Frkr. Hnr. st. 1547. *Eduard VI.* 10 Jahr alt: *Ed. Seymour* reg. — Weise Reformation durch Kranmer. 1549 Thomas Seymour, der Sieger der Schotten, v. Bruder hingerichtet. Empörung. Ed. Seymour geht ab. *Warwik,* Regent, giebt Boulogne an Frkr., Frieden an Schottland. 1552 Seymour hingerichtet, und *Johanna Gray,* Warwiks Schwiegertochter, Thronfolgerin. Ed. st. 1553. *Maria,* (Warwik 1553, u. Johanna 1554 hingerichtet,) mit Philipp v. Span. verheirathet. *Kathol. Rlgn* mit Grausamkeit wieder eingeführt. 1558 Calais verlor. M. st. ELISABETH 1558 b. 1603. Allmälige Beschränkung der Kath.: Protestant. in Schottl. unterstützt gegen die schöne Katholikin *Maria.* (1567 besucht Martin Forbisher Grönland.) 1567 empören sich die Schotten. Mar. flieht zu Elisab.; als Gefangene gehalten, verbindet sich mit Norfolk, u. allgemeine Verschwörung der Kathol. gegen den Protestant. 1587 Maria hingericht. 1571 Conformationsedikt. 1584 kathol. Rlgn verboten, und *bischöfl.* eingerichtet. 1584 Walter Raleigh legt *Virginien* in Nordamerika an. Niederländer unterstützt. 1558 *Philipps unüberwindliche Flotte geschl.* Bildung der englischen Seemacht unter Drake, Howard, in dem dauernden kleinen Kriege mit Spanien. 1598 Empörung der Kathol. auf Irland, durch *Essex* nicht gedämpft. 1600. verleumdet rückt E. vor London. hingerichtet. (Ring.) Elis. schwermüthig st. 1603.	*Noch in der kalmarischen Union.* *Johann* unterwirft Schweden 1496 mit Gewalt. 1500 von den Dithmarsern bei Meldorf geschlagen. Norwegen und Schweden empören sich. Norw. unterworfen. Krieg mit Schweden. Joh. st. 1513. *Christian II.* unterdrückt Adel, Hanse, Geistl. *Christian* Empörung: 1523 ab. 1524 *d. kalmarische Friedrich I.* in Dänem. u. Norw. Adel u. Geistl. erlangen Vorrechte. Aber 1527 die lutherische Rlgn feierlich angenommen. 1531 in Norw. Aufruhr gegen die neue Lehre, durch *Christ. II.,* unterstützt von Karl V. Christ. gefangen. 1532 Dänem. u. Norwegen ewig vereint. Fr. st. 1533. Nachfolge streitig: dhr Lübecks Plan, Christ. II. wieder zu erheben, u. sich alle Ostsee-Länder zu unterwerfen. *Christian III.* v. Schleswig 1534, v. den Jüten König genannt, schlägt d. Lübecker; erob. 1536 Kopenhag. u. Norwegen. Den Niederländern der Sund geöffnet. Norweg. ohne Reichsrath dän. Provinz; Schleswig u. Holstein dänisch mit eignen Verfassungen. (Adolf Bruder, Stifter v. Holstein-Gottorp.) Fortgesetzte Reformation. Unterstützung der deutsch. Protestant.: dhr entlagt 1544 Christ. II. allen Anspruchen auf die Krone. *Friedrich II.* 1559, darf ohne Reichsrath nicht adeln; muss die Ritterhöfe vom Zehend befreien. 1559 Dithmarser besiegt. Sundzoll und Festung Kronburg. 1563 Krg mit Schweden. 1570 *Stettiner Friede:* Verzichtleistung Schwedens auf Norwegen, Schonen, Halland. CHRISTIAN IV. 1588 unter Vormundschaft bis 1596. 1611 Krieg mit Schw., erobert *Kalmar,* und erhielt 1613 zu Siöröd dafür 1 Mill. Thlr. 1615 stehende Armee u. Matrosenkorps. 1618 Ove Giedde erbaut Trankebar. 1620 grönländ.-isländische Handelsgesellschaft. 1625 *Theilnahme am 30jähr. Kriege für die Protest.* 1626 geschl. bei Lutter. 1627, 1628 Holstein, Schleswig bis zur Nordspitze Jütlands v. Oest. erob. 1628 *Friede zu Lübeck:* Chr. erhält alles Verlorne wieder. 1643 *Theilnahme gegen das Glück d. Schweden.* Aber d. rasch. Märsche Torstensons, u. d. Angriffe der Niederländer, durch den Sundzoll gedrückt, erzwingen 1645 *d. Brömsebroer Fr.* Schwed. erhält Jempteland, Herjedalen, Gothland, Oesel; die Niederlande Milderung des Sundzolles. *Korfitz Ulfeld.* 1648 st. Christian IV.	1511 *Albrecht v. Brandenburg* Heerm.: doch Krg mit Polen. 1520: *Walther Plettenberg,* Heermeister der Kreuzr., kauft sich v. Preuss. los. 1525 *ewiger Friede in Krakau: der Orden aufgehoben,* Albr. lutherisch, erblicher Herzog v. Hinter-Preussen, unter polnischer Hoheit. Aristokratie. Reformation. 1547 Königsberger Universt. 1561 huldigt *Esthl.* (Reval) *d. Schweden,* um vor Russland geschützt zu sein; *Liefland* den *Pol.; Kurland* u. *Semg.* werden *eignes Herzogth.* unter *Gotth. Kettler,* d. Heermeist. der Kreuzr.: doch abhäng. von Schwed., od. Polen, od. Russl. *Albr. Fr.* 1568 b. 1618, erst unmündig, dann blödsinnig. Dhr *Georg Friedrich v. Ansp.* Administrator 1577 bis 1605. Der Adel gewann, bei der Abwes. Georgs. *Joachim Friedrich v. Brandenburg* Administr. st. 1608. *Johann Siegm.* 1608 bis 1620 Adm., erhielt aber 1618 die poln. Belehnung für sich und seine Brüd., u. 1620 *Georg Wilhelm,* Kurf. von Brand., reg. Hrzg in Preuss. 1629 erhielt er einen Theil des polnisch. Preussens statt des an Schw. abgetretenen. 1635 umgetauscht. *Frdr. Wilh. der Gr.* 1640.	1492 *Joh. Albrecht.* 1501 *Alexander.* Der Adel will allein regieren. 1506 *Sigism.* muss den Russen 1514 Smolensk lassen, während Türken Moldau und Wallachei angreifen. Schlesien, Mähren, Lausitz trennen sich v. Pol. 1548 *Sigism. August.* 1550: Künftig wählt der Adel den König u. legt ihm Pacta conventa vor. 1561 Liefland ergiebt sich. 1562 Kordon geg. d. Türken v. d. Königs Einkünften. Reformation breitet sich schnell aus: aber meist Socinianismus. 1572 *Polen Wahlreich.* *Heinrich v. Anjou* 1573 gewählt, flieht 1574, abgesetzt 1575. *Steph. Bathory* aus Siebenbürg. 1581 erob. ganz Liefland. rüstet die Kosaken gegen die Türken; ordnet das Innere. *Sigism.* 1587, gegen Max, 1592 bis 1604 auch König in Schwed.: er erob. v. Russland 1618 Smolensk, Czernichew, Severien; musste aber 1622 Moldau den Türken lassen; und 1629 Liefland u. einen Theil Preussens an Schw. *Vladislav IV.* 1632 muss noch mehr von seinen Domänen geben. 1634 Friede mit Russl., bestätigt den von 1618. 1635 26jähr. Waffen-Stillstand mit Schw. *Kosakenkrieg.* Vlad. st. 1648.	*Vladislav* giebt 1491 Wien, Krain, Kärnthen, Steiermark ohne Schlacht zurück; u. verpflichtet die Ungarn, nach Aussterben seines Stamms einen Nachkommen Maxens zu wählen. Der Adel drückt das Volk, die Geistl. häufen Schätze. 1514 *Bauernkrieg.* Städte Dalmatiens ergeben sich an Vened.; Moldau an Polen. *Ludwig II.* 1516. Krieg zw. Zapolya von Siebenbürgen und Steph. Bathor, benutzt v. den *Türken.* Sie erob. Sabacz, 1521 Belgrad, 1526 fällt Ludwig bei Mohacz. *Habsburger seit 1527.* *Ferdinand I.* 1538 erhält Zapolya Siebenbürgen als Königreich. 1540 regieren für seinen 11tägig. Sohn die Türken, u. erob. Ungarn. 1562 Ober-Ungarn mit Siebenbürg. vereint, u. Unter-Ungarn den Türken zinsbar. *Max II.* 1564 schickt Jesuiten. *Rudolf* 1576. Sigism. Bathory giebt 1598 Siebenb. 1605 Insurrect. in Siebenbürg., 1606 in Ung. *Botskai* erhält Siebenb., Ungarn einen eignen Statthalter; Lutheraner u. Reformirte freie Religionsübung. Auch nach Botsk. Tode *Gabr. Bathory* 1608 König in Siebenbürg. *Matthias* 1612, *Ferdin. II.* 1619 (geg. Bethlen Gabor) müssen versprechen: keine fremde Truppen im Lande; kein Krieg ohne Einwilligung der Stände; Residenz im Lande od. Regierung durch den Palatin; Zutritt der Protestant. zu allen Aemtern. Siebenbürgen giebt sich in den Schutz des Sultans. *Ferdin. III.* 1637. *Ragotzi* in Sieb., Schwedens Alliirter, empört Ung. 1644; und die unterdrückten Nichtkatholiken erhalten Bestätigung aller früheren Rechte.	*Iwan Wasiljew.* Seinen Plan auf Liefland vernichtet 1502 Walther v. Plettenberg. st. 1505. *Wasilei Iwanowitsch* 1521 erobern die krimschen Tartarn Moskwa wieder: bald aber vertrieben u. Grenzen befestigt. Er erob. in Polen. Mangel aller Bildung. *Iwan Wasiljew. II.* 1533. 1542 Sudebnek, robes Gesetzb. 1552 Kalan erob. 1554 Astrakan und Kabardei bis zum Kaukasus, besonders durch die *Strelzi.* 1562 das erste Buch in Moskwa gedruckt. 1581 Sibirien ganz entdeckt und erobert. 1582 Friede: Liefland blieb den Polen. *Feodor I.* muss den Schweden im Fr. zu Teusina 1595 Esthland lassen. st. 1598. *Dmitrij* erm. von *Boris Ghodunow.* reg. rühmlich. tödtet 1605 sich, als *Otrepiew,* ein Mönch, den Dmitrij spielt. 1606 von den Bürgern in Mosk. erm. *Schuiskoi* muss 1610 Mönch werden, da ein Schulmeister als Dmitrij auftritt. *Vladislav* aus Polen u. *Karl Phil.* v. Schweden. — Pol. u. Schweden plündern. — Gegen sie erwählt aus der Familie *Romanow* seit 1613. *Michael Feodorowitsch* mit unumschränkter erbl. Gewalt, muss 1617 den Frieden zu Stolbowa von Schweden, u. 1634 zu Wiasma v. Polen mit Aufopferungen erkaufen. *Alexei* seit 1645.	*Bayazeth* erm. 1512 v. *Selim I.* erob. die Moldau, 1514 bis zum Tiger. 1517 Syrien, Palästt., Aeg. Sel. *Chalif* Durch eine Flotte geschützt. *Soliman II.* 1520, erobert 1521 Belgrad, 1522 *Rhodus,* (die Ritter gehn nach Viterbo,) 1525 Peterwardein, 1526 Sieg bei Mohacz. Unterstützt den Zapolya v. Siebenb., und dringt 1529 b. vor Wien. Yemen erob. *Chairoddin Barbarossa,* der erste Capudan Pascha, erob. 1561 Algier u. Tunis. *Türkisches Reich* von Steiermark b. zum Tiger; v. den Wasserfällen des Dnepr bis zu den Wasserfällen des Nil. *Selim II.* 1566 lebte nur im Harem. 1570 Cypern den Venet. genommen: aber 1571 *Seetreffen bei Lepanto* verloren. *Murad III.* 1574. Krieg gegen Persien. *Muhamed III.* 1595, Krieg in Ungarn. *Achmed I.* 1603 im Harem. *Mustafa* 1617; abgesetzt 1618. *Osman II.* 1621 bei Chozim v. Polen geschlag. 1622 von den Janitscharen erdrosselt. *Mustafa* wieder Regent. 1623 erdrosselt. Janitscharen besetzen den Thron. Grosveziere regieren. *Murad IV.* 1623, kriegerisch. 1693 Bagdad v. Persien erobert. *Ibrahim* 1640. 1645 Krieg mit Venedig um Kandia. Ihr. erdrosselt. Heg. 1058 =	1493 Heg. 899 — 1517 — 1588 — 1618 — 1648

Bourbon
1589 bis 1792.

Heinrich IV. von den Protest. anerkannt. Gegen ihn *Karl X.,* s. Oheim, durch Karl Guise, unterstützt v. Spanien. 1590 Guise geschlagen; 1593 schwört Heinr. den reformirten Glauben ab: Alles unterwirft sich. 1595 b. 1598 muss Spanien alles Eroberte zurück geben. 1598 *Edikt von Nantes* sichert den Reformirten Rlgnsfreiheit. 1599 *Sully* ordnet Finanzen, u. bezahlt 250 Mill Livr. Schulden. 1601 Lyoner Friede gewann von Savoyen. Plan zu einer grosen europäischen Republik u. zum ewigen Frieden, als Ravaillac den besten König mordete, 1610 14. Mai. *Ludwig XIII.* Maria Medic. Vormünderin. Heirath mit Spanien. 1611: Sully verlässt d. Hof. Ancre reg. 1614: Die Grosen erzwingen sich Vorrechte zu Menehoud. 1616 eben so die Reformirten. (Letzte Assemblée des états généraux.) Aber Condé, erster Staatsrath, gefangen. Allgemeine Empörung unter Luynes. Maria flieht. *Richelieu* versöhnt Mutter u. König, u. reg. seit 1624. 1. Entwaffnung der Hugonotten. Rochelle erobert 1629 (1626 letzte Assemblée des Notables.) 2. Spanien gedemüthigt durch den mantuanischen Erbfolgekrieg 1628 bis 1631. d. Oesterr. gedemüthigt. Subsidientraktate mit Schweden 1631 u. 1635. Seit 1635 unmittelbare Theilnahme am 30jähr. Kriege zur Beschützung Triers 4. Die Grosen unterdrückt: Montmorency hingerichtet 1632; selbst der Liebling des Königs Cinqmar 1642. Richelieu st. 1642. *Mazarini* im Staatsrath. *Ludwig XIV.* 1643, fünf Jahr alt. Krieg gegen Spanien u. Oesterreich glücklich. Condé u. Turenne siegen in Dtschl. und den Niederl. 1648 im weltphäl. Fr. erhält Frankreich: Elsass, Sundgau, Breisach u. Garnisonsrecht in Philippsburg, gegen 3 Mill. Livres.

Bayerische Staatsbibliothek München

Neunte Tabelle

Frankreich 16 Abgeordnete in Europa unter Ludwig XIV, vermittelt durch den Spanischen Erbfolge Krieg — Oesterreich 4 mächtig in Europa, entbehrlich durch den Verlust der Niederlande. Allmälige Abnahme der Türkischen Herrschaft — Bildung des russischen Ober-Gewalt im Nord-Osten.

1648 — 1740.

Neunte

Frankreichs Obergewalt in Europa unter Ludwig XIV., vernichtet durch den spanischen Erbfolge-Krieg. Schweden mächtig im Norden, er

Von 1648 bis 174

Jahre n. C.	Frankreich.	Schwz.	Spanien.	Portugal.	Italien.				Deutschland.	Ungarn
					Ober-Italien.	Vened. u. Gen.	Kirch.-staat.	Neapel u. Sicil.		
1648	LUDWIG XIV. 1648 b. 1653 innere Unruhen. *Mazarini*, den der Kardin. v. Rets stürzen will, gerettet durch Condé, der dafür allein regieren will. 1650 Condé arretirt, entflieht, 1651 empört sich: geschlag. — Der König volljährig. — 1652 General-Amnestie. 1653 Mazar. wieder Minist.; Condé geht zu den Span., mit denen der Krieg nun lebhafter fortgef. wird. *Turenne*. 1655 Bündniss mit Kromwel.	Durch religiöse u. politische Erbitterung 1655 in-nerer Krieg. 1656 Fr. zu Baden.	*Philipp IV.* im Kriege mit Frkr. u. Portugal.	*Johann IV. von Braganza.* Enge Verbindung mit Engl. 1654 die Holl. aus Brasilien vertrieben. *Alf. II.* 1656, unmündig u. blödsinnig, ertrotzt von s. Mutter 1662 Selbstreg. Jesuit. herschen. Sieg über die Span. 1663 bei Almexial, 1665 bei Montes Claros. 1667 abgel. von *Peter II.*, s. Bruder. 1668 *Port. als unabhängig v. Span. anerkannt.* 1669 der 1661 mit Holland geschlossene Fr. bestät. Ostind. blieb verloren.	Unt. französischer Diktatur.	*Ven.* verliert im *ersten Kriege mit den Türken* 1645 b. 69 Kandia.	*Innocenz X.*, st. 1655. *Alexander VII.* b. 67 verdammt d. *Jansenisten.* 1661 Castro und Roneiglione für eine Schuld eingezogen. Vollendung des päpstl. Gebiets; aber schlechte Regierung, u. geistl. Ohnmacht. *Clemens X.* 1669 bis 76. *Innocenz XI.* 1676 bis 1689. Streit mit Ludw. XIV. wegen der Quartiersfreiheit der Gesandten in Rom. *Innocenz XII.* 1691 bis 1700. *Clemens XI.* 1700 bis 1721, widerspricht d. preuss. Königswürde! 1709 Bulle *Unigenitus* gegen die *Jansenisten* in Frankr. Jeder der folgg. Päpste verlor Rechte. *Innoc. XIII.* 1721 bis 1724. *Bened. XIII.* 1724 b. 30 im Kampfe mit Portug. um einen Kardinal; mit Karl VI. um Sicilien; mit Sardinien um Besetzung geistlicher Stellen. *Clem. XII.* 1730 b. 40 muss in Allem nachgeben.	Spanische Provinz bis 1700.
					Mailand.	Florenz.				
1659 und 1660	1659 *pyrenäischer Friede:* Ludw. erhielt Roussillon, Conflans; fast ganz Artois, Plätze in Flandern, Hennegau und Luxemburg; u. Philipps IV. älteste Tochter zur Gemalin. 1661 st. Mazar. Auf seine Empfehlung wird *Baptist Colbert* Finanzminister: er hebt Manufakturen, Handel, Schiffahrt; vernachlässigt den Ackerbau. 1662 Dünkirchen von England gekauft. 1664 ost- u. westindische Handelsgesellschaft. 1665: Ludwig macht nach dem Devolutionsrecht Anspruch auf die Niederlande. Krieg mit Spanien. Turenne und Condé siegen.				Spanisch.	*Ferdinand II.* reg. schlecht und unglückl.				*Ferdinand III.* 1650 der westphäl. Friede erst vollzogen. Doch waren die Rigsstreitigkeiten nicht gänzlich aufgehoben. Kaffee, Thee, Zucker, Tobak häufiger. Stehende Heere. Die Städte verlieren. Ferdinand III. st. 1657. *Leopold I.* 1658 — 1705. liebte den Frieden. Gegen seinen Wunsch 1663 Türkenkrieg. 1664 Friede, der den besiegten Türken Grosswaradein liess, um von ihnen einen 20jähr. Waffen-Stillstand zu erhalten. Anfang einer immerwährenden Reichsversammlung. Unterdrückung der Reichsstädte. 1664 Erfurt von Mainz erob. 1666 Bremen gegen Schweden geschützt. (Glühende Kugeln.) 1671 muss Braunschweig huldigen. 1673 Reichskrieg gegen die Frzsen zur Unterstützung Hollands und Brandenburgs; nicht glücklich. Montecuculi. 1675 Reichskrieg gegen Schweden; glücklicher. — Doch schloss	Oesterreichisch.
1668	1668 *Aachner Friede*, durch die Tripel-Allianz (Hollands, Engl., Schwedens) erzwungen. Ludw. gab die Franche Comté, und behielt das Eroberte in den Niederl. — *Louvois* Kriegsminister. 1670: Ludw. trennt die Tripel-Allianz. 1672 Rachkrieg gegen Holl. im Bunde mit Engl., Köln u. Münster. — Grosser Theil v. Holl. erobert. 1673 Brandenburg zur Neutralität gezwungen. Aber Oesterreich u. Span. für Holl. 1674: Ludwig, von England, Köln u. Münster verlassen, verbindet sich mit Schweden. 1675: Turenne fällt bei Sasbach. Schomberg u. Luxemburg siegen.	1663 Allianz aller Kantons mit Frankr. Seitdem Einfluss französischer Ideen u. Sitten. 1674 Formula consensus.	1659 *pyrenäischer Fr.* durch grosse Aufopferungen v. Frkr. u. Engl. erkauft. Der Krg mit Portugal auch jetzt nicht glücklich. *Karl II.* 1665 unter Vormundschaft seiner Mutter. Neidhard. Ludw. XIV. Angriff auf die Niederl. beschleunigt 1668 den *Fr. mit Portugal.* — Doch verlor Karl im *Aachner Frieden.* 1669 b. 1673 zu kurzer Friede für das erschöpfte Land. Neidhard verjagt. 1673 Krieg geg. Ludw. für Holland; nicht glücklich. 1677 Karl mündig. 1678 *Nimweger Fr.* Franche Comté u. 16 niederländische Festungen verloren. 1684 Luxemburg an Ludw., und Stillstand auf 20 Jahre. *Oropeza*, Minister des Innern, vermag das öffentliche Elend wenig zu mindern. Dazu 1689 *Vierter Angriff Ludw. XIV.* Karl verliert in Amerika, in den Niederl., u. 1697 erob. Vendome Barcellona. Nur in Rücksicht auf den kinderlosen Tod Karls gab Ludw. 1697 zu *Ryswick* das Eroberte zurück. 1699 st. Max v. Baiern, Karls nächster Erbe. Karl ernennt endlich den Enkel seiner ältern Schwester	1681 *San Sagramento* den Port. vom Papst zuerkannt. 1683 erl., da Alfons VI. st., Peter uneingeschränkt. 1696 Brasiliens Goldgruben entdeckt. 1697 im *Ryswick. Fr.* erhielt Port. das nördl. vom Amazonenfluss Gelegene bis zum Yapoc. 1701 für Philipp von Anjou. 1703 gegen Philipp u Handelstraktat mit Engl. *Joh. II.* 1705. Manufakturen gehn ein. 1713 erhielt Port. zu *Utrecht* S. Sagramento u. Bestätigung des Rysw. Fr. Johann von Geistl. reg., bauet mit verschwenderischem Aufwande das Kloster Mafra. 1720 Akademie der Geschichte. 1722 Streit mit den Päpsten. 1737 Streit mit Span. wegen S. Sagramento, durch Engl. ausgeglichen.	In *Savoyen* glänzende Regierung *Vict. Amadäus* 1675 bis 1730. Von Ludwig XIV. allein geschont. 1696 im *Turiner Fr.* erhielt Sav. Pignerol zurück. 1713 *Mail.* u. *Mantua* österreich.; *Sicil.* u. *Montferrat* an Sav. 1720 muss Sav. *Sardinien* für Sicil. nehmen. 1731 st. in *Parma* der farnesische Stamm aus. Nach dem Vergleiche v. Cambrai folgt *Karl*, Infant v. Spanien. 1735 *Parma* u. *Piacenza* österreichisch.	*Genua* von Savoyen bekriegt. 1684 von Ludw. XIV. bombardirt, muss seiner Verbindung mit Spanien entsagen. *Genua* kauft 1713 Finale. *Ven.* muss im *dritten Türkenkriege* v. 1715 an, obgleich im Bunde mit Karl VI., 1718 im *Passarowitzer Fr.* einige Plätze in Albanien u. Dalmatien für Morea nehmen. Unveränderter Zustand der Verfassungen und Besitzungen.		1678 Leopold einen besondern Frieden zu *Nimwegen*, dass Brandenburg 1679 genöthigt wurde, alle Eroberungen den Schweden zurück zu geben. 1681 zwangen Ludwigs Reunionskammern fast zu einem neuen Kriege, als 1683 die Türken Wien belagerten. 1684 *Regensburger Waffen-Stillstand* mit Frankr. Doch das Glück gegen die Türken 1685, 1686 reizte Ludwig, dass er 1688 die Pfalz besetzte. Der Krieg gegen die Türken ging in Verbindung mit Russl. und Venedig glücklich fort: gegen Frankr. aber, obgleich Leopold mit Holl., Engl., Span. und Savoyen verbunden war, nicht so glücklich. Deutsche Fürsten benutzen den franz. Krieg, Hugonotten aufzunehmen; und der Kaiser, 1692 an Hannover die neunte Kur zu geben.	
1685	*Frankreich herscht zu Lande u. Meer.* 1685 Edikt von Nantes aufgehoben. 1687 Streit mit Innocenz XI. wegen der Quartiersfreiheit der Gesandten in Rom. — Daher Wilhelm v. Fürstenberg nicht Kurfürst von Köln. 1688: Ludwig besetzt Avignon u. Pfalz; greift Holland u. England für Jakob II. an. 1689 Deutschland, England, Holland, Spanien u. Savoyen gegen Ludwig. 1691 st. Louvois. 1692 die franz. Flotte bei La Hogue vernichtet: aber in den Niederl. siegt Luxemburg, in Savoyen Catinat, in Span. Vendome. Geldmangel in Frankreich. 1695 st. Luxemburg. 1696 *Turiner Friede* mit Savoyen: Pignerol zurück gegeben.	1685 Aufblühen der Fabriken und Manufakturen durch die einwandernden Hugonotten. Allgemeinere Verbreitung des französ. Charakters. 1694 Neuburgischer Erbfolge-Streit,	1700 *Philipp V. v. Anjou.* Karl v. Oesterr., Sohn d. jüng. Schw., macht Ansprüche auf die Krone. 1701 *spanischer Erbfolge-Krieg.* 1705 Karl v. Oest. in Katalonien. Gibraltar von den Engl. erob. 1706 Karl König in Madrid. 1707 vertrieben. 1713 *Utrechter Fr.*: Philipp König; aber Gibraltar, Minorka u. der Assiento an Engl.; Sicilien an Savoyen. 1714 *Rastadter* mit Karl VI., der Neapel, Mailand, Sardinien, span. Niederl. mit holl. Barrieren erhielt. Elisabeth v. Parma u. *Alberoni* wollen die ital. Besitzungen wieder erwerben. 1717 Sardinien besetzt, 1718 Sicilien. — Aber d. *Quadrupel-Allianz* zw. Engl., Fr., Oest., der Holl. beizutreten drohte, 1720 erzwang den Fr. Alberoni verbannt; Span. erhielt Anwartschaft auf Toscana, Parma, Piacenza. 1721 Kongress zu Cambrai. 1725 schnell abgebrochen, u. um sich geg. Frkr. zu schützen, *Wiener Bündniss.* Krg droht. 1729 *Vergleich zu Sevilla:* Span. erhält jetzt gleich Parma für den Infanten Karl. 1732 Oran u. Masalquivir erob. 1733 Krg geg. Oesterr. 1736 Fr.: Infant Karl giebt Parma u. Piacenza an Oestr., Tosc. an Lothr., erhält Neapel u. Sicil. 1739 unglückl. Krg mit Engl. wegen des Assiento.	1713 *Mail.* u. *Mantua* österreich.; *Sicil.* u. *Montferrat* an Sav. 1720 muss Sav. *Sardinien* für Sicil. nehmen. 1731 st. in *Parma* der farnesische Stamm aus. Nach dem Vergleiche v. Cambrai folgt *Karl*, Infant v. Spanien. 1735 *Parma* u. *Piacenza* österreichisch.	Zu Cambrai ward 1720 bestimmt, dass nach dem Aussterben der Mediceer der span. Infant Karl folgen sollte. *Kosmo* st. 1723. Ihm folgt s. zweiter Sohn *Johann Gasto.* 1735 erhielt *Franz Stephan* v. Lothringen die Anwartsch. auf Tosc. u. folgte, als Gasto st., 1737.	1720 *Neapel* u. *Sicilien* an Oesterr. 1735 *Neap.* u. *Sicil.* an Karl, Infanten v. Span., darf aber *nie spanische Provinz* werden.	1700. 1713 *Neapel* an Oesterr., *Sicilien* an Savoyen.	
1697 bis 1700	1697 *Ryswicker Friede:* Ludwig gab Erobertes zurück, erkannte Wilh. III. v. Engl. an, und setzte den Herzog v. Lothringen wieder ein. 1700 st. Karl II. in Spanien. 1701 *spanischer Erbfolge-Krieg* Ludwigs für seinen Enkel Philipp gegen Oesterr., Deutschl., Preussen, Engl., Holl., Portug. u. Savoyen. — Frankr. ohne gute Generale, (Vendome, Villars, Villeroi die besten,) ohne Geld, (Chamillard Finanzminister,) gegen Eugen und Marlborough, fast überall unglückl. 1702 Aufruhr der Protestanten in den Sevennen. 1705 die Flotte vernichtet; 1706 Brabant und Flandern verloren; 1709 Niederlage bei Malplaquet. Ludwig bietet vergeblich Frieden. 1711 Marlborough gestürzt, u. Karl, der span. Kronprätendent, Kaiser in D. Daher	1707 von den Ständen für Preussen entschieden.									
1713 und 1714	1713 *Utrechter Friede* mit Engl., Holl., Portug., Savoyen u. Preussen. 1714 *Rastadt-Badenscher* mit Karl VI.: Ludwigs Enkel König in Span.; aber ausser-europäische Besitzungen an die Seemächte, u. italische an Oesterr. u. Savoyen. 1715: *Ludw. d. Gr.* stirbt, nicht ohne Reue über sein Leben. Grosse Schulden. — Jansenistische Streitigkeiten.	1712 Krieg d. Katholiken und Protestanten um Toggenburg. *Landfriede zu Aarau;*									
1720	*Ludwig XV.* 5 Jahr alt, unter despotischer Vormundschaft Philipps v. Orleans. 1716 Justizkammer zu Tilgung der Schulden: aufgehoben. 1717 Generalbank. 1718 Kompagnie vom Mississippi durch Joh. Law. 1720 Noch einmal so viel Papier als Geld. Die Kompagnie aufgehoben. — Quadrupel-Allianz hindert Spaniens Eroberungsplane in Ital. 1722 Ludw. mündig. — 1723 st. Orleans, der Wollüstling. Ludwig von Bourbon erster Miniling. Ludwig von Bourbon erster Minister. 1725: Ludw. XV. schickt Anna nach Madrid, u. heirathet Katharina, die Tochter des Stanislaus Lesc. Daher *gegen das Wiener Bündniss das hannöverische* zwischen Frankr., Engl., Preussen. 1726 Fleury von Frejus erster Minister. 1729 Vergleich mit Spanien zu Sevilla. Fleury sparender Oekonom, liebte den Frieden; (aber als eifriger Orthodox Gegner der Jansenisten.) 1733 doch Krieg für Stanislaus von Polen gegen Oesterreich. 1735 Wiener Präliminarien; bestätigt 1738 zu Versailles: Stanislaus erhielt Lothringen, das nach seinem Tode an Frankreich fallen sollte.	1717 erneuerter Landfriede *versöhnt d. Religionsparteien.* Dagegen fortdauernder Kampf des Volks geg. den Aristokratism.: besonders in Genf.									
1740										

Tabelle.

kräftet durch den nordischen Krieg. Allmählige Abnahme der türkischen Herschaft. Bildung der russischen Obergewalt im Nord-Osten.

Holland.	England.	Preussen.	Polen.	Schweden.	Dänemark.	Rufsland.	Türkei.	Jahre n. C.
Krieg mit Portugal. Holl. will die Landarmee abschaften: *Wilhelm II.* dageg. lafst 1650 sechs Deputirte gefangen nehmen, und die Armee nicht abgedankt. — st. 6. Nov. 1651 *d. Statthalterwürde aufgehoben.* 1652 v. Kromwel angegriff. 7 Schlachten in 2 Jahren: Martin Tromp und Ruyter. 1654 Fr. *Ausschliefsungsakte* aller oranisch. Prinz. v. d Statthalterw. *Joh. de Witt* Grofs-Pensionär 1660 Kopenhagen geg Karl Gustav geschützt. 1661 Brasilien an Portug. verloren: aber fortdauernde Eroberungen in Ostindien. 1665 Rachkrieg Karls II. von Engl. 1666 Niederlage der Holl. bei Vlie. 1667 Ruyter auf d. Themse; die Frzsen in den NL. *Fr. zu Breda,* und Tripel-Allianz mit Engl. u. Schwed. *Edictum perpetuum* geg. die Statthalterschaft durch Witt. — Als aber 1672 Ludw. XIV. mehrere holl. Provinz. erob., wird *Wilhelm III.* Generalkapit., bald Statthalter. Witt v. Volke erm. Holland glückl. zur See. 1674 *Wilh. erbl. Statthalter* von Holl., Seeland, Geldern, Utrecht, Oberyssel. Fr. mit Engl. 1678 *Fr. zu Nimwegen:* Holl. erhält alles Verlorne zurück.	1648 das Parlament von Kromwel verjagt. 1649 30. Jan. *Karl I. enthauptet.* *Karl II.* von Schottl. u. Irland anerkannt. 1650 u. 1651 geschlagen, flieht nach Frkr. 1652 *Navigationsakte,* um Holland angreifen zu können. 1653: das Barebone-Parlament aus lauter Heiligen: im December *Oliver Kromwel Protector der drei Nationen.* 1654 Fr. mit Holl. Gegen die Unzufriedenheit im Volke u. Parlam. sichert sich Kromw. durch Soldat. u. Spione. 1655 Krieg mit Frkr. gegen Spanien. 1656 auch das neue Parlam. bestritt Kromwels. Erst. 1658 3. Sept. — *Richard Kromwel* muls 1659 22. Apr. sein Amt niederlegen. Das Rump-Parlament verjagt. *Georg Monk* aus Schottland in London. *Pyrenäischer Fr.* gewinnt Dünkirchen und Jamaika. 1660 Presbyterianer im Parlam. 8. Mai. *Karl II.* König. Amnestie. *Clarendon* schützt Nationalfreiheit. Wiederherstellung der bischöfl. Kirche, Einschränkung der Pressfreiheit, u. 5000 Soldaten sichern den Thron. 1662 Dünkirchen an Frankr. verkauft. 1665 Krieg gegen Holl., ob es gleich die Ausschliefsungsakte aufhob. 1666 3. Sept. grofser Brand in London. 1667 Ruyter auf der Themse. *Fr. zu Breda.* England gab Surinam u. erhielt Neuyork. *Tripel-Allianz,* d. Volk zu gewinn.: doch 1670 heimlicher Bund mit Ludw. geg. Holl. u. den Protestantismus in Engl. Dazu das Cabal-Ministerium, (Clifford, Ashley, Buckingham, Arlington, Lauderdale.) 1672 Krieg gegen Holland. 1673 allgemeine Duldung widerrufen, um Subsidien zu erhalten. Ashley Opponent. Test-Akte. 1674 Subsidien geweigert. Fr mit Holl. Karl, heimlicher Katholik, muls, ohne hinlängliche Gewalt, gegen die Festigkeit des Parlaments nachgeben. 1679: der kathol. Herzog von York von der Nachfolge ausgeschlossen. *Habeas-Corpus-Akte.* 1681 Parlamente aufgehoben: Karl reg. willkürlich. *Die nordamerikanischen Kolonien blühen auf durch die Quäker.* (G. Fox.)	*Friedr. Wilh. d. Gr.* 1656 gew. er v. Schweden, und 1647 zu Welau v. Polen *Preufsen als erbl. souveränes Herzogth.;* Lauenburg und Bütow als polnische Lehen. 1660 im *Oliväer Fr.* bestätigt. 1663 Vergleich mit d. Ständen. Die Aristokraten nach u. nach gezähmt; die Privilegien vergessen: denn d. Regierungen waren kraftvoll, gerecht u. gemeinnützig. Doch blieb Preufsen Provinz des Kurfürst. v. Brandenb. 1672 Holland unterstützt gegen Ludw XIV. 1673 zu d. *Vergleiche v. Vossem* gezwungen. 1675 *Sieg bei Fehrbellin* über Schweden, muls aber, vom Kaiser verlassen, 1679 im Fr. zu St. Germain alle Eroberungen in Pommern zurück geben. Seit 1685 bevölkert er sein Land durch Hugonotten. *Fr. III.* 1688. 1694 Halle Universität. 1701 18. Jan. *Friedrich I. König in Preufsen* nimt Theil an dem spanischen Erbfolge-Kriege. *Friedr. Wilh I.* 1713 gewinnt im *Utrecht. Frieden* Geldern u. die Souveränität über Neufchatel u. Vallang. 1715 Bund geg. Schweden. 1720 Friede: gewann Stettin und Pommern zw. d. Oder u. Peene, nebst Wollin u. Usedom. 1732 Preufsen durch Salzburger bevölkert. Fr. Wilh. bildete zuerst die preufs. Armee, und sammelte einen ansehnlichen Schatz. st. 1740.	1648. Die *Kosaken* von den Russen unterstützt. 1652 Liberum Veto. 1654 die Kosaken selbst von den polnischen Grofsen unterstützt. 1655 Krg mit Schweden u. Ragoczy von Siebenb. Socinianer vertrieb. 1660 *Fr. zu Oliva:* Esthland u. Liefland an Schweden; Preufsen unabhängig. Der Krg gegen Rufsl. gleich unglückl., da 1664 b. 1666 der Kg geg. den eign. Kronmarschall Lubomirsky kämpfen muste. 1667 daher 13jähr. Waffen-Stillst. zu Andruslow: Rufsl. erhielt Smolensk, Severien, Tschernigow, Ukraine jenseit d. Dneprs, u. auf zwei Jahre Kiew. 1668 Kasim dankt ab. 1669: *Michael Thom. Wisniowicky* muls König werden, u. das Gesetz geben: kein König dürfe abdanken. 1672 erob. die Türk Kaminiek, u. die Hoheit üb. d. Kosaken. *Joh. Sobiesky* schlägt 1673 d. Türk. bei Choczim, kömmt auf den Thron 1674, u. gewinnt 1676 zwei Drittheile der Ukraine. Den Türken furchtbar. 1683 entsetzt er Wien. Von jetzt an fiel sein Ruhm auswärts; u. Geiz machte ihn den Unterthan. verhalst. *Frdr. Aug. II.* 1697, Kurf. v. Sachs. Gesetz: der König darf für sich u. sein Haus keine Güter erwerben. 1699 *Karlowitz. Fr.:* Polen erhält Kaminiek, Podolien, Ukraine. 1700 *schwedischer Krieg.* 1704 *Stanisl. Lescinsky* König durch Karl XII. 1706 *August II.* zu Alt-Ranstädt abgesetzt. (Patkul.) 1709 nach Karls Niederlage bei Pultawa *August* wieder Kg; doch alle sächsischen Truppen entfernt. 1720 der Olivaer Friede bestätigt. Unruhen im Innern. Der König, eifriger Katholik, verfolgt die Disenters mit Grausamkeit, und strebt nach Souveränität. st. 1733. *Frdr. Aug. III.* von Sachsen, König, durch russ. Truppen gegen *Stanislaus Lescinsky,* den Ludwig XV. unterstützt. 1735 *Wiener Friede:* Stanislaus bekam Lothringen. *August III.* blieb König, doch ganz unter russischer Leitung.	*Christina* verschwendete und drückte Bürger und Bauern. 1654 übergab sie die Reg. an Gust. Adolfs Schwestersohn, (ward kathol., u. st. 1689.) *Karl X. Gust.* von Zweibrück zieht die verschenkten Krondomänen wieder ein. Sein Krieg geg. Pol. reizt Dänem., Holl., Preuls, Rufsl. 1656 Vertrag mit Preufs. 1657 durch einen kühn. Marsch v. Pol. nach Holst u. über den gefrornen Belt gewinnt er 1658 im *Roëskilder Fr.* Schonen, Bleckingen, Halland, Bahus, Drontheim, Bornholm. — Doch erob. er 1660 Kronburg, u. belagert Kopenh. *Karl XI.* v. 1660 bis 1672 unter Vormundsch. 1660 *Fr. zu Oliva* gewann Liefl. v. Pol. *Fr. zu Kopenhag.* bestätigt den v. 1658. 1661 *Fr. zu Kardis* mit Rufsl., bestätigt den von Stolbowa. 1668 Glied der Tripel-Allianz gegen Ludwig XIV. Durch französisches Geld gewonnen 1675 Krieg geg. Brandenburg und Dänemark. 1679 rettete nur Ludwigs Einf. in Westph. das verlorne Pommern. 1680 Krongüt. wirklich eingezogen: der König reich, u. nach u. nach louverän. Doch Schulden bezahlt, Handel u. Manufakturen blühn, Armeen u. Flotte in Ansehen. Karl XI. st. 1697. *Karl XII.* 15 J. alt, als mündig anerkannt. Seine Jugend reizte Dänemark, Rufsl., Polen. 1700 *nordischer Krieg.* Dänem. zum *Travendahler Fr.* gezwungen, noch 1700 30. Nov. 60000 Russen bei Narva geschlagen. 1706 *Alt-Ranstädter Fr.* mit Aug. II.: er muls der poln. Krone entsagen, u. Karl ernennt den Stanisl. Lesc. zum Kge. 1707 geg. Rufsl., 1708 durch d. Kosaken getäuscht, 1709 29. Jun. *Niederl. bei Pultawa.* Karl flüchtet zu den Türken. Dänem., Polen, Rufsl. erneuern ihr Bündnifs. Der Türkenkrieg 1710, 1711 half Schw. nicht. 1714 erst kam Karl wieder in sein unglückl. Reich. 1715: Preufsen u. Hannover treten dem Bunde geg. Schw. bei. Aber Peter I. wünscht Mekelnb. Zwift unter den Alliirten. 1718 *Bund Karls XII. mit Peter* (Görz), als Karl 11 Dec. vor Friedrichshall todt gefunden ward. *Ulrike Eleonore,* Karls jüng Schwester, *v. der Nation gewählt:* tritt 1720 die ganze Regierung ihrem Gemal ab. *Friedrich von Hessen-Kassel. Das Reich Wahlreich nach Famil.: d. Stände bilden den Souverän. Fr.:* 1. England erhält Bremen u. Verden für 1 Mill Thlr. 1719; 2. Preufsen Vor-Pommern für 2 Mill. Thlr. 1720; 3. Dänem. 600000 Thlr.; 4. 1721 *Fr. zu Nystädt:* Rufsland erhielt Liefland, Esthland, Ingermannl., Wiburgslehn, und einen Theil v. Karelen für 2 Mill. Thlr. *Schwedens Herschaft im Norden gestürzt.* Dazu innere Kämpfe der aristokr. Parteien, der hormischen u. gyllenborgischen, (Mützen u. Hüte.) Diese siegen. Handlung befördert, 1731 ostind. Gesellschaft, Justiz verbessert. Wissenschaften unterstützt: Linné, Hasselquist.	*Friedr. III.* 1648, darf die Reichsräthe nicht setzen. 1651 Ulfeld gestürzt. Unglückliche Kriege gegen Karl X. 1657, 1658. *Roëskilder Fr.* Neuer Krieg 1658. 1660 *Kopenh. Fr.* Dänem. verlor viel. Daher erhielt Friedr. auf dem *grofsen Reichstage* 1660 *unumschränkte Gewalt mit der Erblichkeit seiner Krone* in männl. u. weibl. Linie. — Er st. 1670. *Christ. V.* vollendet die Souveränität; gewinnt 1676 *Oldenburg* gegen Holstein-Gottorp; und erzwingt Souveränität über Schleswig. Daher verband sich Holstein-Gott. mit Schwed. und Ludw. XIV. gewann durch einen Einfall ins Oldenburgische den gottorpischen Prinzen Souveränität über Schleswig, u. den Schweden das Verlorne wieder. Aber 1682 Bund mit Ludw XIV. und 1684 Schleswig mit der Krone vereint. Dagegen 1688 *Altonaer Vergleich:* Engl. und Holl. setzen Holstein-Gottorp wieder ein; und dieses ergiebt sich in schwed. Schutz, als Christ. V. sich mit Pol. verband. Christ. V. st. 1699. *Friedrich IV.* griff 1700 Gottorp an; aber Schwed., Engl., Holl. zwingen ihn zum *Travendahler Fried.* 1709 Bündnifs mit Polen u. Rufsland gegen Schweden, Schleswig besetzt. 1720 *Fr. zu Friedrichsburg:* Schleswig mit der Krone vereint, ohne dafs die gottorpischen Prinzen ihre Ansprüche aufgeben. 1726 Handel mit Hamburg aufgehoben. 1728 grofser Brand in Kopenhagen. *Christian VI.* 1730. 1732 asiat. Gesellschaft. 1733 St. Croix gekauft. 1736 Handel mit Hamb. eröffnet. Das prächtige Schlofs erbauet; aber die Frömmigkeit des Königs schadet dem Volke.	*Alexei* seit 1645. 1654 Theilnahme am Kosakenkriege gegen Polen. 1657 Krieg geg. Schweden, nicht glücklich. 1661 *Fr. zu Kardis* mit Schw. bestätigt den Waffen-Stillst. von Stolbowa. 1667 13jähr. Waffen-Stillst. mit Polen *zu Andrussow* gewann Smolensk, Tschernigow u. Severien. 1671 Empörung der Kolaken, und Türkenkrieg: unter *Feodor III.,* 1676 bis 1682, 1680 geendet: die Türken müssen die Ukraine aufgeben; die Kosaken unter Rufsl. Durch einen Aufruhr der Strelzi, geleitet von *Sophia,* 1682 *Iwan* u *Peter* Zaaren. Sophia, verbund. mit *Gallizin,* macht Plane zur Alleinherschaft. PETER 17 Jahr alt, verjagt 1689 Beide. 1690 Krieg gegen die Türken. 1697 durchreist Peter Europa; von einem Aufruhre der Strelzi zurück gerufen, vernichtet er das ganze Korps. 1699 gewann er *von den Türken* Asow u. Handelsfreih. auf dem asowschen Meere. 1700 *Krieg gegen Schweden.* 60000 Russen v. 8000 Schwed. geschlagen. Infanterie neu eingerichtet. 1702 Ingermannland erob. 1703 *Petersb.* angelegt. 1707 kam Karl XII. aus dem besiegten Polen. 1709 grofser Sieg Peters (Menzikof, Bauer) bei *Pultawa.* 1710: Die Pforte erklärt Krieg. Aus der Gefahr am Pruth 1711 rettete ihn nur der rasch erkaufte *Hussier Fr.* Asow den Türken gegeb. Fortgesetzte Eroberungen v. Schwed., als Peters Plane auf Mekelnburg ihn 1718 mit Karl XII. verbanden. (Peter läfst seinen einzig. Sohn enthaupten.) Karl st. Peter vor Stockholm. 1721 *Nystädter Fr.:* gewann Liefland, Esthland, Ingermannl., und Theil v. Karelen. Heil. Synode 1722: jeder Regent kann die Nachfolge willkürlich vergeben. 1722, 23 Krieg mit Persien gewann Daghestan, Schirwan, Gilan, Derbentin, Baku. Handelsplane v. Ostindien nach der Ostsee. Manufakt., Wissensch. st. 1725. *Katharina I.,* durch *Menzikof* reg. 1726 Wiener Bund. *Peter II.* 1727 bis 1730. Menzikof in Sibirien. *Dolgoruki.* *Anna Iwanowna:* Kapitulation kassirt, reg. unumschränkt. Biron. Ostermann. 1732 Peters Eroberungen den Persern zurück gegeben. 1733 August König in Polen. 1735 Krieg gegen Türkei. (Münnich.) 1737: Biron erhält Kurland. 1740 den Türken alle Eroberungen wiedergegeben.	*Muh. IV.* 1648 lebte im Harem, hatte aber kriegerische Grofsveziere. *Muham. Kiuprili* züchtigt Ragoczy v. Siebenb., u. erob. 1660 Peterwaradein. 1661 Achmed Kiupr.: besetzt, die Janitscharen zu beschäftigen, 1663 Neuhäusel. Geschlag. erhält er 1664 vom friedliebenden Leopold Grofswaradein und Neuhäusel. 1669 Kandia von Venedig erobert. 1672 unterwerfen sich die Kosaken. 1678 geg. Polen die Herschaft üb. die Kosaken behauptet; 1680 gegen die Russen verloren. Gereizt v. Ludwig XIV. u. Tököly in Ungarn zog Kiuprili 1683 vor Wien. Die mifslungne Belager. veranlafst ein Bund zwisch. Oesterr., Polen, Venedig. Die Türken geschlag. bei Mohacz 1687. Ungarn verloren. Venetian. erob. in Morea u. im Archipel. 1687 *Muham. IV.* abgesetzt (st. 1692.) *Soliman II.,* der 40 Jahr im Gefängnisse war. 1688 Belgrad verlor. 1690 wieder erobert durch *Must. Kiupr.* *Achmed II.* 1691 bis 1695. 1692 Grofswaradein verloren. *Mustafa II.,* kriegerisch. 1696 Asow verloren. 1697 bei Zentha geschlag. Siege der Franzos. in den Niederl. retten d. Türk. 1699 *Fr. zu Karlowitz:* 1. Siebenbürgen u. das Land zwischen Donau und Theifs an Leopold; 2. Morea an Vened.; 3. ein Theil von Podolien an Polen; 4. Asow an Rufsl. *Achmed III.* 1702 durch die Janitscharen Sultan. 1710 Krieg geg Rufsl. 1711 Fr. am Pruth gewann Asow. Beweis der Ohnmacht der Türken war, dafs sie den span. Krieg nicht benutzten. 1715 Morea den Venet. genommen. Daher Krg mit Karl VI. Niederlagen durch Eugen. 1718 *Fr. zu Passarowitz:* 1. Morea blieb den Türk.; 2. Plätze in Albanien und Dalmatien den Venetian.; 3. Belgrad, Temesw., Wallachei bis zur Aluta den Oestreichern. 1729 persisch. Krieg. Wegen der Auflagen Empörung. *Achmed* 1730 im Gefängnisse. *Mahmud I.* aus dem Gefängnisse auf den Thron. 1736 Fr. mit Persien. Krieg mit Rufsl und Oesterr. Die Russen siegen u. erob.: aber die geschlag. Oesterreicher müssen 1739 im *Belgrader Fr.* Belgrad, Servien, Wallachei; u. Rufsl. mufs Asow zurück geben.	1648 1659 und 1660 1668 1678 1685 1697 1700 Heg. 1112 1713 und 1714 1720 1740
1700 Theilungstraktat über Spanien. 1701 Rüstung gegen Ludw. W. st. 1702. *Holland ohne Statthalter.* *Wilh. Friso* ward nur in Geldern und Friesland anerkannt. *Heinsius* aber verfolgt den Krieg leidenschaftlicher fast, als *Eugen* u. *Marlborough.* Doch gewann Holland 1713 im *Utrechter Fr.,* und 1715 im *Barriere-Traktat* nur eine Reihe Festungen in den an Oesterreich übergebenen NL. Seitdem Holland ohnmächtig, bald unter englisch., bald unter französischem Einflusse. 1729 garantirt Holl. die pragmatische Sanction.	1686 Dispensation v. Test u. hohe Kirchenkommission. 1688 allgemeine Gewissensfreiheit zu Gunsten der Katholiken. 10. Jun. Jakob ein Sohn geboren. Gerücht, der Sohn sei untergeschoben. 6. Nov. landet *Wilh. v. Oranien,* Jakobs Tochtermann. Jakob flieht nach Frankr. 1689 *Wilh. III.* König, nachdem er die *Bill of rights* bestät. Krg mit Ludw. XIV. 1690 u. 1691 siegt Wilh. auch in dem kathol. Irland. 1692 siegt Russel bei La Hogue. 1694 gröfsere Steuern zur Tilgung der Nationalschuld, erheben die Königsgewalt: dagegen gewann das Volk Pressfreiheit und 3jähr. Dauer des Parlaments. — Bank. 1697 *Ryswicker Fr.:* Wilh. III. v. Ludw. anerkannt. 1699 Unterhdlungen mit Ludw. über Spaniens Theilung. Doch muls Wilh. das Heer entlassen. Als aber Ludw. den Sohn Jakobs II. als König v. Engl. anerk., 1702 Volk u. Parlament eifrig für den *Spanischen Erbfolge-Krieg.* *Anna* 1702 bis 1714. *Marlborough* siegt im Felde, u. seine Gemalin regiert die Königin. 1704 Gibraltar erob. 1707 Ewige Vereinigung Engl. u. Schottl. zu *einem* Reiche: *Grofs-Britannien.* 1711 Marlborough (Whigs) gestürzt. 1712 die Engländer trennen sich von den Oesterr. 1713 *Utrechter Fr.* gewann von Span. Gibraltar, Minorka u. den Assiento auf 30 Jahr; von Frankr. Neu-Fundland, Neu-Schottland, Hudsonsbay; u. Dünkirchen verlor Festung u. Hafen.	**Hannover 1714.** *Georg I.* folgte nach der Succession-Akte v. 1701. Freund der Whigs. 1715 Jakob in Schottl. geschlagen, veranlafst 1716 7jähr. Parlamente und stehende Armee. *Grofses Ansehen Englands in Europa.* Quadrupel-Allianz 1718 beschränkt Span. Religionszwist in Deutschland verglichen. 1720 Allianz mit Schweden gegen Rufsl. Das irländische Parlament unterworfen. 1725 *hannöverisches Bündnifs* mit Frankr. u. Preufsen dem *Wiener* entgegen gesetzt. *Robert Walpole,* Finanzminister, bezahlt Schulden u. vermindert Taxen. *Georg II.* 1727 bis 1760. 1727 b. 1739 *England in allgemeinem Ansehen ohne Krieg.* Innerer Wohlstand. Die nordamerikan. Kolonien gedeihen. 1739 Krieg geg. Spanien, von den Kaufleuten erzwungen, den Schleichhandel in Amerika forttreiben zu können.							

Zehnte Tabelle

Fünf Reihen Europas im politischen Gleichgewicht: England, Frankreich, Rußland, Oesterreich, Preußen. — Niederländischer Krieg — Nord — amerikanische Unabhängigkeit — Zerstückelung Polens — Französische Revolution. —

1740 — 1799

Fünf Staaten Europa's im politiſchen Gleichgewichte: England, Frankreich, Ruſsland, Oeſterreich, Preuſsen.

Von 1740

Jahre n. C.: 1740 · 1748 · 1756 · 1763 · 1783 · 1789 · 1799

Deutſchland.

Karl VI ſt. 1740.

Mar. Thereſ. folgt in den öſterr. Erbſtaaten; doch ward ihr Gemal *Franz v. Toſcana* nicht Kaiſer.

Oeſterr. Erbfolge-Krieg geg. *Frkr.*, Span., Neap., Sardin., *Preuſs.*, *Baiern*, Sachſen. Nur Engl. blieb treu.

Karl VII. v. Baiern Kſr.

Friedrich II. beſetzt Schleſ. u. Glaz, u. behauptet es 1742 im *Breſl. Frieden.* 1743 gewann Thereſ. Sard. u. Sachſen; Karl v. Lothring. ſiegte. 1744 neuer Einfall Friedr. II. in Böhmen: zum Rückz. genöthigt. 1745 ſt. Karl VII.

Franz I. Kaiſer.

Frkr. ſiegt in den Niederl., Preuſsen in Böhmen u. Sachſen. *Dresdner Fr. mit Pr.* — 1746, 1747: die engl. Flotte ſiegt, ein ruſſ. Heer bricht auf: daher 1748 *Aachner Fr.*: d. pragmatiſche Sanction beſtätigt; *Oeſterr. u. Frankreich verbunden.* Kaunitz. 1752 Proteſtant. aus Oeſterreich verwieſen, Heſſen-Kaſſel kathol. Oeffentlich Beſchwerd. geg. Preuſs.; heimlich Bund zwiſch. Mar. Ther., Sachſ. (Brühl), Ruſsl. u. Frankr.

Siebenjähriger Krieg.

1756 1. Oct. ſiegt Fr. II. bei Lowoſitz; 15. Oct. die ſächſ. Armee bei Pirna gefangen. 1757 Reichskrieg u. Schwed. geg. Friedrich. 6. Mai Sieg bei Prag; 18. Jun. Niederl. bei Kollin, (Böhmen verloren;) 18. Aug. bei Groſs-Jägerndorf, (die Ruſſen in Preuſsen.) 5. November Sieg bei Roſsbach trieb d. Frzſen über den Rhein zurück; u. d. Siege 5. Decbr. bei Leuthen üb. Oeſterr., u. 1758 25. Auguſt üb. d. Ruſſen ſetzten Friedr. ſo in Vortheil, daſs der Ueberfall bei Hochkirch 14. Oct. ihm nicht ſchadete. Aber 1759 12. Auguſt bei Kunersdorf geſchl., 20. Nov. ein Korps bei Maxen verl. Zwar 1760 15. Auguſt ſiegte Fr. bei Liegnitz, 4 Nov. bei Torgau, u. 1761 wurden die Frzſen aus dem Hannöv. u. Heſſenſch. verdrängt: doch war Friedrich faſt erſchöpft, u. Preuſs. u. Pomm. in ruſſ. Gewalt, als Eliſabeth ſt. 1762 5. Jan. Peter III. ſchlieſst Fried. u. Bündn. m. Friedr. II. Katharina hält wenigſtens d. Fried. Die Seeſiege der Engländer beſchleunigen 1763 *die Fr. zu Paris* u. *Hubertsburg.*

1765 ſt. Franz I.

Joſeph II. Kaiſer, zu raſcher Nachahmer Friedr. II. Juſtiz u. Armee verbeſſert; doch von ſeinen Unterthanen durchaus verkannt. (1777 Holſtein-Oldenburg Hrzgth) — Dazu miſslangen alle ſeine auswärt. Unternehm. 1778 will Joſ. den rechtmäſs. Erben Pfalz v. d. Nachfolge *in Baiern* ausſchlieſs. 1779 im *Teſch. Fr.* zwingt ihn Friedr. II. zur Gerechtigk. 1780 ſt. Mar. Thereſia. 1781 weigert Joſ. die Bezahl. der holl. Truppen in den Barrieren. 1783 erneuerter Grenzſtreit, u. mehrere Plätze beſetzt. 1784 verlangt er dafür freie Scheldefahrt. Die Verwendung Frkrchs u. ein Aufruhr in Siebenb. zwing. d. Kſr 1785 zur Nachgiebigk. Den baierſchen Ländertauſch hintertrieb Friedrich II. 1788 ohne Veranlaſſung Krieg geg. die Pforte. Die Oeſterr. (Laſcy) unglückl. 1789 glücklicher unt. Koburg u. Laudon. Aber Empör. in Ung. u. den Niederl. 1790 ſt. Joſ.

Leopold II.

Preuſs. u. Engl. unterſtützen d. Niederl. u. Türk. Die NL. unterworf.; Neuerungen Joſephs aufgehob.; alte Freiheiten hergeſtellt: doch nicht ganz beruhigt; u. 1791 im *Fr. zu Sziſtowa* verlor. die Türk. nur Alt-Orſowa. 1791 Traktat v. Pavia. Konvention zu Pillnitz. 1792 19. Febr. Allianz mit Preuſs. Leopold ſt. 1. März.

Franz II.

Oeſterr., Preuſs. u. Heſſen *Krg geg. Frankr.* 1792 23. Aug. Longwy, 1 Sept. Verdun erob. Plötzl. Rückzug. Dumouriez ſiegt bei Gemappe 6. Nov. 1793 im März ſiegt *Koburg* in den NL.; Mainz, Valenciennes im Jul. erob. — Sieg der Preuſs. bei Pirmaſens 14. Sept. und bei Kaiſerslautern 30. Novbr. Die Deutſchen im Elſaſs u. in Lothr. Aber 1794 Pichegru in Flandern, Jourd. in Hennegau: 17. Mai Niederlage bei Dornik; Belgien v. d. Frzſ. erob. *Clairfait* kommand. für Kob. Im Oct. das ganze linke Rheinufer v. d. Franzoſen beſetzt.

1795: Preuſsen ſchlieſst Frieden 5. Apr., u. verſchafft auch Heſſen den Frieden 28. Aug. Clairfait u. Wurmſer ſiegen. 1796 1. Jan. bis 21. Mai Waffen-Stillſtand am Rhein. Seit d. Jun. Erzherzog Karl bis München zurück getrieben. Jourd. geſchlag. bei Amberg 24. Aug.; *Moreau* muſs dem Fliehenden folgen. (Kehl, Deſaix) — Doch Wurmſer v. *Buonaparte* nach Tyrol gedrängt. 1797 7. April Waffen-Stillſt. zu Judenburg; 18. Apr. Friedensprälimin.; 17. Oct. Friede mit d. Kaiſer zu Campo Formio: ſtatt Belg. erhielt Franz den gröſst. Theil v. Vened., erkennt Ciſalpin. an, gab d. Breisgau an Modena, u. verſichert im Geheim d. Franzoſen das linke Rheinufer. Friedensunterhandlungen zu Raſtadt mit dem deutſch. Reich dauern 1798 das ganze Jahr. Die franzöſiſch. Erober. in Italien beſchleun. 1799 1. März Krieg am Rhein. Oeſterr. u. Ruſſ. im Bunde ſiegen in Italien u. Schweiz.

Ungarn.

Maria Thereſia behauptete ſich beſonders durch die Unterſtützung der Ungarn. Von ihnen geliebt, da ſie der Einzelnen Rechte ſchützte, konnte ſie ſeit 1765 ſelbſt keinen Palatin mehr wählen. 1771 die Zipſer Städte v. Pol. wiedergenommen. 1772 ein Theil Polens, Gallizien und Lodomirien, öſterr. 1777 ein Theil der Mold., u. 1778 Temeswar mit Ungarn verbunden. 1780 ſt. *Maria Ther.*

Joſeph II ſchenkt allgemeine Rlgnsfreiheit; aber beſchwört nicht die Rechte der Nation, führt neues Steuerſyſtem ein, will Nationalſprache verdrängen: dhr 1789 Empör., u. 1790 muſs Joſeph auf dem Todbett Alles in den Stand vor 1780 ſetzen. Doch beſchwor 1790 *Leopold II.* nur die Kapitulation ſeiner Mutter, und die Ungarn unterſtützten *Franz II.* 1792 eifrig in dem Kriege gegen die Franzoſen.

Frankreich.

Ludwig XV. Fleury. Belleiſle.
1741 Bündn. zu Nymphenb. mit Baiern geg. Mar. Ther.
1743 ſt. Fleury.

1744 *Krg geg. Oeſterr. u. Engl.* In den Niederl. ſiegen die Franzoſen unter Moritz v. Sachſen. Aber ihre Flotte vernichtet; u. in Oſtindien und Amerika erobern die Engländer.

1748 *Friede zu Aachen:* Frankr. giebt ſeine Eroberungen für ſein Verlornes. Marquiſe v. Pompadour. Seeweſen zerfällt. — *Bündniſs mit Oeſterreich!* Dupleix's Vergröſserungsplane in Oſtindien, u. der Entwurf, Kanada u. Louiſiana durch eine Reihe Feſtungen zu verbinden, veranlaſſen gegen England und Preuſsen 1755 den *ſieben (acht) jähr. Krieg.* 1756 Minorka erob. 1757 Hannover beſetzt; Soubiſe bei Roſsbach geſchl. 1758 bis 1760 dringen ſie in Dtſchld vor; doch leiden ſie oft Niederl. durch Ferdinand v. Braunſchw., während die Engländer in Oſtindien, Amerika u. Afrika ſiegen. 1761 *Bourbonſcher Familientr.* mit Span. u. Neapel half nicht. 1763 *Friede zu Paris:* Frkr. verlor am Senegal, Kanada, K. Breton, Grenada, St. Vincent, Dominique u. Tabago. 1764 Jeſuiten verwieſen durch *Choiſeul.* 1769 Korſika von Genua abgetreten. Paoli flüchtet. Choiſeul geſtürzt. 1770 L'Ange (du Barry), Aiguillon u. Terrai wuchern u. ſchwelgen; das Volk hungert. 1771 Aiguillon angeklagt: d. Parlamente verwieſen. — Ein Volk, unt. dem Montesquieu, Voltaire, Helvetius u. Rouſſeau mit Eifer geleſen wurden, muſste den Despotismus ſeiner Herſcher erkennen, und allgemein gehaſst ſt. *Ludwig XV.* 1774.

Ludwig XVI. ſtellt das alte Parlament her, erleichtert d. Laſten des Volks. *Turgot,* thätiger Finanzminiſter, geſtürzt 1776, u. *Necker,* d. ſparende, legt 1781 ſeine Stelle nieder. 1775 die Nordamerikaner heimlich unterſtützt. 1778 Krieg gegen England: die Franzoſen erob. in Weſtindien, u. zuletzt auch in Oſtindien (Hyder Aly), u. gewinnen 1783 *im Pariſer Frieden* Fiſcherei am Lorenz, Tabago, Goree, Diſtrikte in Oſtind., u. d. Befeſtigung von Dünkirchen. 1785 durch *Vergennes* Bündniſs mit Holland. 1787: *Calonne,* Finanzminiſter, ohne Geld u. Kenntniſs, räth *Verſamml. der Notabeln;* muſs fliehn. — *Brienne* Miniſter. Das Parlament will die neuen Steuern nicht regiſtriren, u. verlangt Berufung der Reichsſtände. 1788 8. Mai die Parlamente vernichtet. *Cour plénière* vom Kg ernannt, ſoll die kgl. Befehle regiſtriren. — Doch vom Volk gezwungen, muſs der Kg ſie aufheben. Brienne dankt ab; *Necker* Finanzdirektor; Parlamente hergeſtellt. *Zweite Verſamml. der Notabeln,* die Form des Reichstags zu beſtimmen. Sie verlangt für den Bürgerſtand gleiche Stimmen mit Adel u. Geiſtl. Der K. giebt ſie; da der Adel ſie weigert, erklärt ſich 1789 17. Jun. der Bürgerſtand *zur Nationalverſammlung:* Sieyes, Mirabeau. Der K. zieht Truppen nach Paris: 11. Jul. Necker verwieſen. Allgemeiner Aufruhr: 14. *Jul. die Baſtille erobert.* — Der K. ergiebt ſich dem Nationalkonvent; der Adel flüchtet. — 5. Oct. die königl. Familie gefang. nach Paris gebracht durch Orleans Anhänger. Doch Orleans muſs fliehn. 1790 Aſſignate auf d. Güter der Krone u. Geiſtlichkeit. — überhäuft: Necker flieht; Orleans kehrt wieder. 1791 *Orleaniſten* unter Danton u. Marat; *Demokraten* im Kloſter des h. *Jakob.* 13. Sept.: *Erſte Konſtitution, beſchränkte Monarchie.* Im Oct. *erſte geſetzgebende Verſamml.* von Jakobinern: die von der Gironde unter Briſſot die gemäſsigtſten. Die Emigranten, die fremde Hülfe ſuchen, als Verräther verbannt. 1792 20. April *muſs der K. Krieg erklären.* — Oeſterr. u. Preuſsen ſiegen; die jakobitiſchen Miniſter abgeſetzt; 10. Aug. der K. im Temple; die Konſtitution umgeſtoſsen, u. 21. Sept.

Frankreich Republik,

während Dumouriez in den Niederl. ſiegt, Montesquiou Savoyen erob., Cuſtine in D. eindringt. — Dum. verlaſſen geht zu den Feinden über.

1793 21. Jan. *der Kg guillotinirt.* Jakobiner (Berg) herſchen: *Robespierre.* Orleans gefangen, Girondiſten erm. 10. Aug.: *Zweite Konſtitution,* gleich aufgehob. *Revolutionäre* Regierung. 1794 26. Jul. (9. Therm. A. 2) Robesp. geſtürzt. Die Gemäſsigten (Tallien) reg. ohne Kraft. 1795 23. Sept.: *Dritte Konſtit.*, Royaliſten u. Prieſter kehren zurück. Beſchränkung der Direktoren. 1797 4. Sept. (18. Fruct. A. 5) Barthelemy, Pichegru transport.

Preuſs. u. *Oeſterr.* erob.; *Sardin., Toscana, Neap.* ſiegen in Ital.; d. *engl.-ſpaniſche* Flotte erob. Toulon; *Spanier* u. *Portug.* dieſſeit der Pyrenäen; *Calvados* für d. Girondiſten; *Vendée* u. *Lyon* für Königthum. Erregter Enthuſiasmus, Robespierre u. Carnot retten Fr. Vendée beſiegt, 19. Dec. Toulon erob. 1794 ſiegen Pichegru u. Jourd. am Rhein: Savoyen, Piemont u. Biscaya beſetzt. 1. Jul. bei Breſt d. Flotte. Verluſt in Oſt- u. Weſtind. 1795: Pichegru *erob. Holland. Friede* zu Baſel mit Preuſs. 5. Apr.; mit Span. 22. Jul. (Domingo); mit Heſſen-Kaſſel 28. Aug. 1796 zur See überall unglückl., obgl. d. ſpan. Flotte mit d. frzſchen verbunden. — *Moreau* vor München, Jourdan 24. Aug. bei Amberg geſchlag.: Beide zurück. — *Buonaparte* hatte indeſs Savoyen u. drch den Sieg bei Lodi 10. Mai Mailand erob.; Parma, Modena, Neapel u. dem P. auf ſeine Bedingungen Frieden gegeben; 15. b. 17. Nov. bei Arcola u. 1797 14. Jan. bei Rivoli geſiegt; 2. Febr. Mantua erob., den P. für ſeine Treuloſigk. gezüchtigt, alle öſterr. Armeen geſchl., u. ſo 7. Apr. Waffen-Stillſt., u. 18. Apr. Friedenspräliminarien zu Leoben erzwungen.

Venedig erob., Genua Republik. *Friede zu Campo Formio* 17. Oct.: Frankr. gewann Belgien, venetianiſche Inſeln (joniſche Republik), u. *Ciſalpinien* als eigne Republik. 1798: Friedensunterhandlungen in Raſtadt mit Deutſchl. — Im Jan. *Waadtland* lemaniſche Republik; im Febr. *römiſche* Republ.; im April die ganze *Schweiz eine* Republ., mit Grauſamkeit gezwungen. Während die Franzoſen Irland zu bedrohn ſcheinen, ſegelt 19. Mai Buonap. v. Toulon ab, erob. 11. Jun. Malta, landet 1. Jul. bei Alexandria in Aegypten, beſetzt 22. Jul. Cairo, u. obgl. 1. Aug. die Flotte vor Abukir vernichtet wird, unterwirft er Aegypten und behauptet es. 1799 22. Jan. Neapel erob. — 1. März neuer Krieg mit dem Kſr. Ruſſen (Suwarow) landen in Italien: Neapel, Rom, Florenz, (erſt 25. März erob.) im Sommer verloren; Ciſalpinien vernichtet; in der Schweiz behaupten ſich kaum die geſchwächten, muthloſen Franzoſen. 21. Mai Belagerung v. *S. Jean d'Acre* aufgehoben. Im Oct. *Buonaparte* in Frankr. *Vierte Konſtitution.* 15. Dec. *Buonaparte* erſter Konſul auf 10 Jahre mit ausübender Gewalt. Die Chouans im ſüdl. Frankreich beſiegt.

Italien.

Ober-Ital.

Mailand.

Oeſterreichiſch.

1743 Wormſer Vertrag: ein Theil v. Mail. zu *Savoyen.*

1748 kamen *Parma, Piacenza, Guaſtalla* an einen ſpan. Infanten.

Savoyen der mächtigſte Staat Italiens.

Parma im Kampfe mit dem Papſte.

1769 *Korſika* franzöſiſch.

Florenz.

Franz Steph. ſeit 1745 Kaiſer von Dtſchl., nicht zum Beſten d. Landes. Daher d. Sanction, daſs Toskana nie mit der öſterr. Monarchie unter *einem* Regenten verbund. ſein ſollte.

Deswegen folgt 1765 *Peter Leopold,* ſein zweiter Sohn. Das Land gedeiht, aber langſam; und als Leop. 1790 Kaiſer wird, folgt ſein zweiter Sohn *Joſeph.*

1792 ganz Ober-Ital. im Kriege geg. Frkr.; *Savoyen* erob., Dép. du Montblanc. *Nizza,* Dép. des Alpes maritimes. 1793 zwingt eine engl. Flotte auch Neapel u. Florenz zur Theilnahme. 1794 d. Franzoſ. in Piemont: zurück gedrängt. 1795 22. Jul. Sieg bei Loano. 1796: *Florenz* ſchlieſst Frieden; *Sardin.* giebt alle Feſtung.; Buonaparte erobert *Mailand.* 1797: *Genua* ligur. Republik. *Ciſalpinien* iſt Mailand, Modena, u. Theile von Piemont u. Venedig. 1798 9. Dec. muſs ganz *Piemont* den Frzſen übergeben werden. 1799 15. März: *Florenz* republikaniſirt. — Oeſterr. u. Ruſſen ſiegen: die Frzſen müſſen Alles bis auf Genua und Savoyen räumen.

Venedig.

D. Geiſtlichkeit wird reformirt, Jeſuiten vertrieben, Klöſter aufgehoben.

Im franzöſiſchen Kriege ſtreng neutral. 1795 *Ludwig XVIII.* aus Verona entfernt. 1796 zu Lieferungen gezwungen. Inſurrect. gegen die Regierung. 1797 im März droht Vened., Buonaparte in den Rücken zu fallen. *Ganz Venedig erobert* im Mai. 17. Oct. *zu Campo Formio getheilt:* Oeſterr. bekam d. Hauptſt. mit dem gröſsten Theile des feſten Landes; Ciſalpinien weſtl. Striche; u. Frkr. die Inſeln und die Flotte.

Kirch. ſtaat.

Benedict XIV. 1740 bis 1758 muſs überall nachgeben.

Um ſo mehr beleidigte der Ungeſtüm *Clem. XIII.* 1758 bis 1769.

Auf die Bulle In coena domini gegen Parma 1768 wurden ihm Avignon, Venaiſſin, Benevent genommen, u. erſt *Clem. XIV.* Ganganelli 1769 bis 1774 erhielt ſie durch Nachgiebigkeit wieder. 1773 *Jeſuiten aufgehoben;* und die Bulle gegen Parma zurück genommen. *Pius VI.* 1774 lieſs das Finanzweſen zerfallen: thut 1793 die franzöſ. Republ. in den Bann. Baſſeville in Rom ermordet. Dafür 1796 muſs der P. Bologna, Ferrara, Urbino, Ancona an Buonap. geben. Doch unterhandelt P. mit Oeſterr. 1797 dhr im Febr. zu Tolentino muſs er Avignon, Venaiſſin, Bologna, Ferrara, Romagna auf immer an Frkr. abtreten. 28. Dec. Duphot ermord. 1798 10. Febr. beſetzt Berthier *Rom:* röm. Republik. 1799 von d. Frzſen verlaſſen. Pius VI. ſt. zu Valence 28. Aug.

Neapel u. Sicil.

Karl

überläſst N. 1759 *Ferdin. IV.*; minderjährig.

1768 mündig. D. Geiſtlichk. beſchränkt: doch überall, beſond. in Sicil., harter Druck der Ariſtokraten.

1788 d. Papſte der Tribut entzogen.

1793 Krg geg. Frkr. Maria Karol., Schweſt. der Königin v. Frkreich. Acton 1794 und 1795 neapolitan. Truppen in Ober-Italien. 1796 zum Frieden gezwungen: N. muſs allen feindl. Schiffen d. Häfen ſchlieſsen. 1798 Nelſon die ſicil. Häfen geöffnet; Einfall in d. röm. Republik 27. Nov. 1799 11. Jan. Waffen-Stillſt. erkauft. In Neap. Aufruhr: 25. Jan. *parthenopeiſche Republ.* Im Mai v. d. Frzſ. verlaſſen; die alte Verfaſſung mit Grauſamkeit wieder hergeſtellt.

Schwz.

Fortdauernde Unruhen in Genf.

Auch in Bern verlangt das Volk 1749 Beſchränk. des Ariſtokratismus. Nützliche Aenderungen hindern öffentl. Ausbruch. — Aber um Zürch, Baſel u. im Waadtlande nimt die Bevölkerung ab.

Seit der franzöſ. Revolut. Unruhen in allen ariſtokr. Kantons: doch Schweiz neutral. Frankr. aber unterſtützt das Veltlin, u. nimt 1793 Mühlhauſen u. Biſthum Baſel. 1798 Waadtland, durch Frkr. unterſtützt, *lemaniſche Republik.* — Die übrigen Ariſtokraten geben nach. Bern reizt die Frzſen. 12. Apr. die ganze Schwz *eine* Republik. Blutiger Krieg in den demokrat. Hirten-Kantons. Freiheit u. Wohlſtand vernichtet. 1799 Kriegs-Schauplatz der Frzſen, Oeſterr., Ruſſen.

Spanien.

Phil. V. nimt Theil am öſterr. Erbfolge-Kriege, und *Ferdinand,* der 1746 folgt, erhält 1748 im *Aachner Fr.* für ſeinen Infanten Philipp Parma, Piacenza, Guaſtalla.

Handel u. Manufakturen gefördert.

Karl III. 1759. 1760 Bourbonſcher Familienvertrag zwingt ihn 1762 zum Kriege gegen England, durch den er 1763 *im Fried. zu Fontainebleau* Florida verlor. 1767 Jeſuiten vertrieb. durch Aranda. Streit mit d. Papſte 1775, (1783, 1784). Vergebl. Angriffe auf Algier. In Theilnahme am nordamerik. Kriege 1777 S. Sagram. erobert. 1782 Gibraltar (Elliot) vergebl. belagert. 1783 *Verſailler Friede* gewann Minorka u. Florida. Inquiſition wieder hergeſtellt. *Karl IV.* ſeit 1788.

1793 durch England zum Kriege genöthigt. 1794 dringen Franzoſen in Spanien ein. 1795 Friede: Domingo an Frkr. abgetreten. 1796 Allianz mit Frkr. gegen Engl. Aber die ſpaniſch. Flotten geſchlag. 1797 15. Febr. bei St. Vincent; der Handel durchaus geſtört.

Holla[nd.]

Für Mar. Thereſia.

1744 erob. Frzſen di... rieren; 1747 Fl... *Wilhel...* Statthal... ler 7 Pr... zen; u. al... Bergeno... übergeh... *halterſ... erblic... männl. ... licheNa... men.* 1... Barrier... gegeben... Traktat... erneuer... ſt. *Will...* Seine G... *Anna* ... münder...

Tabelle.

Siebenjähriger Krieg. Nord-amerikanischer Freistaat. Zertheilung Polens. Französische Revolution.

bis 1799.

[...]and. (left edge cut off)

The- / tern d. / ie Bar- / ndern. / lmII. / ter al- / ovin- / ls auch / pzoom / Statt- / haft / h für / weib- / chkom / 48: Die / zurück / ; der / nicht / 1751 / elm. / emalin / or- / n bis / Ludw. / ischer. / et Neu- / 7jähr. / verbes- / inzen. / Wil- / selbst, / preuss. / verbei / Die an- / sche / hebt / führt / ame- / den / Engl.'s / aterial. / e Stän- / hau- / Nord- / plärt / eg: al- / schiffe / en od. / ustach / Dies / l. II., / 1781 / icre- / langt / tricht, / afür / t auf / e. Fr. / Eu- / Ne- / zu- / eben. / ill. / n Oe- / hlt u. / Frkr. / Ora- / ter. / den / len. / hi- / isto- / dem / die / o- / 87 rü- / ussen / onl. / ng d. / alte- / hen; / halter / echte / nge. / 1788 / mit / Engl. / indigt / kr. / Hol- / ert, / oll. / blik / e mit / Jetzt / Engl. / ale, / 1796 d. / seln, / Ko- / lon; / dien / Ber- / d 11. / Win- / lagen. / änd. / u. die / nz / an. / Re- / neue / onen / lung / und / rück- / n.

Gross-Britannien.

Georg II.

Walpole, unterstützt Maria Theresia.

1742 Carteret Minister: daher lebhaftere Theilnahme an dem österr. Success.-Krieg: Georg selbst in Deutschland 1743, und seit

1744 glücklicher Seekrieg geg. Frankr.

1745 landet Eduard, der neue Kronprätendent; geschlagen.
Die französ. Flotte fast ganz vernichtet.

1748 die Eroberungen zurück gegeben, nur Dünkirchen geschleift.

1749 engl. Kolonien am Ohio, zwisch. der Mündung des Missisippi u. Kanada. — 1753 Streit zw. Engl. u. Franz. — 1754 *Washington* mit 300 Mann schlägt die Franzosen.

1755 *7jähr. Krg* geg. Frkr. u. Oesterr., seit

1756 im Bunde mit Preuss. Grosse Eroberungen in Amerika u. Ostindien.
1757 *Wilhelm Pitt* Minister. *Stiftung d. grossen brittisch. Reichs in Ostind.*
1760 st. *Georg II.*

Georg III.

Pitt dankt ab, da der Staatsrath nicht Krg gegen Span. erklär. will.
1762 musste man ihn erklären. England erob. noch Havannah u. Manilla.
1763 *Friede:* England erhält Kanada u. Florida; in Ostind. behielten d. Frzsen nur drei Faktoreien. Dagegen hatte Engl. 146½ Mill. Pf. Nationalschuld. Lord Bute leitet den König, John Wilkes Haupt der Opposition.
Ausserordentl. *Vergrösserung d. ostind. Compagnie,* die doch in 4 Jahren, 1769 bis 1773, verarmt.

1764 Steuerakte; 1765 Stempelakte für NAm., ohne Repräsentant. im Prlmt. Keine engl. Waare gekauft.

1766 Stempelakte zurückgenommen; aber

1768 engl. Regimenter nach Boston.

1770 Zoll aufgehob.; nur 3 Pence auf 1

1774 Hafen v. Boston gesperrt; neue Regierungs- u. Justizakte; Quebeckakte. Dagegen

1775 Engl. Truppen landen; 19. Apr. Gefecht bei Lexington.

1776 4. Jul. *Generalcongress in Philadelphia erklärt die 13 Kolonien für unabhängig.* Krieg geg. Engl. *Washington.*

1777 13. Oct. Burgoyne kapitulirt. — 1778 Bündniss Frankreichs mit NAm. — 1779 Spanien; 1780 Holland unterstützen öffentl. zugleich Unruhen in Irland, das
1780 freien Handel, und
1782 völlige Unabhängigkeit v. grossbrit. Prlmt gewinnt.

1783 *Friede zu Versailles:* NAm. zw. Missisippi, St. Croix u. Mary als unabhängig anerkannt;
an Frkr. Pondichery, Senegal, Tabago; an Span. Minorka u. Florida.
Wilhelm Pitt, der Sohn, statt *Fox* Minister.
1784 Negapatnam v. Holl. gewonnen. Das Ministerium leitet Alles durch Geld; u. während der *engl. Handel* seine höchste Blüthe erreicht, gewinnt d. Regierung an Souveränität.
1786 Pitts Sinking-fund.
1788 Bund mit Holland. — Seit
1789 drohender Einfluss der französischen Revolution.
1792 Fr. mit Tippo Saib, gewinnt die Hälfte seiner Besitzungen. Doch die Anarchie in Frankr. vereinigt d. Missvergnügten mit dem Minister; und Frankr. musste
1793 Krieg erklären: 29. Aug. Toulon erob.; Tabago u. alle franz. Besitzungen in Ostindien. 19. Dec. Toulon verloren. 1794 Landungsversuche auf Frkr. unglücklich; in Amerika verlor Frkr. Alles bis auf Guyana. Korsika huldigt. Doch erob. die Franzos. mehrere westind. Inseln wieder; und
1795 plündern Kaper ganz Westindien. *Engl. will Frankreich aushungern!*
Seit der französischen Besetzung Hollands, 16. Sept. das Kap erobert,
1796 die Gewürzinseln u. s. w.; Demerary u. Berbice: drch Buonaparte's italiän. Siege aber aus allen Häfen d. mittell. Meeres vertrieb. — Aufruhr in Irland, v. Frkr. nicht glückl. unterstützt.
1797 15. Febr. Sieg über die span. Flotte am Kap St. Vincent. — Aufruhr d. engl. Matrosen konnte v. den Alliirten nicht benutzt werden, da alle Häfen von engl. Flotten blokirt waren. Leere Friedensunterhdlungen. — Domingo u. Trinidad erob. — 11. Oct. die holländ. Flotte v. Dunkan geschl.
1798 die frzsche Flotte im Hafen v. Abukir durch Nelson vernichtet.
1799 die Irländer gänzlich geschlag. — Tippo Saib, der auf franz. Hülfe aus Aeg. rechnete, völlig besiegt, seine Besitzungen getheilt, u. seine Schätze in Engl. Verunglückte Expedit. geg. Holl.

Nord-Amerika.

1585 Raleigh in *Virginien.*
1607 erste bleibende Niederlassung in *Jamestown,* mit allen Vorrecht. britt. Unterthan. auch für die Nachkommen.
1620. *Neu Plymouth* von Puritanern (NeuEngland.)
1633 *Maryland* v. Katholiken, wuchs schnell.
1662—64. Karls II. Freiheitsbriefe für Connecticut, Rhode Island, Providence, Carolina, NewYork u. NeuJersey.
1681 *Pensylvanien* u. *Delaware* an William Penn, Quäker. Dtsche folgten. Schnelles Wachsthum. — Die südl. Provinzen, wo Sklaven, gedeihen weniger.
1721 Nord- u. SüdCarolina.
1732 *Georgien* v. der engl. Regierung angelegt.
Alle wählen die Magistrate selbst, unterwerf. ihre Gesetze d. Billigung d. Königs, u. gehorch. d. Einschränkungen des Handels durch d. Prlmt.
1745 Truppen der Kolonien erobern Ludwigsburg.

1767 Zoll auf Glas, Papier, Farben, Thee. Keine engl. Waare gekauft.
1769 Verbrecher aus NAm. sollen in Engl. gerichtet werden. Widerstand. *Franklin.*
Pf. Thee: u. 1773 Thee der ostind. Compagn. frei v. Ausfuhrzoll; dennoch 18. Dec. 342 Kisten vor Boston ins Meer geschüttet.
Allgemeiner Congress um Abstellung der Beschwerden.
NAm. errichten eine Armee.

1781 Oct. Cornwallis gefang.

Kampf der Föderalisten und Antiföderalisten.

1789 Neue Constitution: *Washington* Präsident.
Schnelles Wachsthum der Bevölkerung u. Handlung.
1790 17. Apr. Franklin st.

1794 Handelstraktat mit Engl.

1796 *John Adams* Präsident.

1799 14. Dec. Washington st.

Portugal.

Joh. V. von Geistl. reg.,

st. 1750.
Joseph Emanuel reg. v. *Pombal:* zieht die in Amerika verschenkten Ländereien ein, den Adel zu schwächen.
1752, als Sagramento geg. das Nordufer des Uraguay vertauscht werden soll: *das grosse Reich der Jesuiten* entdeckt.
1755 1. Nov. Lissab. durch Erdbeben zerstört.
1757 Jesuit. verlier. die Beichtvater-Stellen.
3. Sept. Angriff auf den König, den Jesuiten u. Adligen zugeschrieben.
1759 Aveira, Tavora und die angesehensten Jesuiten hingerichtet: alle Jesuit. vertrieben. Streit darüber mit d. P. bis 1773.
1762 v. Spanien angegriff., durch eine engl. Flotte gerettet, dass es *im Frieden* 1763 nichts verlor. Die Verbesserungen des Kriegswes. durch Schaumb.-Lippe erhalten sich nicht. Pombals Monopole drücken Handel u. Land.
1777 Sagramento an Span. verloren.
Joseph st.
Maria Franziska Isabella.
Pombal abgesetzt,
1781 Staatsverbrecher. Adel und Geistlichk. regieren, u. erhalten das Volk in dumpfr Unwissenheit. Die Königin andächtig; jetzt wahnsinnig.

Der Prinz v. Brasil. seit 1799 Reg.

Der Handel in englisch. Gewalt.

Preussen.

Friedrich II. d. Gr. erobert 1740 b. 1742 Schlesien;

(besetzt 1744 Ostfriesland;) u. behaupt. es 1744, 1745 durch den zweiten schlesischen Krieg;

u. durch den *7jähr. Krieg* 1756 bis 1763, der Friedr. d. Grossen zum Markgrafen v. Brandenburg machen sollte, u. den er geg. Oesterr., das deutsche Reich, Russland, Frankr., Schweden, ohne Verlust eines Landtheilchens als Sieger in neun grossen Schlachten endigte.
Preussen geehrt und gefürchtet.
1772 bei der ersten Theilung Pol. gewann Friedr. West-Preuss. Verbesserung der Justiz; allgemeine Ausbreitung der Kultur bei gänzlich unumschränkter Regierung.
1779 Teschener Friede.

1785 Fürstenbund.
st. 1786 17. August.
Friedrich Wilhelm II. vermochte d. erwachten Geist des freieren Denkens durch Edikte (1789) nicht zu unterdrücken.
1787 der Erbstatthalter in Holland wieder eingesetzt.
1791 Neues Gesetzbuch. — Anspach-Baireuth geerbt: der Markgraf nahm Pension. — Oesterr. zum Frieden mit den Türken gezwungen.
1792 Krieg gegen Frankreich, um in Polen zu gewinnen.
1793 Süd-Preussen gewonnen;
1795 Süd-Ost-Preuss.; und Friede zu Basel mit Frankreich.
Friedr. Wilh. III
1797 schützt, wie sein Vater, das nördliche Deutschland, erhält seinem Lande den Frieden, und fördert Kultur.

Polen.

Friedr. Aug. III. Das Land erschöpft kann an keinem Kriege Theil nehmen; u. Fehden der Magnaten entkräfteten es noch mehr.

August III. st. 1763.
Stanisl. August Poniatowsky durch russische Truppen 1764 Kg. Die *Dissident.,* v. Russland, Berlin, London, Kopenhagen unterstützt, verlangen Wiedereinsetzung in ihre Rechte. Geweigert.
1766 fodert Katharina Gleichheit der Katholiken u. Dissenters. Abgeschlagen. 1767 erzwingt Radzivil den *konföderirten Dissenters* auf dem Reichstage zu Warschau ihre alten Rechte. Doch bleiben sie von Russl. abhängig. 1768: Mit dieser Abhängigkeit unzufrieden *neue Konföderation zu Bari,* die durch Frankreich mit der Pforte unterhandelt. Daher Krieg der Türken gegen Russl. Die Türken geschlagen, Polen verwüstet.
1772 *Erste Theilung Polens:* 1. Oesterr. erhielt Zips, Gallizien, Lodomirien; 2. Russl. alles Land zwischen Düna, Dnepr u Drutsch; 3. Preussen erhielt Ost-Preussen ganz u. West-Preussen bis an die Netze. Von 13400 QuM. blieben 10000.
1773 muss die Nation alles gut heissen, und *v. Russland* eine *neue Konstitution* annehmen: der russ. Gesandte in Warschau Regent.
Als aber 1787 und 1788 Russland u. Oesterr. sich enger verbanden, erklärte *Preussen* die Konstitution für nichtig, u. versprach 1790 Beistand zu einer neuen.
1791 3. Mai: *neue Konstitution.* Die Gegner dieser verbinden sich *zu Tarkowicz,* und zu ihrer Unterstützung 1792 *Russen,* die *die Verfassung von* 1773 zu Grodno wieder herstellen. Zugleich geheime Unterhandlungen mit Preussen und
1793 *Zweite Theilung:*
1. Russl. nahm 4000 QuM.;
2. Preussen 1000, (Süd-Preussen) u. Danzig u. Thorn. Russ. Truppen erhalt. Ruhe. Doch Vereinig. d. Freunde der neuen Konstitut. unt. *Madalinsky* u. *Kosciusko.* Die Preussen 1794 v. Warschau zurückgeschlagen. Doch Suwarow siegt: Kosciusko 10. Oct gefangen.
1795 *Letzte Theilung* zwischen Russl., Preussen u. Oesterreich. Der Kg. auf Pens. gesetzt, geht 1797 nach Petersburg, wo er 1798 12. Febr. st.

Russland.

1740 *Iwan III.,* Anna's Neffe, drei Monat alt, soll unter Biron folgen; Biron in Sibirien.
Anna, Anna's Schw., 7. Nov. Regentin; u. 25. Nov.
Elisabeth Petrowna, Peters Tochter, Kaiserin. Münnich und Ostermann in Sibirien: Günstlinge verschwenden.
1740 Krg mit Schwed.; 1743 *Friede zu Abo* gewann Finnl. u. Nyslot, u. gab den Schw. einen gottorpschen Prinzen zum König.
1744 Bund mit Preussen durch Lestocq.
1748 Lestocq gestürzt, u. Bestuchew Feind Frdr. II. Daher Bund mit Oesterr., Sachsen u. Frkr. geg. Preussen.

1756 *siebenjähriger Krieg.* Ganz Preuss. u. Pommern besetzt: aber 1762 5. Jan. st. *Elisabeth,* u.
Peter III. aus Ehrfurcht vor Friedrich schloss sogleich Frieden, gab alle Eroberungen zurück, u. verbündete sich mit Preussen. Er beleid. Geistl. u. Garden, u. 9. Jul. erklärt sich
Katharina II. v. Zerbst zur Kaiserin.

1763 Friede mit Preussen bestätigt; und 1764 Bund, um Poniatowsky zum König in Polen zu machen.
Vergleich mit Dänemark. Es erhält den gottorpsch. Anth. an Schleswig, u. die gottorpsch. Prinzen erhalten Oldenburg u. Delmenhorst. Geistl. eingeschränkt, neues Gesetzbuch. *Potemkin.* Seit 1764 Unterstützung d. polnisch. Dissenters. Daher
1768 *Türkenkrieg.* Während der Siege Galliczins u. Romanzows 1772 *erste Theil. Polens;* 1773 den Polen eine neue Konstitution gegeben.
1774 *Friede mit den Türk. zu Kontschak-Kainardge* gewinnt Asow, Theile der Krim, u. Unabhängigkeit der Tartarn.
1780 bewaffnete Neutralität. Aufhebung der ständischen Vorrechte; neue Städte angelegt.
Zweiter Türkenkrieg 1787. Durch Gustavs III. Dazwischenkunft 1788 misslich: doch Gustav muss 1790 14. Aug. zu Werelä Fried. schliessen, und Preussens Vermittelung zurück weisend
1791 *Friede zu Jassy* mit den Türken: Dniester südl. Grenze. Katharina unterstützt die Tarkowiczer Konföderirten, und besetzt
1793 4000 QuM. v. Polen.
1795 theilt Kathar. den letzten Rest Polens mit Preussen u. Oesterr. Curland gewonnen. — Tripelallianz mit Engl. und Oesterreich.
st. 1796.
Paul I. macht grosse Veränderungen, nimt 1797 thätigen Antheil an dem Kriege gegen Frankr., Ludwig XVIII. in Mietau;
1798 Grossmeister von Malta; und die russische Flotte vereinigt sich mit der türkischen.
1799 siegt Suwarow in Italien.

Schweden.

Friedr. v. Hessen.
1740 durch Frkr. zum Kriege gegen Russl. gereizt.
1743 aber zum *Frieden von Abo* gezwungen, durch den die Schweden *Adolf Friedr.* von Holstein-Gottorp zum Nachfolger annehmen müssen.
1751 folgt *Adolf Friedrich.* Die Hüte herrschen.
1755 der König abhängiger v. Reichsrath. Oligarchie.
1756 Brahé u. Horn, die dem König grössere Gewalt verschaff. wollen, hingerichtet.
1757 *Krieg gegen Preussen.*
1762 *Hamburger Fr.* gewann nichts. Die Hüte gestürzt, aber d. Mützen despotisiren den König auf gleiche Weise.
1768 erzwingt der Kg einen Reichstag: doch blieb er in der Willkür des Staatsraths.
st. 1771. (1766 ostind. u. 71 Levantegesellschaft.)
Gustav III., der Bürg., Bauern, Geistl. für sich hatte, nahm 1772 den Reichsrath gefangen, u *neue Regierungsform.* Die Stände haben Gesetzgebung, doch nur nach dem, was der Kg vorschlägt Gustav regierte mit Kraft; der Adel murrte, u. auch das Volk war misstrauisch: er hatte Branntweinbrennen zum Regale gemacht.
1786 musste sich der König Einschränkungen gefallen lassen.
1788 Krieg geg. Russl. f. d. Türk. Die Officiere erzwing. Waffen-Stillst., weil Angriffskrieg, bloss v. Kg beschlossen, konstitutionswidrig sei.
1789 Reichstag: der König kann Angriffskrieg nach Willkür führen.
1790 Niederlage bei Wyburg, Sieg bei Suenskesund.
Friede zu Werelä: Alles wie vor dem Kriege.
1791 Allianz.
1792 16. März v. Ankerström, Haupt des Adels, zu Gesle verwundet, st. 29. März.
Gustav Adolf IV. unmünd.: *Karl v. Südermannland* Regent.
1794 Verschwörung der Aristokraten geg. den Vormund, entdeckt.
1796 *Gust. IV.* selbst Regent; nahm Feinde der neuen Regierungsform zu Räthen.
1799 Allianz mit Russland.

Dänemark.

Christ. VI.
1743 die Erhebung zweier gottorpschen Prinzen zu Thronfolgern in Russland u. Schwed. erregt Besorgnisse.
Christian st. 1746.
Frdr. V. Bernstorf. Handlung und Manufakturen steigen; Aufklärung verbreitet.

1761 besetzt Frdr. Plön. Streit mit Gottorp.
1762 *Peter III.* will die Ansprüche seines Hauses mit Gewalt durchsetzen. Unterhandlung mit Kathar.
Christian VII. 1766.
1767 allen Kopenhagener Leibeignen die Höfe geschenkt, die sie bewohn. Allmälige Aufhebung der Leibeigenschaft im ganzen Lande.
Mathilde u. *Struensee* regier., wohlthätig, doch zu rasch. Der Erbprinz gegen sie.
1772 Struensee hingerichtet, Mathilde verwiesen.
1773 *Vergl. mit Gottorp:* Dän. erhielt ganz Holstein; die jüngere gottorpsche Famil. Oldenburg u. Delmenhorst durch Katharina.
1776 Indigenatrecht durch Guldberg. Seit 1784 Kronprinz *Friedrich (VI.)* Mitregent des Vaters. *Bernstorf* der Sohn erhielt 1788 u. 1793 Frieden. Uneingeschränkte Pressfreiheit, u. souveräne Regierung.
1797 st. Bernstorf. *Reventlau.*
1798 Nachgiebigkeit bei der gebotenen Agende.
1799 Beschränkung der Pressfreiheit.

Türken.

Mahmud I. Heg. 1153 =
1745 Friede mit Persien: Pers. erhielt die alten Grenzen.

Osman III. 1754 bis 1757. Der sechste Grossvezier sah *ihn* sterben.
Must. III. Frankr. verlor seinen Einfluss im Diwan. Doch konnte der friedliebende *Mehemet* nicht zum Kriege gegen Russl. u. Oesterreich bewogen werden. Als aber Mehemet 1768 st., u. d. Vertrauen zu Frkr. wiederkehrte, *Krieg gegen Russl.* für die Baarer Konföderation in Polen.
1769 Moldau u. Wallache verloren; 1770 die türk. Flotte verbrannt; 1771 die Krim besetzt. Ali Bey siegt in Aegypt. u. Syrien. Aber 1773 siegen die Türk. an der Donau, u. in Aegypt.
1774 folgt *Abdul Hamid* geg. den Willen der Armee: daher zum Fried. in *Kontschak-Kainardge* gezwungen: Russl. erhielt 4½ Mill. Thlr., Asow, Striche am Dnepr u. in der Krim, und die krimschen Tartarn unabhängig.
1779 muss die Pforte diesen Frieden bestätigen; u. als 1783 Russl. d. Krim, Taman u. Kuban für russ. Provinz erklärt, muss sie im Gefühl ihrer Ohnmacht auch dies anerkennen.
1787 *Krieg gegen Katharina* und 1788 *geg. Joseph.* Die Oesterr. geschlag. 17. Dec. erob. Potemkin *Oczakow;* 1789 *Bender.*
Selim III.
1790 22. Dec. *Ismail* durch Suwarow erob. Oesterr. durch innre Empörung gezwungen, nahm die *Reichenbacher Konvention* mit Preussen im *Frieden zu Szistowa* 1791 an, u. gab alle Eroberungen zurück: — und Russl. behielt im *Fr. zu Jassy* 29. Dec. nur Oczakow: der Friede von 1774 u. 1784 bestätigt. Häufige Empörung der Statthalter. Paswan Oglu.
1798 die Eroberung Aegyptens zwingt d. Pforte, sich *mit Engl und Russl. gegen Frkr.* zu vereinigen.
Heg. 1214.

Jahre n. C.

1740 · 1748 · 1756 · 1763 · 1783 · 1789 · 1799

Fünfte Tabelle

Folgen der Französischen Revolution — System des Friedens.

1800 — 1815. —

Elfte T

Folgen der französischen Revolutio

Von 1800

Jahre n. C.	Deutschland.	Frankreich.	Ober-Italien.	Kirchenstaat.	Neapel u. Sicilien.	Schweiz.	Holland.	Spanien.	Portu
1800	1800. Russen gehn zurück. Buonaparte siegt 14. Jun. bei Marengo; Moreau dringt durch Schwaben und Baiern bis Linz. 1801. 9. Febr. *Friede* zu Luneville: das linke Rheinufer an Frankreich; die Erbfürsten, welche dadurch verloren, durch Säkularisationen entschädigt. 1803. 25. Febr. Reichsdeputationsschluss: 10 Kurfürsten, worunter nur *ein* geistlicher, Erzkanzler; 6 Reichsstädte statt 47.	1800. *Buonaparte* erster Konsul, bietet Frieden, siegt bei Marengo. 1801. *Friede zu Luneville* gewinnt das linke Rheinufer, *Cisalpinien* eigne Republik. 1802. 27. März *Friede mit England* zu Amiens: verliert nichts. *April.* Concordat mit dem Papste. *August.* Buonaparte Konsul auf Lebenszeit. 1803. Louisiana an Nordamerika verkauft. *Mai.* Neuer Krieg mit England. Hannover besetzt. England mit einer Landung bedroht.	1800: *Cisalpinien* wieder hergestellt; nur *Parma* ward nicht republikan. Als aber der Herzog 1802 st., besetzt Frankreich Parma. Florenz: *Königreich Etrurien.*	1800: *Pius VII.* ernennt den Grosmeister von Malta.	1800 gegen Frankreich. 1801 Friede, doch bleiben Franzosen.	1800. von Oesterreichern und Russen geräumt. 1803. Neue Constitution. Allianz mit Frankreich.	1802 im Frieden nur *Ceilon* verloren. Aber 1803 muss Holland am Krieg Theil nehmen.	1800. Pest wüthet. 1802 im Frieden Trinidad an England verloren. 1803 erkauft Neutralität. 1804 Krieg mit England.	1803 N tralität kauft, befreu mit E
1804	1804. Franzosen arretiren im Badenschen. *Franz II. Kaiser von Oesterreich.* 1805. Grosser Bund Oesterreichs mit England, Russland, Schweden, Neapel gegen Frankreich. Niederlagen bei Ulm, und 2. Dec. bei *Austerlitz.* 26. Dec. Friede zu Presburg: Baiern, Würtemberg, Baden vergrösert für Frankreich.	1804. 2. *Decbr. NAPOLEON Bonaparte Kaiser.* Code Napoleon. Ehrenlegion. 1805. 17. März *Napoleon* König v. Italien. *Genua*, Parma und Piacenza mit Frankreich vereinigt. Octob. Krieg gegen Oesterreich und Russland. Siege bei Ulm und 2. *Decbr.* bei *Austerlitz.* 26. Dec. *Friede mit Oesterreich.*	1805 *italienisches Königreich.* Napoleon König, Eugen Vicekönig. *Ligurien* an Frankreich. *Lucca* französ. Lehn.	1804 krönt Napoleon in Paris.	1805 Russen und Engländer landen. vertrieben		1805. Neue Constitution.	1804 Krieg mit England. 1805. Octob. Niederlage bei Trafalgar.	
1806	1806. *Rheinbund* unter Frankreichs Protection. 6. Aug. *Deutsches Reich aufgelöst.* Krieg gegen Preussen und Russland. 1807. Königreich *Westphalen* aus preussischen, hessischen, braunschweigischen Provinzen. 1808. Deutsche nach Spanien.	1806. 30. März *Französisches Kaiserreich* umfasst als Föderativstaaten *Italien, Etrurien, Lucca, Neapel, Schweiz, Spanien, Holland, Staaten des Rheinbundes.* Grosse Reichslehen. Die Brüder Könige; Generale Fürsten. Alles in militärischer Form, selbst die kaiserl. Universität. Krieg mit Preussen u. Russland. 14. *October Sieg bei Jena.* 1807. 8. Febr. Schlacht bei *Eilau.* 14. Jun. Sieg bei *Friedland.* 7. Jul. *Friede zu Tilsit.* Jerome König v. Westphalen. Grosherzogthum Warschau an den *König* v. Sachsen. Tribunat aufgehoben. 17. Dec. Jedes engl. oder in England gewesene Schiff ist *denationalisirt.*	1808. *Etrurien* an Frankreich. *Urbino* und *Ancona* an das Königreich Italien.	1808 verliert Urbino, Ancona, Macerata u. Camerino.	1806. *Joseph Napoleon* König von Neapel. Innrer Krieg. Auf Sicilien behauptet sich die alte Königsfamilie. 1808. *Joachim Murat* König statt Josephs.		1806 Cap verloren. *Louis Napoleon König.* Ostfriesland u. Jever gewonnen. Aber ohne Handel, wiewol auch ohne Conscription.	1806. Octob. verdächtige Rüstungen. 1808 *Karl IV.* muss resigniren. *Ferdinand VII.* König. Die ganze Familie nach Frankreich. *Joseph Napoleon* König. Allgemeiner Aufstand der Nation gegen die Franzosen.	1807. Frank schlie mit S nien Theil rakta Portug
1809	1809. Oesterreich gegen Frankreich. 20. April Schlacht bei Abensberg. 22. April Schlacht bei Eckmühl. 12. Mai Wien kapitulirt. 5. Jul. Schlacht bei Wagram. 1. Oct. *Friede zu Wien.* 1810. 14. Jan. Hannover wird an Westphalen abgetreten. 1. März. Frankfurt, ein Grosherzogthum.	1808. Etrurien vereinigt. Junot Generalgouverneur v. Portugal. Murat in Madrid. *Joseph Napoleon* König von Spanien. Krieg mit der spanischen Nation. Napoleon und Alexander in Erfurt. 1809. Rüstungen gegen Oesterreich. 1810. 2. April. Napoleon vermählt sich mit Maria Louise, Tochter des österr. Kaisers. 3. Aug. Tarif von Trianon für die Colonialwaaren.	1810. 28. Mai. *Das südliche Tyrol* wird mit Italien *vereinigt.*	1810. 17. Febr. *Der römische Staat* wird mit Frankreich *vereinigt.*	1809. 17. Mai. Aufhebung der weltlichen Herrschaft Roms. König von Rom.	1810. 12. Novbr. *Das Walliserland* wird *zu Frankreich* geschlagen.	1810. 9. Jul. *Holland* wird mit Frankreich *vereinigt.*	1808. Regen seiner milie *Brasil* das L von Fr sen be Engli landen	
1813	1813. 12. März. Die Franzosen räumen Hamburg. 30. Mai. Abermalige Besetzung der Stadt. 10. Aug. Oesterreich. Kriegsmanifest gegen Frankreich. 26. Aug. Schlacht an der Katzbach. 30. Aug. Schlacht bei Culm. 6. Sept. Schlacht bei Dennewitz. 9. Sept. Tripel-Allianz zu Töplitz zwischen Russland, Oesterreich und Preussen. 8. Octob. Allianz zwischen Oesterreich und Baiern. Die andern Rheinbundfürsten folgen. 16. — 19. October. *Schlacht bei Leipzig.* 30. Oct. Kampf bei Hanau. 1. Novbr. Die Franzosen gehen über den Rhein. 11. Novbr. Dresden kapitulirt. 2. Decbr. Die Verbündeten setzen zu Düsseldorf und an mehrern Orten über den Rhein. 26. Decbr. Torgau ergiebt sich.	13. Decbr. Reunion der Mündungen der Schelde, der Maas, des Rheins, der Ems, der Weser und der Elbe. 1811. 20. März Geburt des Königs v. Rom. Im Winter Rüstungen gegen Russland. 1812. 24. Febr. Allianz mit Preussen. 14. März. Allianz mit Oesterreich. 9. Mai. Napoleon verlässt St. Cloud. 24. Jun. geht über den Niemen. *Zweiter polnischer Krieg.*	1813. 2. Nov. Die Oesterreicher gehn über die Piave;			1813. 30. Decbr. Einnahme Genfs durch Bubna.	1813. 15. Novbr. Aufstand in Amsterdam. 1. Decbr. *Wilhelm Friedrich,* Prinz von Nassau-Oranien, wird *souverainer Fürst der vereinigten Niederlande.*	1812. 22. Jul. Schlacht bey Salamanka. 1813. 21. Jun. Wellington's Sieg bei Vittoria endigt das Waffenglück der Franzosen in Spanien.	aus P gal.
1814	1814. 16. Mai. Erfurt wird geräumt. 31. Mai. Die Franzosen ziehen von Hamburg ab. 26. Octob. Das Kurfürstenthum *Hannover* wird *zum Königreich* erhoben. 1. Novbr. *Zu Wien* wird *ein Congress* eröffnet, zu welchem fast alle grosen und kleinen Staaten Europa's Abgeordnete senden. 8. Novbr. Sachsen unter Preussens provisorische Verwaltung gestellt.	1814. 1. Febr. Die Deutschen schlagen bei Brienne. 9. März. Schlacht bei Laon. 25. März. bei Lafere Champenoise. 31. März. Die Verbündeten ziehen in Paris ein. 11. Apr. *Napoleon entsagt der Krone.* 2. Mai. *Ludwig XVIII.* zieht in Paris ein. 4. Mai. Napoleon landet in Elba. 29. Mai. Die ehemalige Kaiserin Josephine stirbt. 30. Mai. *Allgemeiner Friede* zwischen England, Russland, Preussen, Oesterreich und Frankreich zu Paris geschlossen.	1814. 4. Febr. und über die Etsch. 6. Mai. Toskana wird für Ferdinand III. in Besitz genommen, 7. Mai u. Savoyen für Victor Emanuel, der 20. Mai in Turin seinen Einzug hält. 6. Jun. Die bisherige Kaiserin Marie Luise wird als Herzogin von Parma u. Piacenza proclamirt.		1814. 24. Mai. Der Papst zieht feierlich in Rom ein. 7. August. Wiederherstellung des Jesuiterordens.	1814. 11. Jan. Neapel verbindet sich mit Oesterreich.	1814. 17. Septbr. Grosse Bewegungen unter den Schweizer-Cantons.	1814. 1. Aug. Vereinigung Belgiens mit Holland. 13. Aug. Friedenstraktat zwischen Holland und England.	1814. 4. Mai. Verhaftungen u. Entsetzungen mehrerer angesehener Personen. 21. Jun. *Der zurückgekehrte König von Spanien, Ferdinand VII.,* führt die Inquisition wieder ein.	
1815	1815. 9. Febr. Der Congress entscheidet über die Entschädigung Preussens und andrer Mächte. 13. März. Declaration der vereinigten Mächte gegen Napoleon. *Allgemeine Bewegung.*	1815. 26. Febr. Napoleon schift sich in Elba ein und *landet* 1. März, *an der Küste von Frankreich.* 20. März. Ludwig XVIII. verlässt in der Frühe Paris, Napoleon rückt Abends ein.	1815. 7. Jan. *Genua* mit Sardinien vereinigt.		1815. Jan. Spannung zwischen Rom und Neapel.				

Tabelle.

...n. System der Präpotenz.

... bis 1815.

...gal	Grofs-Britannien.	Preufsen.	Rufsland.	Schweden.	Dänemark.	Türkei.	Amerika.	Jahre n. C.
	1800. Vereinigung des irländ. Parlaments mit d. grofsbritann. *Malta erobert.* — Willkürl. Behandlung der neutralen Schiffe, und als die nordifchen Mächte fich dagegen wafnen;	1800 bewafnete Neutralität gegen England.	1800. Suwarow von den Alliirten vernachläfligt, trennt fich von Oeflerreich. Bündnifs mit Preufsen und bewafnete Neutralität gegen Englands Willkür.	1800. Reichstag zu Norköping wegen Verbeflerung der Finanzen, endigte fich zur Zufriedenheit des Königs.	1800. Streit mit England wegen gekaperter Schiffe, veranlafst die *bewafnete nordifche Neutralität.*			1800
	1801. fchwed. u. dänifche Infeln in Weftindien genommen, Nelfon vor Kopenhagen. Alles feindlich gegen England; da nachgebend, u.		1801. 23. März *Paul* ermordet. *Alexander* fucht Frieden zu vermitteln. *Georgien* unterwirft fich. Wohlthätige und weife Regierung.	Bewafnete Neutralität.	1801. 2. Apr. Tapfere Vertheidigung gegen Nelfon.	1801. Die Engländer vertreiben die Franzofen und befetzen *Aegypten.*	1801. Jefferfon Präfident in Wafhington.	
	1802, 27. März *Friede zu Amiens,* der nur Trinidad u. Ceilon gewann. — Da aber Malta nicht geräumt wird, Frankreich Holland nicht verläfst;	1802 für die am linken Rheinufer verlornen Länder reichlich entfchädigt, Münfter, Paderborn, Hildesheim.					1803. Louifiana gekauft.	
	1803 *Neuer Krieg;*	1803. Innre Cultur gefördert.	1803. Gränzftreit mit Rufsland, gütlich verglichen. Wismar an Mekelnburg verkauft.					
	1804 auch mit Spanien.		1804. Napoleons Willkürlichkeiten beleidigen Alexanders Gerechtigkeitsgefühl.			1804. *Wechabiten* in Arabien; *Servier* in Europa.	1804. *Haiti* erklärt fich unabhängig.	1804
	1805. Grofser Plan Pitts mit Rufsland, Oeflerreich, Schweden und Neapel gegen Frankreich.	1805 die gewünfchte Neutralität verletzt von Napoleon.	1805 Krieg gegen Frankreich mit Oeflerr. Aber	1805 Krieg gegen Frankreich.				
	21. Oct. Seefieg bei Trafalgar hilft den unglückl. Alliirten wenig.	Preufsen rüftet fich. Aber	2. Decbr. Treffen bei *Auflerlitz.*					
	1806. *Pitt* und *Fox* ft.	1806 nimt es *Hannover* für weftphäl., fränkifche und helvetifche Befitzungen.	1806 Bund mit Preufsen.			1806 Krieg mit Rufsland.		1806
	1807. Krieg gegen die Pforte.	Vielfach gekränkt beginnt es Krieg.	1807. Treffen bei *Eilau,* Niederlage bei *Friedland.*	1807 aus feinen deutfchen Staaten vertrieben.	1807. Sept. *Kopenhagen* von den Engländern erobert, die Flotte genommen. Als die Engländer gehn, kommen Franzofen u. Spanier.	1807 mit England.	1807 verbietet alle Communication mit englifchen Schiffen.	
	Septbr. *Kopenhagen* erobert und die dänifche Flotte genommen.	14. Oct. *grofse Niederlage bei Jena.*	7. Jul. *Friede zu Tilfit.*			29. Mai *Selim III.* abgefetzt von *Muftapha IV.* Dieler abgefetzt		
	von allen Häfen Europa's ausgefchloffen: auch Rufsland, Oeflerreich und Preufsen feindlich gegen England. Alle englifche Schiffe *denationalifirt;* alle feindliche Häfen von England blokirt. Nur Schweden, Sardinien und Sicilien bleiben treu.	Alle preufsifche Provinzen von Franzofen befetzt.	1808. Den Engländern die Häfen gefperrt. Krieg mit Schweden. Finnland erobert. Alexander mit Napoleon in Erfurt.	1808 Krieg mit Rufsland und Dänemark. Finnland verloren.	1808 geräumt. 13. März *Chriftian VII.* ft. *Friedrich VI.* Krieg mit England und Schweden. Handel liegt.	1808. 28. Jul. von Muftapha Bairaktar, der *Mahmud II.,* Bruder des bei der Revolution getödteten Selim, auf den Thron erhebt.	1808. Strenge Maafsregeln gegen allen Verkehr mit Auswärtigen. Regent von Portugal in *Brafilien.*	
	1808. Spanien unterftützt.							
	1809. Friede mit d. Türkei; Annäherung an Oeflerreich.			1809. März. *Der König abgefetzt.* Herzog von Südermannland Regent.		1809. Jan. Friede mit England.		1809
	31. Jul. Einnahme von Middelburg.			6. Jul. Karl XIII. wird zum König proclamirt.		16. April. Neuer Krieg mit Rufsland.	1810. Revolutionen im fpanifchen Amerika: 19. Apr. zu Caraccas, 15. Sept. in Mexiko, Dec. in Peru.	
	1. Oct. von Zante, Cephalonia, Ithaka, Cerigo.			17. Sept. Rufsland fchliefst Frieden zu Friedrichshamm.		1810. 24. Jul. Schlacht bei Schiumla.	1811. 4. Apr. Neue Conftitution von Haiti.	
				10. Decbr. *Friede mit Dänemark* zu Jönköping.		27. Sept. Giurgewo und Rufchtfchuck fallen.	2. Jun. Chriftoph (Heinrich I.) wird gekrönt.	
		1812. 30. Dec. York kapitulirt zu Pofcherau.	1810. 6. Jan. Friede mit Frankreich zu Paris.			1812. 25. März. Friedenspräliminarien zu Rufchtfchuck.	1812. 18. Jun. Die vereinigten Staaten erklären den Krieg an England.	
1813. 14. Jun. Subfidientraktat mit Preufsen u. Rufsland.	1813. 9. Febr. Der König in Breslau fordert zu freiwilligem Kriegsdienft auf.		5. Nov. Ponte-Corvo wird als Karl Johann zum Thronfolger adoptirt.		1813. 22. October. Dänemark erklärt den Krieg an Rufsland u. Preufsen.		1813. 16. Novbr. Die Britten blokiren die füdlichen Häfen von Long-Island bis Miffiffippi.	1813
	1. März. Allianz zwifchen Preufsen und Rufsland.		20. Nov. Gränzvertrag mit Rufsland zu Torneo.		9. December. Die Schweden dringen in Holftein ein. Die Ruffen gehn über die Eyder.			
	27. März. *Preufsen erklärt den Krieg an Frankreich.*		1812. 27. Jan. Die Franzofen befetzen Schwedifch-Pommern.					
	2. Mai. Schlacht bei Lützen.							
	21. Mai. Schlacht bei Würfchen.							
	31. Mai. Die Franzofen befetzen Breslau.							
	4. Jun. Waffenftillftand zu Poifchwitz.							
1814. 7. Jun. Der Kaifer von Rufsland und der König von Preufsen treffen in London ein.	1814. 10. Mai. Preufsen befetzt Wefel, und		1814. 14. Jan. Friede zu Kiel mit England.	1814. 26. Auguft. Dänemark tritt die Infel Helgoland an England ab.			1814. 7. Jul. Caraccas wird von den Spaniern wieder erobert.	1814
25. Jun., gehn wieder nach Frankreich.	24. Mai Magdeburg.		17. Jul. Proclamation des Kronprinzen von Schweden gegen den Prinzen Chriftian in Norwegen.				24. Aug. Wafhington wird von den Engländern eingenommen und zerftört.	
	7. Aug. Einzug des Königs in Berlin.		16. Aug. Chriftian entfagt der Regierung. *Norwegen geht an Schweden über.*				24. Decbr. *Abfchluss des Friedens* zwifchen England u. Nord-Amerika.	
								1815

Zwölfte Tabelle.

Wiederherstellung des europäischen Gleichgewichts.

Seit 1815.

Jahre n. C.	Deutschland.	Frankreich.	Ober- Italien.	Kirchenstaat.	Neapel u. Sicilien.	Schweiz.	Holland.	Spanien.	Portugal.	Grofs-Britannien.	Preufsen.	Rufsland.	Schweden.	Dänemark.	Türkei.	Jahre n. C.
1815	1815. 25. März. Die vier Hauptmächte (Oesterreich, Rufsland, England, Preufsen) vereinigen sich zu Wien zur Sicherung der neuen Verträge, gegen Napoleon. 9. Jun. Schlufs-Acte des Wiener Congresses. 26. Sept. Heiliger Bund zu Paris, zunächst zwischen Rufsland, Oesterreich und Preufsen.	1815. 15. Jun. Napoleon geht über die Gränzen und schlägt Blüchern (d. 16.) bei Ligny. 18. Jun. Er verliert gegen Wellington und Blücher eine entscheidende Schlacht bei Belle-Alliance (Mont St. Jean). 22. Jun. entsagt zum zweiten Male dem Throne und geht nach Rochefort. 7. Jul. Die Verbündeten besetzen Paris. 9. Jul. Ludwig XVIII. hält seinen Einzug. 17. Jul. Napoleon übergiebt sich dem Prinz-Regenten von England und wird 4. Aug. nach der Insel St. Helena abgeführt. 20. Nov. Zweiter allgemeiner Friede zu Paris.	1815. 7. April. Lombardisch-venetianisches Königreich. 26. Jul. Elba kömmt unter Toskana. 1816. 16. März. Abkommen zwischen Sardinien und der Schweiz. 12. Mai. Der Erzherzogin Marie Louise wird in Parma gehuldigt.	1815. 12. Aug. Päpstl. Dekret zur Verfolgung der Räuberbande im Kirchenstaat. 1816. 29. Jun. Bulle gegen die Bibelgesellschaften.	1815. 30. März. Murat waffnet und ruft Italiens Völker zur Unabhängigkeit auf. Oesterreich gegen ihn. 19. Mai. Murat, wiederholt geschlagen, flüchtet über Ischia nach Frankreich. 17. Jun. Ferdinand IV. kehrt nach Neapel zurück. 13. Oct. Murat, der eine Landung in Calabrien versucht hat, wird ergriffen und getödtet. 1816. 12. Dec. Der König (nun Ferdinand I.) erhebt seine sämmtlichen Staaten zum Königreich beider Sicilien. Organisches Verfassungsgesetz für beide.	1815. 19. März. Der Wiener Congrefs entscheidet über die Angelegenheiten der Schweiz. 20. Dec. Die vier grofsen verbündeten Mächte nebst Frankreich sichern ihr immerwährende Neutralität zu. 1816. 1. Jul. Eröffnung der eidgenössischen Tagsatzung in Zürch.	1815. 16. März. Wilhelm Friedrich wird König der Niederlande und Herzog von Luxemburg. 1816. Jul. Annahme der neuen Constitution. 15. Sept. Beschränkung der Preifsfreiheit.	1815. 29. Mai. Die Jesuiten werden wieder hergestellt, die Liberalen verhaftet. Ueberhaupt sind Willkühr, Schrecken und Fanatismus an der Ordnung des Tages, und die Erbitterung der Gemüther, wie der Wunsch nach einer sichernden Verfassung, allgemein. 1816. März. Bei Cadix wird ein Heer, das nach Amerika gehen soll, zusammengezogen. Irrungen mit den nordamerikanischen Freistaaten. 1817. Fortsetzung der strengen Maafsregeln von Seiten des Königs. Vereitelte Empörungsversuche. Lafcy an der Spitze der Verschwornen den 5. Jul. erschossen. 1818. Spanien wünscht umsonst den Beistand fremder Mächte zur Wiedererlangung seiner losgerifsenen Nebenländer. Das gelbe Fieber wüthet in Cadix und hindert auch das Abgeben des nach Amerika bestimmten Heeres. Häufiger Ministerwechsel, ohne alle innere Festigkeit. Inquisitionsgreuel. 1820. 1. Jan. Aufstand gegen Ferdinand VII. 9. März. Er beschwört die Constitution vom 18. März 1812.	1816. Portugal, von seinem Regenten verlassen, ist gleichsam Colonie von Brasilien. Englands mächtiger Einfluss (Beresford). 25. Mai. Eine Verschwörung, die den Sturz des Hauses Braganza beabsichtigt, wird entdeckt und unterdrückt. 1820. 24. Aug. Revolution in Oporto. 15. Sept. Lissabon erklärt sich für die begonnene Revolution.	1815. 5. Nov. Die sieben ionischen Inseln werden unter Grofs-Britanniens Schutz gestellt. 1816. Unruhen in Irland. Nov. Dec. Aufrührerische Versammlungen und Zusammenrottungen in London und anderwärts (Hunt, Cochrane, Watson). Kampf mit den Negern in Barbados; Krieg gegen den Rajah von Napaul in Indien. Aufstände am Cap und auf Isle de France. 1817. Vielfache Versuche gegen die bestehende Ordnung. Aufhebung der Habeas-Corpus-Acte. 1818. Häufige Meutereien, vorzüglich unter den Fabrikarbeitern. 9. Nov. Die Nordpol-Expedition kehrt, ohne eine Durchfahrt entdeckt zu haben, zurück. 1819. Zunehmender Kampf gegen die bestehende Verfassung (Radical-Reformers). 1820. 29. Jan. Georg III. ft. 28. Jun. Die Königin, des Ehebruchs verdächtig, wird angeklagt.	1815. 5. Apr. Preufsische Besitznahme des Herzogthums Nieder-Rhein. 15. Mai. Besitznahme des Grofsherzogthums Posen, nebst den Städten Danzig u. Thorn. 18. Mai. Vertrag mit Sachsen über dessen Abtretungen an Preufsen. 29. Mai. Vertrag mit Hannover über Ostfriesland u. Lauenburg. 4. Jun. Vertrag mit Dänemark über Schwedisch-Pommern und Rügen. 1816. Erwartung einer Verfassung durch Stellvertretung. Getheilte politische Ansichten. Streit über Daseyn und Zweck geheimer Gesellschaften. Das Turnen (Jahn) angeklagt und vertheidigt. 6. Jan. Die Verordnungen gegen geheime Gesellschaften werden erneuert. 1817. Der König legt zu Wittenberg am Reformationsfeste den Grundstein zu einem Denkmahl Luthers. 1818. Die Rhein-Provinzen sprechen laut und stark (Görres) ihren Wunsch nach ständischer Verfassung aus. 1819. Turnerische Geschäftigkeit. Verhaftungen (Jahns 13. Jul.). Die Turnplätze geschlossen. Aufschub der beschlossenen Stände-Berufung. 12. Sept. Blücher von Wahlstatt ft.	1815. 30. Apr. Polen wird mit Rufsland vereinigt. 1817. 10. Oct. Alexander besucht Moskau, das allmählich wieder sich aus seiner Asche erhebt. 1818. 26. März. Eröffnung des Reichstags in Warschau. 1819. Grofse Thätigkeit im Innern. Handel, Schifffahrt, Unterricht im Fortschreiten. 27. Aug. Eröffnung des Freihafens von Odessa.		1816. 2. Oct. Lauenburg geht an Dänemark über.	1815. Unruhen in den meisten Gränzprovinzen, vorzüglich in Aegypten, wo die Truppen des Mehmed Aly Pascha sich empören, und in Epirus, wo Aly Pascha von Janina auf Unabhängigkeit hinarbeitet. 1817. Aehnliche Erscheinungen in Bagdad, Aleppo u. s. w., ohne dafs doch der Ruhe grofse Gefahr daraus erwächst. 1818. 4. Sept. Mehmed Aly Pascha von Aegypten schlägt die Wechabiten und erstürmt (27. Apr. 1819) ihre Hauptstadt. 1819. Ueberall viel Unruhe im Innern. Die Einwohner von Parga wandern aus (Mai). Regungen eines freien Geistes in den griechischen Inselanern.	1815 1816 1817 1818 1819 1820
1816	1816. Der Wunsch nach ständischen Verfassungen wird in (und aufserhalb) Deutschland laut und veranlafst (vorzüglich in Wirtemberg, Baden, Hessen) grofse Kämpfe. 1. Mai. Die bisher von Oesterreich besetzten Rhein-Provinzen gehen nebst Landau an Baiern über. 5. Mai. Der Grofsherzog von Weimar giebt seinen Landen die erste Verfassungsurkunde, die als Grundgesetz gelten soll. 11. Jul. Uebergabe der Stadt Mainz an Hessen-Darmstadt. 3. Aug. Der Kaiser von Oesterreich bildet aus Krain, dem Littorale u. s. w. ein neues Königreich Illyrien. 5. Nov. Der deutsche Bundestag wird zu Frankfurt am Main eröffnet, bringt aber, gebunden, wie er ist, nichts Ersprielsliches zu Stande. 2. Jun. Der von dem König in Wirtemberg den Ständen mitgetheilte Entwurf zu einer Verfassung wird verworfen, die Versammlung der Stände selbst aufgelöst. 31. Oct. Feier des dreihundertjährigen Reformationsfestes durch ganz Deutschland. Versuchte Vereinigung der beiden evangelischen Kirchen.															
1817			1817. Die Schwester des Königs von Spanien, (auch Marie Louise genannt), erhält die Anwartschaft auf Parma nach dem Tode d. Tochter Franz I. für sich und ihren Sohn.	1817. Abschlufs kirchlicher Verträge (Concordate) mit Belgien, Frankreich (11. Jun.), Baiern, Sardinien.												
1818	1818. 30. Sept. Alexander, Franz und Friedrich Wilhelm berathschlagen unter sich und mit den Bevollmächtigten anderer Höfe zu Aachen. Fleifsige Berathungen der Bundesversammlung, ohne Resultat.	1818. Die Ultra's verlieren an Einfluss. Die Occupationsarmee verlässt (seit der Abkunft vom 9. Oct.) Frankreich.	1818. Jesuiten finden Aufnahme in den Staaten des Königs von Sardinien.	1818. Demagogische Umtriebe (Carbonari). Bulle gegen die Freimaurer.		1818. 15 Sept. Freiburg nimt die Jesuiten auf.										
1819	1819. 4. Febr. Eröffnung der Ständeversammlung in München. Demagogische Umtriebe. Kotzebue durch Sand (d. 23. März) ermordet. 22. April. Eröffnung der Ständeversammlung in Baden. 13. Jul. Eröffnung der Ständeversammlung in Wirtemberg. 7. Aug. Minister-Congrefs in Carlsbad. 20. Sept. Unerwartete Beschlüsse des Bundestages in Beziehung auf Stellvertretung, Unterrichtswesen u. Preifsfreiheit. 25. Nov. Minister-Conferenzen zu Wien, um mehrere Punkte der Bundesverfassung zu erörtern. Schlufs derselben 1820 15. Mai. Häufige Auswanderungen nach Amerika.	1819 Ultra's, Liberale und Constitutionelle versuchen sich gegen einander, doch ohne die Ruhe im Innern zu stören.	1820. Sept. Oesterreich, weg. Neapels für seine Staaten fürchtend, verstärkt die Truppen in der Lombardei.		1820. 1. Jul. Ausbruch einer Revolution in Neapel. 7. Jul. Der König nimt vorläufig die spanische Constitution von 1812 an. 16. Jul. Mordscenen in Palermo.	1819. Vielfache Auswanderungen nach Amerika.									
1820	1820. 13. Febr. Der Herzog von Berry wird ermordet.															

Dreizehnte Tabelle.

Geschichte der vornehmsten ausser-europäischen Völker.

Persien.

1. Reich der *Sassaniden* 226 bis 651.

2. 651 erobern die *arabischen Chalifen* auch Persien, als Theil eines Reiches vom mittelländischen und kaspischen Meere bis zum Indus. Nach und nach aber zerfiel dieses grosse Reich, und seit 800 entzogen sich auch Theile Persiens unter unabhängigen Statthaltern dem Chalifen v. Bagdad. — Am berühmtesten sind die

Gaznaviden aus türkischem Stamme in Chorasan um 1000; und die *Seldschjuken*, die um 1050 ganz Persien beherschen. — Um 1100 reisst sich von ihnen wieder *Muhamed* los, und stiftet *das Reich von Karissem, Chowaresmier*, das sich bis 1200 weit nach Westen hin ausbreitete.

3. *Dschengis-Chan*, der Mongole, erobert um 1220 auch Persien. Schon 1259 aber wird es wieder ein eignes Reich, *Iran* genannt, unter Dschengis-Chans Enkel, *Hulaku-Chan*, der seine Herschaft bis ans mittelländische Meer ausdehnte. Seine Nachkomm. behaupteten sich bis 1335, da Iran in mehrere kleinere Theile zerfiel, die erst *Timur* um 1400 mit seinem ungeheueren Reiche wieder vereinigte. Aber wie Timur todt war, bemächtigten sich Persiens u. der angrenzenden Westländer

die *Turkomannen*, erst die vom schwarzen Hammel 1420 bis 1468; dann die vom weissen Hammel, (Ussong Hassan,) 1468, bis Murad-Beg um 1500 gegen *Ismael Sofi* sein Reich verlor.

4. *Persien unter den Sofi seit* 1500. Anfangs nicht mächtig genug, den angreifenden Türken u. Tartarn zu widerstehen, wurden mehrere Provinzen vom Reiche getrennt. Um 1600 vereinigte *Schach Abbas der Grosse*, (1585 b. 1629, Ispahan Residenz,) das gesammte Reich wieder, und führte despotische Regierung ein.

Sain Mirza seit 1629 glückl. geg. die Türk. — *Abbas II.* 1642. — *Soliman* 1666.

Husain seit 1694. Mir Weis, Anführer der Afghanen, erwirbt sich 1715 einen gross. Staat, u. *Persien theilt sich in zwei Reiche.* 1729 aber werden die Afghanen gänzl. vertrieben durch einen turkomannischen General *Nadir*, der sich dafür 1736 selbst zum persisch. Schach erhebt. Er hat sich durch seine Siege über die Türken berühmt gemacht. erm. 1747.

Seitdem wird Persien durch innere Kriege zerrüttet, und mehrere Provinzen haben sich unabhängig gemacht. Der Haupt-Chan blieb *Kerim*, anfangs als Minister d. Schachs Ismail; v. 1760 b. 1778 selbst Schach. Ihm folgte sein Sohn *Abul Fat*, aber nur bis 1781. Es entstanden innere Kriege: schneller Wechsel der Regenten. Seit 1797 regiert *Babr*, Neffe des Verschnittenen Ali Mahmud, der seine Herren bekriegte, über den grösten Theil Persiens.

Indien.

1. Die grosen Eroberungen d. *Mongolen* unter Dschengis-Chan und seinen Nachfolgern 1200 b. 1280 trennten sich bald in vier Chanate: *Kaptschak, Iran, China* u. *Zagatai*, welches die süd-östlichen Länder Asiens u. Indien zum Theil umfaste. Von hier erhob sich um 1369 *Timur* oder *Tamerlan*, ein Unter-Befehlshaber, der, ohne Chan zu heisen, das ganze Zagatai regierte, und seine Eroberungen bis zur Donau ausdehnte. — Doch sein Reich zerfiel noch schneller, gleich nach 1400, u. Timurs Nachkommen wurden fast einzig auf Indien eingeschränkt.

2. *Babur*, ein Nachkomme Timurs, suchte ein neues Reich zu gründen, u. ward um 1498 Stifter des *Reiches der Grosmoguln*, von uns *Hindostan* genannt, mit der Residenz Delhi.

Humajum erobert Bengalen 1530. — *Akbar d. Grosse* erobert Guzurate 1556. — *Selim Jehangir* 1605, glücklich in auswärtigen Kriegen, aber in beständigem Streite mit den Grosen und seinen Kindern, wird 1658 v. seinem Sohne *Aurung Zebe* abgesetzt. Er war grausam, aber ein grosser Krieger, u. fast die ganze Halbinsel diesseits des Ganges gehörte ihm.

Seine Nachfolger seit 1707, schwache Fürsten, wurden von den Grosen gesetzt u. wieder verstosen; u. einzelne Völker, die Seiks, u. besonders die *Maratten*, (die ohnedies nie ganz bezwungen waren,) machten sich unabhängig. Ja, diese zwangen 1739 den Chan *Muhamed* zum Tribute; und da indes andere abgefallene Statthalter den persischen Schach Kuli zu Hülfe riefen, ward das ganze Land ausgeplündert, u. mehrere Provinzen wurden durch den persischen Sieger dem Reiche entrissen. Diese Umstände benutzten die Statthalter, u. es entstanden allmälig viele grose u. kleine Regenten: der Nabob von Aud, der Subah von Dekan, der Nabob von Karnatik, der Sultan von Bengalen, der Sultan von Mysore, der Peischwa der Maratten, u. s. w. Der *Grosmogul* blieb fast ganz ohne Ansehen u. Macht. *Schach Allum* sollte 1760 in dieser Würde folgen. Von den Maratten vertrieben, floh er zu den Engländern, trat ihnen die Hoheit über Bengalen, Bahar u. Orixa ab 1765, u. eroberte 1771 Delhi wieder. Doch die Maratten, heimlich von den Engländern aufgemuntert, fingen bald neue Unruhen an; der unglückliche Allum ward gefang. u. geblendet 1782, u. die Maratten herschen um Delhi. — Neben ihnen erhob sich ein gros. Eroberer, *Hyder Ali*, der von Mysore aus ein grosses Reich stiftete, das der englischen Kompagnie Gefahr drohete. Diese besas seit 1765 einen ansehnlichen Theil von Ostindien; und europäische Kriegskunst, Schlauheit u. Ueppigkeit hatten die benachbarten Fürsten nach und nach von ihr abhängig gemacht. 1792 verband sich die Kompagnie mit einigen andern Fürsten, u. das grose Reich von Mysore ward um ein Drittheil verkleinert. Endlich ist durch die Eroberung von Seringapatnam, 1800, am 4ten Mai, und durch den Tod des Sultans Tippo Saheb, Ali's Sohn, das ganze Reich mit seinen Schätzen den Engländern Preis gegeben; denn 1316 geogr. Quadrat-Meilen nahmen sie für sich; u. der neue Rajah v. Mysore, wie der Nizam v. Dekan, die den Raub theilten, sind von ihnen abhängig.

Die Kaste der *Hindus* verdient hier noch besondere Aufmerksamkeit.

China.

China, von den Einwohnern selbst *Tschong-kue*, Königreich der Mitte, genannt, hat erst einigermasen gewisse Geschichte seit dem 3ten Jahrh. vor Chr.; Sagen aber und Fabeln, in welchen die Zahlen eine Chronologie geben, die alle Geschichte und Wahrscheinlichkeit übersteigt, in denen indes der Fortgang der Lebensweisen und Erfindungen deutlich ist.

1. *Puon-ku*, der Chinesen erster Mensch. — *Tien-hoang-schi*, die Kaiser des Himmels und zehn Regentenfamilien nach ihnen, die zusammen über 100 Millionen Jahre herschen. (Das goldene Zeitalter.) — Der letzte ist *Fo-hi*, Sohn des Himmels, Erfinder der *Jagd*, (Nomade,) der Musik, der Buchstaben, und Urheber ordentlicher Ehen. Ihm, oder vielmehr seiner Familie, folgt *Schin-nong*, der himmlische *Ackermann*; dann *Hoang-ti*, Kaiser der Erde, unter dem viele *mathematische Erfindungen* gemacht werden. — Unter den nachfolgenden *U-ti*, d. i.: fünf Kaisern, sind die beiden letzten *Yao* und *Schün*, noch jetzt als Ehrennamen guter Könige gebraucht.

2. Von jetzt an ungefähre Bestimmungen nach Jahren.

Die Familie der *Hia* 2207 bis 1767 vor Chr. *Yü*, der Stifter, ist Sohn einer menschlichen Mutter und eines Sterns.

Die Fam. *Schang* 1767 bis 1122 beginnt mit *Tsching-tang*, einem edeln u. weisen Regenten, endigt mit *Schetu-sin*, einem chinesischen Sardanapal.

Die Fam. *Tschehu* 1122 bis 256. Ihr Stifter *Wuwang* soll nach Einigen von Westen eingewandert sein und Kultur unter die Chinesen gebracht haben. Um 1100 soll der Kompas erfunden sein. — Bei dem 5ten Kaiser dieser Familie, er st. 947, endigt das *Schu-king*, das Buch der Urwelt, das diese ältesten Sagen zum Theil, mit vielen moralischen Betrachtungen untermischt, enthält. — Seit 771 ist China in viele kleine unabhängige Staaten getheilt, und diese Zeit heisst daher auch die Periode der streitenden Könige. 551 bis 478 *Kong-fu-tsee* im Königreiche Lu, Verfaser des Schu-king (?). Bei den immerwährenden Kriegen waren endlich 70 verschiedene Schriftarten entstanden.

3. Die Fam. *Ta-tsin* 256 bis 207 vor Chr. — *Schi-hoang-ti* vereinigte endlich China wieder zu *einem* Reiche 247, liess alle Bücher verbrennen, um die Erinnerung an ältere Zeiten auszutilgen, und verband die Mauern der vielen kleinen Staaten zu der grosen Grenzmauer gegen die raubenden Tartarn im Norden. Doch das Reich zerfiel unter seinem Sohne wieder in viele kleine Staaten, welche *Liehu-pang*, Stifter der

Famil. *Han*, 207 vor Chr. bis 220 nach Chr., wieder vereinigte. In dieser Periode scheint die innere Verfassung der Chinesen mehr Festigkeit erlangt zu haben, sie fingen an zu erobern, eröffneten um 120 vor Chr. Handelsverkehr mit Indien, lernten Persien und das westlichere Asien kennen, (25 besetzt der Kaiser von China den Thron in Samarkand, 11 schicken Völker von Kaptschak Geschenke,) und Juden kamen nach China. Man spricht selbst von Kenntnis der griechischen Gelehrsamkeit. — Unter *Wen-ti I.* um 180 vor Chr. Papier aus Bambusrohr statt Baumrinden und Blätter.

Bald nach Chr. Geb. erstreckte sich das chinesische Reich von Korea bis zum Ostmeere, und die kurzen Unruhen in der regierenden Familie schadeten dem Lande nicht. 24 *nach Chr.* kam eine *neue Linie der Han* auf den Thron, welche die chinesischen Eroberungen noch weiter ausbreitete. 65 nach Chr. kam die Religion des Fo aus Indien nach China. 74 siegt eine chinesische Armee unter Pan-tschao in der kleinen Bucharei, schlägt 78 die Völker von Kaptschak, und dringt bis an den kaspischen See 97 gegen Ta-tsin, d. i.: das römische Reich. Seitdem Verkehr mit den Parthern. 166 schickt Gantun von Ta-tsin, (d. i.: Antoninus Philos. von Rom,) Elephantenzähne und Rhinozeroshörner an den Kaiser von China als Geschenke (??). Seit 180 entstanden Unruhen, Verschnittene regierten, Statthalter empörten sich, und das Reich zerfiel in mehrere kleinere.

4. Von 220 bis 280 bestanden drei Reiche, *(San-kue,)* der *Scho-hang* bis 263, der *Goei* im Norden bis 265, der *U* im Süden bis 280, neben einander. 280 vereinigte Yen, ein General der Goei, ganz China wieder und stiftete die Familie der *Tsin* 265 bis 420. Doch vermochte auch diese nicht China zusammen zu halten; sondern seit 386 bildete sich im Norden ein eignes Reich unter tartarischer Oberherschaft, das wieder in kleinere zerfiel, 386 bis 556; und seit 420 war ein neues Reich im Süden, wo nach und nach fünf Familien, *(U-tä,)* herschten bis 589. Häufiger Verkehr mit Ceilon. 589 wird *Kien* Stifter einer neuen Familie *Sui*, die bis 617 China als *ein* Reich beherschte. — Die Chinesen dürfen keine Gewehre tragen. Doctorwürde.

5. Von 617 bis 907 Familie der *Tang*. 617: 100000 Bonzen müssen heirathen. 626: Schulen angelegt durch den weisen *Tä-tsong I.* Das Christenth. wird bekannt. China im Auslande geachtet. Persien zum Theil abhängig. Daher 740 Kriege gegen die Araber in West-Asien. Seit 824 fällt das Ansehen der Tang durch den Einfluss der Verschnittenen. 845 werden die Bonzen von Ta-tsin, (die Christen,) vertrieben.

6. Von 907 bis 960 *Hehu-u-tä*, d. i.: die letzten fünf Familien. Das Reich ist in viele kleinere zertheilt, Tartarn plündern im Norden und Westen, und besetzen zuweilen den chinesischen Thron. 960 bis 1279 herscht die kraftvolle Familie der *Song*, wiewohl ganz China wieder zu vereinigen sie nicht im Stande war und die Kriege der Tartarn fortdauerten. Die Familie theilt sich in zwei Linien:

a. die nördlichen Song 960 bis 1127. Mehrere Kaiser müssen den Tartarn, die sich in Leao-tong fest gesetzt hatten, Tribut versprechen. (1081 sollen Gesandte von Konstantinopel nach China gekommen sein.) Sich von diesem Tribute zu befreien, verbindet sich um 1100 der Kaiser von China mit den Tartarn von Niü-tsche, *Kin* genannt. Sie befreien ihn, erobern aber darauf selbst das ganze nördliche China bis zum gelben Flusse, führen die Kaiser als Gefangene fort; und

b. von 1127 b. 1279 regieren die Song nur im Süden, u. müssen auch von diesen südlichen Provinzen an die *Kin* Tribut bezahlen. — Sich von den Kin frei zu machen, verbünden sich die Kaiser mit den *Mongolen* unter dem siegreichen *Dschengis-Chan* um 1220. Die Kin werden besiegt: aber die siegenden Mongolen begnügen sich nicht mit Tribut von den Chinesen, sondern erobern seit 1260 eine Provinz nach der andern, und 1279 auch Quang-tong, nachdem die ganze Familie der Song ausgerottet war.

1272 Marco Paolo aus Venedig in China.

7. *China unter mongolischen Chans* 1279 bis 1368. Die Mongolen, barbarische Nomaden, nehmen die Sitten der gebildeteren Besiegten an, regieren China mit Kraft, bis sie, durch ihre Unterthanen verweichlicht, die Regierung vernachlässigten, und einem niedrigen Chinesen *Tschu* Gelegenheit gaben, sie zu stürzen, u.

8. eine einheimische Familie der *Ming* 1368 bis 1644 auf den chinesischen Thron zu erheben. — In dieser Zeit blüheten Künste und Wissenschaften; und die chinesischen Flotten sollen bis in den persischen Meerbusen und das rothe Meer gekommen sein. 1426. *Dalailama* in Tibet, unter Chin. 1580 vereint der Dal. geistl. und weltl. Macht. Vor dem 40sten Jahre soll keiner in ein Kloster treten dürfen. 1517 kommt Ferdinand Perez d'Andrade, ein Portugiese, nach Kanton. 1550 Krieg mit Japan, das den Tribut weigert. 1555 christliche Missionare in China. Aus den Resten der Kin hatte sich ein eigner Volksstamm der *Man-tschu* gebildet, die 1586 einige Plätze in Leao-tong besetzten. Von den Chinesen durch Verachtung und Ermordung ihres Königs gereizt, drangen die Man-tschu 1616 siegreich in die Provinz Pe-tsche-li ein und eroberten die Hauptstadt. Um 1620 musten sich zwar die Man-tschu, durch einen Krieg in der Tartarei beschäftigt, zurück ziehen: allein sie kehrten bald siegreich wieder, und Verrätherei schien schon 1627 das Reich gänzlich vernichten zu wollen, als der Tod des man-tschuischen Königs Tieng-tsong neue Ruhe, aber nur vor äuseren Feinden, brachte: denn im Innern entstand eine Empörung unter Li-tsching, der sich endlich Pekings bemächtigte, und den Kaiser zum Selbstmorde zwang, 1644. Nur *ein* chinesischer Prinz in Leao-tong widersetzte sich noch, und rief die Man-tschu zu Hülfe. Der Empörer ward besiegt; aber

9. *Die Man-tschu behielten China als eroberte Provinz seit* 1644.

Die Familie der Tsing:

Schün-tschi 1644 bis 1661.
Kang-hi 1661 bis 1722.
Yong-tsching 1722 bis 1735.
Kien-long 1735 bis 1796.

Die Man-tschu sind in dieser Zeit ganz Chinesen geworden. Auser China und der Man-tschu-Tartarei haben sie sich die Kalkas-Mongolen, die Kalmücken und die Bucharei unterworfen, so dass ihre Grenzen weitwärts bis an Persien reichen. Auch erkennen der Dalailama von Tibet, Cochin-China, Tunkin und Korea der Man-tschu Oberhoheit.

Kia-king reg. seit 1796.

Japan.

Die Japaner sollen jetzt nicht ohne Bildung sein: dies erregt Aufmerksamkeit auf ihre Geschichte. Allein die älteste Zeit enthält Fabeln, ungeheuerer als die chinesische; und die Erzählung der späteren Zeiten erhebt die dürrste Stadtchronik unseres Vaterlandes zum beredtesten Geschichtsbuche.

Zuerst regieren sieben Götter; dann fünf Halbgötter, für deren Lebensjahre ein Methusalems-Alter kaum bis zum Stammeln hinreich. möchte. Auch ist es eigen, dass diese Lebensjahre im Fortgange nicht fallen, sondern steigen, und das von 250000 Jahren bis über 800000.

Mehrere Aehnlichkeit. führen darauf, dass Japan von China her bevölkert sei: auch sind die Kaiser, welche in der menschlichen Geschichte Japans zuerst genannt werden, dieselben mit den chinesischen.

Um 660 vor Chr. scheidet sich die japanische Geschichte mit *Sfin-bü*, von dem noch viel Wundervolles erzählt wird; denn die mehr als hundertjährigen Lebensalter sind noch nach Christi Geburt bei den Dairi nichts seltenes. Die ganze Geschichte aber ist Aufzählung der Namen der Dairi, ihrer Herkunft, Geburt, des Anfanges und der Dauer ihrer Regierungen, und von Begebenheiten etwa nur, dass es Sterne oder Haare geregnet, dass Wunderwerke geschehen, Weisagung. gethan, Heilige gestorben, u. dann Krieg und Empörung.

Noch im neunten Jahrh. nach Chr. erscheint ein *Wrasima*, 348 Jahre alt, nachdem er diese Zeit über mit den Meergöttern unter dem Wasser gelebt; denn im Wasser altern die Menschen nicht.

Die Dairi waren anfangs unumschränkte geistliche u. weltl. Oberhäupter ihrer Nation. Seit 1188 aber erhoben sich die *Sseo-gün* oder *Kubo*, d. i.: die Generale der Dairi, und rissen nach und nach alle weltliche Macht an sich, während sie den Dairi die höchste geistliche Gewalt liessen, und ihnen huldigen, ohne ihnen zu gehorchen. 1583 vollendete dies der Kubo Täkosama. So hat Japan seit 1188 immer zwei Regenten gehabt, den Dairi zu Miaco, (Papst,) und den *Kubo* zu Jeddo, der in seinem Namen regiert. Ihre Namen giebt uns die Geschichte, aber auch wenig mehr. 1780 hiess der Dairi *Kin-seo*, der Kubo *Quotei*.

Die aufser-europäischen Reiche vom Jahre 1815.

Asien.

In Persien herscht Feth Ali Schach, ein Mann von Kenntnifs und Anlagen zur Poesie, früher Napoleons Freund, jetzt mehr Englisch als Französisch gesinnt. Seiner unumschränkten Macht bedient er sich mäfsig, und unterhält durch Gesandte, die er schickt und empfängt, Verbindungen mit den Höfen von London und Petersburg. Sein Kronprinz, Abbas Mirza, geboren 1782, hat europäische Kriegskunst und Kriegszucht eingeführt, und erregt, wegen seiner edeln Denkungsart, grofse Erwartungen.

Das chinesische Reich zerrütten immerfort innere Unruhen, die theils als Folgen des religiösen Fanatismus anzusehen sind, theils aus dem Hasse gegen die herschende Dynastie aus dem Stamme der Man-tschu-Tartarn hervorgehen. Die Bekenner des christlichen Glaubens, weit gefehlt, Schutz und Sicherheit zu geniefsen, haben in den letzten Zeiten harte Verfolgungen erfahren. Von der Gesandtschaft der Engländer an den chinesischen Hof weifs man mit Bestimmtheit, dafs sie gänzlich gemifsglückt und ohne allen Erfolg geblieben ist. Am 28. Jan. 1817 segelte der Botschafter Lord Amherst wieder von Macao ab. Falsch ist es, dafs Kaiser Kia-King am 3. Sept. 1815 entthront worden sey, gewifs dagegen, dafs er fortwährend mit den Anhängern der alten Kaiserfamilie und mit geheimen Gesellschaften zu kämpfen hat.

Aehnliche Gährungen sollen auch das benachbarte Japan zerrütten.

In Ostindien hat sich die Macht der Engländer, ungeachtet der sich stets erneuernden vielfachen Kriege mit den einheimischen Fürsten und Völkern, so erweitert, dafs ihnen jetzt alle Länder zwischen Persien, Tibet und China theils mittelbar, theils unmittelbar gehorchen. Auch der König von Candy auf Ceylon hat sich ihnen 1816 unterworfen, doch ist die Insel noch keinesweges ganz beruhigt.

Afrika.

1815. 7. Apr. Aga Omar wird durch eine Revolution der Janitscharen Dey von Algier.

20. Jun. Die Nord-Amerikaner züchtigen die Algierer. Sieg auf der Höhe von Carthagena. Vertrag 3. Jul.

27. Aug. Die niederländisch-brittische Flotte unter Exmouth bombardirt Algier. Vertrag am 28.

18. Oct. Napoleon landet auf St. Helena.

1816. Muhamed Ali Pascha von Aegypten organisirt sein Heer auf europäische Art, und befördert Ackerbau, Wissenschaften und Handel. Wiederherstellung des alten Ptolemäischen Kanals.

1817. Fortschreiten der Colonisirung des Caps.

Die afrikanischen Seeräuber wagen sich wieder bis in die Nordsee.

Amerika.

Der nordamerikanische Freistaat erweitert sich nach aufsen durch die Aufnahme mehrerer neuer Provinzen in den Bund und durch die Besetzung der beiden Florida's, (1812 26. März), denen das ohnmächtige Spanien umsonst widerspricht. Im Innern stärkt es sich durch die Ansiedelung der aus Europa einwandernden Familien, vortheilhafte Verträge, Vermehrung seiner Seemacht und auf den Handel gewandte Sorgfalt. (Navigations-Bill vom 1. März 1817. Bill vom 21. April 1820, die den Handel mit grofs-britannischen Besitzungen verbietet.)

In dem spanischen Amerika, dem nördlichen wie dem südlichen, dauert, unter abwechselndem Gewinn und Verlust, der Kampf um Freiheit und Unabhängigkeit gegen das Mutterland fort und verbreitet sich immer weiter; die Vortheile sind indefs entschieden auf der Seite der erstern, und die neuen Verfassungen stärken und kräftigen sich, so weit es die Umstände erlauben. Es ist daher sehr zu bezweifeln, dafs die friedlichen Vorschläge, welche Spanien seit der daselbst vorgefallenen Regierungsveränderung gethan hat, den gehofften Eingang finden werden.

Brasilien wird 1815 d. 23. Dec. zum Königreich erhoben. 1816 Streitigkeiten mit Spanien. Besetzung von Monte Video. 1817 8. März Aufstand zu Fernambuco, unterdrückt 15. Mai.

1815 20. Oct. Manifest des Negerkönigs Christoph wegen steter Erhaltung der Unabhängigkeit von Haiti (St. Domingo). 1818 21. März Pethion, Präsident des republikanischen Theils der Insel, stirbt. Christoph denkt darauf, die ganze Insel unter seiner Herschaft zu vereinigen.

In Neu-Holland werden durch eine besonders dazu ausgerüstete Expedition zwischen dem 30. April und 10. August 1817 die für unübersteiglich geltenden blauen Berge überstiegen und ein grofser schiffbarer Strom im Innern des Landes entdeckt.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Bredow, G. G.,

Weltgeschichte in Tabellen nebst einer tabellarischen Übersicht der Litterä
rgeschichte

Altona 1821
2 Bibl.Mont. 1583
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10309617-0